

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug der Kinder Israels - Cod. St. Blasien 11

Marquard <von Lindau>

[Südwestdeutschland], [zwischen 1471-1473]

Marquard von Lindau, Auszug der Kinder Israels und Dekalogerklärung

[urn:nbn:de:bsz:31-48161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48161)

Sie eme die hies Lya. Die ander
 Rachel. Und ir jeglich ein Jungfrowe.
 der ersten frowen Jungfrowe hies Zalfa.
 Und die den hat den gebresten das sie zu
 trank und truncken wart. Und die iungf
 frowe die hies bala. Und hat den gebrest
 en das si zu uil vette. und zu uil woer
 hette. Lya gethan zum ersten vier sune
 Ruben. Simeon. Levi. und Judas. Sus
 hat der mensche 200 frowen in der welt
 in ime selber. Die begirde ist Lya. Die
 vernunft ist Rachel. Die besinnlichkeit ist
 der begird Jungfrow. Und hat den ge
 bresten das si myner kan genug wend
 en der sinnliche dinge. aber die vernunft
 Jungfrowe ist der bildern die hat den
 gebresten das si zu uil redet. und ire
 frowen der vernunft zu uil bilde in treit.
 Wann nun ubende leben zu dem erste
 ist zu eruelgen uor sichwendem leben
 Warumbe so sol Lya das ubende leben
 betritten. Die zu dem ersten fruchtbar
 ist worden. Und ir erste frucht sol Ruben
 sin. Das ist götliche voracht. Wan si ist

Im anfang aller saltheit. als die geschri
 fte. **M**icum sapientie timor d. .
 Das sprich ze tutsche. Ein begirde
 der wijsheit ist. voracht das hren. Dure
 sin wirt geborn. Do der mensche sine
 gebresten. Und darzu gottes gerecht
 keit. und sin verborgene vteil betracht
 et. Wann nun dinc sin geborn. ist.
 Und der rechte voracht gottes hat. In
 er dann siset. das er got so vud erzue
 et hat. So waltet er in betrubnuß. und
 wirt dan Simeon. geborn. der ist des
 herzen leit betrubnuß. Und wan uns
 herre gesprochen hat. Salig sint die
 die da weynen ier sünde. Wann si wer
 dent getröstet. Warumbe wann be
 trubnuß und leit in dem menschen ge
 born ist. So wirt dan geborn Levi.
 das ist zuuersicht. Wenn so der mensche
 je grösser leit hat. umb sin sünde. so er
 je me zuuersicht mag haben. Das
 ime got vergeben wolle. Wenn nun
 der mensche zuuersicht gewynet. und
 got smer gutin getrubet. Das er ime



mit losse. **D**o entspringet ein frunt sus-
afft. **K**önschen got vnd dem menschen
das den der mensche siner getreuen
manung vnd warwage dar nymet
Vnd würt dan iudas das ist myn ge-
born. Das ist der edel sun von des ge-
setztes gottes sun geboren wart. **D**er
da solte künigk sin aller siner brüder.
Wann die tugent em myn der krön ist.
Vnd em künigk aller tugenden. **N**un
lesen wir do **R**achale sach. das lya vier
sine hatte. Vnd das si onberchafft was.
Das si da begerte. das iacob by seer
jungfrowen sachlieffe. Das si och kind
mätsche von ime han. Vnd si besach
das se jungfrowe bala. zwen sine ge-
wan. **D**er hies emre dan. **D**er ander
Neptalym. Vnd do die geboren waren.
Vnd lya sach das **R**achale jungfrowe.
Die zwen sin hatt. **D**o begert och
si das se man by se jungfrowe lieffe.
Belsha. Vnd si besach das se jungfrow
gestim och zwen sine. **D**er hies emre.
Ead. **D**er ander **A**sser. **D**is betütet

Andero mit. **D**am so götlich mynne ge-
born würt. **I**n der begirde. **A**nd die wets-
set in dem menschen. **E**o begert die
vernunfft dasselbe zu bekennen. das d
gemynet würt. **A**nd wän si mit lutem
wesen an bilde vnd forme nit bekennē
kan. **E**o begert si das doch. das se junck
frowe die bildereen zu den ewigen
gebet sie. **A**nd mit den bilden si leren
bekennen. **A**nd si geburt die bildereen
zwen sine. **D**er erste ist angesicht der künst-
gen pme der hellen. **V**nd der heisset dan.
Der ander sun ist angesicht vnd betra-
chtung der künstigen seligkeit ewiges le-
bens. **V**nd der heisset **N**eptalym. **N**om-
min die bildereen die zwen sin hatt. vnd
die zwen sin begirde si hett in der bil-
dereen. **E**o wil si och das se jungfrowe
der synlichkeit vnderchtung were frem-
mann dem gemüt vnd uon dem anse-
hen. **E**o si den die künstigen zit anse-
het. **E**o begert se jungfrowe gad. das
ist ein abpracten aller gesymlicher lust.
Darumbe das si der hellen mit pphel-
he. **A**nd so si **N**eptalym. die ewige seli-
keit ansicht. **E**o geburt si **A**sser. das

ist ware gedult zu lidende. durch der fro-
men willen allen treut. vnd alle widerwer-
tigkeit kleim darumb schäget. Wan nun wa-
re gedulte zu lidende in dem menschen ge-
born würt. **E**o würt den der menschen mit
siner begirde. mit sinder froden vnd lust
berürt uon got. **A**nd würt in sin for-
sus. vnd in bürdm so lichte. **D**as er sich
frödet in got. **A**nd in alle widerwer-
tigkeit süsse würt. vnd so das beschicht. **E**o
ist von lya der begirde. **S**achar geboren.
das ist frode oder süssekeit. **W**an nun der
mensche süssekeit empfendet. **A**nd sol
uul zu got gebunden würt. das er al-
zeit allen dingen anhaftet. **A**nd das
er em wider zornheit gewinnet. **A**nd
alles das. das wider gottes ere ist. **A**nd
mag es niemant an sehen noch höre
er müsse es stöffen. **W**o er gebrethen vñ
gottes onere suet. **A**nd den würt ge-
born zabulon. das ist em zornheit.
wider alle vngötlichkeit. **W**an aber
der mensche. das selbe diel. **D**arumbe
er ander lüt stöffet. in me selber

2
ouch vnder. **E**o welle er in schame
sines selbes sin. **A**nd er on gebrethen
mit mag geleben. so beschämet er
sich in elich vor got allem. **A**nd dan
würt tyna die wasser geboren von
lya der begirde. **W**enn em frode
von natur schämiger ist. dan die an-
der oder schämiger ist dan em man.
Darumbe das zabulon mit zu uul
zürne. **E**o wart in die jungfrowe
geboren. das si sinen zorn in güteit
berte. **A**nd behielt. das si in zürnen
vnd stöffen allein usser güteit. **S**ines
herzon flusse. **W**enn nun das beschicht
ist das suet der mensche mit uor got
allein. mer ouch uor den lüten bescha-
met. **A**nd diel uon scham wege der
lüte die ding. tut oder lat. **E**o got
tyna us würt enclüert. **W**en ouch
der mensche ander lüte gebrethen
ansicht. vnd sich dan erhebt. **D**as er
mit in solliciten gebrethen alle stant.
Dann so tyna us gegangen. vnd
würt vnd würt von üpigen erhe-

ben vnder getruet vnd entlütet.
Die sol den der mensche billigen rechte.
vnd sin mangfaltigen gebrechen sine
selber für setzen vnd die an aller über-
flüssigkeit wort vnd wise befinden vñ
doch mit die kreft extotten vñ beschei-
delichen. Also die brüder dynem sy-
meon vnd leui tatten me er sol für
mit messe vnd bescheidenheit vñ die
das kaner aber mit getün. Es sy dan
vor Joseph. Das ist wiser vndersteid
geboren. Dieser edeler sin wart erst.
Do Jacop alt was worden geboren vñ
Ezra. Wann do hörent vil für zu.
Es das der mensche dartzu kome. dz
er wiser vndersteid gewinne. aller
Inselte vnd wol exberme. Wan segliche
jungere werder. oder users werder.
zu vil. oder zu lüzel. si die tüt. Joseph
der gut müsse vnd messe allen. allen
tugenden. vnd allen lüchten. gut er
wiser vndersteid. Warumbe müs-
sent wise vndersteide. alle ander tu-
gende. eren vnd anbeten. Wan der be-

scheidet tröme. vnd alle bilde der fan-
tasie. vnd beklaget sinen brüder. Das
ist alle ander tugent. Wie zu vil od
zu lüzel ist. vnd dis ist widerzäm.
den andern tugenden. vnd mögent.
rechte müsse dicke kün geliden. Wen
nun hette der mensche in siner ver-
nunfft Joseph den wiser vndersteid ge-
born. so lernet bih sine der mensche sich
selber bekennen. vnd wien in sine sy-
het. das bilde der hohen diuinität.
So beginnet in siner vernunfft.
emlichest entspringen. Das ist got-
liches schöwen. zu dem schöwen in sin
selber bilde wiser. Wenn nun das got-
lich schöwen entspringet. So muß ver-
nunfft erstorben. Wann si bih tusent mý-
len mit mag gelangen. Erst so lesent
wir. Das Pachel Benjamin gebor.
do müste si an dem Ende erstor-
ben. Also beschicht. Wan Benjamin
das gotlich schöwen sturte in dem me-
stren geborn. So müs die vernunfft
vnd alle sin eliche inuelle vnd alles

Das. das natur ist erstorben. Und hie
nydenan beliben. **H**ie zu komer der men
sche macht. dann mit drem dingen
Das erste ist das er vffenau wol ge
ordenat siße. vnd hundert vng
hundert. von allen dingen vnd bild
en. **D**as ander ist. er mus got mit
zufuglicher myne anhangen. one on
der löß. als ein glüende Ißen. das me
mer kan verloschen werden. **D**as
dritte ist er mus sich selber verloren
han in einer vnweise. der vnsterbisse
das er sich selbs in angenömmen wise
memer me kan erfinden. **D**enn so ist
der edele sin benyamin geboren. **U**nd
sin müter die vernunft todt. **U**nd sa
lig sint die. die also in dem herren tod
sint. **W**an si entpohent erste in me
em nüttes mynellisches leben. **N**un
lesen wir das iacob sunderige lieb
hatt. zu sinem sin joseph. **E**nder er in
in sinem altar gewan. **U**nd machte
im einen roß. bis uff sinen endel.
Des wart joseph dornach sine uatter

3
sagende. **W**ie sin brüder wider got
lebrent. **D**arumbe do hafften in sine
brüder. vnd verkoufften in sine brüder.
in Egypten. landt. **D**o leit er vil vnd
lange. vnd lag vmb sin künsteit in
eyne kercker. **A**ber got gab in kunst
tröme ze bescheiden. **D**arumbe er
ouch erhöhet wart. zu eme fürsten
der riches. das er das gantz lant be
sorgete in hungers not. **D**urch der be
sorgung willen. sine brüder zu me
hilff besuchten. **U**nd zu letste si vnd
re vatter. in Egypten lant zu zogen
von turrunge vnd hungers wegen.
Die sie in dem lande litten. **A**lso kam
Jacob mit sibenzig personen in egypte
lant. **W**as betütet nun diß. das joseph
also gar lieb was vor andern sinen
brüder. **D**enn das wise bescheidenheit
der tugende vnd gebrechen. so gar licht
vnd gar hoch ist. für ander tugenden.
Darumbe hatte joseph sinen roß. vnz
an den endel sine rechen. **E**re be
scheidet alle tugent. **U**nd beclaget alle.

tugend. Wo si begreiffent über. In zu
uul oder zu lüzel. **E**y claget uon de
mütikeit. Wo si so vast trucket sich die
si kein bilde geben wil. **E**y claget uo
senfftmütikeit. Wo si entreeen gotes
macht entwöffet. **E**ye claget uon heit
tikeit des lebens. Wo der mensch über
sine kraft sich selber angreiffet. **U**nd men
der mensche kum in gar uul jären darzu
komet. Das er wifen vndersteidit habe
In allen werden. Wo zu lüzel oder zu
uul sy. Das betütet das auch. Das ja
cob alt was. do er disen sinen sun ge
ran. **U**nd dem menschen wider ist.
In allen sinen gelüsten und begüden
mesz und moß haben. **M**arumbe so
verkouffent die die begüde. und die
wert des menschen Josephen sinen brü
der in Egypten lant. durre welt wif
heit vndersteit. darzu beuynde. man
in vnlüchlich ist. Inwendig zil vñ möß
se haben. **U**nd also zu hant. Joseph.
wifer vndersteit verkouff würt. In
von sinen brüderen komet. **E**o hebt

Türm und gebrechen In dem lande sin
ner gebüder. Wan allen tugenden ge
bristet. Wo si wise bescheidenheit ver
liorent. und werdent zu vntugenden.
Marumbe so müßent alle tugende wise
bescheidenheit. Die ein fürste ist durre egip
to. und melt uon dem das si alle gesicht
der tröme bescheidet suagen. **U**nd an fre
gnade kómen. **W**ann anders si müste
geprestenhalb verderben. **U**nd wie das
wise bescheidenheit. die getrucket wer
de in kerker. **D**och in luter wifheit
bracket zu letste für. das si er höchet
von billichen in alle würdekeit. **A**um
beschach danach. do die heiligen gesch
lecht. In in egypten land waren. **D**as
in das land gar vaste liebte. **U**nd mit
begerten für das den do allen sinen leb
tügen zu verzerende. **M**an si hatten
ere und güte. und kurz wile. **M**ar
umbe verhangte got. das emer nicht
kümigt wart. **D**er wiste von Joseph.
nicht. noch uon Joseph. **U**nd truckte das
uolt gotes großlich. **U**nd dem bosen

4
Königt müsten sie vnder tünig sin. Der
selbe ordente. das sie müstent ziegel vnd
kalt brennen. vnd ströffen regen vnd vn
suuerkeit hyn vnd hax tragen. Dartzu
so prece er sie an allen gottes dienste. das
si den eckst volbrechten. Er hies auch
alle ree kind. die kneblin wortent er
trencken. Darumbt och moyses in ein
korbem von den sinen wort gesetzt. Vnd
in das wasser gelossen. von sunden ger
ordenung gottes. Der do wolt das in
des küniges tochter von dem wasser
off hube. vnd in erzuge. Wir lesen och
also lange si in Egipto wortent. das si
mit irer vrdie vil künernuß hettent.
Vnd dartzu vil bekörung so si sohent.
Das die die aptgotte anbetoten. so vil
glückes vnd trostes hettent. In dirre zit
in disen cruchten wortent si in Egiptem
landt. vil manig iore. vntz das in gott
halb. vñ dem landt zu der stat des frey
den. Syder nun egipten dise lant. dise
welt beuuet. Do beschicht es gar vil.
Das dem menschen dise zit. gar zu vil.

liedet. So er in erez vnd gut. Vnd kurz
wile sine tage vertubet vnd genasset
zu vil. Das er kom belangen nach der
erougheit hatt. Vnd verblindet so vil. dz
er nit anders wän zithliche dmtz. In
Egipto begerende ist. Darumbt so red
et ordineret. der ewige got dienen. die
er erwelet hette. von ewigkeit. Das in
manig treut zu fallt. Darumbt das
in den dise welt eckst zu vil liebende si ge.
Vnd das si einen sendenden jamer in ewi
keit gewinnent. Er verhenget vñ gros
ser myne. das si von bösen menschen die
re welt vnd in arbeit vnd in leyt gesetzt
Von in werdent vnd koment der mön
sche vor vñ dirre welt. nit er müß den
vor also getruet werden. Er müß och
ee. das er usser egipten come dirre welt
die ströffen regen. vnd vnsuberkeit us
tragen. Wann alle demütige schände
wercke. die sinre natur vnder zeme
sint. Do müß er sich irer liden. vnd
sich selber über vonden. Ee. das er us
egipten komet. Es müßent och vor alle

In knebeln. In das Wasser geworffen worden. Nam alles das vñ dem menschen blüget. Und von fleisch und willen des mannes geboren würt. Das muß alles vor sterben. ee. das der mensche yenet vñ ex egypten landt köment. aber alleine die begirde. die In dem menschen An berührung des zitelichen wassers. als em em knebeln off stat. die sol lebende beliben. Nam die begirde. de ewigen Dinge. die ist der worte moyses. Der den menschen von dieser welt. vñ sol führen. So bespricht es auch die. allen gottes frunden. Das si In dieser zeit. In grossen wunder. und beforunge gesetzt werden. So si sehen. das die kindt. dieser welt. so In grossen geluck sint und troste. Und da by sehen. das die frund gottes. so In grosse verjümechte. und so In grossen traut. in lyden sint. Also ob er mit vmb sie wisse. und re ganz vergessen habe. die setzet den menschen die. In grossen wunder und beforung. Byß das er von Egypten geschieden würt.

Und den siset wie sich das Tot mere. den gottes frunden uff tüt. Und alle re vrende extrencet. **D**er Junger sprach nun sage mir. warent die kind von israhel. gleich us egypten. do si in diesen trüben warent. Der meister sprach nem. Wie vil lidenz si hatten. Doch so wolten si mit dammen. bis das die grossen plagen köment. und alle wasser plüag wurden. und kein hus was man fände totten dorhine. und fressen und vnsuber gewürme. die den luten an re bett giengen. Und darzu drey tag vnster was. Das nieman den andern mochte gesehen. So si die grossen plagen sahent In Egypto. Do wolten sie erste enweg. und darnoch mit alle. Byß das si der künig pharaon. selber hies enweg faren. Und die von Egypto. Sie tribenz vñ. Und machtent. das si erste zu handt enweg scheident. Also noch gut des tages bespricht. Wie das der mensche In dieser welt. manig lyden habe. Und In die welt mit re liebe.

5
Werde. **D**ennoch so wil er die welt
mit lassen. vntz das in fernlichs groz lyde
gegenet. **U**nd pflage. das in die welt selb
er lot. **U**nd den menschen von ferne of
triben. **U**nd schreien liden of iaget.

Der jünger sprach. **H**u sage mir
wie si von dem lande koment. **D**er
meister sprach. **W**ir lesent. das si von
gottes geheisse kleynoter. vnd silberm
geschire. vnd des gelubten entlehenen
von den heiden. **U**nd och in jeglicher
emen stap. in sin hand nam. **E**ie nomen
ouch zu in materie zu oppferende got
in der wüste. **U**nd och mele. **D**as sie
möchten brot backen. zu in notturffe
also fröwen vnd man vnd kindt füret
of mit em ganzen willen. **m**er
me widerumbe zekömende

Wistu wissen. was dirz be
tüet. **E**o merckst du
wol. **D**as der mensche
der von Egypto. durre weltz safenden
wil. nicht allem silberm geschire. der
tugende mynnen sol. die er selb ubet

Mer er sol ouch in siner begirde vntz
myne. alle tugende uben. **D**ie von he
den. vnd von juden. vnd vnd güten vnd
bösen menschen bestreben. **I**n siner myn
vnd begirde peschliessen. **U**nd si in der
meynung gegen dem himelstzen
Jerusalem us tragen vnd mynnet.
Er dam me die tugende. **D**ie andi
menschen ubent. **D**a si die mynnet. die
my si da ubent. **E**o sint si mer sine.
dam in. **S**us sol der mensche alle kle
noter der tugent entlehenen. in allen
menschen. die tugende uben ubende sine.
Und sol dam zu in nemen. den stube
des crüzes. **D**ann die waerheit gespro
chen hat. **Si quis uult ueni
re post me.** **D**as spricht. **M**er mir
noch wil gön. **D**er sol sich selber vntz
zuben. **U**nd sol in crüz uff sich nemen
vnd sol mir noch volgen. **D**un ist dm
crüz anders macht. dan so dmer natur
etwas widerzeme ist. **D**as ist sine
crüz. **E**s sol ouch der mensche. der of
er egypten kōmen wil. materie zu in

nemen Die got offer in der wüsten.
das ist sin eygen herze vnd gemüte.
Das ist das liebste offer des er gotte
getun mag. **E** Maruff spricht auch
sanctus bernhardus. **Q**uid
nos offeremus. Das spricht was sol
len wir. me wider uff offeren. oder gebe
vmb alles das. das er durch unsern wil
len geopfert hat. Er heete kostberes op
ffer mit. danne sich selber. Noch en mag
te och kostberes offer mit gesin. And
das er für vns armen menschen. Were
bistu. das du dich mit wider offerst. **E**
Ach herze wer git mir. das du müß
est mir offer entpholen. Ich habe al
lein zwen heilbeling. Das ist libe vñ
sele. Wan kinde ich dir begriehen op
fferen. So heete ich si behalten. Wil
aber ich mir si behalten. So habe ich
si doch verlorren. Der mensche sol
sich mit viele versehen. Wan der mensche
der mit offer Egypto. durch welte wil.
Der sol mit kernen dingen got ver
suchen. Er sol got wol in allen dingen
getruwen. And doch damit. das si mit

vnderwegen lassen. In nottuffigen ding
en. And so er in mit kan. oder mag ge
heffen. So sol er sich dan got. ein seli
klich lassen. Eus sol der mensche über
alle egypto. durch welte ziehen. mit ein
em vester vollen. memer me wider
vmb zekommende. vnd alle vrsache ze
fliehen. Die me ein widerkere mögent
gemachen. **A**rumbe so fucte auch got
das volck von israhel. vñ Egypto. dur
ch wunderlichen selzonen wege. Das
si müßten vmb kreysen selzen verren
wege. **D**arumbe si ocht. wider hin
der sich. In egypto lieffen. Also solt och
der mensche tun. In alle wege selber
verlegen. vnd verkerffen. die in wid
In die welte möchten gewisen. So
vil ob er ocht gen wolt in egypto.
durch welte wider keren. das er uor
welte schanden. mit enkonde noch en
mochte wider zu der welte kommen.
Der Junger nun sage mir. Was ist
die größte vrsach. den menschen wid
In die welte zekommende. **D**er meyster
das ist üppige lieb. vnd weltlich
gesellschaft. **D**ie zwoy sint die geö

stern verschaffen. **E**o wil ob en mensche bisz
in den dritten hmel werde komen. Die
Zwei verschaffen koment. vnd ziehent in er
Widerumbe in die welt. bisz in den grund
der hellen. **A**arumb so man icht dich in
got. das du dich vor disen zitem verschaffe.
wollest huten. **D**u solt den allem holt sin
vnd heimlich sin die dich zu got ziehent.
vnd outz wissent. **N**un wil icht die outz für
has sagen. **A**ie si durch das rote mere
koment. **D**e solen wissen. das si drei
tag weide von Egypten. in die wüsten
koment. **D**e koment si andas rote mere
in ein ecke. **A**lso das zu einer siten vor
in was. **A**nd zu der andern siten ein
hochs gebirge. über das si mit komē
mochten. **A**nd kunden weder him noch
har mer komen. **D**as befand der
kuning pharon. **A**nd zoch mit sechs
tusent wegen. vnd mit grosser
volck. **A**nd wolt si wider in sin lant
teiben. **A**lhus woren si an allen end
in in nöten. **A**nd mochten mit gewi
schen. weder him vnd noch har.
Aarumb da waren si in angst vñ

in not gesetzt. **A**nd ruffte sie das si ye
von Egypten schieden. **A**nd murmelte
starcklich wider heiligen moysen vñ
aaron. **A**nd sprachē. warumbe
hand ir vns usz gefürt von egypto.
Wondent ir das vns das vns do
greber. do were gebrosten. **D**yt dz
wir nün hie in der wüsten verder
ben müssen. **D**e si nün also in ge
trang woren. **D**e erschem in ein
sule. die stand zwüschen in vnd den
vienden. das si die viende mit mo
chten gesehen. **A**nd als si vñstee
was. gegen den uon Egypto. **A**lso
gabe si liechte den von israhel. **D**e
si alle vñb sich. in der nacht mochte
gesehen. vnd in dem tag. **E**o was
si inen als ein kuler wolcken für die
hütze der sunnen. **A**nd do moyses die
sule ersacht. **D**e troste er das uolck.
And nam sinen stab. vnd schlug an
das mere. **A**nd zu handteulte sich
das mere. **D**as ein trutene strofz.
oder als etliche meynent. **D**as

Das zwölff trucken ströffen wurden.
Nun gieng die sule vor. **A**nd do moy
ses sach. **D**o gieng er in die ströffe. **I**n
wolte in meman gern noch gan. **B**is
das emer vnder in das geschlechte
mit den sinen in me nach tract. **E**us
Also komen si alle durch vore mere.
In truckenen ströffen. **A**nd hatte satze
beiden suten ewasser des merces. In mu
ren wise hochte erhebt. **N**iltu nün
wissen wie es dem menschen get. **D**ie
usser egypto dñre welte ziehen. **W**an
in beschafft gleich als den juden. **M**an
wē das ist. das si druge tagweide
Das ist mit dñrn krefftē gehūgms
vernunfft. **A**nd wille us dñre welte
ziehen. **S**o koment si dñre in grosse
noth. **W**an si sehent vor in en ende
lofes mere grosser bitterkeit. **D**as in vn
lidlich schmet. **A**nd voracht vnd scham
zelidende vor der welte. **A**nd manig
ersterbent. das sie tūn müsent. **W**ollet
si furbas gōn. **A**nd zu der anderen
suten. die berge der tugende. **D**as in

die zehnte sint zu erfolgende. **A**nd si
die übungē der tugenden mit mögent
erliden. **S**ie wellent den die synne
verlieren. **D**erme so kan der mensche
weder hinder sich noch für sich komen.
Also das der böse geist pharaon ersicht
So nymet er zu in die kinde der
welte. **A**nd vort nahm. **W**ie er den
menschen wider geuacht. **A**nd in dñ
in egypto dñre welte tribe. **A**nd ko
men mit maniger böser betörungē
vnd verherungē. **A**nd machet den
menschen betrübet in sine hertzen.
Das in gerübet das er die welte
ye geliese. **A**nd gedencket dā zu in
selber. **W**as hastu dich gerigen. **D**u
hast luft vnd troste gelassen. **U**nd
müsst doch verlorē werden in eynen
wege. als in den andern. **D**ie wete
katz besatzen. **H**attestu die selber wol
lauffen in in dñre welte. als ander
lute. **D**ie doch ze hñmelricht wollet
komen. **D**arumbe so koment dem
die kinde der welte. so der mensche

Also gedenckende ist. **A**nd sprachen mit
Benest. Das dir got das himelreich ha-
be allem gemacht. **N**es zusest du dich
selber. **N**ilau gern din syme verliere.
Eo kōmen dan ander. **A**nd sprachen
die wil du jung bist. so la dir wol sin.
Du kōmest über uil ior got wol zu
dieneu. **E**o sprachen dan ander behalt
dich allem byderbelich. **A**nd la dir wol
in der welt sin. **D**u machst mit der
weise macht bestō. die vnd die ver-
suchen es dan ocs vnd kerten doch
widerumbe. **D**u wilt dich selber zu
spott bringen. **E**o kōment aber and
vnd sprachen. es schadet frod vnd
kurzwile nit in eberkeit. **E**s scha-
det ocs mit roie die menschen gedi-
det gondt. **N**iecht ist allem dz her-
gut. so ist es alles gut. **D**es so kōmet
dann **S**haaron. der kōse geist. **A**nd
würffet dem menschen für frode vñ
kurzwile. **A**nd liebim. pfiffen vñ dan-
cen. vnd zu garten gā. **A**nd mach-
et dan dem menschen so angst. **E**o

7
das er sich selber erbarmet. **A**nd ge-
denckt den. **W**as hastu dich selber ge-
zigen. **N**ie ein cleglich ding das yt.
Solau memet me frolich werden.
solau memet me getanzen. vnd ye-
mer in betrubeniss sin. **D**u machst
es nit erliden die lengin. vnd gerisset
dan dich den menschen. das er die welt
gelossen hat. **A**nd vindet man dan
ettlich. so sū alle gedimget sint. das
sū den gedencken. **D**u machst nicht
also bestō. öne allen uffenthalt. **D**u
mußt dir etwas erberer kurzvilen
zu hilf kōmen. **A**nd die kurzvile
meret sich. dan das sū wider in egyp-
ten landt genzlich kōmet. **A**ber die
vsserkorne kint gottes ruffent dann
got an in disen nöten. gedencken dz
die fründ gottes müssen durch lide
in frode kōmen vnd in rücke vnd se-
hen den an hule. des heiligen globe.
Nie vns der gloube ymer werdende
frod hat. vmb gegenwärtiges lide
geschaffen. **A**nd wie er vns tröstet. das

Vns gott mit wöllen lassen in keinen nö-
ten noch gebrechen und in allen engsten
In vns wil sin. Und die größte bürd
tragen. und dem wil vns lassen valle.
Wie mögent es dan wol geliden. In
alle betrübniß wil in fröden keren.
Darumbe so halten si in das mere der
bitterkeit dñre welte mit heme stabe.
mit einem guten getruben zu got. Du
weist wol das das mer bitter ist. und
groß gewilde und wunde dar inne ist.
und selten stille stöt. Und darumbe so
ist es billich gelüchert zu der welte. Die
wol bitterkeit und vnsattheit ist.
Der ist es mit bitterkeit. So so wil mids.
und hasß und vngeduligkeit ist. Du
weist ouch wol. das die kinder dñre
welte. alle die kinder gottes. Und die got
die gott dienen wöllen. verpöten vñ
verfämahent. Und in manige bitter-
keit an tünd. Und in diser bitterkeit als
durch das mere. So müß der mensche
verwegen gön. und sich der güte gottes
bewellen. Und wil er sich der äesse des

menschen uastentsetzen. So sol er mit d
ruten moysi. an das mere schlahen. Dese
rut ist mit anders. dan betrachtung ewig
pme. Und der verborgenem urteile got-
tes die da so strenge sint. das der gerecht
te köm behalten würt. Als sanctus
Petrus spricht. Von es das wol be-
trachtet. So sol er sich billich in das
mere der bitterkeit abogen. Und dan
dan das got siset. So mag er deme
menschen von seiner güte gelassen. Und
teilet sine das mere uff. Das er mit
truchenen füßen. da durch kömet //
Der junger was betüret nün das.
das si das mere hatten zu beyden siten.
als ein muere. Und was betürent die
scholff ströffen. Der meister. das
wil ich dir sagen. Das mere der bitter-
keit. handt alle die. die welte fliehen.
wöllen. zu beiden siten. Nam betrüb-
nisse und jmer. und ewige dñg. Und
vmb andacht und vmb ernste ist. das
mere zu der rechten siten. Aber betrüb-
niß. und vorachte der ewigen pme ist.

Das mere zu der lincen siten. Ent
wüßest du diesen beiden bitterkeiten. müß
der menssch durch das mere louffen //

Aber frogest du was die zwölff stroß
en betüen. So sihe ich anders nicht.
Dän das sie betüent. die tete vnser
herren Jhesu cristi. Oder die zehen
gebott. Und och die zwen gebott der
myn. So wir got minen sullen ob
allen dingen vnsern neasten also
vns selber. Hastu dieser punten war
genommen. So merckestu wol. das
got hie mit bewiset hat. Das er den
menschen mit wil lassen in sinen nöte
Er wil in als übernatürlich helffe.
von allen trücken. als er den juden
tett den er des meres grund truck
en macht. Darumb das si von
iren begirden und engsten kement.
So hastu och wol gemercket. das
Judas das erste geschlaachte was
Das moyses zum ersten nach trat
in das mer. Man Judas ein myne
richer verseker gottes ist. der loffet

und stet. Do ein träger mensche stut
stat. Sus hastu wol gemercket. Wie
sie durch das rote mer kornen. **E**
Nun wil ich dir sagen fürbas. Wie es
Darnach ergienge. Wie lesent also
Das pharao der künigk. und sin
wolcke sahen. Das das volck gottes
durch das mere. mit truckenen füssen
zoch. **D**o stent si inen noth. und
si gefangen. oder geslagen han. //
Do tett sich das mer zu. Und ertam
cht si alle. So sie da sahen sie wy
gende todt. an dem lande usgewor
fen von dem mere. und sachotent
gottes gegenwürtikeit. off dem mere
in schimberlicher wise. Darumb da mur
dent si in irme hertzen erfroddet. vn
siengent an zu singen. ein nüßlen ge
sangk. Jung und alt man und weib.
und singen de psalmen. **C**ante
mus domine gloriose. Wie sollent er
lichen dem herren singen. And des woz
moyses schweester. Maria och die hat
te trumen. für sich gehendet. und ander

Frohen me. **A**nd viengen an ze sing
ende. den uorgenante psalmen. vnd ze
tanzende. **A**nd ander frohen sungen ire
nacht. vnd tanzten mit ir in grossen frode.
Ach wie ist das billig. das sich der men
sche frode. **E**o die ganz welt in sinem
herzen ertricket. vnd erstirbet. wie ist
der so selig. der durch das luter mer ko
met dinez welt. **E**ol er sich mit billige
frohen. das er so grosse bitterkeit in des
hasses verembeit ist entwüschet. sol er
sich mit frohen. **E**o er sich. das er dem
wilden mere dinez welt ist entwüsch
et. **E**o so maing mensche in siner blind
heit inme ertricket. vnd ewige pnie
dar inme erholet. **A**ch wie ist der so se
lig. der das mer mit uoz in sich. das er
sprechen mag mit **S**ancto paulo. **H**onū
certamine certam. **I**ch hon einen guten
stet gestritten. **W**ie sol er frolich sungen.
Legū mundi. **D**as ist das rutz dinez welt.
vnd gezerde dinez zyt. **H**an us versta
het. **D**urch die mynne mines herzen.
Ihesu cristi. **D**en us gesehen vnd ge

mynet han. **E**r mag frolich ruffen. so er
die welt mit me uoz inme. notz hinder inme
mesitet. **E**n valise welt. **W**a ist die
frode vnd lust. vnd kurzweile. die ich
von dir ye entpfenge. **W**ie das ist in
alles sament. vnd so balde verschwin
den. **W**ie ist es alles nicht anders. dann
ein tron. vnd ein regenbogen gewesen.
Got gnade dir. **W**am ich in die valise
vnterisse vnterkeit. **W**arkeit. vnd be
trübniße zehest. in dir vnde. **V**nd dar
umbe so si dir hut. vnd yemer urlop
gegeben hat. **D**er dir icht urlop mit
engit. **D**em gyt aber du urlop. **I**n lof
est in in noten sterben. **E**us merdest
du wol wie billig. **D**an der mensche
mit alleme mit träumen. also maria.
Wer ouch mit seiten spil. sol man got
loben. vnd mit sussen gesan sungen.
vnd sprungen. **A**nd vmb das das du
sussigkeiten in den oren gottes vnd in
re frunde kumest sungen. **E**o soltu wis
sen das aller gesang. vñ sechs noten
ist gemacht. vñ die alles seiten spil vñ
alle lieder zeigt. **A**nd die heisse mit.

müs. und berönden. Was müs er umb
kreysen in jme selber tim. Was müs er den
stille ligen. den hinder sich den für sich.
Ee. das er kam durch dise wüste. was
müs er dem durre und keltte liden. vñ
ellendes. den got byston. und sin hem
lichkeit. den sin fröudekeit berönden.
und das du ouck mit hie jme verzag
est. Und me dich frölich wogest gege
den gelipten. **E**o wil ich dir für das
sagen. Wie got sinem volck so wunder
lichen. und so vetterlich wintte in der
wüste. also er ouck am wil mit allen
die sich in die wüsten wogen. Du solt
wissen das wir lesen. Das die sule ab
er für das gienge drige tag weide. da
umbe die kinde von israhel. Der sechs
hundert tusent man woren öne frome.
und kinde. die zugen von dem roten
mere. Drey tag weide in die wüste. Und
funden kein wasser ze trincken. des ko
ment si gen. Aarott. do funden si das
wasser. das was so bitter. das sie noch re
vilte das wasser mit getrincken mochte.

Inn Wurdent si murmelen vast von
gedulag zu werden. Und gerucke si dz
si re vffer Egypto komen woren. Und het
si das mer mit gerret. **E**n woren wid
in egypten geloffen. Des nam moyses
ein holz. das was uon art bitter. vñ
wurff das in das wasser. do wart es ze
hant süß ze trincken. **A**arumbe. do si
do trincken. do zugen si do gen he
bram in. Und funden da zwölff brunne.
Vmb die stundent zwen und sibenzig
halm bomb. Vmb die sligen si re hute
uff by dem wasser. Was wolt nun got
hie mit be wisen. dan das die mensche
die an das gelopt lant. sollent gefürt
werden. Wenn die in re selbs wüsten
drige tag re drige kreffe keren. Wie
den das si frölich vor habent gesun
gen. und mit begurde got gelobet. by
dem mere. **E**o würt in doch allen
wasser heiliger andacht. vnder zogen
das si durre und lenne werden. Und
das si verdrißet zebetten ze wache
Und aller tugentlicher übunge. Und

zu

beschauet dan dich das su ioch wasser
 koment. Also zu dem brunen des heil
 gen sacramentes. **D**er sich tungen
 ze betten. oder zu andern tugenden.
 Das in das widerzem ist. und bitter
 und kein begirde nach erzüdung in
 in selber empfunden. **A**nd den tünd su
 dich als die juden. **A**nd habent an
 ze murmelen. **W**ider alle die die in vo
 der welt hant geraten. **A**nd gerü
 wet sie das su ye die ganz welt lief
 fort. und sprachen den zu in selber. du
 wondost. **W**en du die welt geliebest.
Das dir also mit got würde. und
 das tugent also süß werdende. **N**im
 befindest du. weder gottes weder kein
 er süßkeit der tugende. **A**nd hast bei
 denthalben verloren. **B**eide gott und
 auch die welt. **A**nd komet den dich der
 mensich darzu möchet er vor spot von
 der welt. **E**r kerte wider in egypten
 landt. **A**ch so solte den der mensiche.
 so gar gedultelich sich in die dürre
 und in das ellende lassen also lange.

Der heere wolte mit guten getruben.
And mojm bitterkeit begegnote. **S**o
 solt er das edel bitter holtz. des lidens
 und des cruczes. vnseres herre ihesu
 cristi für sine ougen spanen. und ge
 dencken. **A**he in so grosse myne darzu
 bracht. das er an dem holtz des crucz
 es heere geliten. **A**nd solt der mensich
 sin eygen liden. und sin ellende. und
 gegen dem liden vnseres herren ihu xpi
 messen. **S**o sehe er das sin liden. so gar
 klein ist. wider dem. **A**nd da soltu in
 sin liden licht und süß machen. **D**u
 solt ouch wissen. **A**he bitter das wasser
 des meres ist. **S**o würt es doch süße.
 von dreyerley saachen wegen. **E**ine ist
 die. **W**en das wasser durch die oberen.
 des ertruchs rymmet. **D**ie ander so die
 sin das wasser vo züset. **D**ie drit
 wer das bitter wasser in metzde wasser
 tüt. **S**o würt es süße. **S**üß so solt der
 mensiche sin gemüte in das ertruch
 verdieffter demüt sencken. **S**o tete in
 kein liden we. oder er solte aber har

nach der ewigen froden erwartende ist.
Und nach der summerlichen ewigen sin-
nen gedencken. **E**o Würde aber sin bit-
terkeit süß und so das mit hülffe **E**o solae
er zu dem dritten nach der meglischen
füßen menscheit vnseres hren **I**hesu xpi
gedencken. Wie gar die in ellende und bit-
terkeit stündt. **E**o solt sine billich als sin
liden lichte und süße werden. und sine
ellende. **U**nd also den juden besagte. dz
in das bitter wasser süß ward. **A**lso tut
got allen sinen lieben freunden. **D**as er
alles in ellende und bitterkeit in frode vn-
lust keeret. **W**ann nun des menschen be-
trübnis et was vergit. **E**o würt den
der mensche in der ellende wüste gefüret
zu zwölff brunen. **D**as sint die zwölff frö-
chte des heiligen geistes. **D**ie sanctus
Paulus beschreibet. **V**on dem ich dir gelypte
ein sunderig buch zu schreiben. **G**ut mir
got ze lebende. **W**ann du diß buch alles
erlebest. **D**en so vinder der mensche.
die edelen palm komb. **D**ie beütend
Woren sigt der vntugenden. **W**ann mare

Zuversicht zu der helffe gottes macht den
menschen fürbar fügen on allen groben ge-
brethen. **A**lun vilich die sagen fürbar
wie es sinen ergeunge in der wüsten. **V**ir
lesent fürbar. das da aber die sile begund
fürbar zegen in die wüste. des zogte das
volck nach. **A**lun ward in mele gebrethen
brot ze bawende. **D**as mele das si mit
in fürten vñ egypten. und getrage hat-
ten. **D**arumbe begunden si aber mur-
melen. **W**ider moyses und Aaron. **E**t
Und sprachen. **W**arumbe hond ic vno
vñ gefürt. **W**an wolte got. das wir in
egypto todt werent. **D**es erzogte ab-
er got sine gütin. **U**nd gab inen das
himmelbrot. an dem morgen und zu
vesper zyt. **W**ilde stören. als wil si be-
gerren. **E**t **H**ie von wurden si aber
gestreckt. und zugen fürbar in die
wüsten. vntz gon lapidym. **D**a gebraht
in aber wassers. und wurden ungedult-
tuge **W**ider moyses. **U**nd wolten mit ge-
walt wasser haben. **U**nd wolten ouer
hie mit versuchen. ob got in hñ were
oder nit. **U**nd des slug moyses zebü-
rent an einer reiffen. **U**nd der gab waf-
fer in volcklichen. **U**nd zu hand da kam

em voldt hies Ameloch. **I**nd das begund
streiten wider si. **A**arumbe hub moyses
vff sine hende. **I**nd also lange er die hende
vff hub. **S**o gesigte das voldt. **I**nd wien
er die hende wider lies. so gesigten/re
vigoide. **A**arumbe do hubent sine
zwen den arm uff. **A**am si woren sine
sawere. **D**ise zwen woren aaron vnd
hur. do si nundsen streit beschuben. **D**o
zogten sie bys an den berg **S**inay. da si
nd die sule solle em ganz. **A**arumbe
do schlugen si gezelbe da uff. vnd bli
bent by dem berge. **A**ber moyses der
lieh das voldt vnd sine bruder vnd die
siner. **I**nd giengte allem uff den berg.
In die tuncle. **D**o **S**ette got mit sine
als em frunde tut zu dem andern. **I**n
gab sine do die zehen gebott. **A**un nym
war was die betuttet. **D**u weist wol
das uil menschen tünd als die Juden.
So si von egypto durre welt zehent.
vnd got loben wöllent. so getruwent
si got gantzlich mit. vnd behalten inen
selber yemer etwas offenthaltes. das
si mit verderbent. **D**as betuttet das mele

11
damit si sich verfallen. **I**no alle die
wile das mele wert. **D**o sant in got
das hmelbrot mit. **A**lso zucket och
got dester me sin hilff vnder die wile
das mele des behulffes weret. **A**ber da
In des melwes gebrauste. **D**o sant er
In das edel hmelbrot. **E**s beschicht
ouch gar dicke. das em mensche der
von der welte keret. democht die
bilde der welte in dem herten tret.
vnd in lustlich ist nach den weltliche
dingen zu gedencken. die er erwan
getruen hat. **D**ie gedencke sint ande
mit. dan das mele uon egypto. mit den
sich der mensche dicke behulffet. **I**n wien
das mele gebreste. vnd uff horte. **S**o
gebe gott für das mele das suse hmel
brot. das den dem menschen. die hme
liche ding wüden schmacken. **W**iltu
aber wissen was die storen betuttent.
So wissest. das dieselben vogel die
art hant. das si über mer flugent.
Ind wien sie an dem flug müd werdet.
So lond si sich in das mere mit einem
vettischen

Ind die andern habent si uff. Das
si der wind tribe gegen dem land. In
das betuete. Wenn der mensche uon seiner
krankheit. mit mag uff gezogen sin in
in andacht. So solte er sich erab lassen.
in ziteliche ding. die in dics gottes mit fre-
ende sint. und sich doch niemex gantze
in die zit lossent. Wer die werck seiner
meinunge. in aller zitlicher behilffe.
sol er gegen got haben. So tribet me
dane der wind der zite gegen deme
erwigen lande. do er allem lenden sol.
Wenn num der mensche sich dirc ding
flisset. So beschicht gar dilt. das er
in ungedult vallet. und murmelt
wider sich selber. und zurnet wider
die lute. Und vil me. den do er in egypt
to dirc Welte was. Aber doch so ist
es mit em bosz zeichen. Wan ynige lie-
bin und zitlicher troste. machet dilt
den menschen gedulag und guttig. In
semluche gedulikeit komet uon grosse
gebresten. Und ist mit zelobent. mer so
sich der mensche daruon keret. So wirt

er uon kleinem dingen. und gar last unge-
dulag. Und lat got dan dicke den mensche.
In vallen uon grosser myne. das er sine
krankheit dexter me bekene. Und ist em
kleiner gebreste. so er komet dauon. das
der mensche die Welte hatt gelossen. In
sol sich der mensche des sich mit entsetzen.
Man beschicht dan aber fur das. das
dem menschen in vallet. das er gern
wissen wolt. ob got genam were sin
dienste. Dartzu hett der mensche gern
vil wassers begirliches andachtens.
Aber so solte der mensche got mit ver-
suchen. und em gut getruwen zu sine
haben. Und solt tun als moyses tett. So
in wasser des andachtens gebreste. so
solte er den stap. des kreuzes zu sine
nemen. Und den stap an sin hertes ver-
stemtes hertz schlagen. das ist so der
mensche in leerekeit were und hertikeit.
So solt er sich der dinge flissen. die in
widerzome were. Und sine nature
em creuz were. Und so er sich mit dem
creuz ynigete. so wirt sine hertikeit

Inmdekeit gelehet. Und würde dan usser
siner heiligkeit Wasser heiliges andächttes
dauon fließende. Und wann das Wasser
komet. So komet dan die der böse geist
mit sinen bösen bilden. Oder sendet ab
er sine böse diener zu dem menschen. Dz
der mensch aber uast angeuochtem
würt. So solte den mensch als moy-
ses sin hende uff heben. Und sitz zu so
ernstlichem gebette kere. Mit deme
möchte er allen sinen wigenden ange-
sigen. Und ist im dan sin gemüte zu sich
wer zu kettende. So sol er zwen by sin
haben. Die im die arm seiner begirde uff
haben. Das ist betrachtung ewiger
pne. Und betrachtung ewiger fröde.
Oder die zwen sint einikeit vnd de-
mütikeit. Die helffen das gebot uol-
bringen. Und den so lat er sin gebot mit
vnderwegen. ob es in joch sitz ankom-
met. So fürer in got aber fürhas vns
an den berg synay. Do er im wil sin
en willen in sinen zehen gebotten of-
feren. mit dem er gelehet vnd gewis-

12
et würt. Wie er sich halten sol in alle
dingen. Und. e. sine das die luterre
wore offenug besitze gotteliches wil-
len. So müs er also moyses sein. Und
nun das uolck vnd sin geschecht. vnd
sin bruder vnd sine knecht lassen. vnd
geschaffenheit. Und müs mit em fro-
men kere. allen uff gen uff den berg
der erwiket mit sinem gemüte vnuer-
bildet. Und müs sich in em vnsterms
se emre vnwissenheit roogen. Do wil
den got mit sine reden. Also em heim-
licher fründ tut mit dem andern. Et
Der junger. Der da rüm mit uff den
berg kómen kan. Wie sol sich der halten.
Der meister. Der sol im selber em hüt-
ten bauen. hie nydenan by dem berge.
Als die juden tatten. Wilu aber wis-
sen was da die hütten sint. So solt du
wissen das em hütte ist. So em mensch
in im selber gottes willen warttende ist.
Die ander ist. So em mensch in ime selb-
er sinen gebresten. vnd sine verlorne zit
betrachtet. Die dritte ist. So em men-

schep das edel leben. vnser herren **J**hesu
christi. **A**nd sin vorridiges liden betracht
et. **D**ie vierde hütte ist. **E**o em men
sche den ewigen freuden nachgedenket.
Die fünfte ist. **E**o em mensch en luter
vnstoffslich **C**onsaenae in im selbs vn
det. **D**ie sechste hütte ist. **E**o em men
sche die süßheit gottes in im selber en
pfindet. **D**irre hütten eine. soltu dir sel
ber hütten. vnd dohime wonen. **A**nd v
drüßet dich in einer. so soltu in em an
der gan. **D**as du echt by den hütten
vnd by dem berg belibest. **D**er jung
er nun wußte ich gern. Was symeo
die zehen gebott in im selber trügenc.
Eyder niemant mag behalten werde
den allem durch die zehen gebot. **A**nd
wußte auch gerne. **W**ie sich noch der blos
sen nottufft. em mensch sol gebunde sin.
zu haltende. **A**nd wie die liebsten frün
de gottes sich in den gebotten halten.
And beger uon götlicher myne. das du
mich des bewisest. **A**nd mir die edele
müter gottes in jeglichem gebotte zu

eyn **E**xempel mit dem leben sezeß. **D**er
meister. **D**arumb das du vnd
dine selikeit gefürdert werdent. **E**o
wil ich die gebott. so verre als ich verstön
nach dimer begude bescheiden. **E**yder al
le tugent vnd bescheidenheit selikeit ist
in besatlossen. **A**nd dir oucht die edele mü
ter gottes zu exempel sezen. **D**arumb
das si dexter lieber siße in dmem hertzen.
And syder niemant kömen mag gegen
der hymelstagen **J**herusalem demed durch
die zehen gebott.

A **I**so spruchet der wise Sa
lomon. **E**ynen stunde an
dem tage. so vallet der ge
rechte. **N**ich hochte grundlose Weisheit.
das memt dm gewalt. **D**as du den ge
rechten lassent. so drabe vnd so tress valle.
Wie verborgene urteile vnmäßiger
Gerechtikeit. **W**ie sint im wege so vnbe
griffenlich. vnd doch so vnbesprochenlich.



Non adorabis deos au.

solt me frönde gött an betten. **C**
lieber singer was sint frönde götte
mänger lute herzen. Du solt wissen
was der mensche wider got mymet
Das das sin ab gott ist. Was ouq bil
In dem menschen mit jeme wille
stond. die in got mit in lücket. das sint

von jme gesa.
Der minsten cor

13^r I.

13^r II.

art
von dem bösen
mit von gödlicher

al
mit uff
nffen. fmc
sem gebotte
glauben mit er
annen vnd wissen
Zu dem sechsten alle die
do fräuelichen glauben wöllent den
geünden. In den artickelen des glo
ben mit übermüt über gond. // Zu dem
sibenden. Alle die die do got versuchet
mit fürsache. Also die tünd die das heiß
ssen tragen. oder sich selber zu uil we
gent. // Zu dem achtsten. Alle die die

137
In letzten zit. **U**nd zuuersicht legent an
keinen heiligen. **O**der an keine creatur.
Also si die creatur eren sint. also ein end.
hat ir salikeit. vnd ir zuuersicht. **W**ann
kein heilige. noch kein zuuersicht creat.
In die wise an zebetten ist. **Z**u deme
Munden sint alle die hochuertigen men-
schen verdampnet hat sine. die sich zue-
rent andern luten. zeleide. oder das si
me in wellent. den ander. **O**der das si
erhoert werden. für andere menschen.
Ist aber das si sich zierent. **U**nd vermet-
lich zieren. one alle argelist oder mein-
unge. vnd one verlossene reysung der
kleider. **E**o ist es mit totsünde. **E**uget
aber der mensche vorgeantw hochstat
mit nütten. oder mit geistlichen wisen
Als mit gebet. vasten. so ist noch ein
schwerere totsünde. **Z**u dem zehende.
Emit hie sine verdampnet. alle die.
die keine creatur. got gleich mynet.
Oder got mit ob allen dingen lieb
hant. **N**un sprechent etlich si myn-
nent got über alle ding. aber si wel-

lent der ding mit lossen. die si in irer
min vnd meinung tieffer vmdent dan
got. **D**ie selben sint mit gesehenden
ougen blind. **S**ie werden och sitem
lichten ston an irer ende. **U**nd an dem
jüngsten tag. **D**as si die satione creat
für got hand gemynet. das es klege-
lich ist. dauon zgedenckene. **D**u solt
wissen. das si also sorglich lebent. vñ
wissen si. wie es umb sie stünde. **I**re
marck in irer gebene mocht torren
von engsten vnd nöten. **U**nd das du
es ouch kurzlich wissest. **W**elcher men-
sche mit mit eygmem verwegem ge-
müte vnd ganzem willen zu got ke-
ret. **A**lso das er got in sinem grunde
nieman wolle vnd nimen wolle für
alle ding. **W**ürt er in dem funden. er
komet zu got mener. **U**nd gäbe er al-
les güet durch got. **U**nd losz sich soch
verbrenen. **H**ette er diser minne mit.
Es ist alles nützeit ze frömen gen dem
ewigen leben. **H**ie by mercke wie
kläglich. die tünd. die da wissent. das

Die creatur stat bekumbert des grundes
vnd die stat wissentlich beymment //
Gott ist nun vmb dine werck. mit im
ist vmb din hertz. Was sollent gott die
sprüder. So die creatur das korn hat.
Was sol im die uffer sache. so em andere
die kerne hat vnd besizet. Darumbe
so spruce Sanctus thomas. Niltu wisse
ob du ab oder zu nympt in der myn
gottes. Das solau daran mercken. Recht
also ul dir us gät die myn der creatur.
Also ul nympt du zu an götlicher
myne. Ind also ul dir die creaturliche
ding in dinem gemüte uf gondt. Recht
also ul. so gat götliche myne vnder.
Darumbe spruce ouer Sanctus Augu-
stinus. Also ul minest du got. also ul
du myne suchest. dinen eigenen nutz.
In allen dingen. Nun myn war. das in
dem gesprache. Sancti augustin. mit
dem erleret. Das man got sol an betten
mit ganze glauben. zuerfacht vñ myn
als emen gott. Das in den dreyen weisen
die zehenerley menschen verdampnet

Werden. Was si der dreyer wise mit enhalte.
Der jünger. Nam ich so ul sehe. die mit
allem myn vnd liebi zu got habent me.
Wolt ich gern wissen me ouer zu den crea-
turen. Wie das gebotte der götliche myne
daby bestan möchte. Klosslich das der me-
sage. one tofsunde dan bestunde. Der mei-
ster. Das wil ich dir sagen. Nym roar
mag man em ding für das ander liebe
han. In viererley wise. Für dem ersten
Also das man es mit grosser begirde vnd
inbrünstiger liebi hat. Ind man es
gedencket inmechtiger dan anders. Für
dem anderen. Als man in me gutes gan.
Für dem dritten. Das man es vstelllich
lieb hat. also em getrüdes kindt sinen
vatter liep hat. dan emen andern men-
schen. Wie das em ander mensche in
tieffer in gedanken vnd in begirden
lige. Für dem vierden hat man em ding
lieb für das ander den für emen andern
menschen. Also solt man eines mangle
ken. man wolt. e. das em behalten.
vnd das ander lassen vnd myden. Als

em mensche der vorlich liep hat me heiz
 ens zu einem fremden menschen heit
 dann zu sinem vatter. **A**nd solte doch
 ene verlieren. **O**der solte jr ene sterben.
Ev wolt er doch sinen uatter erde
 len ze halten. vnd ze leben. **D**enn den
 fremden menschen. **H**ie mit mercke
 vnd wisse. das der mensche nit ist ge
 bunden zu der ersten. **A**nd do zu der
 dritten wise got ze mynende mer. er
 ist gebunden. zu der andern vnd zu
 der vierden wise gott zu mynende.
 ob allen dingen. **D**arumbe ob em
 menschen. **E**m creatur näher vn jing
 in begude lyt. dan got. **O**der ob er dz
 selbe vestlicken mynnet. **D**ie zwü
 wise sint totsünde. aber er ist gebunde
Das er edelen got me gütes günde.
And ee. das er got. verlieren solte. **E**r
 wölte. e. die creatur verlieren. **A**nd
 die zwü wise bndent bij totsunden.
 vnd die andern nit. **D**er jing. mich
 benüget mit dmer anckbürt. **O**ole.
Doch so lit mir noch ze sinne. das du

mir gesat haust. **D**as so ul mensche
 Intotsünde vallent. von dises gebottes
 wegen. **A**nd dunctet mich das gar
 licht em mensche Intotsünd ualle.
Wisset vnd wunde ich. **E**s müste
 gar em gar gross dng sin. das em
 totsünde were. **E**nt das si scheidet
 emen menschen usser gnaden. **A**nd
 secent in in ewige verdampnisse.
Der meister. **W**iltu mir nit gloube.
Do lese das rechtbüch. da vndestu
Das ich nit von eigenen sinnen ge
 anckbürt han. **N**ier es ist die lere d
 heiligen kirchen. **W**iltu aber mich
 stroffen. das ich ze lichte mache tot
 sünde ze beschehende. so soltu me.
Augustinu stroffen. **W**ann der spric
 ht also. **N**ullum peccatum est.
 a deo veniale. **E**s ist kein so täglich
 schuld. hat der mensch em geuallen
 zu der schulde. es sy yetz wtfund worde.
Hie bij nym war. **W**ie mit so grossen
 vorchren. der mensche solte alle sine
 werck ain. die noch den mit sint. vnd
 die gebot. **D**och so wilich dir. em ge

mem regel sagen. **N**it der du machst.
In allen nachgonden sachen vnd gebot-
ten dich richten. wān sū machent todt-
sunde. **D**u solt wissen. das todsund nit
also leicht beschicht. **A**ls man dich spricht
Wann ee. das ein werck todsunde sie.
So hören sechs ding darzu. **W**ān was
ein todsund ist. **D**as mus zum ersten
wider die gebott gottes sin. **V**nd müsse
wissentlich beschicken. **V**nd nit bedach-
tem müde. **V**nd nit ansehen. die ge-
rechtikeit gottes. **V**nd das werck geg-
en der gerechtikeit. **V**nd nit ein wal-
le von der gerechtikeit vff das werck
beren. **Z**u dem fünfften. das man den
kere tige. mit fräuel vnd verstaemete
der gerechtikeit. **V**nd zu dem sechsten
das man es tige. mit böser meinung.
Darumbe nit enbene. das got der
menschen so leicht. welle verdamnen
Du solt ouch wenen. das leichtlich
ein täglich sünd. zu einer todsunde
werde. **W**ān da hören vil fräuel vñ
meinunge zu. **V**nd darumbe so der men-

sche sine werck nit vorchte nit. **D**er kan
yerner in todsunde geuallen. **D**er sünd.
Ich hon dich wol verstanden. **A**un wuste ich
ouch fürbas gerne. **N**ie die wurdige müd
gottes. vnd alle usserwelten fründe got-
tes dis hieltent. **V**nd wie man es nach
dem vollkomeneften halten solte. **D**arumb
das ich das ich da by belante. **N**ie ver ich
von den wegen were. der vollkomene fründ
gottes gienge. **D**er meister. du solte
wissen. das die edele magt die werde
müer mit grossen fliß one vnderloß.
sach in die gebotte gottes. **V**nd wie sū
die mit windikeit. **V**nd demütikeit nach
dem aller heichsten hielte. **D**arumb so
wisset. das sū non einigen got mit drii
erley wise also anbetote. **Z**u dem erste
mit worem glauben mit loben eruo-
get. **I**hm war sū saczte se be kantrüß
in also tesse demütikeit. **D**as sū niem
begerte von der verborgenheit gottes
ze wissende. den als in geoffenbart ward.
Zu dem andern male. **S**o tuchte sū sich
des vntwändig ze wissende. das in ge off

net wart. **I**n dem dritten was si also
schnelle vnd also gar bereit zu allem
werden cristenlicher gesagte. Als obe
si tugent nie geubet hatt. **A**nd beualt
alles ir natuliches wissen. so gar dem
licht des heiligen glauben. **A**nd faste
ir krefft in das lichte. so gar tieffe demu-
tikeit. **D**as von not das lichte des globe
ir furbaßer in lichte. **E**ust so merdest
du wol wie gar si mit ganzem glauben
iren einigen got anbettete. **S**ie bettet
in ouch an mit **W**arer zuuersicht. **W**an
sie hatt nicht treuen in ander gottes gu-
te. alles des so sie in ire gebatt. **S**ie getru-
wete in allen dingen. das er das aller
beste tette. **S**ie beualt ir smer gut. al-
les ire gebete. **D**as er sie rihte nach
allem smer lichten willen. **A**nd gab
ir ganzen willen in demütiger gelauf-
senheit dar zu. **E**ust bettet sie ouch ire
einigen got an mit ganzer zuuersichte.
Wann sie allem ir taglich brot hatt de
himmelschen uatter. in den so warff sie al-
le ire forge. **D**em beualt sie alles ir tun.

16
vnd lassen in ganzer zuuersicht. **S**ie bet-
tet in ouch an mit ganzer myne. **W**ann
du solt wissen si das si offer **C**reatur
gemirte. **E**s viel ouch dem bilde me
in ir künstliches herze. **D**as ir myn ver-
milte gegen got. **S**ie hatt ein unge-
talte myn mit got. **A**nd mynte alle
ding allen in ihme mit ewiger unge-
schaffner myne. **S**ie bette sich ouch mit
allem iren krefft in iren inwendige
grundt. **D**a das gödlich bilde ihme ver-
borgen lyt. in dem inwendigen tem-
pel sich wonet si. **A**nd bette alle ire
krefft dar in. **A**nd bettet da an iren
einigen got in dem geist. **I**hesum der
warheit. **S**ie bekante das si in mit-
wunderlich künde geloben. **D**arumb
begerte si das er sich selber in selber
lopte vnd wredigte. **A**nd darumb so
wissest das ir herze offer got kernen
ker me getett. **I**r grundt vnd ir inme-
wendikeit. **W**as got so formig. **W**ere
in ire gesehen bette. **D**er bette got be-
schawet in aller smer daucheit. **A**nd

und do gesehen außgeflossen. **S**um vñ heiligen geist. In wesentlichen wesen. **S**ich und wer ein mensche. von Anegenge der welt. In allem liden und pñ gesm. **U**nd were In dem darnach gegeben. das er allem einen ougenpliche In das götlich nimmerlich herze In vnser lieben fröwen. hat gesehen In were wol gedandert gesm. aller smer pñ und leides heit. **J**och bis an den jüngsten tag geluten alle arbeit. vñ alles leit. **W**an er do clerlich gesesset het. got In aller In smer clarheit. grünenden und bluenden In allem smem adel. der mit und so manigen menschen so gar verborgen ist. **E**us so merckest du wol wie sich ze anbeten einen got. alle uolkomene menschen halten in wise vnser lieben fröwen. **W**ie si keret mit allen Inen krefft In smelldiges gemüte. **U**nd hand allen creatürlichen dingen den rucken geberet. **U**nd sich geschelet von allen bilden. In der bloßheit In gemütes. **B**ettent si einen got an. **W**an er ist allem In gegen

Wurff. **U**nd ist ems mit Inen worde. **D**arvmb so bettent si ouer werltlich an einen got. In dem geist. und In der wortheit. **D**z ist In smem Inwendigen tempel. **D**o In si so gotformig sint. **U**nd so gar durch schmen mit dem götlichen liecht. das si sint worden von gnaden. das got uon natur ist. **S**ich darvmb würcket got selb das gebet durch si und doch on si mit. **U**nd re gebet ist höcher. dann ander lute gebete. **A**ls uil got höcher ist dann die creatur. **D**iz sint die wären anbetter. von den xpüs sprach. **D**as der vatter suchte die. die In anbetent. **E**s schreibet ein leser. das In der alten. ee. der sate was. **W**enn der obroste priest wolte den almechtigen got anbeten für das volcke. **S**o gieng er allem in die heiligkeit der heiligen. **U**nd trug mit Ine blute. **D**as von ein rotten kelhelm was. und ein brynende fuer. **W**an als er da In kam. **S**o bestreicht er alle die guldne rafe mit dem blut. **I**n den machte er ein versamening. von

dem aller edelsten kruz. **V**nd enzunte dz
den. **V**nd dauon wart ein süßer rouch.
als ein nebel. **E**o kam dan got zu im
vnd reete mit ime. **E**o uuel der puest
nyder. **V**nd bettet sinen got mit vorch
ten vnd mit demütikeit an. **V**nd merk
nun dize priester ist anders me. **D**an ein
Inwendig mensch. der sich von aller ma
nigualikeit scheidet. **V**nd allem in gott
In dem Inwendigen tempel. siner herze
wonet. **V**nd mit ime nymet das blut. des
lidens vnd verdienens. **A**nsers herren.
Ihesu cristi. **V**nd alle sin kreffte damit.
bestrieket. **D**er versamenug krüter
sint. anders nit dan vor geübte tugede.
Mit dem Würt^{em} entzündunge geborn
In dem brand der wynn. **V**nd Würt
ein nebel der verstemnis. vnd in der
vnstermis verblühet. **I**n vergent
aller Ir kreffte Württen. vnd alles uben
natürlicher vernunft. **I**n der vnstermis
komet den got vnd oygert sich. **V**nd
dann vellet der mensch vff sineigen
macht. vnd vnwürdekeit. **V**nd bettet

17
dann sinen einigen got an. **S**uch dz
ist das gebet. der volkomenden men
schen. **D**ie bettent suft mit dem wille
den hochen got an allem. **V**nd sint ir
herzen bloß aller aptgott. der crea
türlicher bilde. **D**er Junger. mir ist
dise wise gar verre. das bekene ich
nun wol. **D**arumbe getar ich dich
mit mer dauon fragen. **S**age mir für
kasz von dem andern gebotte. **W**ie ich
darzu gebunden. vnd gehalten sin sol
le.



Er meister sprach. Du solt wissen. Zu dem andern möle. Das der gewaltige got sprach also. **N**on assumes nomen dei tui in vanum. // Das ist du solt den namen dms gottes nit üppilich nemen. Vnd hie mit also sanctus Augustinus spricht. So sint dir alle fräueliche schwüre. In alle meimeyde verboten. Sie by solai

wissen. Das man gebunden ist. In drey erley wise. Ditz gebott zu haltende. // Die erste wise ist. Das man on sach mit schweren sol. // Die ander ist. Das man keinen schwur. noch enken verheissen brechen sol. // Die drit ist. Das man den götlichen namen nit enfluche. // Vnd das du die erste wise wise verstandest. So soltu wissen. das zu einem rechten götlichen schwur. drey ding gehoerent. Das erste ist warheit des schwurs. Das ander man schwor mit betantem mut. Das dritte. Das man schwere gerecht vnd zimliche ding. // Ditz schribet Sanctus Hieronimus. // Vnd dabij verstaft du wol. Das man kein ding mag bosz schweren zu haltende. noch kein ding mag verschworen. // Wir lesen ouch. In dem 100. buch. Das erlobet ist zu schwerende. // In viererley wise. // Die ist vngende. zu versünen. Die mögent emander schweren. Die ander ist fride zu bestattende vnder frunden. Die dritte

Ist Wahrheit zu beschirmende und zu be-
zügende an dem rechten. Und zu dem
werden möle. So man sieht. das es
emem unschuldigen menschen gerüg-
nisse seiner unschulde gebuhtet. So
mag man ihm mit schweren zu helffe
kömen. Darumbe do unser herre
Ihesus cristus sprach. *Non iurabis
contra precepta dñi tui.* Du solt by
nützlich schweren. Damit meinte er
mit alles schweyende zu verbietende
me allem. das man mit solt öne noturft
vnrrecht schweren. Du solt ouch wis-
sen. das ein geheisse den man tut ge-
recht an ihm selber sage. Und den men-
schen binden sage vnd möge. So höret
dru ding dar zu. Das erste das der
geheisse nit von getzwungenheit. od
von grosser not vrracht geschet. Das
ander das der geheisse besitzet nit be-
trachtendem mit. Das dritte ist
das man swere zimliche vñ gerechte
ding. Das vierde ist. das der ge-
heisse gang. vñ em güet ward. vñ mit

18
vñ em böses. **W**an alle böse geheis-
se ist man gebunden zu brechende. Es
gandt ouch alle geheisse abe von vier
dingen. Das erste ist obeman etwas
mit gedynge verheisset. vñ den mit be-
schicht. Als ein sech sprach. Ich ent-
heiß mich zu dem heiligen. Ist das
ich in acht tagen gesund würt. Würt
er dan in acht tagen nit gesund. So
bindet der geheisse nit. Zu dem
andem. bindet der geheisse nit. So
der geheisse in ein ander tugent ver-
wandelt würt. von dem er des gemalt-
heit zu verhandelen. Zu dem dritten
bindet der geheisse nit. Wan das un-
möglich würt zu tun. das man ge-
heissen hat. Zu dem vierden bindet
der geheisse nit. Wan si besitzent uo-
den luten. die nit ic selber sint. Als ein
knecht. der ist nit sin selber. mer er ist
sin herre. Darumbe mag er nit ge-
heissen dehem ding. Weder den heili-
gen noch dem menschen. Das in-
ret an dem dienste siner herre. önsme

herren willen. Es mag ouch eine
frowe entem ding. verheissen. öne
ires mänes willen. noch kem bint. vn
kem dienste. Das si an irne dienste
ret. Wan alle die uorgenäen. And ir
negliche besunder sine ir selbs mit ge
waltig. Moch en hond eigenen wil
len mit. Eust so mag ouch kem eman
kischeit gelouben. öne sine efröwe
willen. noch kem lantfart zu den hei
ligen geloben. on allem zu dem heilige
grab. Do mag er sich hm geloben. on
der fröwen willen. Du solt ouch von
der dritten wise. wissen. so man mit
sol mit dem namen gottes fluchen.
Wann der fluch mit von räch noch
güticheit. mer von gerechtikeit kö
met. Das ist kem totsünde vn mag
mit got wol beston. And in die wise
So lesen wir das got selber. vnd die
heiligen hand geflücht. Als wir lesen
In dem rechtbuch. Cum scio scis.
And in die wise ist es mit verbotten
In diesem gebote. Wie by disen vorge

nanten dingen. Merdestu wol in welch
weise. man got mit iuppelichen nemen sol.
Wann das heisset iuppelich. so es mit not
tut. And man es mit durtz frides wille.
vnd durtz der märke willen zu beschr
mende. Wann in der wise ist mit ver
botten got. zeneimen vnd da by zu schre
ren. Eust so merdestu wol. Das ul lute
Intot sünde uallent. von dis gebottes wege.
Zu dem ersten alle die. die von böser ge
wontheit. öne voracht vnd öne sachen
schwerent. vnd got iuppelich nemont.
Zu dem andern alle die. die Wissentlich
zu der vnkeuscheit schwerent. In schimpff
oder in ernste. so ist es totsünde. Als die
lerer der rechtbuch sprechent. Zu dem
dritten möle. Alle die. die da by den
edlen gelidern. vnd sunderlichen by
den vnzimlichen gelidern. Inse hren
Ihesu cristu. schwerent. And by sinem
lidende vnd sterben. Vnd si das mit
betrachtung. oder mit böser williger
gestenheit. so ist es totsünde. Sie schwe
ren klar. oder vnklar. Zu dem vierden

alle die die emding sacheren für war
 betrachtlich. daran si doch zuwuelent
 Zu dem funfften wo em mensch schworet
 in vnbetrachtung. und in dem sin herze
 seit. das es nit vor si. das ist auch tot
 sünde. Zu dem sechsten wen em mensch
 schworet wissentlich oder gelobt. das
 böse sigen. Zu dem sibenden. wen em mensch
 smer schwere oder geheisse. der got be
 sachen ist. nach one fact. Zu dem
 achtofen wen man got. oder den hei
 ligen fluchet. Zu dem nunden wen
 man das wort gottes verschmachtet
 mit fräuel. und sin spottet mit schm
 adtheit. und verloschheit. Von
 dem spricht Sanctus Augustinus.
 Als das rechtsbuch. im der glose seit.
 Das sie mit minre sündent. dan obe
 si. das heilige sacrament. mit den füs
 sen vertrete. Das sol man also mer
 ken. das es also wol totsünde ist. also
 der das sacrament vnder die fusse
 truckte. Doch so stat damit wol.
 wie das si beide totsünde sigen. Da

Doch das em wil böser ist. dan das
 ander. Zu dem zehenden fallent alle
 die in totsünde in diesem gebotte. die dem
 werken gottes. als dem regen. oder der
 kelon betrachtlich flüchten. oder von
 böser williger gewonheit. Das selbe
 ist auch wen em mensch. dem andern
 flüchet. in räch wese. und mit dem göt
 lichen namen. und wie das sie. das im
 leyd were. das es war würde. doch so
 ist es totsünde. so es betrachtlich. und vo
 williger böser gewonheit besorget. //
 Der jünger. Wie ist es nun. von den
 gememen schwüren. in den man got so
 leichtlich nemet. und von den swüre
 die in zorne und gähm beschehenet
 und von den schwüren. So man by
 etwas creaturen schworet. Der meist.
 So em mensch. in einer heilikeit spricht
 by got. ich wil das tun. das ist allem
 em täglich sünde. und semlich schwü
 re. die dem gleich sint. Also spricht.
Raymundus. auch. Eupfert vnbet
 acht emem menschen em schwur. In

Zorn oder luste in gottheit das er sich
schwert In den xmlichen gelidern vn
serer herren **Jhesu cristi**. Indes mit uon ge
wontheit. oder gewonlicher boßheit ait.
Das ist ouch allem täglich schulde.
Also spricht Wilhelmus in glosa sua.
Schweret ouch ein mensche by den cre
aturen. vff einen lip. oder uff ein messer
vnd des gelich. **Ind memet damit**
den creaturen kein vnere ain. by der
er schweret. **Ind in göttliche eigen ere**
zu legent. so ist es totsünde. **Ind also**
schwerent die heiden. **Ind uff das do**
verbott vnser herre **Jhesus cristus**. **Den**
jungeren. Das si soltent mit schweren.
Weder by dem himel. noch by der erde
noch by der staet. noch by dem heupt.
Nere ire wort solten sin. **Ja ja**. nem
nem. **Ind dis anwürt gut vns. **Staus****
Thomas. der junger xpi. **Wich erbar**
ment die lut. das sie so wenig die steit
dis gebottes wissent. **Ind sich so manig**
ualtuge wider dis gebott verschuldent.
Der meister. **Ich sagen dir** das machet

Ir eigen blintheit. **Wan** si so lützel liecht
tes habent. Das si mit **Wir** nement noch
bekennē wie **schwer** ein totsünde ist. **Ind**
bekanten si die **sich** were. so möchten mit
ire herzen geleisten. das si sich selber ver
darpfen mit eygenen sünden. **Der junger**.
Ich beger das du mir sagest wie groß die
schulde ist. die man für ein totsünde gelte
sol. **Der meister** si ist recht also groß.
Als groß das ist. darumb der mensche
mit sünden solte. **Der junger**. **Dz** ver
ston ich mit wol. **Der meister** sage mir.
was solte der mensche nemen nach recht
ter bescheidenheit. das er got mit wolte
vnderreing sin. **Der junger**. **Das** zu kan
ich kein zülich gut gemessen. **Wan** alles
das gut das zülich ist. das were ein
kleiner solt. das ich nicht wider got solte
setzen. **Der** mich vnd alles gut dicke
wolte. möchte in ein ougenblick in die
helle versenden. **Der meister**. **stund**
est du nun vor gottes anlic. **Ind** sprech
est. got sich mich an. vnd sich mit vndich
Was nemeft du. das du wider gottes

willen ernst vmb das sehest. Der Junger
alle welle die die nem ich mit. solte ich
darumbe verderben. Der meister. nun
stondent aber alle engel ze verderben
vnd zu macht werden. Woldest du nicht
Wider got den plich thun. ob du in damit
nichtest gefelhen. Der Junger. nem
ich. Ich wolte ee. alle engel. vnd creatur
mittenander verderben. vnd zu macht
werden moechte es anders mit gesin.
Ee. das ich nicht ernst wider gottes wil-
len. Wolte uon im keren. wer ich vor sin-
en ougen. Der meister. Du hast witz-
lich vnd wol geantwurt. Wan nun we-
rent tusent. vnd aber tusent welle. Die
soldest du ee. allesament laussen ver-
derben ewiglich. Ee. das du den min-
sten ougenplich. Woldest in toetsunde
wider got thun. Nimm merck hie by.
Wer buessen wil ein schulde. der muesse
geben als uil. Das er mit solte nemen.
Das er taete die schulde. Vnd dar zu
so muesse er et was mer geben fur den fre-
uel vnd fur die freimochtheit. Die er

20
begangen hatt. In der welle. Wenn
es ist mit gnug. Das ein Teuber. Das
er das wider gut. Er sol ontz billich
den freuel besseren. Warum wil
tu got ein schulde geben. So mu-
stu me etwas wider geben. Das bes-
ser ist. Dann alles. Das wider got
ist. Vber ioch tusent welle. vnder
got. Weren die allem volkommenheit
stundent. Wann durch der welle
aller willen. soldest du den minste
ougenblicke wider got mit geton
haben. Der Junger. Wie tu ich den
vnd alle die. die sich souil vnd so
dick verschuldent. Wie ist vns so
not. Das got milte sy. Vnd vns uon
sinen gnaden. die schulde vergeb.
Der meister. Dis soltu mit ge-
dencken. Wann got mag kein sch-
ulde freuen lassen. Wann ist es ein
vnerdenunge. Das die schulde be-
libet vnergolten. Wan got mit vnerde-
nung mag gethün. Darumbe so mag
er die schulde mit vergeben. Der Junger.

Do was ich komen wege. **W**an ob ich
betten und fasten oder was ich tun.
das ist alles klein gegen der schulde
die ich solch gelten. **D**er meister
Du hast war. du gilst mit dine
fasten noch mit dinen betten. **N**och
mit allen dem das du tun oder lasse
macht kein schulde dem ewigen got.
Wann werdestu mich in sünde geualle.
du werest dannoch schuldig zu dien
en mit aller dinen macht. **D**ar
umbe so gilst du die sünde mit. **H**ar
umbe wiltu gelten dine schulde. so bere
zu dem schatz der über vridigen per
sonen **J**esu xpi. **A**nd offer die mit
einem gemeinen verdienen dem
himmelschen vater. so gilstu mich
vollkomenlich. **W**ann die person besser
ist. dan alle sünde böse ist. oder böser
mögen gesin. **S**ich das ist damit
du und alle menschen gelten mögent.
Dis ist der richeschatz. **D**is ist das
kostlich kleid mit dem man dem
vater alle schulde gilet. **D**uch in

In dem uater von billich alles sinnes vor
nes gegen dem menschen vergisset. //
Gust hand wir nit damit wir ime
gelten. **W**an alle unser güttat. **D**ie
würdet got in uns und sin sin eige
obe wir in sich nit zu schuldig we
rent. **A**nd wann si sin eigen sine. **D**ar
umbe mögen wir sin mit dem gü
ttaten nit vergelten. **H**arumbe sol
lent wir das nymnich götlich grund
lose wesen anruffen. **D**as es ime
selber mit im selber gelte. **W**an wir
so arme und so blasse sigen. **D**er junger
wie ist. die nym so groß gesin. **W**ie ist
die erbernde so vnmässige gesin. **S**ij
der der arm mit het. das er gelte. **A**nd
uater gesprochen hat. **N**ym minen
sun und löse dich. **A**nd der sun ge
sprochen hat. nym mich und lös dich.
Was möchte demütigers gesin. **O**
was möchte nymnichers gesin. **E**n
das des hohen gottes sun. sich selber
uns armen dienern gegeben hat.
das wir uns lösent. und alle schulde

gelaent mit Ine. **D**er Meister. Du hast
 War. Man er hat vnser heile so uil an
 gesehen vnd gesuchet. als ob alle sine se
 likheit. daran Were gelagen. **I**nd hat sin
 selbs durch vnsein willen in allen dinge
 vergessen. Durch ubereiger myn. die er zu
 uns hat. **W**ann er vns allem in der
 tiessin seines götlichen heizen hat ge
 tragen vnd vns in sin heizen dem uat
 ter wider geantwurtet. **D**er jinger nu
 wuste icht noch gerne in diesem gebotte ob
 em mensche me sündete. **D**er wider dis
 gebott tüt. **O**der wider das erste gebott.
Der meister sprach. **D**er bekende
 meister uon satorren sprach. **D**as die
 größte sünde sye. so em mensche mit en
 en got an bettet. **I**nd darnach die grö
 ste sünde. so em mensche begeret das er
 vermachtet wer. **O**der das er me geboren
 Were. **I**nd daby mercke. das es satorren
 ist wider das erste gebott ze tunde. **D**an
 wider das ander. **D**er jinger. **S**age
 mir furbas. **W**ie die vndige muter
 gottes. vnd die liebsten fründe vnser

heizen hant dis gebott gehalten. **D**er
 meister. Du solt wissen. das wir mit le
 sen in der geschriffte. das vnser liebm
 fröwe ze gereute. **D**an ze siben mölen.
 doch so mement das ander mit. **D**en
 das we rede lutzel Was. **M**adock. **D**z
 sie dicker gereut hat dan zu sibe mole.
Aber du wissen das sie me kein wort
 geredte. **S**ie gieng dan uor in sutz
 selber. **I**nd betraachtet uor driu ding.
Das erste das war. **O**be es nottur
 ftige Were zu redende. **D**as and
 ob em ergerunge. dauon möchte
 komen. **D**as dritte ob götliche ere
 dauon gelobt wurde. **W**ann si dann
 dise driu stücke betraachtet. **E**o sieng
 si an demütiglich ze redende. **D**u
 solt ouch wissen. das alle we rede diu
 wise an ir hant. **D**ie erste wise Was.
 das si senftmütliche wort redte.
 vnd zornlich wort me gesprach.
Das ander Was mynliche gebarde
 mit den worten. **D**ie dritte Was em
 bestrimete wise. **D**er wort mit ja vnd nein.

Wann überflüssige wort si me ge
sprach. **H**arumbe als sant Ambro
sius spracet. Auch so stund si men
an an der strasse ze sprechende. Si
floch alle rede vnd mangülakeit.
Und wien si gieng zu dem tempel. So
gieng si mit geschlagnen ougen. vñ
mit verdecktem antlit. so was da si bei
man vnder ougen me an gesach. **U**nd
wer si grüfte. so neigte si sich demütig
lich vnd sprach got der si ge eret. vñ
der himelische fride si mit dir. **U**nd da
mit gieng si für sich. **H**aruff spracet
ouch **S**anctus **H**eromimus. **S**ant
frastentem nullum vidit. Sie sach me
nieman zornig. Sie ouch sprach
mit fluchen. Alle he rede. was so gnade
rich. Das man ir zungen mochte got
bekennen. **A**ie bi merdestu wol. das
si vnnütze rede vnd ouch vnnütze
schwur me getredt. Sie gelobet ouch
me nit. Sie hielt es. ir gelubte was
so veste. das si. e. ir leben hette verlor.
E. das si die münste gelubte hette ge

brochen. **W**ie das si so mang widerwertig
keit an viel. **D**och so lopte si got in allem
dingen. die sie vielent. **E**ns soltu ouch
uon ir wissen. **D**as si in ir gebette got
me genampete. Sie würdigte den got
lichen namen mit demelberkeit. In alle
dingen so si dan an vielent. **U**nd genamp
te in me. si hette driu ding bi ir. **D**as
erste was künliche vorache. **D**as ander
tieffe demütikeit. **A**em si sich vñ würdig
tuchte. den vngenanct got zu niemende.
Das dritte was flüssige vnd erwürdi
keit. **M**it disen dreigen dingen. sanct si
recht in ir selber wider. für die würdige
fusse gottes. **W**an si sinen namen in ir
gebette solte nennen. **U**nd mit grosser kün
licher vorache vnd demütikeit sprach
si vñ in ir Irrewendikeit vnd vñ vñ
keit. den namen des hochen gottes. **A**lso
tund alle die vñ genommen fründe got
tes. Sie den namen gottes so gar in ir
würdikeit haltent. **D**as si in mit al
lem zu irpheit. mer ouch in notturfft.
vnd in ir gebette. mit vorachen de

Demütikeit vnd erwidrigkeit nemmen.
 And sint etliche vnder den die got also
 groß bekennen. vnd sich selber als klein
 in heme grunde. das si got mit genemen
 törent. And die vwidikeit. so man si also
 ansiehet. ist obe allem gesprochen lob.

And darumb so spricht ein meister also.
 der spricht das aller schönste von got ist.
 Der von bekennnisse inwendiges ge
 mütes. oder vimes von got kan schreibe
 ich kan auch gelesen. das ein meister
 horte ein andern got loben vnd in ne
 men mit worten. Do sprach er zu ime
 schuldig. du lebest got. And sprachen
 beide. das ist ein wunderlich ding.

Das die ungesprochenliche güte. al
 so groß ist. das sich nieman an neme
 költ das man mit worten loben solte.

Der so gar obe allen worte ungespro
 chen ist. vnd so hohe obe aller verstant
 nisse ist. **S**ich lieber junger. dich bekenn
 nent diese menschen. And empfahent al
 len worten vnd wissen vnd getörent
 got mit in heme gebette nemen. **D**an

mit grossen voracht. **D**er junger. ich
 wunde das ich das enige wort wol
 kinde vnd mocht in meinem gebett ge
 voragen. **D**er meister. ich vime es
 wie dicke du got nimest. **O**be du es
 tuft mit vorachen demütikeit vnd
 erwidrigkeit. **D**och so sage ich das. dz
 das gesprochen wort. so du in nimest.
 mit anders ist. **D**ann ein sachal des
 ewigen wortes. **W**ann du solt wis
 sen. das da ewige wort. nie gesproch
 en wart. noch mener würt. **N**am
 das gesprochen wort het ein vor. in
 ein nacht. **D**as het das ewige wort
 mit **J**hesus. **D**as ist das gesprochen
 wort. **X**pus. ist ein ewige gesproche
 wort. **A**nd also man den niemant us
 der sachalen. **A**lso sol man dz ewige
 wort nemen. vsser dem gesproche.
Nam das ewige wort ist nicht die
 styme des wortes. **D**ie styme des
 wortes ist schier geton. **D**er sin des
 ewigen wortes muß ston. **D**iese vol
 komende lute halent die wise zu re

Vende. Also ich die uon der Würdig
en müter vnd maget han geseit in
allen gelüpten. Vnd one alles fluchen
beide den Wercken gottes. Vnd och den
den creaturen. Kom alles das. das in be
schafft. das nemen si als ein sunderige
gabe von got vnd entpohent es danck
berlich mit ^{er}woer gelichheit ins gemü
tes. Darumbe so wurt der nam gottes
in ihnen gewürdiget vnd erhöht al
le zyt. vnd one vnderloß. Vnd man
si den namen mynet in irer grund
vnd vffwendig mit aller ^{er}uordikeit
Also wir lesen. Das demütige heili
ge. Sanctus afranasius. Die brief
lm an dem wege uff hubet. Das er
vorste das der edel name Jesus.
daran stünde geschriben in sine her
er. Vnd er der trete daruff. Also trüge
so gar der salige iugrauis in erwür
dikeit. den namen gottes. Das man den
namen Jesus christi. mit guldinen büch
staben vnd geschriben in sine her
er. Wie bi merckesiu wol die gar in hoche.

Wise die fründe gottes dis gebot handt
gehalten. Vnd der vorgeannten psal
mü. oder namen so gar mit erwürdi
keit alle zyt habent geeret. Das wolt
got och haben von allen menschen.
Darumbe do der selige moyses. hie
uor got frogte. Wie er in in dem uolt
nemen solte. Do wolte sich got mit an
ders lassen genempt werden. Dan dz
er sprach zu moyses. Ego sum qui
sum. Ich bin der ich bin. Sprichet der
do ist. der hat mich zu uas gesant. Sie
mitte wolte er abtcheiden die vngena
ten natur zu bekennen geben. Vnd allen
menschen manen das sie in mit lichte
lich sollen nemen. Der iunger. sage
mir fürbasser. von dem dritten gebot
Als du mir von den anderen geseit
haust. vñ Sequitur. Der meistere.



Der Meister sprach:
 Du solt wissen das got
 zu dem mole also sp
 racht und gebott. **M**e-

mento diem. **Et Sabbata sanctifices:**

Gedenck das du den tag des sabaten
 heilige. Wie lesent in der geschrifft. Das
 got in dem beginn der welt alle dinge
 beschiess in sechs tagen. Und ruhte an dem
 sibenden tag. und heiligete den tag für
 andere tag alle. Darumbe das alle
 menschen heiligkeit und seligkeit an dise

tage suchten und auch fundent. Und w
 der mensch durch die wunden ketten
 versumet. Das er das an dem tag wird
 er brächte. Darumbe eigenote gott
 Ine selber diesen tage. Das er alleme
 in seiner ere und lob verzeret wurde.
 Und kam der ewige got in der nitte
 .et. Eouil Wunders geschwürdet hat an
 dem Sinentage. In an dem tage wol
 te er geboren werden. und erstön. und
 die altuätter erlösen. Darumbe so
 hat die heilige kilch. Den Sabbat uff den

sonntag geleit. Das dā der mensche
rütte. **U**nd alles das in gegen got. ge-
hren möge von im wesse. und sich sel-
ber halt in da grab sine herten. **A**ls
Cristus. **A**n dem sabbat rütete in
dem grab. durch des mensche wil-
len. **E**us ist man dis gebott ver-
binden ze halten in dreyerley Wi-
se. Die erste ist. das man kein wert
noch arbeit an dem tag tuge. **A**lso
das man vier werck myde. Das
erste das ist. das man mit den han-
den mit ible kein hantwerck. noch
grobe werck. Das ander ist. das
man mit kouff. noch verkouff. **N**och
hin noch her rütte. gang. oder var.
Das dritte das man mit tagdinge
habe uff den tag. **E**s wäre danne
durch fride vnd gehorsamkeit. oder
von notturfft. **O**der das uil gutes
dauon gesesse. dauon got gelobet
würde. **U**nd uil übele dauon vnder
wegen belibe. Das vierde das man
mit uff den tag. sol zu gericht sitzen.
jemand zu urteilen. Das vnde wir

alles in rechtbüchen geschriben. **U**nd ist tot-
sünde. Wer da wider tüt. **D**och tüt der men-
sche usser würdlich übung an dem tag. dz
mit totsünde in viererley wise. Die erst
wise ist. obe das wert also klein ist. Das
es des menschen hertze dauon mit ent-
setzet würt. **U**nd mit in vnruhen vnd
vnfriden uellet. Das ander ist. obe das
wert notturfftig ist. **A**lso das man es
mit möchte vor gethün. noch ouch uff
enthalten äne schaden lübe vnd güte.
Das drit ist. das man durch got et
was gütes werkes tüt. **U**nd darvnt
obe Armen luten die acta segere. vnd
obeman in holo fürte an dem sonntag.
Das were nicht wider dis gebott. ||
Das vierde ist. so man durch ge-
memen gütes willen ein werck ver-
geben täte. **A**lso so man ein bruden
machte. oder einen wegt. des geliche.
Der jünger sprach. Ich begerere das mir
grossen vnder scheid seker. vnd gebest
von den wercken. die man gebunden
ist. ztün. **D**er meister sprach. **E**s
spricht ein heilige heiser. **S**anctus
Thomas. Das man mit hirtet den

vntag mit kemptingen. Das nottufft
ig ist. zu libe vnd zu sele. **I**nd darumb
straffte vnser herre xpus. die Juden. dar
umb das si mentent. **E**s were ubel ge
ton. das er einen siachen menschen gesut
maachte. an dem vntag. **D**och die not
tufft sol der mensche sinem biaster geb
en. oder zu besitzende. oder daran zu wuel
hette. **I**nd he by sage ich dir. das arzeme
zenende vnd lossende. vnd spise zu
kouffende an dem vntage. **S**o man mit
vor macht gekoufft han. **A**lso wool. od
one schaden mit gehalten han. **D**as ist
mit verboten an dem vntage. **W**en es
aber mit nottufftig ist. **S**olt aber ein
mensche kouffen vnd verkouffen. mit
durch nottufft willen sin selbs. oder
sin eben menschen. **I**nd allem kouff
en. oder verkouffen. durch der guttheit
willen. **S**o ist es totsunde an dem vntage.
Besuchst aber das mit geschonlich
nach liez der mensche das heilig ampt
zu horende darumb macht vnder weg
en. **E**s were aber sunde. vnd were doch
mit tofsunde. obe er doch eussat gutt
heit darinne mente. **N**am es ouch
off reinikeit des libes gat. **A**lso das
hore zu stielende vnd die nagel ze
besamende. **I**nd heit ouch ein mensche
das gelopt zu haltende. **S**o spruchet

em heilige. **E**r sol es brechen. **I**nd sol der
gelopte nicht aachen. **I**n dieser antwort
macht du mercken. **W**ol wie verre die
gebotte uff tofsunde gat. oder bindet.
Der jinger sprach. **I**ch han dies wool
verstanden. **D**och wolt ich gern noch
wissen. **W**en man gebunden were an
ze heben zu vntenden. **D**er meister
sprach. **I**nre lesen in dem rechtbuache
Coeca de feris et sejunis omis. **D**as
man an haben sol. von vesper zit. **B**is
von vesper zit. **S**iz aber zu vesper zit.
Doch stat ouch geschrieben. das man
der grosse des vntages. **N**oder nach
geschonheit der lute. **D**er mensche mag
spater oder fruger. an uaken zu vnten
de. **I**nd sich darinne halten. nach des
landes siten. **D**u solt wissen. das man
sunderlich gebunden ist. den vntage ze
heiligende. **A**lso das man den ten tot
sunde ube. **I**nd die ist der mensche
me gebunden. den vssere werck zu
mydende an dem tag. **I**nd darumb
so spruchet. Sanctus Augustinus. **I**n
libro de decem Cordis. **A**lso ich sage
der mensche. das du sunderlichen den.

Eabent haltent me. Also die Juden die
des tages usere weid mident. Und
one vorachte und vn wortheit vn vn
küscheit tribent. Man sü teten will
kaf. Das sü emen ader dar für segeten.
Denn das sü des tages an dem merck
oder wa das ist kriegeren. Sie frohen
tatten ouch ul kaf. Das sü am vritag
spüent. Wan das sü am vritag ver
lossenelutten tanzent. Marumbe
do spracote der wise Senca der Juden
vriende. Und sprac sü verlierent
das sibende teile wees zyttes. Alim
eben war he by das maniges cristane
menschen billicher ze spotten wäre.
Wann du wal sihest obeman soch us
selich vriet das man soch nit vriet
öne nyde und hüsse und danzende vn
gesellschaft. und manige üppigkeit. Das
man alles ist gebunden. sundelich an
dem vritage zu mydende. Wan sanctus
Gregorius sprac. Das ein verfluch
sündiges wert. böser und sundlicher
ist. an dem vritage. Wan an dem wer
dtage. Und wann die heulikeit des tages
me lyt an. Inre rüde des herzen den an

offere werck rüde. Darumbe soltu
dich flisselich in disem bebaen. Der
Junger sprach. Ich wiste gem. Wan tanz
en an gesellschaft an essen. und an tande
totsünde were. Ender das man sinder
lüssen die zley werck an dem vritage
tribet. Der meyster sprach. du solt wisse.
Das der leuer mit dem guldm munde
spracht also. nu tanzze sm. da ist der
tuffel. Die bösen geist frohent sich in
tanzzen. und alle we diener die kanc
fride mit m. Doch so soltu wissen. wen
und so ein totsünde ist. das den muß. der
vier sachen eme dar by sm. Das erste
ist obe ein geistlich. oder gewaltter
mensch tanzzet. Dann von der böser
unge und ergerung der lüte. so mag
eme totsünde sm. Die ander ist. Wan
es besichet zu den zuten. so man ge
bunden ist by gottes dienste zu sinde.
Die drit ist. obe man es tatte. an ge
wichten staten. Die vierde ist. ob man
es tette. mit verlossenen. bösen geberde.
Alun wil ich dir ouch sagen von essen.
und von tunden. Du solt wissen. wen

ein mensch

em menschen memet sich über mässigen. So ist es toefinde obe er truncken würt. oder sich über sich on mösse. Beschafft es aber unwissenlich ane fürsatz. vnd man dem lust allen ane arge meynunge gnüg tut. so ist es nit toefinde. **Zu dem dritten mol** ist gebunden em mensche dis gebotte ze halten. Das man sunderlich gedencke an got habe an dem tage mit em nime klischen herzen. Ine ob allen dingen für setze. **Alm** syder er ein grundloses luters gut ist. In dem vnser gast allem rucke vnd det. Darumbe sol dan em mensche eme kere zu im tun. mit ganzer begirde sine herzen. Also zu einem zule mit smer letzten selikeit. **Der singer** sprach. Wie sol ich das verston. **Sider** ich wil dinges han ze versehende vnd usf zerrückende. **Wenn** oder welaie zit bin ich dan am vntag gebunden an got zu gedenden. oder wie lang müs ich das ain. **Und** wie groß müs die begirde sin. Das ich dem gebott müs gnüg sin. oder gnüg sige. **Der meyster** sprach. **Du** solt wissen das etlich leter halten. Das der mensche zu mässige ziten an dem sünentag. daruff gebunden sige.

Lutlich sprechent aber. **Wenn** es aber an dem selben tag beschafft. Das der mensche sin herze zu got keret. so halt er das gebotte. **Aber** das er es lang. oder kurz tüge. Das berüchert das gebott nit. oder das lüzell. oder vil ernstes darinne heet. Das brüchert aber dis gebot nicht. **Was** so soltu wissen es sige vntag oder nacht. **Nam** tödliche sünde In an verchtunge uff stät. **So** ist der mensche gebunden. emen kere zu got ze tunde. Das er nit über wunden werde. **In** wien der mensche das getut. das er einen kere zu got genymet. **So** heet er dauon drige nütze. **Der erste** ist. das der götliche söme. der do verborgen lit. In dem grund der selen. dauon blugende würt. zu glücher wise. **Also** so man einen grunt des ertriches an der lichten simen söme wisset. **Der ander** ist. das em begirde des ewigen ruckes dauon lüchert. **Der drit** ist das sin herze der götlichen gaben. für basser me empfenglich würt. **Und** diese drige nütze volgent dem mensche. vnd nimm refinen gedant In got keret. **Hatt** aber em mensche on kures gedanten In got vnd heeret lüchlich messe. vnd gät meist zu predigen. **Damit** brüchert es dis gebot nit.

Er loß dān diß von verschmechte **G**
uon grossen fräuel. **A**um sichstu wol
das uil luter in disen drigen wisen die
gebott mit enhaltent. **A**nd wanne es
durch der grundlosen güti gottes ist
gebotten. **E**o uellet der mensche laste
in tocsünde. **W**ider den heiligen geist. **V**on
dem vnser her **J**hesus cristus sprichet.
Das die selben sündent weder in dirre
welte noch in jenne Welte werden ver-
geben. **D**er Junger sprach. Ich begere dz
du mich be scheidest. die sünde in dem hei-
ligen geist. **W**ann si tocsünde sint. **A**nd
warumb si also verre sigent und schwer
sigent. das si mener werden vergeben.
Der meister sprach. **W**isset wie vnser
her **X**pus sprach. **E**ie werden mener
vergeben. **D**as so soltu die alles verstou.
das die selben sünden hant mit kein ent-
schuldigen gnug. **D**arumb si solent ver-
geben werden. **A**lso die sünde wider den vater.
die entschuldiget vnser blodikeit geg-
en smer almachtikeit. **A**nd die sünde wi-
der die wisheit des suns. **D**ie entschul-
diget vnser vnwissenheit. **A**ber wider
die güti des heiligen geistes. die sünde
hant kein entschuldigung. **D**arumb so
meint vnser herre **X**pus. **W**ie das die

selben sünden och vergeben werden. **D**och
werden si mit also ander sünde vergeben
in keinen entschuldigen. **W**eder hie noch dort
Aum soltu wissen. das diser sünden sechs sint.
Die erste ist verzwiuelen. an der güti
gottes. die ist tocsünde. **E**be das beschicht
mit betrachlicher bekantnis. **A**nd man
wigt die sünde grösser. **D**an die güti got-
tes. **B**eschicht es och von herethum des
sinner. so ist es aber tocsünde. **N**emne es
aber beschicht von siertagen. oder von
schwer mütikeit. **I**n der doch der mensche en
miszuallen heit an dem verzwiuelen. **v**n
in leit ist. das es in vnser velleit. oder in me-
stat. so ist es mit tocsünde. **D**ie ander
sünde ist. **E**o man zuuul wigt die er-
bernde gottes. und uff die erbernde sündet.
Wen das der mensche tut. **A**lso das er wis-
sentlich. **W**il wider die gerechtikeit gottes
thun. **A**nd gedenket. du hast uil gütes
gethon. oder got. **v**ocgit dir es doch. **v**on
schware du noch sündest. **D**is ist tocsünde.
Beschicht es aber von blodikeit. oder güti
des hertzen. **D**as en mensche die erbern-
de gottes in zuuul fürsetzt. so ist es mit
tocsünde. **D**ie dritte sünde ist. so man
wissenlich die warheit wider sprichet.

26
Wann das beschicht durch gäben wil-
len so ist es totfünde. **W**an es ouch be-
schicht wissenlich vor zorn oder vigen-
tschaft. so ist es ouch totfünde. **D**asselbe
so betrachtlich und wesentlich redet
wider den glauben und wider die ge-
bot der heiligen kirchen. **B**eschicht es
aber in schame in keinen dingen. das
der mensche wider spricht. etwas das
er doch weiß das er vor ist. **U**nd doch
recht wil hon und mit ablossen. oder
sus von einualte eines kemes en schul-
digens. so ist es mit totfünde. **D**ie vierden
sünde ist. verheertheit in den sünde. **A**lso das
der mensche keinen willen hat sich von
den sünden zemer zu kerende. **U**nd willen
hat sin lebende wider gottes gebot zu
verzerende. das ist totfünde. **D**ie fünf-
te sünde ist. verheertheit des rücken. **A**lso
das man keinen rücken wil haben. umb
die sünde. die da beschehen sint. **U**nd man
willentlich darinne stot. das ist totfünde.
Hat aber ein mensche ein misseuallen dar-
an. und ime leit ist. das er mit rücken
hat. **U**der sus von krankheit darinne
viel. das im sin sünde mit rölte leit im.

So ist es mit totfünde. **D**ie sechste sünde
ist haffe. brüderlicher trübe und münne.
Also das dem menschen leit ist. das der and-
er mensche erlöset würt. oder erhöhet.
Darumbe das in dunctet. das er deßer
münne gescheet würde. das ist totfünde.
Eo es mit betrachtom mit in dem men-
schen stot. **N**em ouch der mensche tug-
ent hasset. abe sin eben menschen. **U**nd
in verban der götlichen gnaden. das ist
ouch totfünde. **D**er jünger. mich benü-
get des onderscheids wol. **A**ber wan ich
von natur das han. das mir moony ding
in valler. **E**o vorchte ich seze. das ich
diche in diese sünde verfallen sij. **D**er
meister ist es das die diese inuelle mit
willentlichen beschehent. **E**o soltu kein
vorchte darumbe han. **W**ann ich wil
die ein gememe regel sagen zu allen
in sellen. **W**ann du solt wissen. das alle ge-
rechtkeit. und ungerichtigkeit. stot. in
dem willen. **A**ls sanctus Anselmus
spricht. **D**arumbe. ob die alle böse
gelüste. die ye wurden. alle in bößheit
und alle in kezerij. und alle in gedachte.

In virent. **E**istu mit dinen willen dar
Zu. **E**o schaden dir die Iruelle mit mer sñ
sint dir lonber. so sie dir leyt sint. vnd veg-
ent vnd reingent die sele. **E**o du dich mit
willen dauon bereyt. **I**nd sonach dem der
sele. In schiessent täglich gebrethen. democht
so sint lonber sie. **W**ann man mag wol in
enne wercke täglich gebrethen begon.
vnd democht lon verdienen. **H**arumb sprit
act ouer **sanctus Anselmus. Si quis**
de inuoluntarijs. Ist das din sin vnd din
gelider gestrofft werden. vmb ir sünde.
Eo mögent si sich wol entschuldigen. **I**nd
sprechen got heit ons vnderterng ge-
machtet. den willen. das wir nützig mögen
öne in. **D**arumb so sol es alles uff in lig-
en. vnd in diser lere so merckest du wol.
Wie gar ein edel krafft ist der wille. **D**as
der erouge got. so gar ein sehen in allen
din gen allein uff den willen hat. vnd.
darnach alle ding misset. **H**arumb die
da sprechen. das bekantnis vnd ver-
nunfft. edeler siye. dann der wille. die
sehen es mit recht an. **W**enn lucifer in

hette groß bekantnis. vnd manng sele in
ir grossen hohen vernunfft sint in deme
grunde der hellen. **A**ber da ein gerechter
ganger wille ist. der got in bekennen
verstet. **E**o dringet in emkeit. des obrost-
en willen. vnd in der krafft der mynne.
And würt ons mit dem heyl blossen ein-
igen got ewiglich geemiget. **H**arumb
ist ein brenner vil edeler. dan ein luft
vnd ein myner. besser dan ein bekemer.
Der singer sprach. nun begeren ich dz
du mir sagest. **W**ie die edele müter got-
tes maria. dis gebott habe gehalten. **I**nd
wie sich den übert. die liebsten fründe got-
tes. **D**er meister sprach. das wil ich dir
sagen. **I**nd das du es dester katz meck-
est. **E**o wil ich dir sagen damit. **W**ie
die würdige müter maria. alle ire zu-
anleit vnd ordent. **D**u solt wissen. dz
die götlich maget maria. **A**lle wege
zu mitternacht uff stant. **I**nd ir hertz
uff kerre. gen dem himel. sagen vatter.
mit andächtigen gebett. das durck die
hochten himel uff trang. **I**nd allein endet

In der Echtheit des almechtigen gottes
Und stand in dem gespannenen gebete.
Bis das der tag begunde uff gem. Ach
du milte künigin. Wie ist der so selige.
Dem du dem luters gebete gemensam
mest. vnd zu dem du sunderige lieben
hast. Der junger hat wüste gern was
Ire gebett were gesin. vnd was si betür
tete. sieder si doch gesachset was gött
licher gnaden. And ein luter was aller
gnaden uol vnd gaden. Der meister
sprach. wissest. das si bekante. ob wie so
gar obe allen creaturen erschaffen was.
Darumbe so si zu mitternacht uff
stunde. So viel sie nyder dem uatliche
off ire hne. vnd danckte got sine rüden
vffflusses. der sie so gar durch flossen hat.
Zu dem andern opfferte si sich got selb
er. vnd ir gebett vnd alles das si hat.
And warff es in die tieffe milte hant
goates. Das er sinen liebsten willen
mit ir würcke. vnd volbrächte. vñ mit
dem das ir zu gehörte allem. Zu dem
dritten hat si für alle gelider der heili

27
gen künigin. Das die nach irne besten ge
ordener Würden in aller götlicher eren.
And für alle sinder. das in em warer
kere werluchen Würde zu irer seligkeit.
And kere sich dñ damit zu den armen
selen. in das fegefeuer. für die si sunde
rige begirde hatte in irne gebete //
Zu dem vierten so rechte si mit gott
in irne gebete. recht als ein kind zu
sinem uatter. oder em gemeines liep.
Zu dem andern in den reden irer götlich
en ougen dicke Würden uff gethon. Daz
si das grundlose roesen schouete. one
mittel in aller clarheit vnd lieplikeit.
And got mit ir rechte. als mit sinem lieb
sten gemahelen. Zu dem fünften sieng
si dñ an in irne gebete. got ze lobende
mit lebendigem lobe. Das uff eme blü
genden götlichen mund gieng. Der
von got daz zu getriben wart. Ach daz
lob was so süße. vnd so luter. das es got
lustlicher was. Dann do er himel vñ erde
besaß // Zu dem sechsten sand si dñ
nyder in irne gebete. uff ir eigen nicht.
And bekante. das si dem höchsten gott

Mit londe an betten nach seiner Würdi-
keit. Und begerete dan von ihm. das er sich
selber in ihm löpfe. Und ließ alle re krefft
smitten in den jüngsten grund. vñ dem
der ewige got. das liebste lobe vnd ge-
bete allem empfahet. **H**ieby merckstu
wol. wie edel maget bettete. **D**er
junger sprach. Ich wiste gern. Wie si
sich hielt in dem gebete. Und wie si sich
zu irer gebete bereitete. **D**er meister
sprach. Das wil ich dir sagen. Du solt
wissen das si dinge wissen hat vor dem
gebete. **D**ie erste wise was von dem
gebete. Das si alles irer gemüte von
aller ufwendigkeit. vnd von aller forme
vnd bilden in zoht. Und in ganzem
gemüte stund. **Z**u dem andern betrach-
tet si dan zu dem si reden wolt. Wie
groß der herre was. vnd so hoch.
Und darnach zu dem dritten. So betra-
chtet si. das si gar nach ihrem gedanck
gedanck von ir selber ein vnnütze cre-
atur were. Und viel dan mit grosser
demütigkeit für die süß der Würdikeit
gottes. Und sprach dan mit der ersten
wissen verhoffener demütigkeit ir gebet.
Darnach zu dem andern mit ernstschaff-
tiger brennender begirde. Darnach zu

Dem dritten mit warem gelasse nes her-
zen mit. also erliche lute tünd. **D**ie recht
got zwingen wöllent. das er si erhöre.
Nier si boualche alles ir gebete. **D**er
grundlosen güti gottes. das in liebster
wille were. vnd tüt der ir führung. in
allen dingen. **S**ich nun lieber junger.
Das was ir wise. die sie hielt in irer
gebete. Und in dieser wise blay si von
mitternacht. bis an den morgen vott. od
bis das der tag uff gieng. Darnach vo
der zit bis brime. so lerte si sich zu hei-
liger betrachtung. nach der höchsten wise
so si creatur ir gehalten. vnd betrachtet.
Zu dem ersten die almechtigkeit vñ groß-
m des hohen gottes. die si bekante. obe
allen engelen. Und da by sach si. dem
off ir selbe kleinheit. in tieffer demüte.
Zu dem andern bekant sie die grundlos-
en abgründlichen gerichte gottes in seiner
Wissheit. **N**ie si so gar allen creaturen
verborgen sint. **Z**u dem dritten. So be-
trachtet si. die grundlosen güti gottes.
Wie si sich uf gegossen hat. in allen
creaturen. Und wie si gar ein milch
vñ flusse sint. Und ein usprung alles
gutes. vnd gnaden. **Z**u dem vierden
betrachtet si die über süße süßikeit got-
tes in der betrachtung. si souil süßikeit.

empfang. **W**er su mit bestatiget von de
 heiligen geiste. Ir götliche hertz. Wer von
 der süßheit entspalten. **Z**u dem fünfften
 betrachtet su mit klemenden ougen. die
 demütikeit des kindes. wie gar die hohe
 gottheit sich myderte. **U**nd aller der wer-
 klossenheit wegen durch gange were.
 und sich so fere vast myderte. **D**as er sich
 fürcht nicht genydenen mochte. **Z**u dem
 sechsten. Betrachtet su das liden des kindes.
Wie gar groß. und manngualig. dz was
 als du vmdest. in den büchern geschriben.
Das leben vnseres herren ihesu cristi. **I**n
 das du es verstandest. **W**ie su betracht
 tote das bitter liden. **S**o soltu wissen dz
 su betrachte. in dreierley wise. **Z**u dem
 ersten mit innelichem liden. **W**ann die
 betrachtung. schneid sie in hertz. also
 schwert. **U**nd durch ir mechtliche sele.
Und darumbt wart Ir der martirer
 lon. als werlichen. als kein martirer.
 ye wardt. **W**arumbt spricht. **A**lexand.
Aegz martirui. **D**er martirer tron
 ist nicht geprosten der hohen geberer
 in. **W**an als ul verstrung. **A**ls vnser hr
xpus. liplichen trug. als ul trug su in
Irme hertzen. **W**an wart Ir kinde mit

dem libe gekrüziger. **S**o wart su mit
 dem gemüt gekrüziger. **Z**u dem andn
 betrachtet su das liden des kindes mit
 lebendem nachvolgen. **W**an su gedacht
 wie ir kind alle pite in verschmechte vn
 liden was gesm. **U**nd darumbt sagte su
 ouch alles ir leben in vedrucken vn lide.
Souil das su alle ze in liden fund. **U**nd
 sich so gar gelossenlich dar in gabe. **D**as
 su got me gebait. **D**as ir liden gekrüzert
 oder genymrot wurde. **W**er su leit alles
 liden vs. mit einem willigen vnd **W**urff
 yemer mer. in allem liden zestome. **o**be
 es got von ir haben wolte. **Z**u dem drit-
 ten betrachtet su das liden des kindes.
Wie er sin liden getragen hat. **S**o gar
 gedultlich. one alles murmeln mit
 schweigendem munde. **U**nd wie er sin ly-
 den trug one rait. **U**nd es auct trug. so
 mit grosser begirde. myn vnd froden sin
 er selen. **D**is alles betrachtote die edel
 maget. **U**nd richte ouch alles ir liden dar
 nach. **D**as su es ouch mit disen wisen
 trug one alles murmeln. mit einem vnd
 gewissen willigen gemüte on alles rechten

Vnd mit ernste vnd m̄n vnd grösser frö-
de in seile. **D**arnach so wissest das si
sich zu prime zit macht in den tempel
machte vnder das uolck. mer in eme son-
del. **S**u stand auch mit stille uff dem
wege. **M**e si gieng schnelllich mit nyder
gehendem haupt. vnd nyder geschlagnē
ougen. zu dem tempel. vnd her wider
heim. **V**nd was in dem tempel bis gegen
mittentag. **V**nd mit uff gespannenem gem-
üte in ewigkeit betrachtete si die gebote
vnd die rede wes kindes. **S**ich in hertz
ward in sachen gesetzt. obe aller vernunft.
Sie ward in irne gemüte verkeret in al-
len krefftē. in ir gelügnisse in ewige liecht
erhaben über alle sündliche muelle gesetz-
et vnd bestätiget. in einikeit des geistes.
Ire vernunft wart über sturzet mit dor-
heit. in der si verstand. vnd bekante alle tu-
gende. **W**ise vnd übungē vnschuldicheit der
geschrift. mit vnderseheit ir wille was mit
in geistlicher hitz. entzunder in stille m̄ne
in eme über uar über alle geschaffēheit
in dieser erhebung. **W**as si ob wurden. vnd
bescheidenheit. **A**ber mit one bescheidenheit.
Nie in dieser wise empfeng si das gödlich

gerüme in eme stillen wise. **V**nd in geist durch
schlossen. vnd durch gossen mit dem überste-
senlichen brunen ober aller würlichkeit eige-
ner krefftē. **N**ie raster si in got obe alle dinge
Vnd verlosset doch sich selber in emem vnde-
fangen der grundosen m̄ne in der wilden
vnschuldicheit der gottheit. **V**nd also veremiget
sunder mitteln mit dem geist gottes. das
was obe allen göben. vnd aller geschaff-
ner graden vnd liecht. **D**er Junger sp-
rach die wise ist mit gar verborgen.
Sage mir was höret zu der wise. **V**nd
was schöwete die edel maget. in der scho-
wunge. **D**er meister sprach. du solt wis-
sen. das dri dinge dar zu hörent. **D**as mā
in rechter schöwung sige. **D**as erste ist
das man müs wol geordnet sin von vñe-
nan in allen dingen. vnd von man von
gehindert. **V**nd als ledig aller vñwē-
diger rechte werck. rechte als si me an-
geh gesehen werent. **M**an der meisch
mag mit schöwen. das ewige liecht. ist
er verbildet. oder inwendig vñlen-
dig. die wile das weret. **D**as ander
ist. das der meisch müs. von nüdern
got anhangen. mit zu sigen der m̄ne

And memorige recht als em brantgluende
 fuer. Das memer mer mag erlösete
 werden in der zeit. Das drit das er sich
 selbs mis verloren han. In em vnsinnunge
 vnd in em vnsinn. Do alle schone
 menschen getriben verloren sint. Das
 er sich selber memer in peccatlicher
 wise künde vnden in dem abgrunde der
 vnsinn. Do der mynende geist in
 selber gestorben ist. Da begymet die off-
 enbarunge gottes. vnd das ewige leben.
 In der dinsternisse. Da müste moyses in gon-
 ce. Das got in sich darlich erzogte. Er mü-
 ste sich scheiden von dem volcke. Vnd von sin-
 em bruder aaron. vnd von sinem knechte.
 Vnd in tuncel müste er keren uff den berg.
 Do er got von anclit zu anclit schickete.
 Vnd wen die dinsternisse in dem aller vol-
 komosten voren in der vordigen müter
 gottes. Darumbe was ouer schön dar-
 er vnd höher dan kerner creaturen. die va-
 wart. nach der sele vnser herren ihesu xpi.
Nun wil ich dir ouer sagen. was si scho-
 were in dem andacht. Du solt wissen. so
 die würdige müter in der schöninge
 stünd. der dinsternisse vnd der dinstern-
 nisse. Das si mit anders schönere. dann

Von ewigalig liechte. In dem si sich darlich
 die got selber ist. Sie sach got vnd alle
 ding. sinder vnder scheid. In einem em-
 seligen sehen. Das liecht mit de liecht
 vnd in dem liecht. Vnd diese offenbarung
 des ewigen liechtes ernübert sich
 in vnderlof in re. In dem inwendigste
 in grundet in der höchsten edelkeit des
 geistes. Das wirt ober ze in vnnisige
 luste. Man si hat die inne. vnd empfün-
 den der künstigen seligkeit. Vnd mynet
 die got. mit ewiger vngeschaffner myn.
 allen geschaffnen gaben. Vnd allen crea-
 turenlichteit müste die in den dinsternisse
 wise beliben. Vna alle creaturenlichteit
 die in vnbunge. Darumbe so wart si
 die inne über formieret gödlicher clar-
 heit. ober allen bilden vnd vernunft-
 heit. Vnd das alles die was verschwin-
 den vnd vergangen. Du wart vns die
 mit dem liecht. vnd eruelget die in ewig
 bilde. Ach wie ist vns diese wise. so gar
 verborgen. Wie sint wir so gar blind.
 daruon zu redende oder zu gedenden.
Ach so die edel mager. so gar uff gezo-
 gen was ober ze vnd stact. Was weneft

Du dan das in heimlichkeit gottes geoffen
baret wurde. So si sach die ewige lieffter.
Und die bilde aller dinge. als si in ewig
keit an gesehen sint. Was lustes si dar in
entpfienge. Si hatte alle froede und luste
die in der welt ye entpfangen wart. Mer
die alle gesamnot. so woeete maeste. roem
em lieffte der luterkeit gegen der min
sten froeden. So die mueter gottes entpfieng
in der wise. Du solt wissen. das dz grunde
lose wesen. so gar durch flosse. in inwendig
en grunt. und aller heffte. Das in herze
muesse in zerspalten. Hete si der heilig geist
mit bescremet. Und hete si got mit uff ent
halten. Wissest das hie die tagen. etlich
lute der selben sussikeit etwas befindent.
Und werden den gekert. als in vnmassig
en lust. das si wunderliche gebaide ha
kent. Und ist in das not. Man brech der
jubel. und luste mit uff in vnsfern gebair
den. mit lachen. oder mit danczen. oder
des gelachen. in herzen muessen in zer
spalten. und moechent die sussikeit mit gelide.
Und aber semliche wunderliche wise. hat
die vordige mueter gottes mit. Kom
si was alle zit mit siten. alles handele
gezietet. Nun soltu furbas wissen. das

Die edel maget maria. hett em gezierde
obe allen menschen. Man wie hohe sie
gezogen wart. So sach sie des her min
re maeste ander ding vmb sich nicht. Noch
nam in des her minre maeste war. Und hatt die
gezierde von dem. Inam si me erbsunde
entpfienge. Narumb so wissest. Das
si in dem tempel. diser abgezogenheit hort
den gottes dienste mit grossen fliz und an
acht. Und horte in mit dringen wissen.
Die erste wise was. das si gegeburtig
was. mit grosser demut in herze. Und
ouch uffwendiges schmes. an geband in
an gebanden. Die ander wise was. do
si mit grosser demut in herzen. Und
ouch uffwendiges schmes an geband
und an gebanden. etwidikeit ganzes
flisses. Nam si lugte nit vmsich. und
retche em wort nit mit niemant mer.
si sach allem die erwidikeit gottes an.
Die dritte was. das si was da mit giff
ter begirde und ernste. Man si verdros
in maeste. Sie belangt des gottes dienste
nicht. Mer es was in lustlich. und begr
lich obe allen dingen dierre zit. So
nun gegen mittentage wart. So gieng
die edel maget maria. Wider in in hie.

Vnd was aber darinne. Bicz das der eng-
 el gottes kam. Vnd er die spise von hmel
 brächte. Vnd ist wol ze glauben das. //
 Man sider maria magdalena. on der lute
 lylische spise was drissig jere. Vnd ouch
 helms von em rappen gespeiset wart.
 So ist das glöphlich. Das der würdig-
 en müter maria ouch die spise brächte.
 Doch also. als sanctus heronimus sp-
 richt. Das die magt mit der kunkel.
 vnd mit der nadeln sich beging. Vnd er
 hnt. Darumbe so wissest. Man si mit
 von den engelen gespeiset wart. Das
 si dan ire notturfft nam von iren ar-
 beiten. Wan si aber gespeiset wart. vō
 dem engel. So gabe si das. das sie gem-
 mit der kunkel vnd mit der nadeln al-
 les armen luten. Mann si kond mit golt
 näen. Vnd hatt das gelernt in dem temp-
 el. Da si inne erzogen wart. von iren
 siben iaren. Bicz das si ioseph gemahelt
 wart. In den ziten lernet si näen kleid
 vnd ander ding. Costbärluch. das zu
 dem tempel gottes gehorte. Fragest
 du aber mich. Warumbe si der engelen
 gottes mit alle zute speiseten. So sprich

Ich das si got mit aller demüe wolte durch
 louffen. Vnd das si ein spiegel allen vollcome-
 en menschen were. den der götlich troste vn-
 derzogen würt. Darumbe wolte er och
 dide manigen troste vnderziehen. Nun
 solai wissen. Man es macht vntag was.
 Das dan uon mittentag. vntz zu ve-
 sper zyt. Die hochm künigin arbeite mit
 iren gebenedichten henden. Vnd telt doch
 keinen nadel stich me. si tait in got zu
 besunder lob vnd eren. So es aber vnt-
 tag was. Wann si dan gelopte got erst
 nach der spise als si uor vnd nach tette.
 So kerte si sich nach dem gottes wort.
 wa man es ain wolte. oder solte. In
 wie das were. das si die geschuffte dar-
 lichen verstand. Doch uon ir demüti-
 keit wegen. Vnd das man von ir ge-
 ergerte würde. so gieng si also. Zum
 mynsten zu dem gotz wort. Vnd horte
 das mit dreygedley wise. Zu dem erst-
 en mit grosser demütikeit. Wie groß es
 gesprochen wart. oder wie der was der
 es sprach. Zu dem andern horte si es
 benemlich. vnd truct es behoblich. In
 ir remes hercz. Zu dem dritten horte
 si es loblich. Wan si wolte mit begarde
 das minste als wol duca loben als das.
 // götliche.

Darumbe so horte si es mit gantzer
begirde. Was es aber. das man das gottes
wort in tatt. So rette die edel maget mit
den. die bij ir wozen von got. vnd von alle
dingen. Der aber si las in der gesatz
bis zu vesper zeit. Den sienge si an ire
psalmen. vnd ir gebette zu sprechen bis
zu der complet. Vnd darnach bis das
es ganz nacht wart. So berate si sich
in em heilige betraachtung. Vnd betraacht
et. das uollkommen leben ires Kindes. vnd
siner sussen leze. vnd seines seuffmütigen
lebens vnd wandels. vnd wart dem ire
hertz erwellet. vnd über gossen mit ganz
em lust. empfanglich ewiger süssigkeit. vñ
dā sieng si an uff iren heiligen knien
got zu gedenden. Vnd im zu dancken. dz
er si den tag vnd alle tag. ir so gar gnädig
lichten an gesehen hette. Vnd dann mit gros
ser seuffmütigkeit vnd dankbarkeit. Vnde
leyte sich den die würdige maget nyder.
zu rücken. Ach wie sollent wir so wenig
zu wuel han. das die scharen der engel.
das gesegnete bette omb geben. dz
kem böser geist zu ir mit genachen mö
chten. Euch dis was bezeichnet ime
der m̄nonden sele buch. Da lesen wir
also. das das bettelm her Salomons

Vmb giengen Seitzig starcker ritter. von
den aller sterckosten von schalke von der forze
der nacht. Dis bezeichote die edel maget
das das erwelte bette was uff dem der ewige
king wolte rücken. Dis bette der erwelsten
ritter. vnd der engel schare omb giengen.
vnd huten alle zeit vor bösen geisten. vnd mit
die engel allem. mer ouch die höhm druel
tigkeit. hatt alle zeit em seken. vnd em hū
ten uff si. Das die stat. die sie obe allen
creaturen erwelte hatt. das die mit mögche
beflecket werden. Vñ lieber Junger. Au
solu wissen. Das die edele maget maria
sich m̄mer nyder geleit. si ordnote vor
mit gantzer begirde iren schlaffe in got.
Vnd neygte dan ir gebenedictes houbte
off die vatterliche trube des himelstien
vatters vnd küniges. Si hat ouch keme
tröme. noch keme trughuus. mocht in ir
luters hertz mit geuallen. Si beualthe
irs geistes rücke. dem hohen got. vñ rü
rete dann süßlich. Vnd n̄m es mitter
nacht wart. so sieng si aber an den tag
zu vertreiben. Also si in vor vertreibet hett.
In aller heiligkeit vnd tugende. Ach wie
möchte dem menschen so wol zu müet sin.
Die bij ir zu hufz worten. vnd ir über
heilig leben alle zeit vor in salent. Vñ les
ent. das funff reime stoben. bij ir ze hufe

31
roonten. Und der waren drey kerne fromen
mägte. Und die andern waren heilige Witt-
wen. Die funff Personen. wonten bij n-
nach den und Joseph todt was. Wann der was
todt. als ich gloube. Es das vnser her xpus.
An die zung zu predigen. Wann heit do gele-
bet. Er were ouch ein junger vnser her
Ihesu xpi werden. Oder man lese etwas uo
sime gebete. Und mag ouch wol sin. Das
willacht die funff personen. bij n-
wontene. Die wile Joseph lebte. Doch hie von so han
ich me gelesen. Num han ich dir geseit mit
allem fusse. Wie die edele magt maria.
An dem vntage sich hielt. und wie we-
ubunge was. Der junger Wan du mir
geheissen hast zu sagende. Wie ouch die
lieben frunde gottes sich in den gebotten
halten. Darumbe so sage mir furbas wo-
re wise. Wann der lieben mütter gottes
marien wise ist mit ze hoch. und uber-
tressenlich. Der meister. Du solt wis-
sen. wien es vntag ist. Und in der nacht
die frunde gottes ire notturstte bloß ru-
went. So stonde si uff. und knüßent
demütlichen wider. und dancken got.
der grundlosen güttin. Das er si biz uff
die sandt. so gnädlich uff enthalte hat.

Und offerent got alle ir gedanke. und
alles ir tün. Das si des selbentages bedacht
teulich. oder vnbedachtlich tün. werden.
Und mit dem so kerent si sich zu andacht-
tigem gebete. Und betent den himelische
vatter an in den jnreem tempel des herze.
Darinne lüchret das bilde der heiligen
Driuelkeit. Und betent da ihm de geiste.
und in der warheit. Das ist das si bettet.
vmb geistliche dinge. und vmb
wächastige dinge. Wann got ist al-
lein die warheit. Sicut es sprichet Da-
masenus. *Oratio est mentis assensus
spiritualis.* Gebett ist ein geistliches.
vffkomen. des gemütes in got. Sus tün
dise lute. Wann si legen recht ein
schutzbret. zu büßent. sich. und alle crea-
turen. Und klyment uff in ewigkeit. an
der leyter. die der Patriarche sicut Jacob
vff der leyter. sich got geneyget hette.
Wann aber gottes dienste sich an heben.
So vöent die selben lute in den tempel
gottes. und mit grosser begirde höret.
si das heilige ampte. Und alle wise
der heiligen kilchen. Die ist in begir-
lich. und geuellig. noch verdrißet si ir
niemer. Sie duncket ouch dise wise. der
heiligen kilchen mit grob. Mer si setz-
ent. sich vndwürdig. Das si die mynsten

Wise sehen oder hören solten. Und das
soltu wissen alle versantlichste. So soltu
wissen. das si mit sechs dingen den heilig-
en vortag vertribent. Das erste ist an-
dächtiges gebete. Das ander ist heilige
betrachtung in sichoullender wise. Und
wie si bettent. Als ich dir von der würdi-
gen müter gottes marien geseit han. Dz
dritte ist. hören das heilige ampt. Das
vierde ist hören das wort gottes. Das
fünfte ist das si alle vffere werit mident
So verr si von notturfft des libes ver-
mögent. Das sechste ist das si sich nicht
allein vor totsunden mer ouch von alle
tägliches sunden. Wie dem die sint sich flis-
seductionen hören und hören. Und sunderlich
vff den tag von got reden und zu ihm ge-
dencken und hören. Das ist übung des
tages sunderlichen. Sie regent grösser
das edel zit des uirtages. Darumbe ne-
ment si zu hant notturfft wes libes an
essen und trincken. Und berent n. heres
wider in ze sehende. Wie n. inwendig
gemüte gesichtet si. gegen den göt-
lichen eren. Das ist übung des tages.
Der Junger sprach. Ich wüßte gerne
wie n. betrachtung. Were in sichoullender

der wise. Und wie si bettent. Und da gottes
wort hören. Der meister sprach. Sie
nemen ein exempel. In der würdigen
müter gottes. Und also die bessere vñ dz
gottes wort hören. Also tünd ouch sie
nach nem vermügent. Aber das du vñ
standest. aller sichoullender lute betracht-
unge. So wil dir es bas beklären. Du
sol wissen das lecher Richardus beschribt.
Sechs stoffen in der sich oullent alle sichou-
llende menschen in ihrer betrachtunge. Die
erste stoffel die ist. Das si betrachtent
Die gezierde der creaturen. Wie der schö-
ne höche got. Da ihm lüster. Und vñ zu
ime durch die schönheit würcket vñ vñ
damit ze verstande git. Das wir in n. n.
nen und loben föllent. Snder er es al-
les durch willen geschaffen hat. vñ sein
Und darumb sprach sanctus Augustin.
Celum et terra. Himmel und erde. vñ
alles das da ist inmen ist. Die sprechen
herre zu mir. Das ich dir myne. Und
hörent mit uff. si sagent es aller mengelich.
Das sich niemant entschuldigen kan. //
Die ander stoffel ist. Das si betrachtunt
Wie got ordenlich die ewige wisheit.

Alle ding gescheit vnd an gesehen hat.
Das Sanctus anselmus spricht. **Et**
Quitquit angusta ratione. Alles dz
 dir mit rechter bescheidenheit für sime
 des besser zu sime das nit. das das got
 gethon hat. als em ordener des besten.
 vnd alles gutes. Die dritte staffel ist
 das si uon den zween betrachtunge d
 geistlichen dingen sich uffrichten. In ir
 me gemüte an ze sehen die unsichtlich
 en dinge. Wan die gezierde sason. vñ
 nach ordnung die Creatur si manet
 zu betrachtende. Wie gar schöne wise muß
 in der hie der des alles em sach ist gesin.
Darumbe lout si den die gesichtliche
 dinge. And geduncken nach der un
 gesichtlichen. **H**arumbe spricht auch
Sanctus gregorius. Söllent wir
 kōmen in em bekantniß. der unge
 sichtlichen dinge. so müssen wir über
 tretten. die geistliche ding. And also
 schribt sanctus Gregorius. Das der
 künig dauide. so er in sinen garte gie.
 And er sach die sason der lilien. vnd
 der rosen. vnd andere krüter. Das er

dan dicke dauon empfienge. den heilig
 en geiste. das was des schuld. Wan er
 sich kerte uon den gesichtlichen dinge
 zu den ungesichtlichen dingen. Die
 vierde staffel ist. das si ir gemüte rich
 tet. zu betrachten die ding. die in ver
 nunfft stont. vnd mit simlich. noch bil
 lich sint. Also so die vernunfft uff sich
 selber siset. And so man betrachtet. die
 himelichen kōre der engel vnd des ge
 lichen. Die fünfte staffel ist. so man be
 trachtet die dinge. die über alle ver
 nunfft sint. Als die abgrunthate geri
 chte gottes. vnd die heimlichkeit der ge
 schrift. vnd auch das Ingesproche got
 tes. Die sechste staffel ist. so man
 das innere gemüte erbutet. zu den dm
 gen. Die über alle bescheidenheit
 sint. als die hohe druelikeit. vñ die
 mägtliche geburt. Der würdige mü
 gottes marien. Sich das sint die sechs
 staffelen. die da uff gont. die gottes
 frunde in guter betrachtunge vnd
 heiliger. Mit diesen staffelen begriffet
 si mit allen heiligen. Welches sige die

lengze die höh. die tieffe. vnd die breite.
Als sanctus Paulus spruchet. Sich dar
zu soltu dich auch halten. Das du in der
gemeynen fründe gottes schar funde wer
dest. Du solt begriffen die höh gottes.
Das ist du solt dich henden mit mine
vnd mit meinunge an ze hangen der
höh gottes. In gemüde sol uff sich hin
gen in die über Wesenlichkeit vnd über
clymen alle synnliche dinge. Du solte
ouch begriffen die gottes krefft. Das
ist du solt sine vngrundlichkeit an sehen
mit vertieffter demüt. vach als vnser
liebe fröwe. Die verschweig alles gü
tes. das got in si re gegossen het. vnd
sprach allem von ir grundlosen demü
tikeit. vnd darumb solten si sie selig
sprechen alle geschlechter. Du solt och
begriffen die Breyte gottes. das ist die
breite. so er sich gebreitet hat in alle
dinge dieser breite soltu uolgen mit em
em lidigen gemüde vnd witem. vnd
sich dinez gegenwürtikeit engeben. Na
hie mine würt die über Wesenlich gnad
geben in eme ergeben vnd erhebe dme
gemüde über alle bilde vnd formen.
Aber die lengze gottes ist die ewigkeit.

Die stille vnd vnkandelber gemüte. Also
haltestu dñ dis gebote mit dem uolkomeste
liebsten fründen gottes. Die den heiligen
vntage mit heiliger betruachtung vnd im
iger übung vertribent. Nun wil ich dir
ouch sagen. fürbas von dem vierden ge
bott.



Du solt wissen von de
vierden gebott vnd
male. Der ewige got
gebott. er würdigkeit
Zu haltende gegen vatter vnd müter
vnd sprach also. Honora patrem et

sehen. Man tünd vnueruiffuge tiere den
 vätern vnd mütern als von lesen. Wen
 der adeler alt würt vnd kranck. So trag
 ent dan sine jungen in ir neste. vñ spy
 sent in da. Die ander wise ist. das ma
 sü in jeme hertzen myne vnd liep habe
 für alle andre menschen. also ee. das ma
 sü. Wolte betrüben oder verlieren. man
 wolte e. ander lute betrüben vnd ver
 lieren. Die dritte wise ist man sol sü
 eren mit worten. vnd senfftmitliche
 mit jnen reden. vñ in jrem zorn über
 sehen. Also das man in mit scheltwort
 noch flüche zu sprache. Die vierde
 wise ist. man ist gebunde jnen zehilff
 ze kómen an liplicher nottúste der fró
 gettandis vnd gettands. vñ des gelich
 en. Wa sü in nottústúg sint vñ man
 jne gehelffen mag. vñ darumb
 sprach der wise man. Honora pa
 trem tuu. Et genu matris. Du solt
 eren dmen vatter vñ memer ver
 gessen die süstgen dmet müter. Ge
 dencke das mit enkerest. Keren sü mit
 gesm. Die fünfte wise ist. Man ist ge
 bunden jnen gehorsame ze sinde wa

matrem. **D**u solt eren vatter vnd
 müter. Nun hatt dis gebott dreierley be
 tütung. Manes sint dreierley vätter.
 Der erste ist der natürlüche vatter.
 Der ander der gästlich vatter. Der
 dritte der über natürluch hímelscher
 vatter. Nun soltu wissen. von dem erste
 vatter. Das man gebunden ist. vatter
 vñ zü erende. in sechserley wise. **E**
 Die erste wise ist. das man lipliche
 ze helffe kómen sol. in irer kranckheit.
 mit heben vñ legen. oder da jme ver

Was si re kinder ze tugenden wissent. In
was si gebietent ze tunde. das man one
schaden getain mag. vndan irne gerech-
en zorne nicht mag über werden. Die sech-
ste wise ist. man ist gebunden irn selen
zu helffe zekomen. So si in noth sint. so
ist man es wil me gebunden. so si in jener
welte in dem geminen segfuer sint des vñ-
steren kerchers. And dar irne gefangen
ligent. vnd wil grosser pine hont. Dm
obe aller marterer pin. byemander
gesammet weren. In einem menschem.
Die pine weren democht kleiner
den die pine die si lident. Darumb so
ruffent si alle zyt. als Job. spricht. **E**
Miseremini. miseremini mei. Er-
barment iuch über mich. Erbarment
iuch über mich. soch ic mine fründe. Man
die handt gottes hat mich berürt //
Wisset das gross ungelücke vñ gross
sünde die menschen beholent. die ir
fründen vñ den handen des segfurs
das iuch künde gehelffen. Der Jun-
ger sprach. Sanctus gregorius.
Sage mir wa mit würt einem
geholfen. vñ den handen des seg-

fures das iuch künde gehelffen. Der meist
sprach. Sanctus Gregorius. spricht Man
müs em helffen mit vier dingen. Das er-
ste ist mit den heiligen messen. Das and
ist mit andächtigem gebett. Das dritte
ist mit almüsen geben. Das vierde ist
mit vasten. Aber vnder den vieren. Sp-
richt sanctus gregorius. Das em mit
nützere were. Den das oppfer der heilige
messer vnd ist wol gelöplich. Syder das
da geopfert würt dem himelichen vater
der costbar schatz den er ob allen dingen
von ewigkeit geminet hat. Darumb
solai em mit messen frumen zehilfe kom-
men. And solt nit erschrecken. das die brü-
ster. die da messe sprechen. dick arges le-
ben surent. Man du solt wissen. das si in
iren personen mit messe sprechen. Mer
sie sprechen messe in der personen der
heiligen kirchen. vnd als em knecht der
heiligen kirchen. Die em gemahel ist der
ewigen vatters. vnd in gemein ist. Was
ime von sime gemahel geopfert würt
And ime ut oppfert von sime gemahel

34
wegen. **E**r junger sprach. **N**im wüßte ich
noch ein ding gern. Ich wüßte gern so ich
messe frümpt. **U**nd ander lute auch frümet
Und obe den nimen fründen. den ich in mi-
ner meinunge han geoppfert. **O**be in mit
dester minder werde. so die messe zu uil
teile würt. vnd für uil selen gesprochen
würt. **D**er meister sprach. du solt wis-
sen. **D**as etliche meister sprechent. **E**s
sige umb geistlich gut. Recht als umb ein
liecht. **W**an das in einer stuben ist. so gese-
hent zehen menschen von dem liecht als
von. Also obe ein mensche allen in der stuben
were. **W**an darumb das die anderen vñ
der stuben gond. so würt es mit dester liecht-
erer in der stuben. **S**ust sprechent si. es si
ouch also. umb die heiligen messen. **W**ann
es werde einer selen mit dester minder.
wie uil messen ouch andern selen gesproche
würt. **A**ber du solt wissen. das der leben-
de meister. das mit enkalter. vnd ouch and-
grosse leter. **W**ann were. **S**ust. **S**o solte
die heilige kilch kein sunderige Collecte.
geordenot haben für etliche selen. **S**ider
es doch in allem gluck nütz möchte gesin.
Was wolte den der mensche kein sunder-
ige gebett. einer sele für die andere thun.

Sider er doch gleich in allen damit möchte
gehelfen. **U**nd diesen synne halte ich ouch.
Aber ich wil dir doch einen vnderseid
geben. vnd ouch sagen. **W**an man mag
für si gemem bitten. oder man mag si
für ir gemeinde schulde zu geltende. **I**t
das man für si gemem bittet. **S**o hilffet
es also uile für si alle als für eine. **W**il
man aber mit gebette. oder mit der hei-
ligen messen. für ir schulde. darumb si
in liden sint gelien. **S**o würt jeglicher
sele dester minder. nach dem vnd man
die messe me teilet. **D**is sige dir geseit
darumb. das du dinen fründe dester
mer mit fliz helffest. **D**as soltu gedencke
das sanctus gregorius. **E**s wolt er bis
an sinen tod ein krüppel sin. vnd ein dürff-
tige. es das er wolt emen tag in dome
fegfuer sin. **D**as soltu betrachte. vnd
dich dauor hüten. **U**nd ouch dinen fründe
dester zutlicher helffen. **W**an wissest. das
das fuer mit anders ist. dan gemolett.
fuer. **W**ider dem fue. das in dem fegfuer
ist. **D**is han ich dir geseit von dem
ersten synne die gebottes. **D**er ander sin
dis gebottes ist. das man ere den geistliche

vatter vnd die geistliche müter. Vnd die heiligen kirchen. Vnd in diesem sinne ist man gebunden in sechsley wise. de geistlichen vatter zu erende. als den babst. vnd den bischoff. vnd den lüpre her. vnd den richter. Zu dem ersten soltu eren mit gehorsam in den dingen do du ihme bist gebunden. ihme gehorsam ze sinde. Also so er dir gebüet. zu vrende. zu rastende. oder gebämen lute ze saßhende. vnd zu midende. Man hastu gemeinsam mit ihnen. Also das du mit wilt aasse. Das es dir vobotten sy. Vnd das gebotte verschmähest. so bistu totsinde. Betracht es aber unbetrachtlich. oder von miltide. So ist mit totsinde. Zu dem andern soltu ihme eren. das du ihme sin recht gebest. an offer. vnd an zehenden. Vnd dich zu einem mole ihme dem iore antwurttest. das heilig sacrament zu empfahende. Zu diesen dreyen stücken bistu ihme gebunde. Vnd also hast du viere zu dem du ihme gebunden bist. Zu dem fünften bistu gebunde ihme ze helfende in liphlicher notturffe. Da du die an ihme wustest. nach dem vnd dz recht bitt spracht. **¶ Quiescamus.** Zu dem sechsten. bistu gebunden in ze eren mit

worten. **¶** Warumbe spracht der wise man. **Honora Sacerdotes.** Du solt die priester eren. Warumbe welche zyt vnd lüt den priestern. übel redent. die verschulde sich schmarluc. Vnd es ouch selber got geboten hat. Wann si gont hie in der persone. vnsers heren. **Ihesu cristi.** Warumbe durch irer Würdigkeit willen. So eret sy cristus selber. hie uf eracht. Vnd sant die velt siachen zu ihm. Vnd gebot den jungen. dz si alles tatten. das die priester hießen. Das ist nun wil me zutunde von nes gewalttes wegen. vnd von ir würdigkeit willen wegen. Der Junger sprach. Ich hon dich wol verstanden. Aber ich wilde gern ein wenig der bittze von dir wissen. Der meister sprach. Das wil ich dir sage. Wann du bittzen wilt. So soltu dich sienderlich. sechsley dinge flissen. Das erste ist. das du dich flissest vor betrachten solt. vnd das anschuldiger dich. Darnach. der sünden der du vergessen hast. Daz ander ist. das du für die erbernde gottes vallest. Vnd dmen gebresten. dem du bitttest mit rücken vnd ganzem wille dich fürbasser zu hütende. vor allem de das in erzürnen mag. Wann ich sagen dir das der priester dich mit enbnde mag. Ist das du dich mit gegen got erbennest

And ganczen willen hast dich vor
 sünden ze hütende. Darumbe die menschen
 die da ee. unwendig büchten. den un-
 wendig. der büchte ist wenig nütz. **D**z
 dritte ist. das du das emen wissen bücht
 solt nemen. **W**an zwen schlüssel hören.
 darzu das man enbinden müge. **A**ls
 der meister götlicher künste spricht.
Der erste schlüssel ist gewalt. **D**er
 ander der ist kunst. **D**arumbe solt du
 wissen das die priester die ungeleit sint. vn-
 mit kunst hondt. **D**as sie vnderseit der
 sünden bekennē. das die also wenig. die
 enbindent. **A**ls wen ein blinde den andern
 führt. so vallent sie beide in einen graben.
Das vierde ist. du solt mit grossen vn-
 derscheid. alle törluch büchten. **A**ls ver du
 dich bekennest. **A**nd solt sagen in was lebe
 du bist. **A**nd wān du es getōn hast. **A**nd
 wie du es getton hast. **A**nd **W**arumbe
 du es getton haust. vnd wie dick du es
 getton hast. vnd wa du getton haust.
Dise acht vnderseit ist man gebun-
 den in töcsünden ze kellerende dem büch-
 ter. als ver man es kan oder wiß. **D**as

^{su}
Fünfte ist das du dich solt hüten vor al-
 len überflüssigen Worten in der büchte.
And besmitze notdürfftige wort spreche.
Du bedarfft mit dem gesinde nemen.
 oder sagen ein lange materie. **D**o
 du den grunde mit Worten machst
 begriffen. nach solt mit not machen
 ein tägliches sünden. **D**en allem in
 der gemeynde. du solt sü sagen. vnd
 sie mit vnder scheiden. **N**ēn das heilig
Vater noster. vnd wylke Wasser. vn-
 das heilig sacrament sehen. **A**nd die
 myne gottes die ernsthaft ist. **I**n die
 gemeyn schulde. dise ding tilckent alle
 alle tägliche schulde vnd sünde. **A**nd
 die büchte ist von töcsünden wege uff
 gesetzt. **D**as sechste ist. das du dich
 solt flüssen. das du dich in den sünden
 mit entschuldigest. noch sü mit bedeck-
 est. vnd hütē dich das niemant in dem
 er büchte verkindest. **D**o du es über
 werden machst. **D**ise sechs stück solt
 du vor demen ougen haben. **W**enn
 du wilt büchten. vnd so du dem schulde.

gesprächest so soltu die büß tun. So bald
du machst. Das du da zbüßest mit in tot
sünde willest. **D**u sprichet der hehrende
meister. **O**be da zbüßest der menssch
in totsünde viele. es hilff democh die
büß das man die gebüßet sünde mit
bedorffte ander werbe büßten. vnd das
ist ouch vor. **A**ber es besser. das man
die büß laste. als bald man mag. **D**er
Junger sprach. sage mir. **A**m ich zühant
gebunden ze büßen. so ich in totsünde
geualle. **D**er meister sprach. wenn du
bist mit gebunde. den zu einem mole in
dem jere zu büßen. **D**och wenn du tot
sünde tust. **S**o bistu gebunden. das du
es willen habest zu büßen vnd ze besser
en. **D**och so wissest. wenn du wilt zu
dem sacrament gän. oder in emen streit
oder über mere. oder kurzlich wenn
du des lebens in sorge bist. **S**o bistu
gebunden ze büßen. Ist das du dich in
tenen totsünden weist ze sin. **D**er
Junger sprach. **A**un sage nach ems uo
der büße. **S**o wil ich mich den wol las
sen benügen. **I**ch wüßte geen was es machte

So ich vnder lüte ander vnder wilen gebüß
tet hont. das vns die sünde me straffer. **V**nd
vns also duncket. **W**ir habent die sünde mit
recht gebüßet. **D**er meister sprach. wüß
est das semliche straffen komet von dem
heiligen geist. **W**en villicht der mensche
mit hat durchmächtiglichen gebüßet. als
er solte. **V**nd uordert aber damit das ma
es aber büße. **S**o beschicht es ouch daf
von imelicher consaenae. **D**arumb so
sollent die selben menschen sich vor der büß
flüchlich betrachten. **V**nd mit em gang
en gesampnen gemüt zu dem büßuatter
gän. **V**nd duachte si darnach uil. roie si
es mit recht hetten gebüßet. **S**o sol
lent si dem duncken mit gnüg sin. **W**en
so si ve me zu dem büßter louffent. so
sie ve me entspüdt werdent. **D**arumb
so sollent si es also on an verchtunge
hiden. bis das es in got benümet. **V**nd
beschicht ouch semliche straffen nicht. **V**n
komet uon dem bösen geiste. der des
menschen hertz gern wölte entspüden.
Der Junger sprach. **A**un sage mir. **W**en
ist das. das den menschen büße mit en
hilffet. vnd on alle nit. vnd frucht be

schicht. **D**er meister sprach. Das wil ich dir
 sagen. Melias bieste wolt lösen one rübe
 beschiacht. vnd on willen sich zu beserende.
 Oder so man mit glauben hat an die bieste.
 Oder so man die biest mit lasten. Oder so ma
 verzweuelt an der gnaden gottes. Oder so
 man dem eben menschen nit vergit. Oder
 wissentlich entlus todsünde verschniget.
 Oder wissentlich emen ungeleitē man
 biestet. Oder vnuerzigs gut nit wider
 wil geben. Wenn dirre ding ems ist. So
 ist die bieste verlor. **D**er jung sprach
 Vilum sage mir fürbas den dritten sin dis
 gebottes. **D**er meister sprach. der drit
 sin ist dis gebottes ist. Das man ere den
 hymelichen uatter. vnd ouch die hyme
 lische müter gottes. Man sol billichen den
 himelichen vatter eren iuber den natur
 lichen uatter. **U**nd den geistlichen uat
 nach dem vnd man von me ist. **U**nd hat
 alles das der mensche guetes ist. **D**ar
 umb ist man gebunden in zu dem erste
 zeren mit danckbarkeit. Das man
 im billich dancken sol der grundlosen
 myne die er emem jeglichen mensche
 souil hat erzogt. Als obe alle selikeit dar

lige. **U**nd min alle Creature ime dancket
 So sol es der mensche vil billicher thun.
Darumb der demütige Sanctus fran
 cisus. **E**oer die uogel uor tage horte
 singe. vnd wen schöpfer loben. **E**o mid
 er ouch gereisset dem süßen gotte seines
 guetes zedankende. **Z**u dem andern
 sol man in eren. Das man sine ere allem
 meine in allen werden vnd gedenden.
Nimm alles das da in sine ere mit ge
 merner würd. Das ist alles wurmes
 ig vnd verlor. **Z**u dem driten sol ma
 in eren. **A**lso das man in myne ob alle
 dingen nach dem vnd ich dir han in
 dem ersten gebotte bescheiden. **A**lso sol
 man ouch die würdige müter vn ma
 get marien eren. **S**yder sü ist em
 vafz der gnaden. vnd em schin des göt
 lichen abgrundes. der ir gemalt geben
 hat alles sine schaces. **U**nd wān vns
 sin erberme. vnd ir erberme so nahe
 ist. vnd ir miltes hertz. **D**arumb so
 fullent wir sü alle zyt in sunderiger
 eren han. **W**ān sol vns verner von got
 kem gnade bescheiden. Das müß durch

In milde hant. Und von ir hilff zu uns gefant
 werden. Dyst so merckstu wol. wie vil die
 gebotte binder. Und das du es clarliche
 verstandest. So wil ich es dir noch bas
 betuten. Welche menschen hie me ualle
 In tocsunde. Wisset nach dem vnd du
 In dem uortgeschriben stuch macht mer
 cken. Das zu dem ersten alle die. die
 In tocsunden uallent. die In siechtag
 vnd In krankheit. Iren vattern vn mu
 tern mit helffent. So su es getun moeg
 tent. vnd es not were. vnd su dz wisse
Zu dem andern. Alle die die su hassent
 vnd in fluchent. Oder des tode wunsch
 ent. Nem das betraechlich beschawen
 von hasses wegen. so ist es tocsunde. O
 er so man es tut darumb. Das ir gut
 ledig werde. **Zu dem dritten.** so tünd
 tocsunde alle die die su beschalden mit
 Worten. oder mit wercken. In mit
 vnrecht. su betrubent. oder su schlachet
 das ist alles tocsunde. **Zu dem vierde**
 alle die die In mit spwe. vnd mit not
 duffte des libes mit zu haffe koment. do
 su es getun moeg. **Zu dem funfften**
 alle die die In freuelich In rechtte sache

vngelorsam sint. **Zu dem sechstten.** alle
 die die man nuzit helffent mit gebett
 vnd almusen so su sich des versehent. od
 des vorckent. Das su In der pine des
 fegfures sigent. **Zu dem sibenden** alle
 die die freuelich die gebott des luprie
 sters uber gond. vnd su verschmalkent
 Oder man ire recht wissentlich vnd
 ziehent. mit oppfer. mit zehende. vn mit
 bichte. **Zu dem Achstenden.** alle die die
 uel von in redent In zorne vn su schme
 hent freuelich. Das ist tocsunde. Men
 vnd wie diu das man tut. kemem
 geistlichen uatter. Es si ge habste. od
 bichter. Nam ich dir sage von dem
 lupriester. So mein ich damit alle
 geistliche uatter. Nam der habst ist
 me In geistlicher uatter vnd der bisch
 off. den der lupriester. **Zu dem Nund**
 en alle die die got ganzlich vndank
 ber sint des gutes. so er in tut. And ge
 ton het. vnd tünd ouer tocsunde alle
 die die Wider gottes ere tünd. And
 die ding wellent han nach irme lust
 vnd nem nuz. wider gottes eren
 suchent. Das ist alles tocsunde. Aber

suchet er d
 wider got

Enchtet er diß wider gottes ere In den
 Dingen die da verboten sint so istes tot
 sünde. **Zu** dem zehenden tond tot sünde
 alle die die mit unerlischen worte wissen
 lichen entereit. Die würdigen müter
 gottes maria oder die siessschmeßent.
 Und si in genden und in weiden men
 mit achtent und ver schmalent. Und
 mit in uren hant noch in niemmer gedien
 ent. Die selben tünd schwere tot sünd
 Wan der ewige got würt sich werliche
 erzünet. **Do** in ewige müter erzü
 net und entereit würt. **Als** wir lesent.
Dar umb so solte kein mensch so hohe
 niemmer komen. es solte der er würdige
 maget. alle tage verner etliche ze
 lobe tün. **Eider** in got selber souil ge
 eret hat. und gelobet ob allen creatu
 ren. **Der** junger sprach. **Ja** sacher. es
 were wol billich. **Wan** die edel maget
 kein niemman nach irer würdikeit ge
 loben noch ir gedienen. **Nun** sage mir
 fürbas. **Wie** sie sich hielten in diesem ge
 botte. **Und** wie sich halten dar inne die

lieben frunde gottes. **Der** meister sprach.
Du solt wissen das die edel maget von na
 ture geneigt was zu ihm vater und zu
 ire müter. **Aber** dorts alle zohant sie sibe
 zere alt was. **Do** wart sie in den gewalte
 der priester geben. **Als** sanctus Epiphia
 nus schribet. **Nam** die priester des temp
 els die nemont zeholf jungfrowen
 von edeler geburt die bij dem tempel
 wnetent. **Und** machten mit nägen von
 mit andern Dingen. das zu dem tempel
 brate. **Wen** sie durbeyen jar alt werden
So gemachelt man sie mamen vnder
 den zeholf jungfrowen. und die von
 fürsten und von priestern gesatlechte
 werden. **Was** die edele maget one.
Und wardt se sunderlich beuollen. das
 si mit gold solte nägen und purpore
 gewandt. **Und** Costlichen dem oer. **Do**
 die heiligkeit mit vsprecht wardt.
 das si das solten machen. **Aber** ander
 jungfrowen machten hyn gewandt
 und des gelugen und wüßigent die
 saz und kleider die ungesufert were.

Vnd darumb das die maget mit kost
liden dingem umb gieng. So hießent si sie
die künigin. Das sagen ich dir darumb
Das die maget stünd. In irem leidunge
Ir uatter vnd ir uatter müter. Inz die zit
kam ir mählung. Do wart sie dankli
sachen Josephen gemahelt. Nun soltu wisse
wie das were. das die würdige müter.
von natur ul neigunge heit zu iren
frunden. Doch so soltu wissen. das sie d
neigunge mit gnüg tett. Dem als ul
si das götlich gebot. darzu zebang. In
darumb das cristus in dem weg der uol
kommenheit hies lassen. Vatter vnd mü
ter. Schwester vnd brüder. Darumb hielte
si si alle zit in die leidit. Als in ire
Tugend. der wege aller uollkommenheit. von dem
heiligen geist ge offbart wart. Da selbe
hiet si in aller natürlicher neigung zu
irer kinde. Vnd zu allen iren gebornen
frunden. Wann der neigung was si mit
genüg. Dan also ul die gottes gnade die
neigung uff wurdte. Darumb gloube
ich nit. das die maget ul ruffte vnder de
cruce. Oder ul ungekärde irer leides.

heit als man dicke seit. Man wie das sage.
das ir herze durch wundet wart. Doch wz
sie als gelassen mögte die marter irer kin
des mit einem wort gestet han. Sie heit
es mit gessen. Ir was ouer leidet. Das der
himmelste uatter. so ul in irer kinde entret.
hat. Dan ir leid wer die marter irer kin
des. Auch alle natürlicher neigung was
geordnet nach der neigung. So die me
sachen nach dem jüngsten tag. In dem hy
mel zu emander geneigt sint. Man wie d
da em kind. zu sinem vatter vnd zu sin
er müter. Wie von natur geneiget sage
vnd ouer zu dem es gelicheit in der natur
heit. Doch so tut man der neigung nicht
genüg in wise. noch in stand. Man wol
luchs da got aller liebest ist. zu dem tut
got aller liepluchst. Vnd so yeglicheme
in gütten ist ouerme dester liepfer ge
gen in got gebaret vnd nach der neig
unge. Darumb. tett ouer Cristus. vnd
her. Also gar lidlich. die in zit gegen
siner würdigen marier. also du lisset
In dem buch im des lebens. vnser herren
Jesu cristi. Wann vnser her cristus
gelort hat sine jünger. Das si uatter
vnd müter. Schwester vnd brüder los
sen solten. So gezime in ouer wol. Das

er das selbe ouch in leydenheit zogte. **U**nd
 darumb sprach er mit müttern.
Nun soltu wissen das die maget maria eret
 ren geistlichen uatter vnd mütter. Wann
 was dem den priestern durch got gebun
 den was zetunde. darzu was si alle zitte
 bereit. **H**arumb bracht si die turtelkubli
 mit irer kinde in den tempel. **U**nd was
 gehorsam allen reichten. **D**as der mensch
 der aller minste noch in den es macht ge
 bunden was als mit den turtelkublen. das
 was sie mit gebunden. **E**nder sie über
 natürlich hat jr kind one manes som
 en geboren. **D**er singer sprach. **W**ich
 wundert z obey ding. in dimer rede **D**u
 sprichst es in natürlich ze neigung
 z wisen etlichen menschen. **D**as betueter
 die sach. das wisste ich gern. **E**o wund
 ert mich ouch das du sprichst. si we
 re in allen dingen gehorsam irem geist
 lichen uatter. **N**un bedorffte si doch mit
 brachten. noch den touff entpfalen. noch
 des gelichen nicht als wir. **D**er z
 meyster sprach. du solt wissen. **I**n der
 ersten frage. **N**o z obey menschen vnder
 am sternon geboren werden. oder die

gleich vermischung der elementen in d
 natur hant. **O**der die seien die gelich
 sine in lieblichkeit vnd weise oder zu ein
 em lon gehören in ewiger selikeite
Die menschen müßent uon natur zu
 anander geneiget sin. **O**bsi uoch en
 ander niemet gesehen. vnd eins gu
 meht weren des meres. vnd die ^{von} in hie
 horte. **U**nd der vier sachen me oder
 myne ist. **D**a ist ouch me natürlich
 er neigung z wisen den menschen.
Nun wilich zu der andern frage ouch
 dir sagen. **A**isset das die edel maget
 maria getofft wart. **U**nd ouch bichote
 darumb mit mer durch der heilikeite
 willen. **D**as die in allen weisen in ir en
 pfangen vnd uolpracht wurden. **A**lso
 ouch vnser here Jhesus xpus. **D**on sanc
 johans getofft wardt der doch sünde me
 getett. also lincel als vnser frome. **S**us
 bichet si ouch. **D**as si sich uon bracht
 als sanctus johanes ewangelisten. oder
 sanct Jacob der byschoff was zu iheru
 salem antwortet. **U**nd uon in das hei
 lig sacrament entpfeng. **D**ie bracht
 wurtet die frucht des sacramentes. **D**as

Sü do entpfeng. Wie doch das sü den rü-
cken und apblas mit entpfeng d'sünde
Darumb entpfeng sü allem frucht der
gnaden. In dem Sacrament mit der gna-
den sü dick durch flossen und über gossen
wart. Was wensu das die maget gned
en und süßkeit entpfenge. So ir der
luter sanctus Johannes den fronlicham
pres Kindes gab. Als ich glaube das sü dick
und willigt alle tage uon ime das hohe
sacrament entpfeng. Man sü in dem sa-
crament. süßte und fand embeit zu
schent ir und irne kind dem rindigen
got one vnderlas. Du solt ouch wissen
das die edel maget. In dem dritten sin die
gebottes. sich hielte uff den hoßten ge-
danc. Wann sü den himelstigen uatter
so mit danckberkeit an sach. In alle d'ing-
en. das sü dem mynsten gedanc wer
nach mynster heiligkeit ye entpfeng nach
hat. Sie trüg es danckberlich wider uff
dammen es komen was. And dammen es
komen was. das du es recht an sehest. So
soltu wissen das die edel maget. Drey wisen
mit hat. redet ganzer danckberkeit

Die erste was. Was se got ye getett in
grossen armüt. und bloßheit. das sie das den
nocht zu wil tuagte. And sit des vnbndig
duchte wie klem es was. liplich oder geist-
lich. Die ander was. das sü alles liden vñ
durchachtung entpfeng. als ein sinderige gab.
And darumb so scribe. sanctus Inguarius
In einer Epistel. sant Johanssen ewangelist-
en. Dar in scribe er also. Es sagent vns
die wir bekent. das die müit gottes in
grossen liden. und schwerer durchachtung
und hinder rede sige. die ir die scriber
und die gluchner wird. And sige frolich
dar in. und in aller armüt. und nottufft
klage sü magt. Sie sigen danckber. den
die ir leid wird. und fröwen sich d' trüch
und betrubnis die ir besagen. Sie hat
ouch liden mit allen den die in liden sint.
And sige ouch mit träge in zehelße ze kom-
ende. Sie sigen ouch in fern nütten lebens.
und glauben und penitencie em meistem
und em dienerm aller gloubigen in allen
werten der demütikeit. Sie habe ouch myn
zu allen demütigen. And demütige sich ge-
gen allen andersigen. Dese dinge die
wir von ir hörent. die machent vns begre-
rige. Das wir sie gern wolten sehen. vñ
mit ir reden. von der heimlichkeit gottes
Gib es vns mit zuuile were. und wir

Es sint ouch vil frowen by uns
 die gerne die muerer vnseres heren **J**esu xpi se-
 hent. **A**nd si gern beruerten. **V**nd bestuetet
 mit den heiligen bruesten. die vnsern herre
 sogten. **A**nd das si ir hemlichkeit in etliche
 dingen besinden. **A**nd dise frowen. **A**nd dise
 frowent alle tuz. gen **J**herusalem louffen uo
 vns darumb heiliger aluatter johannes
Gesagete es. das vnser begirde genuege
 besage. **A**nd kome zu vns vnd huffe vns
Das wir ouch die wuerdige muerer gottes
 an sehent. **D**is ist die epistel. vnd heu
 merckestu wol. wie dancket die edel ma-
 get alles liden entpfieng. **D**ie dritte wi-
 se ir danckbarkeit. was das kernen fluz vo
 oben noch kernen usser grabe me gesage mit
 raste vnd benueglickeit. **A**lex. zehant. so
 schielte si es wider uff in got. von dem es
 kernen was. **A**nd nan da allon ir raste.
 vnd benueglickeit. **A**nd darumb sprach
 si. **I**n omnibus requiem quesuu. zu f
In allen dingen han ich rucke gesuaget.
And bin beliben wonende. **I**n dem erbe
 mine heren. **D**as solau also verston. **D**as
 die edel maget. si mit ir vernunffte.
 über die hmel. **I**n das abgrund der hel-
 len. vnd das tieffe mer. vnd den umb-
 kreys des erttrichs. **A**nd erfand me kernen
 rucke. **D**is was ein groß wunder. das

sie ir kind bekante on zwivel gott in menssch
 by ir harte wie si walte. **A**nd doan ir herze
 in allen irn leben me ougenblicke daruff ge-
 raste mit benuegende. an siner menscheit.
Den das ir gonute one vnderlaf off gieng.
 vnd über gieng in das göttlich abgrunde. **I**n
 dem allem was ir rucke. **D**arumme trüge
 si alles. das. das si ir entpfieng mit in
 smachen der danckbarkeit. **S**ich ir trude
 brot hett si ungeren gessen. one tieffe
 danckbarkeit. **A**nd tuchte sich mit würdig
 selber. das si es nusse. zu dem dritten so
 solca wissen. **D**as si dem hmelische uat-
 alsb erde. das sie in ere suchte in aller ire
 inwendigkeit. vnd uswendigkeit. **W**an
 si getett kernen drit me. **N**och en nam
 nadlen in ir hende me. sie tette es got
 zu eren. ir gemaach oder nutz suchte si me
 in kernen dingen. **I**n allen irn leben dan
 allem die ere gottes suchte sie in allen
 dingen. **S**ij begerte ouch in allen dinge
 me für sich selbs. **D**arin das ere gottes
 des hmelischen uatters. **I**n ir uolfruchte vñ
 wurde nach sinem aller liebsten willen. **E**s
 were durch lieb oder durch leyd. **S**ich
 das was die begirde die hmelische magt
Allo was si erende. den hochen got. **A**nd
 hielte das in die wise. als ich die geset
 han. **A**un wil ich dir sagen daz wie die

lieben fründe gottes. dis gebott halten. **W**isset
das die lieben fründe gottes in in selber an
sehen. Das vnser herre **J**hesus gessproche
hat. **M**er mit euilat uatter und müter. sch
wester und brüder. **I**n sm crütz uff smen
ruden rympt. und nure nach volget. **D**er
ist nun mit würdig. **D**is sehen si an vn
lassen fründe und mag. hus und hoff. das
si gewerluffen mögent sprechen. **V**ater
noster qui es in celis. **V**ater vnser do
du bist in den hyneln. **A**nd das mögent
sie dan werlich sprechen. **S**o sie uff ertrich
ledig sint aller ir fründe. **D**och so soltu
wissen. wie sie der naturliche neyngung
todt sint gegen allen iren frunden. **S**o
wollent si doch den gebotte gnuß sin.
Nam wa sie bekennen das ir uatter.
oder ir müter irs dienstes nottürffige
sint. **D**a lond sie. ee. allen andächtig. vn
tünd dem gebott gnuß. **A**ber mögent
sie ire fründe mit andern versehen. das
tünd sie lieber. **E**ust wisset das si sich
mit aller gültigkeit. und erwürdigkeit
halten. zu iren vattern und mütern. vn
durch des gebottes willen. **A**ber si sint ir
willig tod und ledig. als wil es die na
ture suaget. **Z**u dem andern erent sie

ire geistlichen vatter und müter. **N**am
sie die haupter der heiligen erent kilschen
mit ganzer gehorsamkeit. vn mit ganz
em flize. in allen gebotten. **S**o die heilig
kilsch gebotten und geordenet hett. **S**ie
biegent sich demütlich. **A**nder ire geist
lichen uatter. **A**nd wöllent mit us eigene
sinnen leben. **N**ie sie wöllent alle zeit
gekwiset werden. nach der geschriff. **I**n
von den gelezten lüten. **A**nd wa das mit
an dem menschen were. das were em
böses zeichen. nun lieber jünger. etliche
lute in geistlichem schein wöllent so ho
he könen sin. **D**as sie der gebott von or
denunge der heiligen kilsch mit wöllent
achten. **S**ie wöllent sich sin. und kont
vernünffige wort. **A**nd hören und red
ent gern von hohen dingen. **S**ie wol
lent auch in selber mit we ain. **A**nd al
le übung. in strengen tugende dündet
sie em grophheit. **S**ie achten der leter
die der geschriff wil gelesen hand macht.
And dündet sie ir sin der beste. **I**n wer
in ir wise mit enist. **D**er setzen sie dem
sich vor den lüten. soltu dich hütten
und sie fliehen. **A**ls vor boten des end
kristen. **N**am si sint die die manige selige

menschen verweisen. **A**ber guten lute
 hande diese wise macht. **S**ie tructent sich
 demütlich vnder die lerer der heilige
 geschreift. **I**nd vnder alle ordenunge der
 heiligen kirchen. **Z**u dem dritten erent
 si den himelsthen uatter mit ganzer de
 müth. **I**nd mit einem wool getrusen vn
 der geworffenen gemüte. **D**as wider uff
 stossen si alles das. das si empfahet dank
 berlich es si ge lieb oder leid. **D**arumbe so
 würdet der himelsthe uatter vn hinderms
 das in den. **M**ann du solt wissen wen der
 mensche dar zu kömet. das er lieb vnd
 leid mit danckberkeit empfahet. **D**as den
 der himelsthe uatter mit sinen rache sin
 nen öne hinderms in dem menschen
 sin liebste werck vollbringet. **S**ie hond
 sich selber werlich ouch verloren. vn sint
 in selbs adt. **D**arumbe so süchent si sich sel
 bes macht. me allem die ere gottes. **S**uch
 dis ist ir meinunge. in allen dingen.
Dannit begerent si zu erfüllet werde
 souil. das sie wider die ere gottes macht
 volent in dem ewigen rath sin. **S**ie
 volent. ee in der helle sin. **S**ie tructent
 sich so vil in des himelsthen uatters vil

len. **D**as si enen vngeteilten wille mit
 im hande. in allen dingen. **I**nd darumbe
 wie es gat. des niemant sie sich mit an.
Ind sint vnbekimbert. den so si sehent
 die göttliche ere vnder gön. das mögent
 sie mit geliden. **A**ber in eigenem schaden
 stont sie alle zit in glichheit. **I**nd das mei
 net ouch der lerer mit dem gulden mund
Der da spricht also. **A**nproprie iurib?
In eigenem schaden geduldig sin. das ist
 ze rümen. **A**ber nu man gottes ere
 sucht in der werten. **I**nd man es lat vnder
 gön. das ist übel vnd vnmitte. **G**unst
 machstu wool verston. das si ouch die
 edele müter gottes in sundriger ere hant
Ind das wissest das die die so hohe vil
 len sin. das si mit enachtent. **D**as die schel
 liche menschen sint. **I**nd uff einem verler
 ten bösen wege sint. **A**llun han ich in
 uondem gebort gesait. alles dz das ich
 mach hie von verston. **D**arumbe begeret
 ich nun das du dauon habest ein benügen.
Der jinger sprach. mach benüget hie mit
 wol. **M**ann ich vnde mich selber so ver
 von dieser wise. der edelen müter gottes
 marien. vnd der lieben frunden gottes
Das ich in mir selbe geschlagen bin. so
 vil. das ich nit bin fürbas me ge frage
Darumbe so betütte mir fürbas dz sunst
 gebort. als du mir die andere berouft hast.

Der meyster sprach. Wissest ob du in den
spastten wesen lebest. vnd du den dz selbe
uon dir selber sagesest. So werestu veruff
das widerste genallen. Wan wo uon d meyster
erhebt wirt in me selber. das ist sin schade.
vnd nit sin nuetz. Man als vnser leben
sol gefindiret sin vff ein verstimelnde
vns selbs. Ind uff ein wider finden in vnse
re eigene wise macht. Wann ist utzit gutes
in vns das ist usser vns macht. Wir sager
sin nit fact. Mer es kam als uon dem uant
des liechtes. Darumbe so fullent wir
vns nit an nemer. noch vns nuetz erge
dan alles argen vnd ubels. des wir ouch
en sach sint. vnd des guten macht. Nun wil
ich dir sagen uon de funfften gebott. vnd du
solt fur das eben mercken:

Der Meyster sprach
wissest du. Das gott
zu dem funfften male
sprach. Non occidas.
Du solt niemant erdotten. Nie mit ist
mit allem. das lipliche erdotten verbotte.
Mer ouch aller schade den man dem
eben menschen mit Worten vnd mit nid
vnd haffe an gethün mag. Ind also so
hett dis gebotte ouch dreige syme. Der erst
ist. Das man niemant sol liplich erdote.
vnd dis man in vier wise beschelien. //
Zu dem ersten. so man mit dem rechte
an dem gericht. Ind mit rechte urteil

emen menschen ertötet. Das ist mit tot-
sünde. Mer es ist gotes lön so man es gut.
durch der gerechtikeit willen. vnd vmb nit
zit anders willen. Zu dem andern. so man
durch lide nott. emen menschen ertötet.
Also ob man mit ertöten wölle in eine
Walde. Und ich min leben ze beschräncke
emen ertöte. Der mit töten wölle. Das
were mit totsünde. möchte aber ich ge-
fliehen. vnd ich es mit outate. mer ich wölle
in ertöten. so wer es totsünde. möchte ich
mit ouer erweien. das ich in mit ertöte.
Das were ich verbunden. zetun. Aber mö-
chte ich der kems getün. So möchte ich
in ön sünde ertöten. min leben ze beschrän-
cke. Wölle aber yemant nit min gut ne-
men. vnd ich em geistlich menschen were.
darumbe solte ich nieman ertöten. Und
solte ee. alles min gut. verlieren. ee. ich es
werte mit kems menschen ertöte. Es wer
dan das mit ertöten. vnd ich em geist-
licher mensche were. darumbe solte ich ni-
man ertöten. Und solte ee. alles min gut
verlieren. von des mangelen ich sterbe
müste. das zu beschräncke. möchte ich
wol emen menschen ertöten. Zu dem
dritten wirt em menschen ertöt. von un-
gesacht als obe ich em glocken lüttere in
der klüpfel erabe viele von dem lütten.

41
Und emen menschen ertöte von
schick. das ist kein totsünde. so es mit
leid ist. vnd ich em zimlich were tun.
nach gewonlichem sitten. Tut aber em
menschen em zimliches were. Also. als so
man schüffet. über emen weg. Da lüte
gewon sint zu gönde. Wirt da yemant
erschossen. das ist totsünde. Und obe man
emen lön wölle abe em. do die
lüte gelon sint em der stossen. Crisset
man da yemant schick. das ist ouer tot-
sünde. Es sige dan das man uor ruffe.
vnd die lüte warne. Zu dem werden er-
tötet man demenschen von nydes oder
hasses wegen. vnd mit müeßwillen. oder
durch guts willen. vnd von zorns weg-
en. das ist allwegen totsünde. Aber ob
em mensche den andern ertötet in ein
rechten sichte. das ist nit totsünde. ¶
Als hofstien sie schribet. Also ist das. dz
da besacht der gerechtikeit ze helfen. ¶
Der ander sin die gebottes ist. das
man nieman sol ertöten. mit allem
mit der handt. mer ouer mit hilf. od
mit rat. Da wider tünd zu dem erste
alle die. die da gebietet yemant zu
ertöten. oder es yemant bittent. Zu
dem andern were es yemant rautet

Item wege sint todsünde. es viele
dun vorgefchribner wise eme dar zu.
Zu dem dritten alle die. die da todsünde
möchten geweren. one rein schaden. vñ
das ist todsünde. vñ wien sie es mit tunde
wa das nicht irret. vñ si das verschmähet
one rein grossen schaden. libes. oder gü-
tes. Das selb wo ein mensche mage.
wieren den andern übel. Das ist er ge-
bunden zetünde. mage er es on schar-
den geweren. libes gütes vñ eren. An
ist todsünde. obe ein grosses übel dauon
uff stünde. oder ein grosser schade dauon
komet. Der dritte sin dis gebotes ist. Das
man niemant sol geistlich erötten. And dz
erötten bescheit in viererley wise. Zu
dem ersten. so man den eben menschem
hasset. In dem dem hertzen. vñ in bery-
det. Von den spruch sanctus iohannes. //
Qui odit fratrem suum. homicida
est. Wer sinen bruder hasset. Der ist
manschlachsig. No ouch der mude vñ
haz ist also. das emem leid ist. das es de
andern wol güt. Das ist ouch wider
das gebot. Doch soltu wissen. Wa ein
mensche. des andern boßheit hasset. Das
ist mit todsünde. Wa ouch ein mensche
ein ding. rächte nit von zome. met dur-

ch der gerechtikeit willen. Oder darvon das
sich der mensche darnach sich darvor hute
oder das sin fräuel getruet würde. Difes
were mit sünde. Obe man ouch den eben
menschem trucken würde. oder wolt. And
es möchte irren liesse er es dan durch der
gesprochenen sache willen. das were mit
todsünde. ob er es irte. Nun wil ich dir
vnderfcheiden des stutes me sager. Du solt
wissen ob du mid vñ haz in das treist. der
dir gächelungen puellet. And du in ein
gottheit einen verlumdest siner glückes
das ist mit todsünde. Bibe es aber lang
in dir. vñ ist dir doch leit. das ist keine
sünde. Begehest du ouch. das es etliche
luten übel gang. And wölest doch vn-
gern üzit dar zu tun. das es beschehe. me
möchtest du es geszen du tetst es. And
do bi. so wer dir doch lieb. das es beschehe.
Das ist aber mit todsünd. Dar zu so
begehest du das in leide beschehe on dm
zu tun. And es mit irren. ob du es ver-
schmähetest. memestu den gerechtikeit
dar inne. so ist es mit todsünde. Memest
du aber allem räch dar inne. And das
dinem mude genug beschehe. so ist es ze
vrasende. das es todsünde sige. Du
solt ouch wissen. ob emem mensche leid
ist. des andern zilich geluck. da triffst uff

den vorgeschribenen sin uff todsünde. **Aber**
 ist im leid sin geistlichkeit zenermen geg-
 en got das es im des verban. **Das ist ge-**
 sündet in den heiligen geist. Die ander wi-
 se dis sinnes ist das der mensche mit sol er-
 tötten götlich vermanung. und gute wil-
 len mit sol in ime lassen verderben. und
 one gute wort ersterben. **Man** die geist-
 lich geburt. die got in dem menschen
 würcket. die ist uil edeler dan alle lyplich
 geburt. Darumbe men such der mensche
 von der geistlichen geburt ems guten ver-
 würffet. und willen mit verfürmechte
 und fräuel beret. das ist todsünde. **Ist** dz
 er sich aber rechtlich dauon beret und
 es sus tüt. **And** darzu mit uon götliche
 rechten gebunden ist. so ist es mit todsünd.
Die dritte wile dis sinnes ist. **Das** der
 mensche mit bösen bilden noch mit hünd-
 rede mit sol siner eben mensche ertötte.
Das soltu also verston. **Wenn** du em-
 em menschen ursach giff. wissenschaftlich
 en und uolle klaffen zu todsünden. so tust
 du todsünde. **Also** so du me zu den selbe
 versachen. und verclidungg em sach bist.
And su an dir geergeret werden. **Aber** so

tustu todsünde vordm. und zühest su
 ouch mit der todsünde zu den sachen.
Wie doch das dir leid were. das su es
 ouch tütten. **Democh** ist es ouch ze
 vorachtende. das du todsünde tüggest
 von der versach wegen. **Um** wilich dir
 ouch sagen. von hinder rede. **Du** solt
 wissen. ee. das hinder rede todsünd sige.
So hörent drü dng darzu. **Das** er-
 ste ist. das es unbed sige. das ems
 von dem andern seit. oder das der
 mensche. daran ztrüele. **And** er es
 doch für die warcheit sage. **Das** ander
 ist. das er es betrachtlich vordm sage.
Das dritte. das er damitte meine scha-
 den an sinem gut großlich. oder an
 sine libe. oder eren. **Nem** die drü bij
 emander sint. so ist es todsünde als wir
 lefent. **Doch** so soltu wissen ob joch
 em mensche von dem andern. seit die
 dng. die war sint. tüt er das von
 haffe. **Darumbe** das sin fründe. ge-
 schwert werden schädliche. so
 saterze ich das es todsünde sige. **So** sa-
 ge ich dir das ich sach die ouch schwarz
 klaffen ver schuldent. die da hinder re-
 de gern hörent. **Man** es spricht stus

Bernhardus. **Detrahere aut**
detrahentem audire. **H**inder re-
der iden. oder hinder reden. verhören.
Welcher da böser si. das ist mir mit lichte
vñ zerrichten. **D**och das soltu also ver-
ston. **W**enn dir die hinder rede mit leit
ist. von hasses wegen. **A**nd du ursache
bist der hinder rede willidich mit dñme
verhörende. **E**istu aber dñmen willen mit
darzu. **A**nd verhörest du es allem von
zucht. das du den menschen nicht gern
wilt schmelen der mit dir die rede tut.
so ist es dir mit totfunde. **D**er vierde
sin dis gebottes ist in den vorderen wi-
sen. **D**as der mensche nieman sol er-
töten mit vnderziehender notdurfft
sines libes. **W**an wā arme hungerige
lute sint. **O**der sus lute in notdurfft des
libes sint. **D**en ist man verbunde ze helfen-
de. **W**ann es spricht. **S**anctus Ambro-
sius. **¶** **P**asce fame morientia. **S**i
non paup̄sa occidisti. **E**pise den d̄
da von hunger sterben wil. **W**an spise
est du in mit. so hastu in ertötet. **D**iseo
soltu also verstou. **S**o du siehest die iungste

notdurfft an einem menschen an hunger
oder an gekande. oder an herberge. oder
an andern dingen. **H**astu dñm als uil. das
du in gehelffen macht. das du doch da-
von mit verdirest. so bistu schuldig an
m. **W**a du in mit hilffest. vnd tuft totfund.
Eistu aber dñm alnusen. vnd tuft ander
hilffe dem menschen nicht. die du mit in
blosser notdurfft. des libes siehest. **S**o tuft
du damit mit totfunde. **D**och gloube ich
ouch darzu. ob du an einem menschen
wol beruffest. das es in grosses liden. od̄
sichtigen vellet. ob du in mit hilffest.
Wie doch das es dauon mit sterbe. **S**o
sichet ich wā du das beruffest. **W**er hat
das du gebunden sigest bij totfunden in
ze helffende. obe du üt überiges haust.
Aber die selben notdurfft an dir zu ver-
sehende hie in zit. **A**ber ich sagen dir
wer erbarmhertzikeit erzogt hie in
zit. **D**en wil ouch got in zit. vnd in
ewigkeit erbarme erzogen. **D**arumbe
soltu mit sehen uff das. das du bist gebü-
den den armen luten ze tunde. **A**ber ouch do
du es mit gebunden bist. **D**och so soltu in
behilfflic sin vnd erbarmhertzig. **A**nd
dich vor allen dingen ze hütende. **D**z
du in mit heitlich zu redest. noch von

Unbüßschuld sie an varest. **N**un ich sage dir das sich got des selber an nymet. Das man in tut. Darumb sprach got selber **Quot vni ex minimis meis feastis michi feastis.** Das ir minem aller liebsten hond geton. das ist minem minsten. Dz hond ir mir geton. Darumb sider man es got selber tut. Was man inen tut. So soltu dich flissen. vnd din gesind darzu wenen das sie allen armen luten. gülich zu sprachen. Der jinger sprach. sider das dise ganze welt nydes vnd hasses uol ist. **S**o wisse ich gn. **S**nder vnser herre. xpus gesprochen hat. **E**n sol den vigen liep han. vnd sol dem gülichen tun. den man in haffe hat. Was bin ich dis verbunden. oder wie sol ich es verston. Der meister sprach. **S**anctus thomas sprach. Das man gebunden ist by tofsunden in der gemende. den vigen liep ze haben. Also das man in der gemende so man got liep hat. das man och den meinet gemeinet wise alle menschen liep hab. **A**ber sunderige ludm zu den vigen ze haben. das ist man mit gebunde. **D**em souil das. das in ems mensche herze on ston sol. obe er sinen vigen in jingsee nott des lebens sehe. von hunger von

turste. oder des gelichen. Das er inen dan Wolke helfen. obe er mochte. **D**ise liebe ist er gebunden in sunderiger wise zu in ze haben. vnd mit me. **E**s spracht ouch ein heilige. Das man in der gemende. für alle gloubige lute. so sol man den vigen mit vßschliessen. **V**nd ouch fruntlich zeichen zu in er zogen. **A**ls man bittet in der gemende für alle gloubigen lute. **O**der so man etwz ordenet durch ems gemeinen nutz wille. **S**o sol man in mit vßschliessen. **A**ber in sunderiger wise. so ist man mit gebunde in dem liebe ze zogende. **E**s were dan in der jingsten nott durfft als. **S**alomon spracht. **P**resurietur minimus tuus. **C**ibillum. **I**st es das dmen vigen hunger. **S**o sprache in. türstet in. so trendet in. **D**as memet er in der jingsten nott durfft. on mit anders. **D**er sprach. **N**un sage mir ouch. **O**be mich ems erzurnet heit. **A**nd mir schaden tut. **I**n ich dem gebunde ze göndene gütz. vnd ze vergöndene. so es mich darumb bittet. **A**nd sich gegen mir erkenet. **D**er meister sprach. **E**s spracht ein leuer. **W**enn man dich bittet. das du es ablaufest. **D**o bistu gebunde dme zornmütikeit ab zelauffende gegen me. **V**nd dmen haff ob er dich meinet nützet

gebüet. **W**ann vnser her xpus sprach. **E**
Sic et pater meus celestis facit.
Also tüt ouch iuch min himelstet uatter. ist
das iuch zeglück mit lät in sine herzen
das er wider sinen eben menschen hat. Ist
aber er diu bütet. das du ime vergehest.
And darzu bereitet ist. dir dinen schaden
ab zehunde. **S**o bistu gebunden. das du es
uff neme. und dich sunst. **A**ber vmb de
fräuel. den er dir getön hat. den bistu mit
gebunden in varen zelauffen. Wie er diu
wilt bütet. **D**u mach democht in mit de
rechten bekumben. als durch der gerechtig
keit willen. **W**ann in die wise. haffes und
rauches bistu gebunden ime zu vergeben.
so er diu bütet. **D**er junger sprach. bin
ich aber gegen nimen vngenden. gebun
den zu redende. oder magt ich vngerechte
sin mit ime one tod sünde. **D**er meiser
sprach. **W**enn sich din vigen erbüet ge
nug ze tünde an dinem schaden. oder sunst
sich bekennet. **O**ber dir ir schaden hab getön.
So bistu gebunden mit ime zu redende
wil er aber des mit thun. so bistu es mit ge
bunden. **A**lso sprechent etlich. **A**ber mich
dunctet. das. das sacherer roer. das man

Nem vnd so mit sol versagen noch gemem
es grüßes. **D**as man yederman belante. so
ist man es mit gebunden mit ime zu redende.
Nit aber des mit tun er wille. **W**er ouch das
man me forchten muß. das der mensche.
destet freueler Würde. **A**nd destet herber. in
destet hochwertiger in sinem sinne. **O**b man
mit in rechte. **D**an das er in tugenden beliet
würde. **S**o mag darumb aber ein mensche.
vngerechte gön. durch des selben willen. dar
umb. das er sinen übermut mit mere. **O**der
darumb das er von dem selbigen in sich
selber geschlagen werde und sich erkenne.
Nun wil ich dir ein gemem regel von nüd
und haff sagen. **W**isset wen du dich rüest.
Darumb. das dinem zorn gnüg besetze.
And die räch schreit ist. **A**lso so du dem men
schen grosse schmechliche gebresten uff
lebest. das trifft uff tot sünde. **N**eme stu
aber in räch gerechtikeit. **A**nd ouch das es
mit me besetze. oder andere besetzung.
das ist mit tot sünde. **S**o du ouch mit be
nudest. das einem menschen wool wyl
güt nach der zit. oder gegen got. **A**nd dir
das darumb leyt ist. **W**an du forchtest
man setze dich destet minne. das trif
fet uff tot sünde. **S**o du es betrachtlich
und willklich ludest. **A**lso das du es gern
reest. ob du also vil vermöchtest. **D**as trif
fet ouch uff tot sünde. **I**st aber dir darumb

Das sich in glück meret. Das du vorachtest
 es schade dir. oder dinen frunden. oder an-
 deren guten luten. Das mag wol ein kind
 besten. Also sanctus Gregorius spraget.
 Ist es dir aber darumb leid. Wanne dich
 duncket. es sige des gluckes mit Werdig. dz
 ist tagliche schulde. Man em mensch das solte
 gott behelfen. Und solte es selber mit ver-
 weilen. Der Jinger sprach. Wam du
 mir auch uoz uon den almusen ze gebende
 geseit hast. Davon so wuste ich gerunde
 ne ich es aller meiste gebunden were zu
 gebende. Und was da heisset die jingste
 notdurfft. von der du mir geseit haust
 Der meister sprach du solt wissen. Und
 wil dir hie antworten. Wissest. das du zu
 dem aller ersten. aller meist gebunden
 bist. Almusen ze gebende die dich wiset
 vnd lerent. Und den gistu es uo recht.
 vnd gnaden. Darumb allen betwell
 orden. Die dich wisent vnd lerent. den
 bistu gebunden vor allen andern luten ze
 helffende. do es men nott ait. vnd du es
 vermache. Darumb sprach sanctus
 Paulus. **Si nos uobis somniam.**
spiritualia. Ist das wir uoch sagent spi-
 ritualia. die geistliche wort vnd ding.

So ist billich das n. vnden. u were
 zuluiche ding. Ist auch das du mit aller
 menschlich mach geben. din almusen.
 So spraget sanctus thomas. wie das
 du sollest. den aller liebsten frunden.
 gottes. me gutes gunnen vnd wunschen.
 So soltu doch lieber vnd begier-
 licher sin vnd an sehen dine geborne
 frunde. ob sie des almusen notturtig
 sint. Es were das die guten lut. des
 almusen notturtiger were denn
 dine frunde. Sme sie aber in gelatzer
 notturtig. So memert etliche. man
 solle den guten luten. e. helfen. Aber
 sanctus thomas meinet als mich be-
 duncket. Man solle den geborne frunde
 me helfen. vnd. ee. dan den gute men-
 schen. Du solt auch e. helfen. einem
 gloubigen menschen. mit dem almusen.
 den einem ungloubigen mensche.
 Und. ee. einem gefangen. den einem
 freien. Und. ee. einem guten. den eine
 armen. Do si dir gleich wer sint. an
 geburt. Und. e. einem das in liden. od
 in heftigen ist. dan einem. das dis
 vorenantzen lidens mit enhat. Und. e.

enem alden. dann einem jungen. Und
ee. einen rool gebornen. das uon ar-
mit bettolt. dann em das uon fründe
all roegen. ist arm gesin. Und sich mit so
uol schamp. als jener. Und e. dmen frün-
den. dan andern luten. Und e. einem dz
mit arbeiten mag. dann einem das ar-
beiten mag. vnd das uon trägheit las-
set. **N**ie bi merdest du wol. Wenn du
das armüßen geben solt. Nun wil ich
die sagen. wie ich die sagen. wie ich es
gemem. **S**o dir sagen uon der jüngsten
notturfft. Das man sol die ansehen. dz
mein ich. Wenn der mensche silet des an-
dern notturfft. Das er uon hunger ster-
ben wil. Oder uon froste erfrieren wil.
Das heisset die jüngste notturfft. die uff
den todt treibet. **A**ber ich sagen dir. das der
mensche mit beuten sol. Also lange. bis dz
er siagt. das der mensche hungers sterben
wil. **N**ann sin natur möchten dann.
so sere gebrechet werden. das in die ar-
müßen wenigst hülfen. Darumb roen
du merdest. an dem menschen künstigen
jüngsten notturfft siaget. so bestu gebun-
den. das armüßen im zu gebende. **U**nd
also so soltu die vorderen red vnd wise

durch verstön. **D**er jünger sprach. Nun sage
mir ouer fürbas. Die edele müter gotes. sich
helt in diesem gebort. **D**er meister sprach.
Du magst uon dir selber rool wissen. das
die maget kernen menschen. nie begerte
ze töttende liphischen. **W**an wißest mochte
si die die jr liebes kruzgoten. mit einem
roort han getöttet. oder betrübt. sie hette
es vngern getöton. **J**a vnd wozent si dar-
nach kómen in re hus. si hette si güliche
gegrüßet. **A**ch ir miltes herze was so ver-
allem nide vnd haffe. das sie alle zit bereit
roere gesin. den tode zelidende. **D**urch der
willen. die ir kint kruzgoten. **D**arumb
das si einen wachen ker zu rinnen hette
geton. **D**arumb sprach billig herom-
mu. **V**on dem lieplichen süßen Wandel.
Nanc pascentem nullus unquam
audiuerat. **S**ie gesach me memant
zornig. **N**ueman horte sie fluchen. **A**lle
ire roort wozent als uoller gräden. das
man an ir zungen got küßte. vnd be-
kante. **N**u gar wie behülfflich. si allen
menschen was. **D**as sie in grosser armüt
die sie im dem stalle hette in ir selber be-
hülfe. **W**an das goldt. das ir die heiligen

Trü künigt prächtent. Das teilte sy mit
 armen luten. Das sie über die sechs wochte
 mit onhat. Das sy ein lamblin möchte ge-
 oppfern. Mer sie müste die armen turtel-
 äublin. von armüt Wegen bringen ze op-
 pfer. Ach wie raus den alles böses bilde
 und alle hnder rede. so verre uon irne
 götlichen herzen. Eyder sü was und ist.
 ein müter aller gotheit und erbarmherzi-
 keit. Das nieman me ist gesin. dem sie
 ir erbetende beuor gehalten habe. der
 ir anders begerete. Darumb billich ist.
Sanctus bernhardus spricht. also uo-
 ir. **M**aria omnibus facta est. Maria
 ist aller menglich worden. Sü hat sich wi-
 sen und vnwissen ein schuldenem gemacht.
 von iren uölligen gnaden. Die tüt die sapes
 per erbarme aller menglichen uff. Das
 wederman da neme. der gefangen. das der
 daneme erlosunge. Der sie die gesindheit
 der sinder bekerunge. Der sie gerechte gna-
 de. der engd fröde. Die ganze driueli-
 keit glorie. der sune in der gottheit die men-
 schait. Das nieman ist. der sich verberge
 von der hize irer gnaden. Nun wil dir oas
 sagen. von den andern lieben gottes
 fründen. Die sich so gar in alken irem le-
 ben flissent sensstmitikeit. noch keine

rächte mit begerent nieman ze ertöten mit
 Worten. mit bilden. oder mit Werken. Mer sü
 gedentou. wie xpūs gesprochen hat. sin
 wilkomen. als über himelfager uatter uol-
 kōnen ist. Der sin summen lat sāmnen üb-
 böse. und über güte. und über vigenit. und
 über fründe. Ich han gelesen das sant an-
 helm. einen junger hat. Der hies loso. von
 der junger frogte sinen meister. anshelm
 um. von dem wege der uollkōnenheit
 und wie er dar keme. Do antwurtete er
 ime und sprach zuey dinge. die wirsent
 vns uff Wöte uollkōnenheit. Das erste
 ist. so vns vntrecht und sctaden besctiget.
 Das wir das mit zu schwer nement.
 Das ander. das die ding. die vns für-
 derent ze gnaden. Das wir die mit
 lassent iuppillichen km gön. Nun frag-
 te der junger fürbas. und sprach sage
 mir was bin ich. dan dem schuldige
 der mich vnschuldig. der mir vntrecht
 und mich schiltet und leit an tüt. Und
 was bin ich dem schuldig. der mich lobet
 und sich mir so güdlich erbüet. Des ant-
 wurtete ime der meister. und sprach. Das
 wil ich dir sagen und dir beweisen. Nun
 war do em kaiser roer. Der gon lamp-
 parten wölte. und us hiesse ruffen. Der

Der were. Der den wege in nacht in füre
Gen lamparten gegangen. den wölte er home
zu emen sunne. **And** in machen em erben sine
richtes. **Nun** sage mir werestu em weltlicher
mensatz. vnd wöltest dan gem em kind vnd
erbe sin des keyser. **So** sage mir. Werestu dan
me gebunden zu dankende. **Der** dich den
rechten wege wisset gen lamparten. den och
der keyser gefaren wer. **Der** werest du dem
schuldig ze dankende. **Der** dich wisset emen
vnrachten wege. den der keyser mit gefaren wer
And dir das erbe memer würde. **So** sprach
der jinger **Ich** were dem schuldig ze dank
ende. **Der** mich wisset uff den rechten wege.
den auch der keyser geuaren wer. **Des** ant
wurtet in der meister. **Wie** bist mercke dz
du dem me soltest danken. **Der** dir liden tait.
And dich versammet vnd verwürffet. **Wan**
er wisset dich uff den rechten wege. **Den**
der pedel herre **Jesus** cristus ist gegangen.
vnd alle zeit geuaren. **And** us geruffet
hat. **Wer** mit me das erbe besitzen wil.
Das er teile hab des ewigen ruchs. **Das** der
müß den wege durch des lidens in faren. **Wer**
aber aber dich rümet. **And** sich dir nach der
welte guttachen erbütet. **Der** wisset dich den
vnrachten wege. **Den** xpus me gefaren
wölte in dieser zit. **And** verwerfet dich. **Das**
du des ewigen erbeils beroubet wirst.
Warum bistu wil me gebunden ze dank
enden. **den** schelker. **dann** den loben. **And**
ob du es ordenlich uff nimmest. so hastu

Trige feucht dauon. **Die** erste ist. **das** dir
künstige pine gemynet würde. **Die** and
ist. **das** dir lon dauon gemeret würt.
Die dritte **das** die woffen xpi. dir ange
leijt werden. **And** **das** du dines fines zeuch
ent fürest. **das** da liden ist. **Der** jinger
sprach. **Ich** wüßte nit. **das** so wil gnadem
in dem wege was. **Aber** sage mir lieber
meister. **Wie** sol ich das liden tragen. **das**
gottes ere darinne gehalten werde. **||**
Da sprach sant Anselmus. **das** wil
ich dir sagen. **Du** solt mit sprechen ich
lide es von billich. vnd han es wol ver
schuldet. oder mir beschicht recht. **Od**
ich han es wol verdienet. **Aber** du solt
got loben. **das** er dir git den schilt. **sines**
gemyneten sunes. zu tragende. **das** du
noch me würdig würde. zu tragende.
And ist **das** dich yeman lobet. so solt du
es got ergeben. **And** in bitten. **das** er uo
dir. verre alles menschlich lob. vnd zer
gänglich ere neme. **Das** ist sant Ansel
mus lere. die er sinem jinger leit. **||**
Dise lere sol dir auch bilde sin. **Wan**
es ist der wege. aller der den got sinder
lich zu me gerufft hat. **Wan** die selben
gedencken. **das** xpus gesprochen hat.
Diligite inimicos uestros. Habent u
Wer vngent liep vnd tünd in guttachen.
die ich hassen. **Er** hieß den andn wung

ouch dar haben. so man in an emen salsug.
And wer men den mantel Wolte nemen
 So solten sie emem den rock ouch dar lege.
 er gabe in disen wege. als sinen aller lieb
 sten nach volgeren. **Man** hie jme werden
 alle gottes frunde berwert. **And** wissestu
 das der me uolkomen wardt. **Der** mit eme
 volkommenen menschen bij jme mag gelide
 vnd susselich bij jme wandelen. so er in
 vrsach git ze zurnende. **Man** vndet gar
 vil lue. die hie selber fur gar gelauffen
 lue. vnd menschen saretent. **And** so man
 in kenen schaden tut. oder kenen frauel
So werden si zu hanc bewegt vnd zorn
 ing vnd redent scharffe wort. **And** die her
 te wort erzogen. das sie stemem her
 in intragent. die dem ihesu xpi. vsmic.
Darumb sprach **Stus Gregorius:**
Qualis vnusquisq; in mente sua.
Wie vngelutet mensich in sinem genu
 te verborgen in. **Das** zoget wider
 drieh der in keschafft. **Er** sprach ouch
 fur das. **Wiltu** wissen. obe gotliche myn
 in dir sige. **So** bresse es da by. wenn
 dich wider wertheit vn liden an uellet.
 von vssen. oder von innen. das du kanst
 recht meman vff dir selber beliben noch
 gefliehen. **Blibest**u aber in dme grunde
 vnd vnzerstoret. **Also** du uskennidig

ken gebarde. noch ungebarde erzogest.
So ist es ken zu uel. du habest got lieb.
Dis stus Gregorius lere. vnd ist also ze
 verstonde. vnd zu mercken. **Obe** dich ye
 mant durchschuet. oder mit fraueln wor
 ten ankomet. wie das den dm natur dauo
 getruetet roede. **And** dm sinnwendiges
 genuce. **Doch** ist das du vskennidig. **We**
 der mit gebarden. noch mit wortken
 vngestaimkeit noch zorn erzogest. **Dich**
 das ist em zeichen. das du em sundige
 knde. ihesu xpi bist. **Der** in so vnmassig
 durchschuetunge so emen fussen wandel fur
 te. **Dich** ist em zeichen. vnd der seult.
 der usser werten. frunden gottes. **Wann**
 der got suet. ob allen dingen em sel uo
 gottes memem libe uol lidens. **Als** wie
 em edel ding das ist. em sele uol gottes
 in em libe uol gottes. lidens. **Wie** lesent
Das em junger. **Sant** dyomsius hies.
 thymotheus. **And** der nam also vast
 zu in allem gotlichen leben. fur alle an
 der junger. **Das** die anderen darabe
 em wunder hatten. **And** fragten wen
 meister. **Was** es sach were. **Do** antwur
 te er in. **And** er were em gotlidender
 mensche. **Welche** em ode wort das ist.
 vnd was also gotliden. das er alles lide
 vnd alle durchschuetunge jme wendig

und voffe Wendige enpfheng. Als ein funde-
rige nymndes klemote. Von got und uo
danckberbeit alles lidens. und enpfheng
es alles. als ein fundelige gabe uon got.
Also tünd die lieben fründe gottes. sie rech-
ent nützig. sie vtheilert niemant. Sie ber-
ent alle dng zu dem besten. Darumbe
sprach sant bernhart. Wiltu bekennen
einen gerechten guten menschen. so bekenn
in dohij. Das er alle dng zu dem besten
bere. Und begüet alle dng. vñ beffert
schroet si mit. Mer er entschuldiget alle
dng. nach seiner macht. Sich diese lieb-
en gottes fründe. sint gewonlich in gros-
sem liden. Und in herten trüben. und tüt
in das got in sunderiger liebe und myne.
Wann wir ste got einen menschen vffert
rich. der alles das geliden möchte. Das
alle menschen geliden mögent. Er gä-
be im es alles ze lidende. uff das. das im
würdigheit. dester grösser würde. in der. E-
wigkeit. Wann wer da wil hoch vff
gezogen werden. an das crüz des lid-
ens. Mer aber tieffe wil Ingesendet wer-
den. In das grundlose mer. der bitterkeit.
Der muß wir gezogen werden durch
das liden. Und dis tüt got uon luterer
myne. allen den. den er sunderlingen zu
sime geruffet hat. Sich das ist. beste liden.
dz

Und zeichen. Das der mensche mag haben
Ist das. das ime got meimer nützig. weder
zu troste. noch ze kurzweile. lot recht ze lie-
be werden. Diese mensche sint wozer ge-
dukt. und rechen mit noch hnder redent
niemant. Sie behaffent es alles dem obro-
sten rächter. Und suchent ir nachstes in al-
len dngen. Sie sprechen. werlich. **Pat-**
noster. Et dimitte nobis. Vatter unser
vergibe uns unser sckulde. Als wir verge-
bent unserm sckuldener. Wann sie mynet
in got alle dng. Darumbe mag dis wort
niemant. als eigentlich gesprochen. als
sie doch wie das wort sijnge. So spricht
Sanctus Augustinus. Das des Wortes
notturffe. Also zu merckende sijnge. **Ver-**
gibe uns unser sckulde. Wann wir uns
gegen dir bekennen. Also sckuldener. die
sich auch gegen uns bekennen. Dis hon-
ich dir gesait. zu einem Goempel. **Et**
Zum wil ich dir furbaß sagen. Von dem
Sechsten gebot. Wie du dich darinne
oben und flüßelichen halten solt.



Du solt wissen das zu dem Sechsten möle. Der ewige got sprach. **Non mehabaus.**

Du solt mit onküsche sm. Der dm. Ee. brechen. And hie inne hette gott alles libes luste die onküsche smt verbotten. And Also hat dis gebott. als die leter schribent. ouch drige sinne. Der erste

sinne ist. das man mit sol liplich ver ualle. **W**ider das verschuldent sich uil lute. In disem gebotte. Zu dem ersten So tünd tocsunde. von dis gebottes wege alle die liplich verfallent. And mit in der ee siczent. And das memet scitus Paulus. **Ad Ephe seos.** Zu dem andern alle die. die da gelobt hond küsch ze sinde. Sie sigen in orden. oder mit. Da die verfallent. das ist tocsunde. vnd sunderlich en. obe die selben. oder die ersten küsch lute.

oder reine mechte machent verfallē
Das ist gar ein schwere totsünde. **Zu**
dem dritten alle die die in der ee sitzen
mit vnrechtē wissentlich. Als die tünd die
einander anhörent. oder des gelüben. **Zu**
dem vierden. Alle die die in der ee recht
sitzen. **Und** darüber mit andern verfal-
lent. das ist totsünde. **Zu** dem fünften.
alle die die mit iren elichen fröwen ad-
anders eliche werlt tribent. dān sū sollet
wān wēn es besuchet. zu heiligen zite.
oder lust zu rechten ziten. oder mit reis-
sen. allem durch böses lustes willen. das
man demnach triben wölle mit ein. ob es
iuch sin elich gemacht mit enwere. oder
mit bösen willen durch lustes willen.
das ist alles totsünde. von der sünd ein
ist. **Der** jünger sprach. wie das mit
an gāt. **So** sage mir doch wēn eliche.
bī emander schlaufont. öne sünde mit
söllichen wercken. **Der** meister sprach
Es sint drū dng. die eliche wercke ent-
schuldigent. **Da** r ems ist. Das er-
ste ist. so es besuchet. durch kinde wille
zemachende. **Und** man meinet die kinde
zu götlichen dienste ze ziehende. **Als**
dān alle cristen lute gebunde sint. **Dz**
ander. so es besuchet von gehorsamkeit

wegen des elichen bandes. **Das** dritte ist
so es besuchet. durch sergers zu vermeide-
de. an sinem gemachtē. **Als** ein fröwe
veruallēt darumbē mit irem man. das er
mit zu andern fröwen gang. **oder** ein
man das meinet zu verheirathende an siner
fröwen. **In** diesen drigen weisen besuchet kinde
sünde. **Nach** die zwē ersten weisen sint lonba.
Und wissest. das über diese drige weisen.
man gar lichte mag verfallen. das es tot-
sünde ist. **Darumbē.** sollet sich eliche lute
sunderlichen dieser driger weisen flühen.
Der jünger sprach. nun sage mir was
höret. zu der rechten ee. **Das** man sie
recht. vnd ordenlichen halte. **Der** mei-
ster sprach. wissest das. dar zu gehörent
sechs sünd. **Das** erste ist ganze lieb
wān ein gemachtē. sol das ander ganz
liebe han. **Und** kein vorliche lieb zu
niemant han. **Wān** alle menschen sollet
in dieser wise tot sin in iren hertzen. dān
allem ir eliche gemachtē. sollet in leben.
Und das meinet got. do er sprach. **Et**
Propter hanc homo reliquit pa-
rentes suos: **Darumbē** würd der
mensche uater vnd miter verlassen
vnd anhaften sinem gemachtē. **Das**
ander ist. das sie emander an kleinen
dingen. sollet über sehen. **Wān** dar-
umb hat got die fröwen von ein **Vpp**

Vnd mit uon dem haupt. noch von den
 füssen gemacht. Vnd das sie sollent sin
 zehen gesellen. Als do einer mit wil ub
 den andern sin. Vnd einne dem andern
 uber sieht. durch gesellschaft willen. D
 dritte ist. sie sollent ein ander straffen. vn
 wissen von allen gebrechen. Nam wo
 ems des andern sünde. vnd gebrechen.
 mit enwert. also verr es mag. So we
 re es mit im teilhaffig uoz got siner ge
 brechen. vnd sine vntreuen lebende.
Das vierde ist. Sie sollent ein ander
 gehorsam sin in elichen wercken. Vuch
 so sollent in gerechten dinge. ein jegliche
 etwasse gehorsam sin frem eliche man.
Vnd sunderlich in dingen. die wider got
 nit sint. Aber so wil ist es der man mit
 widerumbe gebunden. Nam er mag
 vasten. vnd durch got geben. Vnd manig
 ander ding tun. wider der frome wille.
 Das mag doch die frome mit gethim.
 Nam wen er mit enberer wil. so sol
 si semlich ding lassen. das si ist ge
 bunden. Vnd entschuldiget sie die ge
 horsamkeit des bandes. Das funffte
 ist. das sie sollent gottes vorste habe
 in elichen wercken. vnd das ist bil
 lich. Nam der bos geist hat sunder
 lichen gewalt. uber alle die. Die elich
 e wert durch lustes willen tribent.

Das sechste ist sie sollent redere mein
 unge han. in elichen wercken. Nam die dinge
 oder ir ems ist. sint si gebunde ze halt
 ende. noch freuelich niemer. da wider
 zetunde. Sich diese sechs stude. hielte der
 Patriarch abraham. So luterlich das er
 siner fromen me beschlieff. den in götlich
 myne vnd meinung. mit gottes vorste. In
 darumb. so spricht Tertius Augustinus.
Das sin lon nit ungelich si. sant johan
 nes ewangelisten. Wie das abraham wil
 kinder hatte. Vnd setus ein luter maget
 were. **A**llim wil ich dir. den andern sin sag
 en. vnd ist das der sin. Das nieman sol
 vnkuscheit triben. mit willen. noch mit
 bösen gedencken liplichen. Vnd sin gat
 alle jungfrowen an. Vnd alle die. die
 zu kuscheit gebunden sint. **D**er jinger
 sprach. wie sol ich das verston. **D**er mei
 ster sprach. Das wil ich dir sagen. Ob
 dir vnkusche gedencke in vnkent. ga
 helingen. vnd nit in dir blibent. das ist
 nit sasad. Ob si noch vnbeirachtlich
 ein wile in dir belibent. Das ist ouch
 tagliche saspuld. so sich der mensche daud
 beret. so er sich erste betrachtet. **B**libt er
 aber uff den gedencken. betrachtlich.
 vff den vnkuschen gedencken. Das in
 wol damit ist. vnd im lustig sint. Das
 ist totsunde. **E**s spricht sicut augustinus.

Wer noch der werck mit wölke habe
Democht die gedencke sint tofsinde.
Nölte aber der mensche mit gangem
willen. **D**ie willen. die werck zu dem
willen haben. **S**o sint die selbe werck
vnd gedencck. uff den man also betracht
lich blibet. schwer tofsinde. **W**enn durre
sin mit güt uff das gebott. **S**o solt dich
damit nit zemol laussen benügen. **D**er
Junger sprach. **I**ch wuste gerne roamit
die krone der mäglichkeit gesatzwerck
würde. **A**nd wie si ouck der mensche ver
lieren möchte. **D**er meister sprach. **D**u
solt wissen. das funff sachen beroubent
den menschen. **D**er Würdigen krone der
mäglichkeit. **D**ie erste. **W**enn der mensche
veruallt willklich. so ist die krone verlor
beschehe das aber wider allen sinen will.
And sius der mensche werck mit aller sin
er krefte. **S**o schadet es nit mer. sin krone
würde zbuuelig. **A**lso sancta Lucia spricht.
Die ander sache ist. so ein mensche alle
sinen willen dar güt. das er wil verual
len. vnd dar zu tut alles das. das er ver
mag. das es beschehe. **S**o hat er die krone
verloren. **A**ut er aber des allem wil
len. vnd tut nit dar zu. alles das. das er
vermag. das es beschehe. **S**o hat er die
krone. dar umb nit verlor. **D**ie dritte
ist. so ein mensche also belibet ane man.

Allem durch gemachtes willen. **A**nd nit
durch der tugenden willen. **D**em wirt
ouck nit die krone. **D**och stet das in me.
Wer ioch das gemach mit er wölke democh
also bliben. so schadet es nit. **W**enn alle
die wile er gottes ere. ouck damit etwas
memet. so wirt nit die krone. **D**ie vier
desach ist. wenn der mensche der gewach
sen ist. also stirbet. das er nit den willen
hat. das er in reuheit wölke beliben.
Dem wirt ouck die krone nit. **D**ie funff
ist wenn ein mensche willen hat in die ee. ze
komende. **A**nd in dem gangen willen stirbt.
Von dem sprach **S**ctus augustinus
Helicio michi uidetur. **N**it sich
duncket vil saliger ein fröwe. dann ein
jungfröwe. **D**ie da willen hat zu der ee.
Stirbt sie also in dem willen. so wirt nit
die krone nit. **A**ber beret si sich von dem
willen. **S**o schadet es nit nicht an d' krone.
Die funff sachen mit den ma
die künigliche krone verliert der mägt
lichkeit. **W**ie mögent die so wol beuübet
sin. **D**ie umb den bösen zitelichen lust je
mer werende fröde verherent vñ lust.
vnd den grossen mitterichen schatz nach
hat. **A**ch wie sol er so danckbar sin. **O**z
in got sinen liebsten schatz beuolhen hat.
Wie mag er yemer teurig sin. **S**ider in
got der eren gan. mäglichkeit künigheit.

In solte akwe
sin zu nit. all

Im solte alle wegen sin zu mit also em
 der grossen schatz hat. Do er grosse inn
 zu hat. Also was der mesche verlore. so
 in anders der geminne schatz. Blibe. so wer
 er aller sin verlust gut rat. **A**nd sprach
 in im selber. Die wile du dis. so mag
 dir nit gebresten. Also solte em mensch
 sin. Dem uerit umb götlich selikeit. vñ
 umb ewige ere. **W**er den edelen schatz
 het. vñ den minne. **D**en got so götlich
 begnaden wil. vñ in so herzligen nimt.
Edencke das der ewige got. alle die.
 die disen verborren schatz tragen. sun
 derlich nimt. **A**nd inen sunderige frö
 in ewige rich bereit hat. **D**ie allen
 andern verseit ist. **S**u wonet sunder
 ige vñ aller nechste. dem lāmbeli mit
 sunderige gefange vñ fröden. **E**ie sint
 me wilhafft alles güz. **D**as in der heili
 gen kilsen besiquat. **D**an ander lute.
Eie sint me götlicher gnade siherer
 vñ hond me hüt der engel gotes. der
 geschwisterige si sint. **E**ie sint blien
 der luterkeit xpi. **I**n minstes gebette
 ist loblicher vor got. **D**an em grössers
 von em andern. **E**ie sint kint des uat
 ters. schwestern des suns. vñ gema
 hel des heiligen geistes. **I**me ist für die

lipliche geburt der zuluhe kinde. **D**ie in sam
 erzen geboren werden gegeben. **D**ie ewige ge
 bur. des em geminten goates sun in irne ker
 zen. **D**arumbe sint si mit vnser lieben frau
 von müter. **J**hesu xpi. **A**ls sint **C**yprian?
 spruch. **D**arumbe ist maget als uil ge
 sprochen nach den büchstaben als mit?
 alla gottes gotheit. **A**ber wid ist als uil
 gesprochen. **A**ls vñ dages r desches para
 dis. **E**uch es ist em himelich engel sige le
 ben. vñ rein herz haben in eme kilsen
 libe. **A**ch wie edel das ist. **E**s spricht sint
Augustinus. **M**elior est uirgo
quam conuugata. **E**s ist besser em
 magt. **D**an em e fröwe. **O**be iohas die fröw
 als uil kinde gebäre. als uon **A**dām hat
 kōmen sint. **D**er iegelich als heilig we
 als sint **J**ohannes baptista. **I**n diseme
 spruch machtu uol mercken. **W**ie gar
 adelich der schatz der reinkeit ist. **D**ar
 umbe. soltu disen schatz minnen. ob alle
 dingen. **D**er iungge sprach. **I**ch mechte uol
Das reinkeit em vñ dige tugent ist. **D**o
 si in im adel gehalten würt. **A**ber ich
 vorchte das lūzel menschen sigen. **D**ie
 dise luterkeit in wasser gedulde. vñ tugent
 halcent. **D**arumb so sage mir. **W**a mit di
 se tugent verflecket werde. an im adell
Der meister sprach. **D**u haust **W**ir. dz
 lūzel lüt vñ det. **D**ie dise tugent nach ire

lucereit halten. **U**nd ist da mit vndilluaz:
Du vnderst doch me kiffing. den edel ge-
stem. **U**nd so ein stem je edeler ist. so
man in je edeler vnder. **D**u weis wol
das minder vmes goldes ist. dan zines.
oder blyes. **U**nd nunt vms goldes. den
grobes. doch wie grobe es ist. **S**o es eht
gold ist. **S**o ist es danmoast kostbarer. **A**ber
wie besleket ein maget ist. so eht si demo-
ast ein maget ist. **S**o ist es demoast ein
vndiges ding das hoat ist. **D**a wil us dir
von sagen. **W**as diese tuget besleket
Du solt wissen das zu dem ersten. **D**ie
edel tuget. besleket wirt. mit bofen vn-
kiffen gedenken. **D**ie in dem menschen
beuachulias stont. **D**or dem sol sus flissi-
kias huten. ein yeglia magt. **W**ann si
wirt von den gedenken. glich den totte
geben. **D**ie us vndig sison sint. **U**nd
imwendig. voll bofes gesymacks. vnd
fules gebemes. **Z**u dem wirt besleket
ze dem andern male darte schatz von
bofen willen. **A**lso so man willen hat
zu vnkiffen dingen zu komende. **A**ber
so man mit manet ze verfallende. vn-
dar zu mit tut. alles das man mag
So beroubet man die krone mit. **A**ber
es besleket sie der bofe wille. **Z**u dem

druten mole. **B**esleket diese tugent vffere ge-
selfassit. vnd lust. vnd kurzvile sugent.
Wann eine maget solt alle zit emig sin
vnd also wil als sie moaste. vnd allenrost
in dem gemynen ihesu xpi. sugent. **D**er
moaste si aller kurzvile wol ergetzen.
Zu dem vieren wirt diese tugent besleket
mit zulutiger lieb. die man zu den lute hat
die missuallent dem gemynen ihesu. **A**lso
wil die lieb mit. godlich. vnd luter ist. **U**nd
darumb spracht. sus heronimus. **I**hesus
hat vordessame myne. **E**r wil mit das dach
sander lute an seht. **E**r wil das er mit
worheit moege gesprechen. **E**ine ist min
erbe. eine ist min voltraachte gemahel.
Alle zit solt in dem komein sin besich-
lossen. **D**a sol dem gemahel mit dir schim-
pfen. **D**a sol er in dem herze. mit dir
reden. vnd du in horen. **U**nd wider zu
me sprechen. mit andachtige gebet. **A**l-
so redet sus heronimus. **Z**u dem funf-
ten. wirt diese tugent besleket. mit lip-
kissen berurden. als von helffen. vnd des
glichen. **U**nd darumb. so lesen wir. dz
ein emsidel mit wolte. sinet miter ne
hant mit wolt bloß an ruren. **D**o er sie
furen wolte über emen steyl. **U**nd vorant
sin hant in sinen mantel. **U**nd furte sie
also. **U**nd wie das sage. das semlich wi-
se. von ir selber mit totsunde sage. **D**och.

so man davon entzündet würt. Und man
 es tüt durchs lypliches lustes willen. So
 würt gar licht ein totsünde daruf. Als ein
 heilige spricht. Darumbe sol sich on küf-
 ficher mensich flüßedich davor hüten. In
 alle semliche wise fliehen. Darumbe so
 sprach auch scitus Augustinus. Crede
michi ut episcopus loquor. Glöb
 mir. Wom ich rede als ein bischoff. Und
 lüge mit. Das die beste arzenei ist. flie-
 hen in aller anuerchamge des libes. Sich
 ein jungfrowe sol alle zit vorchtig sein
 und niemant getruoen. Das si ut be flec-
 ket werde. Darumbe sprach auch scitus
Bernhardus. Soluent uirgines q
uere uirgines sunt. Es sint jungfrow-
 ren geßont die vor megte sint alle
 zit vorchtig zehint und memet sich.
 Und darumbe das sie verchuten. die on
 sicher ding si vorchten si auch. die ioch
 sicher sint. // Si dem sechsten würt diese
 edele maget be flecket von hoquarten
 wann hoqsart ist me ze scheltende. an
 mäkten. dan an andern luten. Wann sie
 söltent niemant begereen. Wol ze gefället
 dem allem irem ewigen gemachel. on
 wann dem alles das geweltt. das demü-
 tige ist. Darumb sölt man sich demütig-
 keit. die sele gesellet uor allen dingen

Darumbe spricht auch Sanctus
bernhardus. Pulchra per ^{ein}
mixtio est. Es ist hüpsche verm-
 schung mäglichkeit mit demütheit.
 Die sele geweltet got mit ein klein wöl.
 In der demütheit. Demütheit zieret rei-
 mkeit. Und reimeit lüchzet in demütheit.
 Darumbe mögent got geuallen die da
 wöment. die verdorne meglichkeit
 Aber one demütheit. getar ich gespr-
 echen. Das die mäglichkeit marien mit
 roere got geuallen. Darumbe geschwärg
 sie demütheit. Und seite allem. das herre her-
 te angesehen. se demütheit. Dis ist der
 spruch. Sancti bernhardi. Bij dem du
 wöl ver stust. Das hoquart be flecket.
 die edelkeit. der mäglichkeit. Wan ein
 demütige eliche frowe. dann ein gerech-
 te hoquertige jungfrowe. Nun wil
 ich dir auch noch vier ding sagen. Da-
 vor sich auch alle jungfrowen sinder-
 lichen söllent hüten. Das erste das ist
 lewikeit. Wann ein magt. sol von rech-
 ter minne rich und begirig sein. Und das
 redt. sunderlich. sanctus augustin. Al-
 len mäkten. das si ut gabelich werdent.

ist besser.

Den toechten mägten die da lewlich
sich lieffent. **U**nd mit oley der begirde vn
mynen. In iren ampelen des herzen hat
tent. **D**arumbe sprucht er also. **¶ Quod
nam ueritas qd illi cui modicum
dimittitur.** **¶** **I**nder die warheit hat
gesprochen. Das der lüzzel mynt dem
lüzzel vergeben würt. **D**arumbe sollent
ir mägt alle gebiesten setzen. Als ob ir
sie habent geton. **U**nd su ick vergeben sig
ent. **W**an ir uon ick selber mit gestande me
rent. **¶** **W**erent in die gebiesten geuallen.
¶ **D**arumbe so sollent ir me myn haben
das er ick behütet habe hette. **D**an ob ir
geuallen werent. **¶** **D**er jünger sprach
Ich falle dich in lewlichkeit. **U**nd ist mir leit.
das ick mit ul myn vnd begirde han. **D**ie
sol ick nicht dan haben. **¶** **D**er meister der
sprach. Das wil ick dir sagen. **E**o wiffest
das em künig was. der wolte stritten. **U**nd
er hatte zwen knecht. **U**nd der hatte guten
harnasch. vnd was bereit zu dem strite.
ze beuerten für sinen heren. **A**ber der and
knecht hatte keinen harnasch. **U**nd doch
sprach er zu sinem heren. **H**er. du sichst
wol das ick mit bereit bin ze strite. noch
ick ouch mit wiffen han als der ander.
¶ **A**ber doch uon myne vnd liebe wille

Eo ick zu dir han. so wil ick also bloß in den
strite gon. **U**nd für dich reichten. **D**ader her
sach. das er ime so getrübe was. **E**o sprach
er zu han zu sinen dienern. **B**ringent
mir diesen getrüben knecht. **p**ringent mir
diesen getrüben knecht. **b**escheidenlich har
nass. das er mit bloß strite. **U**nd gebent
im zeichen an sin waffen. **N**ie by soltu
mercken. **W**enn du mit hast begirde. noch
myne. **E**o soltu dich wider dich selber stri
ten. vnd dich selber über winden. **U**nd reych
negelen in einen stule in der lilagen. **W**en
das der ewige got siset. das du bloß bist.
an begirde. **U**nd doch wilt uechte wold
dich selber. **U**nd das du es tuist durch sin
en willen. **E**o wil er zu hand sinen lie
ben engel zu dir senden. das sie dir myn
vnd begirde bringet. vnd dich damit be
kleident. **U**nd das zeichen siner lidemis
in dem hertz trucken. **N**un wil ick dir für
bas sagen. **N**o uor sach em mager solle
hüten. **S**ie sol sach zu dem andern möle
flüsslichen hüten. **n**ox aller müffigkeit. **W**an
müffigkeit ist em ursach aller sünde. **U**nd
böser innelle des herzen. **U**nd darumbe.
Eo lesent wir in dem **p**rophete **E**zech
elis. **D**as die so dornitte in die vorge
nanten sünde uelent. **D**an von das sie
müffig geugen. **U**nd mit müffige leben.

wol essent vnd trinckend. **S**ich darumb
 sol em maget yemer etwas tun. Darumb
 das sie mit müßig gange. **S**ie sol auch an
 irne bette niemmer bliben. **W**an si ire not-
 turffte geschlafen hat. Darumb das sie
 der böse geist ir bekere mit bösen gedente.
Das dritte ist. das sich em magt sol hüten.
 vor linde des gewands. vnd vor süße der
 sprise. Darumb spricht sanctus **V**ernhardus.
 von dem gewande also. **D**u solt
 gedenden ein scharpffer karte machet
 das gewand destor linder. **A**ls machest
 auch herre gewand. **D**ie Consciencie
 destor luterer. **W**ann rechte als der zerre-
 de dorn ist. an im selber hochuertig. oder
 linde gewand. **U**nd das ist nit anders dan
 ein wegt zu der vnkußheit. **D**a spricht
 ich auch. das sich em magt sol hüten vor
 süße der spris. das mein ich also. **D**as si
 sol ire plosse notturffte an essen vnd ane
 trincken nemen mit grosser meschikeit.
Und dorinne mit süßekeit. mere notturff
 sußen. **S**ie sol gedenden. das der salige
Loth. mit sinen töchteren veruuel. von u-
 beriger vnmaßikeit wegen. **D**as vierde

Ist das sich em maget flüßelich hüten sol.
 an überigen worten mit über flüßikeit vñ
 vnzümligen worte. vnd an bösen geberde
 Darumb spricht sanctus **V**ernhardus.
Hic sermo uirginis etc. **E**s sol die
 rede. einer mägt wise sin sensstümtige
 vnd selzen. **U**nd alle zit in saram ge-
 zieret sin. also uil als mit ordn haßti-
 keit der worten. **D**as ist auch von den
 selben sinen vnd geberden. **W**ann die
 ougen emre maget. söllent alle zit. be-
 hüt sin. vnd nider geslagen. **I**re ore
 söllent auch alle böse rede flicken vnd
 nit hören. **I**n sin. söllent selten us gon. **I**n
 alle zuagt sol an iren denden. vnd an al-
 le iren geberden sarnen. **U**nd da ist not
Wan diese tugent der Würdigen tugent
 vnd reinkeit würt gar leicht besflecket.
Also ein wißer lylie. der zu hant. vñ
 von lüchten dingen. der berürde. oder
 ander bewegunge der Winde würt
 verferet. darumb spricht em heiliger
 alcuatter. **D**as küßikeit ist gleich eme
 luterem glas. **D**as nit allein uo usse-
 ren dingen. mer auch von kleinem au-
 teme würt besflecket. vnd bemäfiget.
Als künde ich dir diese tugende. **I**n den
 grunde dmes hertzen in de edelsten ge-

cruchten. Das wolte ich gern ain. **I**nd
Wenn mir gebistet von dirre wudige
tugend zu redende. Darumbe so habe
von dirre klenne lere die ich dir geseit
han. ein benügen. **D**er Jünger sprach.
Nun wüste ich gerne von den wittwen
wie sich die halten solent. **I**nd mir frucht
an irne leben sijn. **E**ydar nicht das sinder
lingen an güt. **D**er meister sprach. Das
wil ich dir sagen. Du solt wissen das Wit
wen leben. ein grosse tugent ist. und ein
edel leben. **N**am die gesessust bebrist
das got ein sinderiges sehen hat uff
wittwen mit sinen gnadenreiche ouge
Er ist sinderlichen ouch bereit sijn zu
tröstenden als wir lesen bij helyas
zuten. **D**o grosser hunger und ge
brethen was in Serapta dem lande.
Do ward niemant von got getröstet.
dann ein Wittwe. **D**er ewige got hett
ouch diese tugent so liep. das er sich an
nimmet mit sinderheit. **W**u Wittwen utz
it besiquat. **E**r wolte ouch die leben
lossen behalten werden. in siner wir
digen müter. **D**ie lange ouch ein
wittwe was. nach Josephs tode. **E**r
hett ouch vil Wunders geschickert

durch wittwen. **A**lso uns die gesessust
berisfet mit Anna der wissagijn. **v**on Judasst.
die da allem uolke von Israhel ze helffe
kam. und usz nöten half. **E**s ist ouch ein
paradisische leben. **N**am in dem paradiße
hat kein froide me dan einen man gehabt.
Es ist ouch ein zeichen einer reimen mü
naturen. und ist gar ein suser leben. **W**eder
in der ee. **D**o wil sorgen und mäsien in
vellet. **E**ie bij merckestu wol das es
ein edels leben ist. **D**och so soltu wissen
Dreyerley Wittwen sint. **E**liche lebet nach
irne lust und mütswillen. und das sint
toewitwen. **N**am es sprucht sains pauls
Ein Wittwe die nach luste lebet. die
ist tod. **N**am wie das sijn. das sijn nach mit
dem libe lebe. so ist doch tod. in irem ge
müte. **E**liche Wittwen sint die se hus usz
ruhent. **I**nd ire kind ziehent. in göttlich
wortte. **A**nd sämlich Wittwen lobett
sctus Paulus sinderlich. **Z**u de dütze
sint etliche wittwen. die tag vñ nacht
got dienen. // **A**lso die heilige Wittwe
Anna. die wissagijn. **V**on der Sanctus
Lucas schribet. **D**as sijn stätliche in
dem Tempel was. und mit uasten und
beten got dienotte tag und nacht //
Der Jünger sprach. **S**age mir. wie sol
sich ein Wittwe halten. **I**nd was hoeret ir

von rechte zu. **Der Meister sprach.**
Sanctus paulus schreibet. vns der wit-
 wen regel. **Und** memet das in vier
 ding. zu gehörent. **Das** erste ist andacht
 ig gebet. **Man** sunderlich so süller si ha-
 ben andacht zu ernstlichem gebet. **Uz**
 ander ist si sollent memet müßig gön.
Man saüs paulus. der stroffet alle wit-
 wen. die in müßiger leben welen.
Darumbe em wicwe. sol alle zit et-
 was übung haben. **Das** dritte ist dz si
 sollent lutzel wort haben. **Wan** em vorach-
 samer munde. der höret sunderlich emer
 wicwen zu. **Als** saüs paulus sprichet.
Das vierde ist. si sollent eimkeit nime
 vnd mit hm vnd har louffen. **Als** saüs
 paulus sprichet. **Wann** em wicwe sol
 sin. als em turtelaußlm. **So** dem hm
 gemahel sterbet. **So** nimpt es eimkeit.
Und flücht mit hm vnd har. als eo-
 uor titt. **Darumbe** lobet die geschafft
 Judicht vmb dise vier ding. **Man** vor
 lesent von ir. **Das** si jung vnd sison w
 vor allen fröwen **Und** obenan in irne
 hus em hennliche kamer liett si. **Do**
 si imie wouete mit iren jungfröwe
 beschlossen. vnd kam niemex har für.
Denn so si in den tempel ge wolte.

Und trüge em härm hemde an ir lie-
Und uastote alle tag ön den Sabatt.
Und die hochzeitliche tage. **U**nd ver-
 treib ire zit in heiliger übung. vnd an-
 dachtige gebet. **U**nd durch dese heilige
 wicwen. **W**urclute got grosses Wunder.
Uir lesent ouach das saüs iohannes der
 ewangeliste. **E**undenige minne hatte.
Zu emer edelen wicwen. die hies Clet-
 ta. vnd schreib ir em epistel. **D**a her-
 mante er si imie. wie si sich halte solte
 gegen allen menschen. vnd sich och hüte
 vor arger gesellschaft. die si betriegen
 möchtent. **U**nd in sunder so sprach er. si
 sollen ir selbs war nemen. **D**as si nit
 verliuren das si gewürdet hette. **A**ber
 das gesunde. bis uff die frucht des lo-
 nes. **D**is sage ics dir darumbe. **D**as
 du selben lere war nimest. vnd dime le-
 ben darnach rüchtest. **D**er singer sp-
 rach. sage nit ouach. von dem lone. vñ
 frucht. der wicwen. **D**er meister sp-
 rach. **W**a edliche hand. die drißigfalti-
 gen lon. **D**a hond ir wicwen. den sechs-
 zigfaltigen lon. die anderz die vier-
 stücke haltent. **D**ie saüs paulus sch-
 ribet. **U**nd dirre lon der ist so groß. dz
 manige salige wicwe. höher ist. dan em
 jungfröwe siße. vnd wa sich em wicwe

halbet luterlich in den stucken. Die ein
jungfrowen zu gehoerent. Du wuert
ir mitteils. der jungfrowen lon. mer.
vnd mir. nach dem sy sich darzu hal
tet. **D**arumbe so han ich dir der magt
lute wise. vnd eigenschafft dester me
kescheiden. **D**arumbe das du es dester
flissiger haltest. **A**um hastu hie mit
rool enen synne gemercket. Den ich
dir ouch in dine hertz trucke mit alle
begirde. **I**ch wil dir nun von dem dritte
synne sagen. **A**nd ouch von der edlen mu
ter gottes ein wenig. **D**u solt wissend.
Das der dritte synne die gebore ist.
Das man die. ee. mit brechen. **A**lso dz
en gemachte. das ander mit losse. vñ
sich von m. scheidet. **D**arumbe sprach
prouis. **W**er der ist. der sin. estromen lat.
Es were den. das su. r. e. gebrochem
hette. **D**er machet su. ebruechig. vnd
verfellig. **W**er ouch die wider mynt.
die er geloffen hatt. vnd sich von ir
gescheidet. **D**er bruecht sin. e. **E**ust
so mement die lerer. **D**as sich eno
mit scheidet. sol. von dem andern. **E**s
wer. dan. ob. das gesaget. von ebrech
unge. **A**um wil ich dir sagen.

Von der edlen mueter gottes. der reine
maget marien. **D**ie in so grosser luter
keit diesen sctas behute der kyschheit. **D**z
ir kein luter mensich niemmer me geluget.
Wan sie wa ein reine maget. an der sele
vnd an dem libe. vnd an in beiden ze sa
men. **D**u solt wissen. **W**an sich ein sele
beret von got. vnd mit in smier myne. vñ
gruden ist. so ist su verkopset. **A**nd hat
in dise wise. **I**re elichheit. gegen dem
almachtigen got. **I**rem gemachte ge
brochen. **D**arumbe **W**an alle mesche
ir mueter libe. **W**er moessiget werden.
von den erbsunden. **E**ouil das die sele
dann ist in dem haffe gottes. **D**as sich
got uff die zit. also lang. die sele in erb
sunde ist. **g**englich von ir gekert. habe.
Darumbe. so sint aller mensche selen
mit luter meigte. **W**an sie alle in vn
luterkeit. vnd moesen sint. der erbe ge
uallen. **D**arumbe die da sprechen.
das die edele maget maria. in erb sunde
geuallen sige. **D**ie sprechen ire ganze
magenthafft ab. **A**nd versagen das
wort. des engelichen grusses. **D**er do
sprach. **A**ue. Das one we. **W**ann su
were mit on. **W**e gesin. **W**er su in das

We aller mensich geuallen. Die legent
 ouch got grosse vnwissheit zu. **W**an kein
 wiser her liesse sinen palast. mit vil
 eluch vermoszet werden in dem er sine
 Wohnung erwelet hette. so er es mochte
 verhuten. **E**ie sit weiserent ouch die
 er. der vordigen muter marien. **W**an
 es were ir besser gesin. das si ewigliche
 in heiliger yme were. **D**an das si emen
 ougen blide in dem zorn gottes wer gesin.
Darumbe spricht scus Augustin. **W**ider
 den ketzer **A**rcium. **M**ochte min mit
 besleket werden. do ich si machte. **S**o
 mochte ich besleket sin. do si mich gebat.
Disen spruch redet scus Augustinus.
In der personen. **W**ider den ketzer arcium
Wann der selbe leute. der vordigen ma
 get marien vil vnreinitet zu. **D**arumb
 so straffet in scus Augustinus in der per
 sonen gottes. **D**uch hat sant Anselm.
 ein gantz es buch. gemacht wider die. Die
 der reinen edelen maget. die vnreinitet
 absprechent. **A**nd was das billich. **W**an
 ich gloubte das. **D**ar noch dan minsten
 eren eine was in der si got gewurdigt
 hatt. **D**arumbe so wissest das min her
 ze dister holder ist. dem verkerren

Machmet. **W**an der selbe verkerre men
 sche democht mit rothe. der erwidigen
 magt marien. die ere absprechen. **W**ie bo
 se er was. **A**nd sprach also. **D**ise heiden
 an dem buch abaton geschriben hat. **D**z
 maria. vnd ir kind. in kein erbsunde. noch
 in keinen gebrechen nie geselent. **A**nd
 spricht ouch das si magt wesende pres
 ent gebat. von dem heiligen geiste.
And in dem buch **A**lberno. **D**u sprichst
 er also. **O** maria. **G**ot hat dich usher
 lesen. vnd erwelet. ob allen frowen in
 dircer rothe. **O** maria got hat dich us ge
 kundet din wort vnd sin wort. vnd sine
 namen. **W**an messias. **J**hesus marien
 kindt. wirt in dise welt. **A**nd in dir ge
 eret. **D**ise wort spricht er. **D**as die
 engel zu vnser frowen also redent.
And spricht darnach. das vnser
 frowe. der dreier personen ein sige.
 in der gottheit. **A**nd wol das es mit
 wir sige. **D**och so sage ich dir es
 darumb. sicut ein heiden si also eret.
And spricht das si in me kein moese
 geuiele. das wir cristenen lute si vil
 billicher eren. fullent. **A**nd ir alles lob
 vnd ere zu sprezen. **A**ere das die rein

meit des gölichen herzen. das si
hatt me beruffest. So solai wissen das
kein bilde noch gedante. noch kein be-
grude. In ir hertz me geruel. Deme
also wil got darinne lichte. And dar-
umbe wart got öne vnderloß In ir
herzen ernüßet. geistlicher vnd adel-
licher geboren. Wan hette si in allem lip-
lich geboren. vnd mit geistlich. Wann
scitus Augustinus memet. Das si vil
sahiger were In dem das si geistlichen
trug. Wan in dem das si liplich trug.
Harumbe der adel stund alle zit an
dem höchsten vff gespannenen herze.
in ir In dem adel siß got In geba. vñ
ernüßet In vnmässigen lust. And
also du wol in den vorgefagbenen
dingen mercken machst. So verstest
du wol. wie gar ordenliche si ir ma-
gtlichkeit hielt. Von ir juget bitz uff
ir alter. vnd ir ende. Wan etlich leute
spieckent. Das si in ir jugent. die wil-
le sie was vnd wonete In dem tempel
lah In den weissagm. Das ein maget
solte gebären gottes sun. Das si siß
des selben maget zu uren gelopte In
magtlichkeit. zu belibende. Wan si ge-
dachte mit. Das si die maget solte sin

Die do darzu erholte was. And dise
gelubte hielt si bisz uff ir ende. Der
junger sprach. Du sprichst. Da sie ge-
lopte lichesheit In dem tempel. Wie mach-
te dan ein. ee. sin zbusagen ir vñ Joseph.
Der meister sprach. wissest. Das die
edel maget den willen. gab zu der ee.
Aber si wuste das In sißerheit von got-
licher offnung. Das si von der memet
solte beslecket werden. And man si das
wuste. Darumbe gabe si iren willen
In die. e. Harumbe mochte es wol ein
rechte. e. sin. Das der ewige got wolte
die. e. In ir geheiliget lassen werden.
And wond si solte schwanger werd.
So Wolte got. e. das man wende. das
sin edel miter vnelich roet schwang
worden. Also scitus Ambrosius spricht.
And harumbe Wolte er das sie gema-
helt Würde. Es ir der engel gesant ward.
zu verkündende gottes sun. ze gebende.
Ihm war wie edel ding das was. In
wie ein heilige. ee. do was. wie hielt
sie das gebot so adelich. Du solt wis-
sen. **L**ona ventura. Der Cardinal. der
spricht. Das die Juden. habent ge-
fagben. Das vnser liebe frau. Wer
die schönste. vnder allen frauen. In
doch so mochte kein man. kein begirde

zu ir haben noch anweisung. **N**un sprich
 ein leter heisset **N**icolaus de Lyra. Das
 ein schin vnder irem antlitz was. Der
 machte das kemre mit uolken ouge me
 an gesach. **N**och sie kemen man mit uol
 len ougen me an gesach. **D**aby merk
 est du wol. Wie gar luterlich sie bequ
 re den schatz ire reine mäglichkeit.
Den ouch der ewige got zu ir neigte.
Ob allen Creaturen. **A**nd die ewige
 sin su so schönlich durch teucht. Das
 sanctus. **T**homasius sprach. Do er su sach.
Vas lobt minen meister paulu. **H**an
 hette der mach mit so wislich geleerte.
 vnder scheid zwüschen den creaturen
 vnd dem schöpfer. **H**as hette diu maria
 für got an gebettet. **O**uch wie demüt
 tlich su sich hielte in irer mäglichkeit.
And wie wol su die höchste were. **S**o
 was su doch in ir selbs ougen die nider
 ste creatur. **S**ich sie lebte allem irem ge
 mahel. **A**nd begerte allem dem ze ge
 uallen. vnd niemant me. **S**ie suchte
 können twist. vsser in noch kein kurtz wil.
Ir hertz vnd ir gunst alle zit geteilt. vñ
 wonte alle zit by irem gemeynten himel
 saßen uatter vnd gemahel. **D**es ere vñ
 willen su suchte in allen dingen yff das
 höchste alles iren vermögen. **H**arumb

alle sunderige fründe gottes. **D**ie fliz
 ent sach alle zit. **D**as su sich nach ire mös
 sen rühtent vnd flissent. oder glückent an
 aller küsseit vnd reinit. **E**s spricht
Ein meister. **D**as got die sele darumb
 geschaffen hat. **D**as er sinen eingeborne
 sin dar in gebereu wolle. **A**ch du edele
 geburt. **D**o die ewige geburt der ewige
 siner würt der mächtigen sele für die
 zithliche geburt gegeben. **D**as ist das. **D**z
 doch ein anfangt der künftige saltheit
 welche ein lustig lustig ding. das ist zu
 bemiden. **S**ich man lisset uon eime hei
 den. **D**as er uon naturlichen dingen
 vnd tugenden sach ubet. in also grosser lut
 erheit. **A**nd sin hertz also bresslich sach
 te von zer gäncklichen dinge. das er e
 nig ding mit also grossen lust vande.
Das er sprach ist got allwegent als
 mir erthen ist. **S**o hett er wol ein wunne
 liche leben. **A**nd ist billich das er got ist.
Dam were mir alle wegent als mir
 erthen ist. mach auchre sach obere got als
 er got ist. **O**der so grosser lust ist em
 heiden von siner luterkeit besand. **M**an
 sol dam ein reine mächtige sele ver
 miden in dem verdienen. **I**esu cristi.
Obe su sich würdlich dar zu geben
 wil. **D**as got in su gebürden migge
 in der sele. so ane würt ich dir. **W**enn das

ist. da lieb vnd leit mit danckbarkeit ent-
pföhet. Aber ein heiden antwort darzu.
Vnd sprucht. Was der geist ist In emkeit
vnd ewigkeit. So würcket got. Na aber
fleisch ist wider den geist mangualt
kint wider emkeit. zit wider ewigkeit
Da würcket got nüzit. er kan damit
nüzit. Nun laß dir gesaget sin. dz
die heiden so luter warheit hant ge-
sprochen. Vnd wir so gar blind sind.
Vnd der warheit. so gar ungelich le-
bent. Nun wil ich dir auch mer sagen.
Von den aller liebsten mäkten. Du
sol wissen das die edelsten mäkte. sich
ir freyheit vnd flucke entpöffen. vnd
mit ir selb mit wissen wöllen disen schar-
behüten. Mer sie wöllen. vnd begeret.
das in got behüte. Darumb so verbin-
dent sie iren willen. zu dem götliche
willen. Vnd gelobent dem ire vermi-
heit zu haltende die wile si lebent.
Vnd das ist genamer ein stund den
zwanzig. zwenzig ire magt zu
sinde in eigenem willen. Sich si nem-
ment ouas stuzglic. War. was das al-
ler edelste si ge. da zu einer maget were.
Nun sprucht. ein meister. Das maget

Als wil ist gesprochen. Also der uo alle
frönden bilde ledig ist. Also er was. do
er mit euilias vff dem sin. So entpöffet
si sich aller formen vnd bilden vnd hal-
ten sich in der bildelosen formelosen got-
heit in warer ledigkeit aller nature vnd
creatur. Vnd dan so komet wore frucht
von ire. wan si merdent dan maget me-
sende vnd fruchtbar. das ist den wan
si entpöffen ein gabe von got. die tra-
gent sie wider uff. in iren vrsprung mit
lobe vnd mit danckbarkeit. Vnd so si got
in sich entpöffen. so eragent si in wi-
der uff. in sich selber. In das uatterlich
hertz. Gist sie ihesus alle tage trufent
stund geberent. vnd legent in in die
krippen. des himel sagen uatters vor der
krippen. si mit iren ougen alle zit kün-
wendet. Vnd das edele kinden an sehen.
Gist die wifen mäkte. die oley in ire
ampelen hant bereit. Vnd ze mittet
nacht mit irem gemahel in berent.
Vnd by me alle ir rülke troste vnkur-
cz wile suchent. Diese mäkte bekümer-
ent sich mit memar. Die louffent me-
nan kinden. so si gebessert werden.
Ir rede ist mäßig. Ir sijn ist sensmü-
tig. Ir gebärde sind mynesam vñ zucht

Darumbe sint süschickelste rosen des
 himelischen paradises vnd edel lilien der
 heiligen kirchen. **U**nd wen sü ihren ewigen
 vnd ewigen gemachel alleine mynnet
 vnd des ere vnd willen in allen dingen
 suchet. **D**arumbe git er sich widerum
 be tuffentuelicklichen begirlicher. **D**an
 sie in nie begertent. **N**un wil ich dir
 für das sagen **I**n dem sibenden gebote.

Du solt wissen das der
 ewige gott. **I**n dem
 Sibenden möle spach.
Non furtaum facias. **D**u solt mit
 stelen. **U**nd hie mit. also sais augustin.
 sprach. **E**s ist verboten alles vn
 recht güt. **U**nd alles fremde güt. **U**nd
 das des menschen mit enist. **D**och
 so mag man one sünde fremde güt
 in dreyerley wise haben. **I**n dem er
 sten so es gebotten wirt. von eme
 brosten der das mit recht gebieten

Mag. Also got der hies die juden in
Egipto neman ir gut. **I**n dem andern
so man es durch gut tut. Also so man
einem tobigen menschen ein schwert
stule und das behaltet. Das er in
selber ut schaden tuget. oder andern lute.
Doch so man eine menschen. der
vnuersichlich in gut verzert. **A**llyn
met man in in gut. **W**ider sine wil-
len. und man siner nutz dar mag
nemmet. das ist mit vnrecht. **I**n
dem dritten. so libs not dar zu zwing-
et. so mag man andere mensche gut.
mit recht an griffen. **W**an in der let-
sten not des lebens sint alle ding
gemein. **A**llyn hat die gebot auch
dringe syme. **D**er erste ist das ma-
nit sol sinen oberen in gut stelen.
Dud in dem syme. **S**o vallen sech-
serley menschen in totsunde. **I**n dem
ersten. alle die. die hem lupriester
wissentlich in opfer und in rechte
abziehen. **S**o si es habent. und
geben nicht. **I**n dem andern
alle die rechten schuldigen zins
hem herren wissentlich. oder das
ergeste vplestent und dz gebent zu

zehenden das ist totsunde. **I**n dem
dritten alle die. die freuelich ir leben
gut in nement. und in eigenent. oder
in ander lute gekalt ziehent. oder dz
minvent one des heren willen. **I**n de
vierten. **A**lle diener und dienerin.
Die herren. oder frocken. ir gut ne-
ment so sie es nit wissent. oder so si
wider irs heren. oder frocken willen
almusen gebent. **W**an wie da ire mein-
ung gut si. doch so entschuldiget es
si mit von sunden. **I**n dem funfften
Alle e frocken die irs manes gut. ste-
lent. oder almusen. **W**ider des man-
nes willen gebent. **W**an es spricht
das rechtbuch also. **N**ichil de
tua ueste. **D**u solt weder uon dine
gelband. noch uon gold. oder silber.
noch uon keinen dingen tun us dar
selber. **D**och obe ein frow mit zeh-
enden etwas gewinne. **O**der sun-
derige gut heue. so ist nit totsunde.
obe si armusen gut. **W**ider des man-
nes willen. **I**st auch das ir der man
ir enpfellen hat. uin und brot. uin
des gelicken. **W**id er dan so hert. vñ

Ind zu handt ist gegen armen lute
So mag si auch dauon ar muosen geb
 en armen luten on sin wissen. **D**och
 mit sonlicher moesse. **D**as der man in
 grosse armut. oder in grossen zorne
 mit ualle. **Z**u dem sechsten vallent alle
 die in totsunde. **D**ie die zolle. die do
 gerecht sint mit enhalten noch gelte.
Oder die zehenden oder des geluts
 en vnder zehent wissentlich. **O**der
 das erger vnd schrocker usz lesent.
 vnd das gebent zu zehenden. das ist to
 sunde. **D**is ist der erste sin. die gebottes
 ist. **D**as kein mensch. sol dem mensche
 der vnder im ist keinen schaden an im
 tun. **I**nd in die wise vallent auch sech
 selley lute in totsunde. **Z**u dem ersten al
 le rouber vnd dieb vnd nach keyser
 lucher gesagte. **S**o sint alle rouber
 dieb. **Z**u dem andern alle die die
 zu rouben stelen hilff vnd rat tündt.
Oder gerouber. oder gestolen gut.
 wissentlich kouffent. **E**s were dan dz
 si es darumb taten. das es dienen
 widerumb Würde den es genomē
 were. **Z**u dem dritten alle die funde
 ding men selber behalcent. **W**an si ge

bunden sint flisselic zu frugende. **W**er es
 verlor habe. **I**nd vndet man des rat
So sol man es mit des bichters rat dur
 ch got geben. **E**s were dan gar klein
 ding. das mochte man selber durch
 got geben. oder des werdt. **Z**u dem
 vierden alle die die mit vnrechtzre
 vnder tan trengent vmb gut. **Z**u dem
 funfften alle die die das ratent oder
 helfent. als die vogt tünd. vnd der kre
 diener. **Z**u dem sechsten alle die die
 iren diensten iren lon vor behalte nid
 iren willen. so si in gelte moegent. **D**i
 sechens stueck sint alle totsund. **E**s were
 dan das em also klein vnscadlich ding
 vnd vnaraber ding. stalt. oder voubte
 das in lachuerkeit mochte besitzehen.
 das es weder taglich noch totsunde we.
Der dritte sinne die gebottes ist. das kein
 mensche. sol sine eben menschen vnrecht
 sol tun an sinem gut. vnd in dem sinne
 so fundent gar vil lute. **W**ider dis ge
 botte vnd uallent in totsunde. **Z**u dem
 ersten alle wuenerer. si sigen heimlich
 oder offentlich. der selben sint mit gelider
 der heiligen kirchen. vnd hond ein seig
 fluch leben. **Z**u dem andern alle die die
 do heilig sint. als altar tuoter. vn des
 gelichen. verferent oder stelen. **Z**u

Dem dritten alle die die böse valschce
münze machent. oder gewicht. oder
elen vnd mössen verhoffent. **I**dem vier
den alle die die vergiffte. oder Würffel
verhoffent. die valsch sint. vnd des
gelichten. **E**s wer dan das man giff
verhoffte durch artznie willen. **I**n
dem fünften alle die die vil klagen
one sinderige ueloh hant. **I**n dem
sechsten alle die die da siße das siß
ist. für gesund vn frisch fleische ver
hoffent. **I**n dem sibenden alle die.
die ut verhoffent für gut. das si doch
böse wissent. **I**n dem achtosten alle
die die spilgelt behalant. oder dur
ch gewinnes Willen spilent. doch so
man durch künzwile. vnd zu rechte
zit. vnd vmb klein ding. one valschce
spilet. dat ist mit tocsünde. von im selb
er. Was man aber gewinnet. das
sol man wider geben. dem man es hat
ab gewunnen. oder aber durch got
geben. Welches man da tüt. so ist es
genug. doch was man durch sprach
zabel gewinnet one valsch. das mag
man behalten. dan das ist me kunst.
dan geluck. Das selke sprichet ouer
meister aller vnder von dem spilbreit

In dem Munden alle die do essent oder
trinkent. oder teile nement von verftolen
gut oder fast von vnrachtuerten gut
vnd si es wissent. oder semliche lute her
berget. **O**der in kernerley wise men stur
dar zu tünde. **I**n dem zehenden alle die.
die semlich ding wol gepren mössen. in
das mit tünde. so si es wissent. **D**iese zeche
stuck sint alle tocsünde. **D**er Junger sp
rach ich wiste gern. Was du heisset wu
cher. oder was du heisset emon ratte
zol. **D**er meister sprach. Ich heisse Wu
cher das. **S**o man wil haben etwas vñ
das hauptgut. das ist. Gutes durch
gutes gelies Willen. **I**n dem neme es al
so. **V**on em mensche lihet mit gedinge
vñ das hauptgut. das ist. Wucher. **I**n
dem andern. ob er es lihet mit mit ge
dinge vñ gesprachlich. **D**och so ist im
menunge das im etwas vñ das haupt
gut werde. das ist ouer Wucher. **I**n
dem dritten. **S**o em mensche lihet uff
em zile. **I**n dem dan mit beiten wil hant.
In werde dan etwas vñ das haupt
gut. **I**n dem vierden alle die. **W**an em
mensche holer verhoffet. durch des
beitens willen. dan es tüt vñ hant
gelte. **D**och heite es sich vor beten
chert vñ so vil em ding zu verhoffe.
so mag es emem. dem es beiten muß sin

ding vmb so vil verkouffen. **U**nd ob es
 dan harer pfennige bedarff. **E**o mag
 es nacher emem menschen geben. durch
 der harer pfennig Willen. **D**er es sich be-
 trachtet hat. sin ding ze verkouffende.
Aber die uorbetrachtung. sol es mit en-
 dem durch des beutens Willen. **I**st das
 man ouch uff künstige ding einen kouff
 tut. der mag ouch gerecht sin vnd vn-
 recht. **A**lso so em mensche dem andern
 gut zehen schilbung. das es ime zu herbst
 zehen müssen wms. oder olens. **I**st es dan
 zwinel ob der rom ze herbste werde
 me gehen oder nimmre. **D**as ist mit Wuch
 durch des zwinels willen. **I**st ouch das
 em mensche em ding mit verkouffen wil
 vnd man es darumb bittet. **E**o mag
 es das ding dester tüwer geben off em-
 zil. **V**am dan zemale kouff ist. **N**ymet
 ouch mensche lipgeding. vn empfohet.
 me dan er usz geben hat. **D**as ist ouch
 mit vnrecht. durch des zwinels willen
 sine lebens. doch was er wider gut. wz
 er über das houp gut empfohet. das ist
 götlich vnd ze leben. vnd ist sicher. **A**
Aber es ist mensche mit gebunde. vn
 mag es mit recht on alles vnrecht be-
 halten. **V**an aber uon den wider kouffe.

Und Wucher also vil nüwer Wunder-
 licher löffe sint. **E**o kan iag dir es mit
 alles bescheiden. **V**an es mübersich
 nem. dan das büchlin mitterander.
Darumb so gibe ich dir emen gemem-
 en rat. das du kein wise übest. an kein
 em kouff. oder widerkouff. on dms buch-
 ters rat. vnd vmb bewerunge. **D**ar-
 umb das din Consaenae ut entliut
 ert werde. **N**un wil ich dir ouch uon
 dem zolle vnde des geläsen sagen.
Wisset das driu ding hörent zu eme
 rechten zolle. **D**en man gebunden
 ist zu gende. **D**as er ist. das uff ge-
 setz sige von einem fürsten. der des
 gewalt hat. **D**arumb stat in dem rech-
 büch also. **E**xtra de uerbiorum
significationibus super quodam.
Wisset das alle zolle vnd ufflegung.
 verboten sint. **D**ie mit uon beyseron
 oder uon künigen. **U**nd uon ordenug
 vnd gebunge verboten sint des rätz
 von latarn komen sint. oder von alt-
 getonheit sint gesin. **Z**u dem andern
 so höret zu emem rechten zoll. das er
 uff gesetzt ist vmb bescheidenheit. vnd
 vmb rechte sachen. **A**lso darumb. das
 man das lanc besitzouthen vnd beschr-
 men möge. vnd die strassen. das man

friden damit mache. Das man gefa-
ren vnd gethandlen möge. Zu dem
dritten horet darzu. das die zolle vñ
vfflegung mässig sigen. vnd mit zu
schwere. Na diser dng ems gebüret
da ist nit ein rechter zoll. Nun wile
ich dir von dir von der edlen müter
gottes sagen. Wie sich die von allem
vnrachtuengem güet hat behütet. Vnd
dem ewigen herren wider verchnung
hat gegeben. Vnd vmb dues wol mer-
ckest. So soltu wissen das der mensche
In schaffereley wise in vnrachte güet würt
begriffen. Zu dem ersten dauon. ob er
die müntz des ewigen uatters verffiget.
Vnd das besapacht dem. Von der seelen
die da gebildet ist. nach der hohen di-
uinität. em ander creaturlich form
Ingetruet würt. Von den so ist der pf-
emng. des ewigen kaisers geueltiget.
Ach nun lieber Junger. Sider die sele
sich glücket allem dem das si nymmet.
So nym war wie gar die der pfen-
ng em ander zeichen entpfohet. dem
er von recht solte haben. Aber da der
pfemng in sinem adel vnbesleket
würt. das ist wol em edel dng. Vnd
den so ist er allem in siner natur. obe
allen dngen. vnd ob allen creaturen
vnd trifft an das vnderste teil der got-

heit. Vnd in die wise vordert got den
pfemng von dem menschen vnd wil in
wider hon vñle haben. mit wücher
oder das houpgüt. also er in geluhen
hat. Mer nun vnrachtueng güet habe
wil. der sol dem ewigen uatter sinen
pfemng wider geben. In aller luterkeit.
Also er in in geluhen hat. Vnd ist er
entsüfert. So sol in der mensche we-
sagen. in dem edelen plüt. Jhesu cristi.
So mag in der ewige vatter mit ver-
sprechen. Also tate die Würdige magt.
Vnd besapachte von dem pfemng ic selb
mit. Mer wie das si in in warer be-
hüte. luterkeit behüte. Sie zuer
in democht mit dem sinen edelen ge-
stem des verdienendes hres gemünte
kinds. Vnd verbet in mit dem roten
golde siner würdigen plütes. Ach wie
was dirre pfemng. So cospar der so
clürlich in dem luten herzen. der
edelen maget behalten wart. sücher
wart von siner schwere hmebruche
vnd extriche. Wan nügüt mochte
in geluhen. Zu dem andern würt
der mensche an vnrachte güet funden
wa er vntut seget in den aeter siner
herzen. die in solten güet frucht
feu bringen. Dis ist anders mit dem
des menschen hercz. So soltu uf breche

Jubilierender götlicher wise. Vatter. Sune.
 heiliger geist. **A**nd den der menssch in sey
 get böse gedenck. **A**nd der creature starr
 git ze waassende in sine hertzen. **E**o be
 trübet er den himelischen uatter vñ herte
 sner acter. **A**nd ist ein voubet vñ em diep.
Das me der himelische uatter selber behal
 ten hat zu eigen. **A**ber das sach die edele
 maget an. **V**nd behielte ir acter one alles
 vnrecht. **D**as in hem lutein hertzen me
 nüchit uff gieng. **D**an gottes lob vñ frucht
 aller luterkeit. **W**ann uff hem acter gieng
 vñ der blum von jesse vñ der rose von je
 rusalem. **A**lle engel suachtent ougenweid uff
 hem acter. **A**llen creature. hant hem ad
 el empfangen von der berende frucht.
 vñ acters. **A**lex der himelische uatter
 heit selber do geseiget vñ gesamtent
And sinen ein gebornen sun mit der gon
 gen gottheit in diesem acter sunden. **H**ar
 umbe was si mit em voubet in. **A**lex ein
 berende Wurzel die wider zu frucht
 bracht den somen des ewigen uatters.
Fu dem dritten wort der menssch omb
 vnrecht gut an gesprochen. **W**an ut an
 ders durch in Wurzel den obroste wort
 heit. **H**arumbe **W**an der mensche en
 schimpff wort redet oder spricht. oder
 en vnrecht wort redet. **D**as ist der

Ewigen wörheit ungezem. **I**n müß
 der menssch wider rechnung darumb
 geben an dem jungstan tag. **W**an es ist
 vnrechtig recht gut. **V**nd höret den
 bösen geist an sin anderen gebotten. **A**ber die edel
Die redte me dan die dan die bloß
 se notturfft zu allen dinge. **H**e wort
 woren. **I**a. vñ nem. vñ was mit me
 da. **D**arzu müste sie rechte notturfft.
 vñ götliche ere z wunnen. **F**u dem
 coerden ist es vnrechtuettige gut.
 das der mensche alle sine zit mit in
 gottes lob verzert. **W**an wa er das
 mit tut. **E**o stilet er got das sin. **D**is
 was die sach. das die edel maget alle
 zit one vnderlaf em uferhaben ge
 müte hat mechtigkeit. **D**as ir eme
 ougenblide me eigie. **S**ie verzert
 te in in gottes lob vñ ere. **W**ann
 die föllig genade mit der si er fult
 was. **W**as me ytel noch müßig nit
 weder schlaffent noch waassende
 noch essende noch trinkende. **W**an
 si suchte eins vñ mynte eme in
 allen dingen. **F**u dem ist es vnrecht
 uertig gut. **W**a die creaturen mit wid
 ristet vñ ordnet in hem usprung.
Wan also Aristoteles spruchet. **A**lle
 ding begerent gottes formikeit. **D**z

aber die edel
 maget maria
 als us di uor
 gesit han.

Das ist si begerent gottes formliche
Wider in ir erste forme zu komende. Do
si usz geschlossen sint. Wen nun der
mensche si mit wider in got wiset. so er
si misset. **D**an so stilet er vnd roubet
got. vnd die creatur vnd alle creature
begerent in menschlich natur zu komē
de. **A**llem darumb das sie deſter neher
in fließent. **A**rumbe sint alle ding dur
ch des menschen willen geschaffen. **D**z
er si wise. vnd leite wider uff in ir ewi
ges bilde. **E**it er das mit so stilet vnd
roubet er. **D**is sach an die Wurdige
müter maria. vnd oppfert alle tag dise
gancze Welle Wider in iren ewige grund
mit ganczer danckbarkeit. **I**nd mit dise
Welle allene. **M**er also wil Welle als
got beschaffen hat. **D**ie oppfert sie al
le zeit Wider in. vnd was si tancke
oder auß. das gieng alles Wider in
die gottheit. **D**as alles das billich selig
was. **W**as in ir Wurdige natur kam. vñ
was von ir gerossen vnd gehandeleete
wardt. **F**u dem sechsten Wurt der mesch.
In rechtuerigem gut funde. **W**an er
eigenen willen bruchet. **I**nd in mit
tracket. **V**nder des ewigen uatters
Willen. **S**o hat er yetz gestolen dem
ewigen uatter in recht vñ in ere.
vnd wil selber got sin. **W**an gottes eige

ist allem. **D**as er sinen willen bruchet. vñ
in vnder niemant trucke. **W**en nun der
mensche das ouer wil tun. **S**o zühet er
got sin eigen ab vnd wil selber got sin.
Aber also tait die ewige magt maria
mit. **W**an si was also langehie uff ert
tuch. das usser ir selber si kenen Willen me
gehatt. noch usser ir selber nie mit gewalt.
das si dem genug wer in allen dingen.
Es Were durch lieb. oder durch leid. **S**ich
also tait vnd hielt die edel maget dis ge
bott. **W**an sie kein vnrecht gut uff ir hatt.
Das bewiset wol ir groſe armut. **I**nd
sie alle zeit was bisz uff ir ende. **I**nd das
si ouer keine guts begerete. **D**as beſette
wol das. das si das. das ir die heilige
Dri heiligen da künge broachten. mit Ar
men lügen teilte. vnd es mit ir selber be
hübe. **W**ie rechtuertige es was. **W**as solt
sie dan vnrechtis guts han begeret. **W**il
tu aber me von armut hören. **S**o lyse
in dem uorderigen gebott. **I**ch wil
ich dir ouer sagen von den liebste frun
den gottes. **D**u solt wissen das die usser
Welken menschen. sich so gar entplössent
aller eigenschaft. **D**as si enkem gut in ir
selber eigenent. **N**och mit in vnrechttem
gut mögent finden werden. **D**och so mei
ne ich mit. das an mensche gebunde si ge
zülich gut zelossen. **A**ber doch so ist er ge
bunden. das er es mit rechte besitze. **I**nd

vnd wird ge
mit bruchet:

Vnd wider got mit buaete. **N**oches mit
 me myne dan got. **A**nd da ouch den arm
 en die sin notturfftig sint helffe. **W**an wen
 die stucke da by sint. **S**o mag der mensche
 sin zidlich gut wol besizen. **A**ber doch wen
 es kumberlich ist. **V**nd munglich ist uff den
 gluten gön. vnd mit entzündet werden.
Parumbe so fliehen die usserwelte frun
 de gottes alles usser besizen also verve
 si sin ledig mögent geston. **A**nd handt
 allen fliz. **W**ie si allen scum vnd lossen
 ir gottes ere vertribent nach sinem liebsten
 Willen. **A**nd ist sin ein gross leit. **D**as veme
 ougenplid vergat. **D**er nit in gottes ere d
 zert wirt. **A**nd wan si das zit. so costbar
 schetzent. so flissent si sich sunderlich seige
 ding. **A**nd sollent dir ouch ein wise vn
 en lere sin. **D**as du ouch din zit darnach
 ordnest. **D**as erste ist das si sich fruge
 so si erste uff ston d flusselich betraacht
Wie si den tag vertriben wollen in
 allen dingen vnd schreuzent. **O**b eme
 regelich ding. **D**as si willen hand zu
 tunde mit got beston möge. **D**as and
 so si das alles betraachtent. **S**o heben si
 ire hende vnd ir hertze uff. **V**nd offeret
 es dem hymelhen uatter vnd herren.
 vnd truchen in das verdienen siner ge

mynten sunes. **V**nd begeren das es in de
 verdienen werde empfangen von deme
 ewigen uatter. **S**ich das ist also nuz
Obe joch der mensche darnach memer
 an got gedaachte. **D**emnach so werent got
 alle wert von dem menschen dandnam
 durch der uorbetrachtung vnd für orde
 nunge Willen. **D**as dritte ist das si usser
 aller notturfft ein tugende machen. **V**n
 sich willklich dar in gebent. **P**arumbe si
 essent. oder schlaffet. **V**nd was notturfft
 des lides si tünd. **D**as für ordenent
 sie in gotte. **A**nd gent sich willklich dar
 in. vnd begerent. das sich got. **D**auon
 gelobt werde. vnd si in gottes lobe ge
 starker werdent. **A**nd in dem synne
So sprachen etlich. das em mochte
 sich. so willklichen in alle ding. die dem
 lobe nach siner code bescheent. **D**as er big
 an den jungsten tag mochte lon ver
 dienen. **D**as das ist mit zuuel. **I**n
 dem vierden. so nachten si alle ne in
 dicit. vnd alle ne Consaencie. als ob
 si zu stand sterben solten. **D**ies ist wol em
 em edel ding vnd ist das erste me zinem
 en. **D**en das ander. **P**arumbe sprach ouch
 sanctus heronimus. **E**s ist ein wunder
 das ein cristen mensche getar leben in de
 stadt. **I**n dem er mit getar sterbe. **I**n
 dem funfften. **W**en es nacht wirt. **S**o
 betraachtent sie flusselich. **W**ie si den

tag verzere. **U**nd umb das gür da lob-
ent si got flüßiglich umb. und tragen es uff
für sin anlich mit ganzen begir den. **U**nd
wenn si ouer duncet das si das zit so nütz
lich. und so fruchtberlich verzert hant.
Darumb so hant si grosse demüthigkeit in
diesem uff tragen. und uff sehen. so selber
si alle bestchastige werck. Die der un-
massigen erbaimde gottes bediffent. **I**n
dem sechsten wa si sich vndent an der be-
trachtung des tages schwerlich in dem ta-
ge gefallen. oder lastlich darumb hant
sie rücken und em ware bekantnis. **I**n
setzen in selber für emen vesten willen
sich fürbich zu hütende. **U**nd wenn si sich
got souil bekennet. so senckent si sich in dz
würdige verdienen unsers hien hesu xpi.
Und begerent uon dem ewigen uatter. das
er in selber mit dem rechten satz des ver-
dienendes sine gemeyne sines gelt alle
schulde. und alles zornes vergesse. **E**uch
also gebent diese lute alles unrechtuering
gut mit diesem schatz hesu xpi. vñ re-
chtueringent. alle schulde und gebresten.
in sine verdienen. **E**n bekimberet
sich mit mit zuchtigem gut. **U**nd hond es
alles verschmahet und süchent allerne
alles gut in dem ersten grund in sinem
lüttesten. do es der sun in der gottheite
nimt. **N**un begerent ich das du diese
sechs stücke an sehen. **U**nd si in dm hiez
truchst. und dm edel zit mit unrechtuer-

tillich vertribest. **D**encke das die zit da
hm loufft. das das memer me mag vñ
gebracht werden. **U**nd das es nun em zit
der gnaden ist. **U**nd wie nach komet em
zit der gerechtikeit. **U**nd das zit so edel
ist. das vöglucher ougenblick anerbürt
ebige salikeit und frode. ob in der mensch-
en rechte vertribet. **E**uch es ist kleglich. dz
wir. das adelich gnadariche zit. so gar
unfruchtbarlich lauffent hmlouffen. **I**n
vns der liebm xpi. **D**as gnadenrich zit.
so tür mit sinem leben und mit sinem
heiligen cospiren blüte gekorset hant.
Nach und die heiligen patriarchen vñ
propfeten souil. des zites begerent. **I**n
in doch wart verseit. **E**uch das hant wir
und achtent in doch gar dem. **A**ber es
ist cospir in den ougen gottes. **D**as er
den minsten ougenblick mit wil lassen
hmgon. er wolle wider reatung habe
dauon wie er vertriben habe. **S**yder
es sin gemeynter sun. **E**o tür er amot
hit. **E**s sprach em halige. also. Male-
dictus homo qui florem. **D**er mesche
si verflüchet. der den blumen sines jug-
ent. wil der welt geben. **U**nd die trusen
sines alters wil got opferen. **D**ies ist
em er satronlicher spruch. **N**un wil
ich dir drei ding sagen. der sich flüset
die lieben fründe gottes in dem zit vor-

tribent. **D**u solt wissen. Das die liebe fründ
 gottes. **F**ür dem ersten das anmen hant. **D**er
 für gar eigentlichen sehent in sich selber. Wie
 in gemüte stande. **O**der obe ut vnracht
 uertiges dar in geuallen sijn. **F**ür dem an
 dern nement für. In den in sehen flüchtliche
 nar. Was got uon in wolle. **A**nd verffent
 in gemüt dar under mit aller demüthkeit
 vnd mit aller geloffenheit in dem aller
 liebsten willen gottes. **F**ür dem dritten so
 tringent für mit irne gemüte über zyt.
 mit aller demüthkeit vnd stant in ewig
 keit. **A**nd legent recht em safüczes breit
 zwüschen sich vnd alle creature. vnd al
 len bilden vnd formen. **A**nd ouch zwüschen
 in selber vnd von krefft. vnd en spre
 ingent sich in got in ewigkeit vñ der zyt
 in das nu der ewigkeit in götlicher wes
 enlicher wise. **E**uch vnd so du das joch
 ernst tust zu dem tag. das kuffet in de
 gantzem tag. Das alle ne werde. **D**er
 jünger sprach. Ich wuste gern von dir ob
 verlome zyt uezit. **W**ider prachte möchte
 werden. **D**er ander sprach. Du solte
 wissen. **D**as **S**atus Ambrosius sprach
 Das man alle verlome zyt mag mit
 zibem dingen wider pringen. **D**as
 erste ist grosse begerunge. **D**as ander
 hutzige myne. **D**och soltu wissen. das uez

gloube. **D**as **S**atus Ambrosius mit
 menet also es kullet. **A**here er menet
 das man das verlome zyt. möchte
 wider bringen. das es got wolle ver
 geben. durch der zweyer dinge wille.
 vnd menet mit. das man wider bring
 en möchte das da velorn ist. **W**an
 der mensche entpfohet souil gutes
 alle zyt uon got. hat er uor ye keine
 zyt verümet. **E**r solte dennoch grosse
 begirde haben in inbrünstige herze.
Wie kan er dan damitte das ver sumpt
 te wider pringen. **E**nder es die uon
 nüßem aller ougen blide vñ billich
 sol zu sinem got haben. **D**arumb ist
 darzu nit zu tünde. **D**en das der
 mensch louffe zu dem rüchen schatze
 des verdienendes ihesu cristi. **A**nd
 damit vergalte alle sine ver sumpt
 zyt. **A**nd alle sine schulde. **N**un kann
 ich dir von diesem gebot geseit. **W**as
 ich guts dauon wuste. **W**an sunder
 ige der ewige got die zyt vordert.
 in dem menschen. **D**arumb han ich
 sunderlich dauon geseit. **M**en were
 es got mit eigenet. der hat vnracht
 uertig gut uff in selber. **N**un wil ich dir
 sagen von dem anstenden gebot.



Du solt wissen das
der ewige got sprach
zu dem achsten mol.

De falsum testimonium dices.

Du solt nit valsege gezugnuß geben
And hie mitte. Als scus ambrosius
sprach. Es ist verboten aller schad
den man dem eben menschen getain
mag. mit Worten. oder mit Wercken.
And mit kainen falsche. oder trugnuß
mit Worten. oder mit Wercken. In hat
die gebott ouch also drey syme. Der

erste ist. das man nit sol boslich vnbor
heit fur bringen. Und in die wise sunden
dreyerley wise der menschen. Fu dem er
sten. alle die die betrachtlich. redent in
der den menschen. und nit ernste wider
den glauben. und das ist tocsunde. Tut
man es doch in schimpff. So wirt gar
licht ein tocsunde daruf. Wan ics sage
dir das drey ding sint. die nit wellent
schimpff liden. Das erste ist der glaub.
Das ander die ougen. Das dritte junk
frowelicheit. Dese drey ding. wellent
nit. das man mit inen schimpffe treibe.
Wann wie das man einen in schimpffe
stoube in die ougen wuresset. So werdet

Su mit deſter minder dauon verſeret.
Das ſelb iſt auch uon dem glauben.
And der Jungfrömelichait. **Z**u dem
 andern ſo ſündent alle die die **W**ider
 die gebott tünd. **D**ie mit vnvorheit
 dem eben menſchen ſin ere abnemen
 vnd ſine frunt ſchwererent. **D**ie iſt
 tothünde ſo es beſchafft betrachtliche.
 vnd man es wider ruffet. **O**uch ob em
 menſche von haſſes. oder von zornes
 wegen ioch mit der vorheit. einem ſin
 ere abneme. oder ſinen güte lünden.
 das were auch tothünde. **A**nd wäre ge
 bunden das es im ſin ere **W**ider als verr
 es verindachte. doch ſo ſolte es mit ſpreche
 das es gelogen hette. **E**s ſolte aber ſpre
 chen. man ſolte dem menſche uö min
 er rede wegen mit deſter böſer han.
Wan ich han min ſelbs an ime vergeſ
 ſen. vnd wölte das ich geſchwige hett.
Zu dem dritten. **E**s ſündent alle die die
 wider die gebott tünd. **D**ie da valſche züg
 niſſe gebent. vnd damit ſrem eben meſche
 re güter abzügent. oder des gelich. das iſt
 tothünde. **D**er jinger ſprach. **I**ch wüſte
 gern. **E**s man wiſſentlich em vnvorheit
 ſeite. obe das alle wege tothünde were.
Der meiſter ſprach. **E**ts ſerley vnvor

heit ſint me tothünde. **A**ls ſaus Thomas
 ſprach. von hoſelicher vnvorheit alſo.
Zu dem erſten ſo em menſch. von eberm
 de vnvorheit ſeit. **A**lſo ob du geſchäger
 würdeſt. wo em menſch wer. ob man
 in töten wölte vnd du ſprecheſt. er wer
 nit in der ſtat. **Z**u dem andern. **E**s em
 menſche vnvorheit ſeite. das er den
 meſchen an ſiner hoſheit irre. **Z**u de
 dritten. ſo em menſch vnvor ſeit. **D**as
 er dem menſchen ſin güte beſchirme. dz
 man ime mit vnrecht neman wil. die
 drige wiſen ſint mit tothünde. doch ſint
 ſü täglich ſünd. **O**uch ſo ſint noch dry
 wiſen der vnvorheit. alſo die in ſchimpff
 beſchekent. **A**nd ſint zu erſten die. die
 man durch kurzvile ſtaffer. das man
 frölich werde. **Z**u dem andern. **E**s
 man in ſchimpff vnvorheit ſeit. das
 man des menſchen gelach. vnd in
 deſter gerner ſeche. **Z**u dem dritten. ſo
 man den den menſchen mit vnvorheit
 rimet. im zu liebe. vnd das er auch de
 ſter meliebe zu dem menſche wider
 umbe habe. **D**ie drige wiſen ſint och
 mit tothünde. **A**ls ſaus thomas ſprach.
Aber es ſint täglich ſünde. **D**er jinger
 ſprach. nun ſage mir iſt es och ſünde
Obe em menſche vnder wilen. durch
 frides willen vnvorheit ſeit. od durch
 etlicher lüte willen ze beſchirme. **D**er

Meister sprach. Ja es ist sünde. **M**an es
spricht sanct Augustinus. Non sunt fa-
aenda mala pro aliqua bona. **I**t
Man sol kein übel tün. durch kemes
gütes willen. davon zekomen. **M**an
spricht sanct Thomas. **O**be du mit eme
hofenlichen vnwort. emem mē-
schen möchtest sine lebene helfen. oder
sine gütes. so man im vnrecht tün wil.
Du soltest das vnwort by nūte
reden. **N**ie by merdest du wol. das mā
weder durch freudens willen. noch von
kemer nott willen vnklar solte ein
einiger wort reden. **D**er Junger sprach.
Nun lisset man doch. das der heilige abra-
ham hies sin fröwen sprechen. **E**u wer
sin schwester. **D**o er durch egypte gieng.
Und das was doch ein vnwort. **E**o
was es auch mit wār. das Jacob sprach.
Er vberre esaw. **U**nd sinen uatter also
betroge. **D**er meister sprach. **E**ctius
Augustinus spricht hie zu. das man die
wahrheit. in semliche wise wort. **K**ann
sū sine brüder tochter was. **E**o moch-
te er sie heissen schwester. **D**es selben ge-
liks was Jacob. **E**yder sine sin brüder. **D**a
das erste kind was hette verkouft die
erbe lehen. des ersten Kindes. so möchtest
er sich das erste kindt heissen. **A**lso sige
dir geantwurt. **J**ah gedencke das du nu
wol verstandest. welche vnwortheit. tot

ünden sigen. **U**nd welche täglich sigen.
Doch so sage ich dir. **E**s möchtest em person
em schimpfflich vnwortheit sage od rede.
Das soult ergerung darzu vielen. das mā uo
der ergerunge wegen em tofsünde daruf. **W**ir-
de. das selbe sprich ich ouer von den hofen-
lichen vnworten wort. **D**er ander syme
die gebotus ist. das man kein schädliche
wort. noch werdt. sol dem nechsten erzogen
Und in die wise verschuldent sich. die men-
schen in. **W**ölfferley wise. **F**ür dem ersten
so man des nechsten spottet. **D**och so ist das
mit tofsünde. man tuge es dan im haffe.
in sin ere zu nemende. **F**ür dem andern
die do verwerffent. oder wider redent. so
man die lute rümet oder lobt. **E**rschicht
dis auch von haff. oder von böser mein-
unge Wege. so ist es tofsünde. **F**ür dem
dritten so man veräceterie tiber wissent-
lich in schädlichen dingen. **F**ür dem vierde
so man hinder redet. als du in dem vor-
derigen gebot haust. **D**a mercke dis es
stücklin haff. **F**ür dem fünften. so man dem
menschen in zorn. oder in haff. vnd mit uo
gerechtigkeit. oder in güter meinung sine
gebresten uff hebt. vnd in schamrot mach-
et. dis ist tofsünde. das man schamlit. vnd
vnerlich ding uff heyt. **F**ür dem sechsten
so man den menschen scoffet. allein in haff
Und kein güte meinunge darinne ist. **S**rof-
fet man dan vmb die ding. der er mit schul-

62
dig ist. **V**nd doch böse vnd schamluch sint
das ist totsünde. **E**int es aber lichte dinge.
so ist es mit totsünde uon jm selber. **E**s sige
dem der haff so groß. das es von des wege
totsünde werde. **I**n dem Eybenden. so em
mensche mit süßen Worten oder gebärde
den andern trüget. **V**nd in gute Wort gut
Vnd doch im hertz folle haff ist. das ist die
walsche gezügnis. vnd darzu totsünde.
so man trügnis damit memet. **I**st aber dz
sich ein mensche. das ze thünde über vmdet
durch got. oder uon tugenden wege lat.
so ist es kein totsünde. **I**n dem achtsten
die den menschen zu zorn wisent oder reis-
sent. vnd zu vnbefcheidenheit. das ist tot
sünd. so es mit in schimpff geschicht. **W**an
güt man zehand zeuerstondt. das es sch-
impff ist. so ist es mit totsünde. **I**st man
aber. den menschen in zorn vallen vnd in
vnbefcheidenheit. **V**nd dar in kein wil
beliben. **I**n der er schwerlich ist. **E**n sün-
det. so ist es totsünde. wie dz in schimpff
an geleit werde. **W**an es aber beschicht
in ernste betrachtung. so ist es totsünd.
In dem nunden alle die. die mit bösen v
lassenen Worten den eben menschen
ergerent schwerlichen. **I**st der erger-
unge wil. so ist es totsünde. **E**rgert sich
aber ein mensche von lichten dinge. also

von tigelichen gebresten. Darumbe ual-
let der mensche nicht totsünde. der versach
dse ergerung ist. **E**s wer dem ein sem-
lich bevert mensche. das willicht. alle
täglich gebresten mden solte. von sine
vollkomende Lebens wegen. **I**n dem ze-
henden so em mensche vnfriden macht
z wüsten andern menschen. **B**etrachte
diz betraachtlich. in arger meinunge.
so ist es totsünde. **I**n dem eylfften so
ein mensche mit bösem räte. den mensche
zu sünden wüset. die sache sint. **I**n im
wissentlich versach. vnd wege darzu gut.
In dem zwölfften. **S**o man wol möchte
friden machen. oder des gelüchen. vnd
man es mit entit. wie das es ouff one
arbeit beschee. oder so man stoffe in
möchte emen menschen vnd man sich
wol versucht. das er sich dauon bessere.
laut man das uon mude. oder von lut-
erer verdrossenheit. vnder wegen. so ist
es totsünde. **D**as selbe so man eme men-
schen. wol möchte emen guten rät gebe.
vnd man es mit wil tun. von mude vnd uo
verdrossenheit. wie das man sich versche
das er volgete. **V**nd suste in schwer dinge
vallet one den raut. dis ist totsünde. **I**
Vber da ein samliche wise in güter mein-
unge gelassen würt. das ist mit totsünde.
Aum wil ich dir ouff uon dem dritten syme

Dies gebottes sagen. Wann got der meinet
fleisches allen In diesem gebott In gleichsen
den Werken verbieten. Und In die wise. so
Breitet auch zwälfertley menschen die ge
bott. Zu dem ersten alle die. die vassalliche.
zu dem dem würdigen sacrament gond. vñ
mit on tocsünde sind. noch mit willen hond
tocsünde zu nirdende. **Den** Wer ul besser
Das si siug. das munster uoll giftes In sich
essent. Und entpfosent In ewigen tod.
In siug. Zu dem andern die verdrossenlich
on das hertz mit dem munde beutent. dis
ist mit tocsünde. Es wer dan das der me
sage. bösen vnkuischen Dingen betracht
lich nach gedächte. Und daruff stünde.
Zu dem dritten alle die. die siug selber In
gutes lebens rinnen. vñ In selber wol
geuallent In wer andächt. also der gli
cklicher tüt. **Der** da sprach. Wie ich lo
ben dich. das ich mit bin. als ander lute.
ich wisten zuwrent In der worten. Und
gib im ninnen zehenden. von allem de
das ich hon. **H**ich diese lute. hasset got sun
derlichen. vñ uallent lüt mit der wise
vffer der genaden gottes. so In sich uff we
gen gerechtes lebens zu wil lossent. Doch
so vallent emem menschen. so er gebettet
hat er was gefellikeit in. oder rümet sich
selbes In lebens. oder emer tugende in
lütter schlechter wise. das ist mit tocs
ünde. Zu dem vierden alle die die In
gütaten. mit anders siugent. noch meinet

Dann der wolte rüme. das ist tocsünde. Zu
dem fünften. alle die. die mit dem sache
guter meinunge. die lute stoßent vñ be
schwere gebösten. Und das mit anders tünd.
wan das uon nyde vñ hasz gesacht. Das
ist tocsünde. Zu dem sechsten alle die. die
durch weltlicher eren willen. od vorachte
ander lute uon götlichem leben ziehent.
Zu dem sibende alle die. die von zututes
gunstes wegen. etlicher mensche geböst
en zu wil besationent. vñ uon nydes weg
en etlicher menschen gebösten zu wil be
schweret. Ist die beschwerunge sad schäd
lich. so ist es tocsünde. Aber die beschöung
würt mit also lüt em tocsünde. Zu dem
achtenden. alle die. die glück tünd wie si
mit liden habent mit betruben luten.
Und siug des fröwen In wöndig. oder die ge
lück tünd. wie sie der lute glück erfrowe. vñ
In dem leide ist. Wann dieses wilsches wil In
herzen ist. so ist es tocsünde. **W**ott es aber
In dem menschen anders. dan die uffwendi
keit zöget. vñ In me leid ist. das In herze
mit anders ist. so ist es mit tocsünde. **W**anne
was wider den willen In dem herzen ist. so
ist es mit schädlich. Zu dem nunden alle die.
die gerechtikeit. verkonffent. oder one gelt
die gerechtikeit mit sapsment. Also die
böse richter. das ist tocsünde. **D**och not
turste ir zerung. vñ ander wise em
schuldiget sie dich. Zu dem zehenden
alle die die mit von ninnen des rechten.

§ 99

§ 99

Aber von tauen und has böse lue. oder
 güc verderbent an libe oder an güc. Wann
 wieschuldig em dieb ist. So würt doch der
 manslechtig. **O**ber er mit mit von myne
 des reichter. Mer von räch oder has heisset
 töten. **F**ü dem eylyten. Alle die da böse
 gesetzte machen. In böser meinung. das
 ist ouch totsünde. **I**n dem zwölfften alle
 die die da kem gesetzte wider pfaffliche
 fryheit. Wissenlich uff setzen. oder mit
 wider rüffent. so fü es wissen. **N**un han
 ich dir die stücke alle sampt genenot
 die dis gebot. also die lerer sprechent
 verbüet. also verr. als ich do in alle
 buntnisse **B**ekem das du wol büiffest
 wie gar manigualtlich die gebot ub
 twaren würt. **D**er jinger sprach. du
 hast mir also vil buntnisse dauon ge
 seit. **I**nd also vil totsunten mir gezelt.
Das mich ewundert. das der ewige
 got die manigualtikeit der totsünde
 yemer verhenget. **W**ann wien ich ge
 dencke das du mir geseit hast. **D**z got
 so schwerlich enteret würt. In emre
 veygluchen totsünde. **D**as. e. der mische
 solce tusent wolte lassen verderbe. **E**
 er den minsten ougenplich. **W**ider got
 tatte. **S**o wundert mich das sich got
 yemer lat. also vil enteren. **D**er meise

sprach es sol dich an got mit Wundern.
 Das vnser torheit und vnser vermessen
 hat. Das wir wider den almechtigen got
 yemer getuyn totrent. **S**nder er ons doch
 alle zu mochte vernuten und verdamp
 nen. **S**age mir was schadet de keyser
 obem armer diufftäger. In dem spic
 tal. In welle sin räch abgewinnen. **W**
 wider in tatte. alle sine vermögende.
Er hette es für em gespötte wer es
 yme seite. **N**un sint wir vil vnmüge
 der wider got. In sin ere zenemende.
 den der tufftäge dem keyser. **N**arum
 als vil. als er an dem diufftügen ist.
 so enteret er wol den keyser. **U**nd ver
 tribet in von der keyserlichen krone.
Doch in sin selbs. so sint des keyser
 ere vnuerferet. **S**ust also vil es an
 vns ist. so enterent wir got manig
 ualtlich. **A**ber doch die ere gottes
 blibet in ir selbs vngemindert. **D**er
 jinger sprach. **N**un ist doch die got
 tes ere. das in aller menschlich. in
 engelisch willig vndertemig sige.
 würt dan mit sin ere gemindert. **S**o
 der mensche. oder em engel wider
 sinen willen tüt. **U**nd yme mit vn
 dertemig ist. **I**ch siche doch. das ems
 veygluchen herren ere desten minere
 ist. so sine diener. **I**n mit vnderemig sint.

Der meyster sprach. du hast war mö-
chte dem wile gottes ere vnd wille ent-
pfluchen das er in nit vnderreng we-
re. Das dan gottes ere geminet solte sin.
aber das were vnmüglich. Vm war
wolte das er trich den himel fliehem.
Vnd in nit vnderreng sin. Also ver-
re dan das er trich von omme teile des
himals fluche. also wil so nabere es de
andern teile. Es laite sich uff oder ni-
der oder fluche die siten. Also ist es
ouch vmb allen geschafften willen.
Man wolte der mensche nit vnderre-
ng sin dem götlichen willen der
in loren wolt. So mus er aber vnder-
reng sin dem götlichen willen
der in pnygen wil. vnd vlybet er dy
götlichen hant der genaden. So val-
let er in götliche hant der gerechtikeit.
Also stat die götliche ere vnuerseret.
Der mensche oder engel. kere sich
hin oder her welche in himel trich od
uff ertrich. Nim war das iacob des
patriarchen sune. Wolten gottes wil-
len fliehen vnd vrie in dem dz got
wolte. Das ioseph der anderen herre
würde. Darumbe das si den willen
fluhent. So verkoufften si den in eine

fremden lande. **I**nd in dem das si in
verkoufften. So fürderot si got. vñ sch-
iff. das er ir her war. Jonas der herre
vnd der wiffage wolte ouch gottes wille
fliehen. vnd müste doch got nymen. Also
ist es vmb allen vnsern willen. Wir müs-
sent yemer vnder gottes willen sin. vnd
so wir dan ye me wollet fliehen. So wir
ye me darm uallent. Wan sin ere muß da
vnuerseret bliben. **D**er iunger sprach.
Wie ist die grundlose wiffheit so fere
zerrengt. vnd so wir zer sprengt. In
alle weg. wie hat si alle ding so wol ge-
ordener. Das noch dan die. die in der
helle sint. müsent beston den willen
gottes. vnd ouch gesimpfet sint in dz
grundlose wesen. dem niemant entpflü-
hen mag. Es beduncket mich wol em
gezerde vnd em zimlich ordenunge.
von der ewigen wiffheit. Das si sust
alle ding in irem struch hat. das kein
dinc ir mag entpfluchen. noch ire ere
in keine wise mag verferen. Also du
mich wol bewiser hast. Das ich selber es
muß versehen. das es also ist. Num wüste
ich ouch gem. sieder du mir vnder andern
dingen gesie hast. Man em mensche rüm
begerte von sinen tugende. oder guten
lobe. das. das so uibel getan ist. So wüfte

Ich gern ob ich darinne min gebete oder
 em ander tugent verloren habe so es je
 man sihet. **Ind** mir das lieb ist. **Der** sou
 gerne han das man mit tugenthafte
 vnd götlich sachse. **Der** meist sprach.
Es klagt hievor em junger einem alt
 uatter. **Wenn** er ic gutes tute. das in
 dem etwas geualtes in me selber zu sie
 le. oder so man das von me sehe. so er
 ic gutes tute. **Ind** fragte. ob es dar
 umbe verlori were. **Do** antwort me
 der altuatter. **Ind** sprach. Wa em ad
 erman allen schaden versehen wolte.
Er gesagete memer somen. **Wan** wil
 er betraachten. **Das** die vogel des somes
 vil hmbweg tragen. **Ind** sin uil veract
 ten würt. so gesate er memer. wil er
 das an sehen. **Aber** em wiser ackerma
 wie noch das er wisse. **Das** in die vogel
 vil somens hmbwegt tragen. **Doch**
 so las er das segen mit darumb vnder
 wegen. **Also** soltu oucht tun. **Wann**
 wie dir em üppige ere zu ualle. dar
 umbe soltu das gut werck mit vnder we
 gen lassen. **Wan** dir klibet demochte
 der beste teile. **Wie** das sige. das die w
 gel der üppigkeit vil hmbwegt tragen
 der frucht. **Darumbe** so las dir die üp
 pige ere dms herzen misseuallen. so
 schadet es dir mit uil. **Wie** by merckstu

wol. was zu dmer fröge geantwürt
 sol werden. **Here** ich sage dir dir zu
Wen du em gut werck mit entetest.
 ob man es nic sehe. oder du mit gerümet
 oder gesaget werdest. **Darum** hastu
 wenig frucht. **Wie** das si. **Das** du oucht
 erbas damit memest. **Woldestu** aber
 das gute werck demochte tun. ob noch
 du von den luten memer deffer bes
 ser gesaget wüdest. **Haltet** dir dan
 dar über. kein üppige ere in. oder kein
 üppige begirde. **Das** heroubet dich
 demochte der frucht mit. **Dir** belibet
 der beste teil. **Ist** aber dir die begirde
 leit in dir selber. **Es** schadet si dir
 mit. an der frucht. **Also** merckest du
 wol diese antwürt. **Alun** wil ich dir
 fürbas sagen. **Von** er würdigen gottes
 müter marien. **Du** weist wol sieder
 die edel maget. **Alle** menschen in got
 nimmet. vnd gottes ere in allen dinge
 suchet. nach kurzweile usser me me en
 pfeng. **Doch** so was es mit vnbillich.
 das sie enbemen valsch. **Weder** mit woz
 ten noch mit den wercken me getreib
Ind vnwore wort weder in schimpff
 noch in ernste me gesprach. **Wann** du
 solt wissen das si sich. **Es** tusent werb
 het lassen wäen. ee. das si geseit het
 die minste vnworeheit. **Darum** stunt
 ir luter hercz in geschaffener woreheit
 alle zit gelich for mert. gegen der ewige

Worheit. **A**nd gegen dem ewigen spiegel.
der bilden die in got ewiglich leben hat
gehebt. **D**ie edele magtlich erlütet hiez
mit Worheit ist gesin. **D**er frölich wü-
chtig garte. **V**on dem die münende se-
le spricht. das der ewige myner sich her-
ab neiget in den garten. **E**s ist gesin der
beschlossen garte da er sich in güng spar-
ieren der ewige gemahel mit gemerem
luste. vnd wol geuallen. **W**ann er sich sel-
ber sach. in dem garten lüchten. also ein
lütten spiegel. **E**dencke wie zwen uor-
spiegel gegen einander stündent. **D**o
die edele maget ir kindt. vff irem mechtlich-
en sachs an sach. **A**ch sprach Alexander.
Ne quaquam nullus unquam ui-
dit talem uirginē necnon matrem. **Z**e
Wellich maget welliche mütter. hant
ie so emen tosparen spiegel gebrecht.
Also die würdige maget uor iren ouge
gebrucht. vnd gehebt hat. **D**ie sagen ich
die darumb. **W**ann wo vnworheit
in eine lütet. der ist valsch vnd vn-
recht. **M**arumbe so sprach der wise
man von ir. **C**andor lucis erat.
Sie ist ein schein gesin. des ewigen spie-
gels. **A**nd ein schein vnd ein spiegel. one
mösen der götlichen maerstat. **D**u
solt auch wissen das uon ir me mensche
geerget wardt. **D**ann das sust von
siner eigener bosheit ergerunge von
iren tugenden entpfeng. **W**ann als ir le-

ben was ein uorpiegel des künftigen hy-
melfachen lebens in ewigkeit. **S**ie begeret
ouch lob vnd rüm me. **M**er si sangte
sich alle zu wider in ir eigen maer. in das
aller tieffte vnder allen creature. **A**nd
wann ir hertz also vil gebunden was in
embeit mit dem götlichen willen. **M**ar-
umbe so was si one allen mude vñ haffe.
vnd mynte got in allen dingen. wie sie
der ewige got mynende was. vnd das brüf-
estu wol da by do si ir kindt erste gebar.
Das si da wider künthete. vnd es wider
opfferte dem ewige uatter für alles men-
schliche künne. **A**nd tete zu im gebet die
gebett. vnd sprach also. **I**ch bitte dich her-
re vnd got. vnd sunne vñ kindt. **D**as
du alle die behaltest. wollest. in dimer
gnade. durch dero willen du kōmen
bist. **I**me menschlicher natur. **I**ch bitte
dich zu dem andern mole. sieder du
bist gewaltiger künig. in hinnerliche
vnd uff ertlich. das du kēnem menschen
verziehen wollest. aller der gebette
so er dich zu notdurfft bittet. **I**ch bitte
dich zu dem dritten mole. sit du bist
ein clärer gegenwurff aller ewigen
salikeit. **D**as du allen menschen wol-
lest geben. da men ein stur. vñ ein für-
derunge möge sin. zu dem ewige lebe.
Bij diesem gebet merckstu wol. **A**re ein
myntliches hertz. die edel maget hette.

gehet gegen allen menschen. **V**arumb
 treibe sie keinen ralsch mit nieman noch
 gabe kein ualsche gezugnis. noch be
 tröge niemant. Also billich vederman sol
 glauben. **E**der si so uil mit ewiger wor
 heit was gekleider vnd durch gossen. **D**er
 Junger sprach. **S**age mir was ist die wor
 heit von der du mir geseit hast. **D**er mei
 ster sprach. Ich sagen dir. Das warheit
 ist mit anders in creature. dan so ein ding
 gleich ist dem luterem. **I**n dem ewige spiegel
 el gottes. **W**ann ein wort dem gleich ist.
 so ist es wor. von es aber das mit ist. so ist
 es mit wor. **A**um wil ich dir ouch sagen uo
 den lieben frunden gottes. **N**ym war die
 erwelten menschen. hant so uil nym zu
 der hant. vnd warheit. so sint so uil ge
 kert von allem ualscheit. das si vngern
 die minsten vnkorheit seiten. **D**ie man
 uoch in schimpff gesprechen mochte. van si
 huten sich mit allem uor tofsunde. **A**ler ouch
 uor allen taglichen sunden. also ver si sich
 vermogen. **S**ie redent niemam uff ir ere
 si begutent vnd ent schuldigen alle ding
 nach ir vermaacht. **S**ie begerent kein rüm
 mes. noch zogen sich mit anders. dan in
 dem herten ist mit durch kym lobes wille
Wann si begeret die besten. vnd die ver
 schmahosten an gesehen werden. vnd die
 aller nuzsten. **A**nd dasselbe hoeret mit an
 allem die schouwenden menschen. **A**ler

ouch alle recht übende menschen. **M**an
 wir lesen. **D**as ein aluater sprach. **D**z
 ein recht übende mensch wer. der da an
 im hatte. obe es möglich wer. das es alle
 menschen friste. **I**nd alle nachende men
 schen beleiute. die uff ertrich sint. **I**nd
Spittel vnd brauten. dar zu machte.
 die in der welte sint. **I**nd in danne
 aller menglich für einen bösen mensche
 schetzte. vnder das wüste. **I**nd dar um
 niemmer de ster minder getate. mer
 de ster beguliger ein iuglich wercke.
Wirckte. hat es das an im. **S**o wer er
 erste ein reacter übender mensch. **D**az
 in diesem menschen kein begirde üppig
 ere. uff die ver schupet vnd erlöset das
 zehant. **M**an sie schribent behende dacht
 in ir mider macht. **A**nd dar umb saka
 det men mit. **D**u solt wissen das der
 demütige mensche mit dem dingen
 lüstedlich. über windet alle betörung
Das erste ist er mäget luterliche
 durch die warheit. **V**arumb so vich
 tet got durch in. **D**as ander ist. **E**r
 setzet sich an die miderste stait. **A**nd
 dar umb so mag in niemam mider
 er setzen. **I**n mag mag ouch mema
 vellen. **E**under in ist das erheben
 näher dan uallen. **D**as dritte er
 ist dem. an eigener achtung. **A**nd

Varumbe so entbüßet er beschei-
denlich manigualtiger starker bekor-
unge zu gleicher wise als die kleinen vi-
scheln behende durch das garn wüßet.
so die grossen geungen werdet. **V**ar-
umbe. Wan die liebsten fründe gottes
So gar wol geziert sint mit demü-
tikeit. **V**arumbe so sader in kleine
obe etwas geuellikeit. oder etwas
kleiner ere. In sü uellet. **D**is behal-
ent sü in warheit In Worten. und In wer-
en. **W**an sü sint so erlichen. die die den
himmelschen uatter an betent In de geist
und in der warheit. das sy da in bestand.
Hie liessent sich e. töten. **E** das sü die
wünste unborheit. In schimp oder in
eiste wissentlich sprechent. **D**er himg
sprach. **N**un bestot die grode gottes wol
mit täglichem gebrethen. **W**arumb spr-
achest du dan. das sy sint so sere vor den
kleinen sünde hüten. **D**er meister sprach
Warumb gedentest du mit das die
clamen tröpfflin. **S**o sie dich uallent uff
einen herten stein. und in hol machent.
Warumb gedentest du mit. **W**er kleiner
ding mit enachet. das der gern In gros-
se ding uallent. **S**ich ich wil dir sagen
acht sçaden die von einer jeglicher
tägliches sçulden komet. **V**arumbe

das du sie mit geringe wegest. **D**er er-
ste sçade der ist. das sie blendent die ver-
stentnis. **D**er ander das man uallent.
von einer sünde In die ander. **D**er dritte
das man kurt ve kender und ve kender
er. die sünde ze lossende. **D**er vierde das
man träge wirt zu allen güte dingen.
Der funffte sçad der ist. lange und ul-
fegfüres. **D**er sechste. das der mensch
hie defter ninder befundet gottes heim-
licheit und süßikeit. **D**er sibende. das
man sere geneiget wirt. uff die zit ze
komete von allen güten dingen. **D**er
achtste sçad ist. das man lange uo got
müß sin. ein jeglich mensich. das mit d
sünde begriffen ist nach sine tode. **N**un
him war. obe die sçade dem sçent. **I**n
darumb so mercke nun serebasser von de
Nunden gebotte. **z. f.**

viererley menschen die gebore. **Zu**
 dem ersten alle die die begerent and
 lute gut. **Und** wie dem syne smdt
 mochte es hen werden. **Sie** tatten
 darzu was sie mochten. **Und** wan sie
 es mit mochten han. **So** stellent sie
 mit darnach das es in werde. **dis** ist
 tocsunde. **Zu** dem andern alle die die
 ander lute gut begerent. **Und** darzu
 tünd. das es in werde. **wie** doch das
 es in mit zugange. **dis** ist tocsunde.
Zu dem dritten alle die die ander lute
 gut begerent. **und** darzu cünd alles
 in vermögen. **das** es in werde. **Und**
 koment in ouch zu. **und** rouert in. **dis**
 ist ouch tocsunde. **Zu** dem vierden
 alle die die. **Die** ander lute gut bege
 rent. **und** doch von wachte der eren.
 oder des lebens mit darzu tünd. **das**
 es in werde. **Doch** so wachten sy mit
 der wellischen eren. **und** des libes
 mit me. **sy** liessent es durch got nicht.
 vnder begeren. **sy** nement es. **dis** ist
 tocsunde. **Der** jinger sprach. **Frage**
 mir so em mensche. begeret ander lu
 te gut. **And** er es doch ungem. **wolte**
Wider got mit vnrecht han. **Der** co
 meister sprach. **Item** es ist mit tocsund.

Du solt wissen. **das** der
 ewige got. **zu** deme
 Münden male sprach.
No concupisces rem proximi tui.
dis spruch. **du** solt mit begeren dines
 neachsten gut. **Nie** by nement got. **ze** ver
 bieten alle begirde. **zu** vnrecht dinge
 zuchtes guts. **And** heit dis gebott als
 drige synne. **Der** ist das man mit
 gutige sy zu habende ander lute gut
 mit vnrecht. **Item** in die wise brechent

Darzu uallet einem menschen etwas
begirde in zu einem ding. und doch in
sich selber betrachtung. und das ding nit
wölte wider got haben. das ist ouch
ken totsünde. Aber so man die dinge
wölte betrachtlich wider got han. dz
ist totsünde. Der ander sin dis gebot-
tes ist das man nit sol begeren ander
lute güte. oder ere. oder lib. oder ken ding
in dem synne han. das man das brauchen
wölte wider got. und in wise so versündet
sich. viererley menschen in disen gebote.
Zu dem ersten. alle die. die begeren ander
lute güte. Das si darumb möchten
lust gesan. oder köses leben damit tri-
ben wider gottes wille. das ist totsünde.
So es betrachtlich in dem mensche
stät. Ist aber das der mensche in einem
willen. und betrachtlich stät. dz ist nit
totsünde. Zu dem andern alle die. die da
begerent ander luten ere. oder lipliche
schöne. ander luten. Darumb. das si des-
me ander luten genehent. und deser me
wider got. nach der welt geleben möchte
dis ist ouch totsünde. Wa es betrachte-
lich in dem menschen stät. Ob aber
ein mensche begeret des andern lib.
und wunschet. nach dem andern lib.
von natürliche geualten. und doch mit
ennemte wider got damit zelebende.

Das ist nit totsünde. Wo die begirde ist.
Zu dem dritten. alle die. die ir eigen güte
mit semlicher begirde besitzent. das si
wöllent. dem libe leben. und der welt.
und wider got ir güte mit vnrechttem
leben verzereent. das ist ouch totsünde.
Zu dem vierden. alle gewichtige lute. die
ir güte mit vnrechttem wertigem leben
verzereent. das ist ouch totsünde. in
größer sünde. dan uon den weltlichen.
Der dritte sin dis gebottes ist. das man
nit zu vil begirde habe. uff eige güte.
So man sieht arme nottursfuge lute
das man dem hulffe. Darumb stet in
dem rechtbuch geschrieben. Non solu-
diatur ille auarus qui. Der ist mit
allem guttis. der andern ir güte nymet.
Mer ouch der sin eigen güte mit zu
vil begirden behaltet. und in dem
synne tünd. alle die totsünde. die da
armen luten mit helffent. so si in not-
tursfug sint. und si in geheffen möch-
tent. Darumb spricht ouch saub. Gre-
gorius. in dem rechtbuch. Der hung-
erigen lute ist das brot. das du behal-
test. Der nackenden lute ist das ge-
wandt. das du besitzest. Der arme
sint dem schuch. die dir veraltent.
Eufz merckest du wol das die güte.

lute den armen luten jr gut uor haltet
 And tünd totsünde. wo si in ihm wer not
 turfft mit zu hilffe koment. Was aber die
 notturfftige siye. die totsünde maaket. Daz
 han ich dir. in dem funfften gebott ge
 seit. vnd manen dich aber. das du ar
 men luten milte. vnd gnädigsigest.
 vnd mit dnen guten dienst. Mer du
 solt dir es lassen dienen. **Marumbe**
 spricht ouer staus **Bernhardus**. Ist
 das du ein here bist dmes gutes. So
 kouffe ewiges gut. vmb das zillich
 maake du aber da mit an dmem herze
 han. So wissest. das du dmes gutes ein
 knecht bist vnd mit ein here. **Alm** wil
 ich die fürbas fürbas sagen. von der
 edlen künigin der muiter gottes mar
 en. die da mit begerte fremdes gutes. **Mer**
 sie es ouer versahmochte. alles das. ic
 was vnd es den armen mitteilt. noch
 versahmochte mit alles das. das die mil
 hatt. **Mer** ouer alles das. das got besch
 affen mochte haben. **Alm** herre got tu
 sent walt beschaffen. die ic eigen wer
 ent gesin. **Si** herre sie alle uff gegeben
 vnd versahmochet. Du solt wissen. Daz
 die edel maget das an ic hant. wie
 arm si was. das si demochst zu uil
 tuachte. Was ic got ordenete. **Alm** si
 tuachte sich des selben vnschuldig. **Mar**

vmb begerte si mit fremdes gute. noch
 behielte irs eigen gutes nie me. sie er
 te es mit armen luten. **And** hat den
 fürbas den himelstien uatter. vmb ic
 täglich brot mit ganzen trücken vnd
 wozer gelassenheit. **Dich** darumb w
 in ic vnschuldige armut. vnd hie
 ig geistlich armut. Es was ouer in
 ic wozer armut. des geistes me. dan in
 kerner creaturen. **Der** jünger das ver
 stan ich mit wol. **Sage** mir was heis
 set die geistlich armut. **Vnd** des jünger
 menschen armut. vnd des geistes arm
 mut. **Der** meister sprach. Das wil ich
 dir sagen. **Si** einem armen geistliche
 menschen gehören driu ding. **Das** er
 ste ist das an ihm erstorben siye alles daz
 das in ihm natürlich si. **Das** ander
 das er got memer zu uil begere mag.
Das dritte das er armut vnd liden vñ
 verschmechte meman. sol bass ginnen
 dan im selber ouer armut. vnd liden
 vnd verschmechte meman sol bass gin
 nen dan im selber. **Ouer** armut des hi
 ren menschen. stat ouer an drige dinge.
Der erste ist ein uolle abgeseide
 heit. aller creature. **Das** ander ist
 ein ernsthaftige demüt von ihnen
 vnd von ussenen. **Das** dritte ist ein
 usserhaben gemüte im ernstheit. **Ar**
 mut des geistes lit ouer an drigen
 dinge. **Das** erste ist das der mensche

si-
ge in der zit. das er mit wisse den sin vñ
got. Das ander das er usser im selber
got mit suach sunder des er in im sa-
pfe sin ewige seligkeit. Das dritte das
er kein geistlich gut mit eigenschafft
über velt trüge. noch kein natürlich
bilde da creatürlich. **W**ise bilde in crea-
türlichet wise zebette in der trage.
Aler mit einem lidigen hertzen sat-
sen gange. **S**ich das ist ein adelich leb-
en mit einer luterer consuetudine hat
uff einem strosen ligen. **A**ls welche
ein lustig hertzen vñ rücke. **D**as ist
dis was in dem edelen hertzen der
Jugfrouwen mariaen alle armut. vñ
der us dir besitzende habe. **D**arumb
stand sie lidig aller begirde. **A**um wil
us dir sagen. von den liebsten fründ-
en gottes. **W**ie sich die halter in diese
gebote. **D**u solt wissen. **E**ider die
liebsten fründe gottes. **A**nd also scus
Heronimus spracht. **D**as möglich
ouch das sich got yemer gebe in zit
oder in zithen dingen. **D**isen spruch
Ehent an die usserwelt fründe
gottes. vñ tünd vier scheid. **E**be
si zu wasser riu kömet. **D**as erste
ist ein scheid von aller uswendig-
keit. **D**arumb verbot och **x**p^{us} sine

Jungern sie solten mit besigen weder
goldt noch silber. **N**och zwen roch han-
noch secht noch kein rüt. **D**arumb das
dis erste scheid. si in besche. **D**as and
scheid ist. von allen begirde vñ bilden
Wan si sich mit allem von usseren
dingen kerent. **A**ler ouch von den im-
ren begirten vñ bilden. **A**nd darumb
ließ sant **P**eter manig rich durch got-
tes willen. **A**ne das er uswendig we-
nig hatt. **D**och er kerete im begirde im-
wendig so fere von allen dingen. das
er tusent rich hette gelossen. ob er si ge-
hebt hat. **A**nd das sach an got. vñ mit
das usser leben. **I**n dem dritten so scheid
si sich von aller creatürlichet er-
neigung. **A**lso gemacht des libes vñ
wonet by den luten die in gutlich tette.
oder in nature begehlich kerent.
In dem vierten so kerent si von in sel-
ber über sich selbst vñ tünd einen ker-
me das grundlose wesen. dem sie für
has allen leben wellent. **A**ff das höchste
nach sinem liebsten willen. **W**an si nun
dise vier ker getünd. **S**o machtu wol
brüfen. das si keines unrechte gutes
noch keiner ere dirre welt begerent.
Wan si hant nuzit. vñ besizent doch
alle ding. vñ si betrübt. vñ sint doch
frelich. **S**ie gond in der gesunden. vñ

sint doch erhört. **S**ich das ist ein edels
 leben. **G**ot allem lieb haben. und dem
 allem erwarten. **A**nd mit einer inbrünst
 iger myne dienen. **D**er jünger sprach
 mich düncket wol. das es ein edel leben
 siße. **A**nd wundet mich wie si do zu kö
 ment. **D**er meister sprach wisset es
 würt von erste sur her arnot. **A**nd würt
 aber je lichter und lichter. und zu dem
 letzten so werdent si tusentuelich
 alles leides ergetzet. **A**ber ich wil dir
 sagen. **S**ie werdent drey stoffden uff
 gefürt. **E**s si ze wone freuden und rü
 men in selbs köment. **D**er erste grad
 ist. das dem menschen würt uff geroff
 fen die güte gottes in allen creaturen
And wie vil er durch sinen willen ge
 tan und erlitten hat. das zühet in uff
 zu got. und bringet einen mynedich
 en ker. zu got. **A**ber man der wege an
 ethlichen luten mit hilffer. **S**o würt in
 got für sin strenges vteil. und ewige
 pün. die in von sünden sinen köment
And setzent dem menschen in vorste
 das er etwas von vorst. sich von den
 dingen keret. **A**nd einen ker zu gott
 tünd. **A**nd ist der grad in dem ersten.
Der ander ist. so der mensch zu got
 gekeret hat. das in dem got vnder.
 zühet. sin gaben. und allen erpfe. **A**nd

würt der mensch lere und trege zu
 allen guten dingen. **A**nd sol dem der
 mensch ein userbeter fründ gotz werde
 so fürt er in in dem grad in einen el
 lenden wege. **A**nd beroubent in aller
 gnuden und luste. und würt so gar
 verretet. und düncket in. go habe sich
 genzlich von in gekert. und er muß
 verdampnot werden. **I**n fallent in
 vntem gedende in. die liplich sint.
And kezerig und zimlich gedent
 und würt in so angst. das er mit
 wist was er in. oder uf. sol. **D**em
 so vil der mensch helffe suchen an
 den leeren. oder mit buche. oder mit
 dem sacrament. **O**der gen köm lof
 fen nach applas. **A**nd so er je mo hilf
 fuchet. **S**o in ellend und pün grö
 ser würt. **A**ber würt er geminnet
 von den bepliff suchen. des sol er bil
 lich ersichrecken. **W**an wa es einem
 gutt ist. da schadet es ziberen. die
 darumb allein hilf suchen. **D**as
 si der angst ledig werdent. **A**ber
 so sie sich gedultlich und willich
 uf liden wöllent. **S**ich so kömet d
 here. und fürt si uff. **D**ie dritte staf
 fel. und tüt in den mantel uo den
 dungen. und endert in die werheit.
And den gät uff in dem grund der
 höchsten summen sich. **A**lso ob er si

Von dem tod lebende machte. **I**nd
fürt den den menschen us. In selber
in sitz. vnd ergetzet in alles sine ellen
des. Er fürt in us menschlucher wise
In götliche wise. Denn würt die sele
allzemele gotuar. vnd würt alles
das von gnaden gottes das got ist.
von natur. vnd würt so gotuar.
wer si sehe. Er sehe si in dem leide
vnd in der sache gottes. Got würt
cket dem selbe in dem menschen. alle
sine werck. vnd bruchet si selber. In
me. Sie versmachten in das ge
undlose mer. **I**nd verlieren wort
vnd wise. vnd ir natürlich verord.
vnd übung. nach ir eigenen krefft
In natürlicher wise. **A**ls wie ein edel
leben das ist. **D**ann so möget si spr
echen mit sancto paulo. Mostra con
uersacio est in celis. **I**nsen wandlung
ist in den himeln. vnd wir lebent
nun mit me. **x**pūs lebet in vns. **D**er
jünger sprach. Ich wuste gem wie sitz
der menschen halten solte. **D**ie er in de
getreng ist in dem anderen great //
Der meyster sprach. Du solt wis
sen das der menschen in diesem getreng
ge soltu kein hilff suchen noch hie
her nach dahin louffen. **E**r sol sitz zu

dem andern male in die angst willklich
geben vnd sprechen. **H**erre wilu mich
bis an minen tod in durre pin haben.
so ich mich mit anlosse dinen wille in
mir erfüllt werden. **E**s sige mit liebe.
oder leide. **E**ust sol der menschen us lide
vnd sich gelassenlich in die ellende geben.
Zu dem datten sol er sich auch flüchtlich
huten. das er us in anders schlage in
us wandelt. **W**an das were sin bester
oal. **Z**u dem werden sol er sich veste
lich henden an den glauben. vnd in
der gemende alles das geloubt. das
die heilig klich gelobt. **Z**u dem fünfft
en sol er sich über wunde zu betende
vnd zu andern tugenden. **W**an wie dz
in aller lust vnd begude darzu genö
men werde. **D**och so sol er sich also em
en wege. darzu ziehen. **I**nd sich selber
recht über strichen. vnd in der klichen
in einen stül negelen. **W**ie benent
die selben lute. das si got so verze
sigen. vnd er in doch so nahe ist. **D**is
sest. das in den nöten got ein **P**ater
noster genemer ist. **D**en hunderte dz
sie vor in rüde betet. **M**an in wisset
mit wie gar in recht ist in diesen nöten.
Der jünger sprach. **A**u sage mir. **W**z
memet got. vnder wilen. das er an
uohande lute die gnade vnderzühet.

Und begirde das si gar lere werden
wie doch das si in die schwere pme
von der du mir gefeit hast nit ualler.
Der meister sprach. Got tut es dar
umbe zum ersten das si in Inen ge
demütiget werden. **U**nd bekennen dz
si den ernste. und die begirde mit uo
in selber hatten. **Zu** dem andn tut es
got ouch darumb das er de mensche
kellereu wie geduladich er sich dar
Inne Welle halten. **Zu** dem dritte tut
es darumb. das der mensche uillicht
mit danckbar was der begirde. **U**nd
sich mit ubete nach der begirde. **Zu**
dem vierden tut es der almechtig got
darumb. das der mensche dar in ge
negetet und gepunget werden. **Zu**
dem funfften. Darumb. das der men
sche dester Wislicher sich hernache
halte. so in genade und begirde wid
umb geben wirt. und sich flissedich
hute das er ut aber verlier. **Zu** dem
sechsten tut er es darumb. das der
mensche lere götliche gnade suchen.
und dester danckbar sigest. so in ge
nade und ernst gegeben wirt. **D**er
jinger sprach. **S**age mir wie sol sich
der mensche halten. das in die gnad
und begirde wider werde geben.
Der meister sprach. **W**isset das sich

der mensche zum ersten sol gegen got er
kennen. das er der gnaden mit danck
bar was und sich unbedirige dunde
das in got die gnade jemer wider
umbe gebe. **Zu** dem andn sol er sich
daran geben geloffenlich. also lang
gottes wille si one alle begirde zu be
libende. **Zu** dem dritte dester me kurz
roile dirre welle. und allen uffenschalt
fluchen. **Zu** dem vierden dester me
mkeren. **Zu** dem funfften sich über
winden. und sich mit dem hore ziehe
zu guten werden. **U**nd reagt negelen
sich selber in die kilschen. **A**ls ich dr
uor uon den ersten luten han gefeit
Zu dem ersten gar eigentlich in das
liden vnser herren sehen. **U**nd sich
dazu zwingen. **E**s ginge in zu
herren oder mit. **Zu** dem sibende
das wurdige sacrament entpholen
das die ewige götliche myne vo des
sacrameten crafft. in me entzündet
werde. **W**enn der mensche dise stuch
tut oder noch n etlich. **D**o wil in
got gnade widerumb geben. oder gut
er si in me mit widerumb das tut
er durch des menschen beste wille.
Der jinger sprach. **N**un sage mir
von dem zehenden und aller letzten
gebote.

len habest mit ir ze verfallende. Das solt
du also verston

Du solt wissen das der
ewige got. zu dem ze
hende mole sprach also.
Non concupisces uxorem proxi
mi tui. **E**u solt dines nechsten. e.
schworen mit begeren. **A**nd hat dis ge
botte ouch drige syme. **D**er erste d
ist. du solt mit begeren. Dins nechsten
geschriben. **A**lso das du begirde vn wil

len habest mit ir ze verfallende. **D**us solt
du also verston. **D**as mit betrachte wille
mit also wille verfallen mit kerner. **E**s
schworen. **W**ann wo das ist. das ist totsünd.
Fallet aber in des menschen herze ut.
And gie der mensche sinen ganzen
wille mit darzu. so ist es mit totsünde.
Duch zu dem andern. **W**an man es be
trachtelich wolte tun. **H**es man es mit
durch der welle willen. so ist es totsünd

Nam man sol es durch got lassen. **U**ntz zu dem dritten ob es nit sin mochte. **A**nd es doch der mensche bewachtlich wolle tun das ist aber todsunde. **I**n dem vierde alle die die nit in der e. sint. **A**nd su wach mit melichen luten verfallent. das ist ouch todsunde. **H**ant ouch die selben ganze wille daz zu. **A**nd tünd ouch alles in schaden daz zu. das ist ouch todsunde. **H**ant aber su des reillen und wandelent darnach dem willen das ist nit todsunde. **D**er ander syne das gebottes ist das man nit sol bose gedanke haben uon iren vnkußheit. **A**nd **S**pricht frans Gregorius Die gedech die in fallent schiße daz. das ist mit todsunde. **B**libt man aber uff den gedanken vnbetrachtlich ein wile. das ist ouch mit todsunde. **S**o man aber betrachte lütch daruff blibet. und das tüt durch lustes willen. so ist es todsunde. **O**ch ma doch die gedachte der werck vngeme gedachte. **D**och sider man uff den gedanken stat. durch lustes willen. so velt man in todsunde. **D**er dritte syne das gebottes ist. das man nit sol begeren des nechsten. e. fröwen. **A**lso dz man nit in begeren zegeuallen in vnerberer liebe wise. **A**nd in dem syne tünd

Tünd todsunde drigerley menschen. **I**n dem ersten. alle eluce die sich daruffe zierent mit clouiden. und mit gebürde das si andern luten geuallent und begerent. das si uon bekoret werdet in in vnerberer liebe wise. dis ist todsunde. **I**n dem anderen alle witten wan die sich verlossenlich haltent. oder mit kerner begürde vñ geuerde begerent die lute zu men zu zuehede. in vngütlicher und vnerberer liebe und wise dis ist ouch todsunde. **I**n dem dritten alle die Jungfröwen. die sich daruff zuehent. wie si den luten woch geuallent. und sie das darumb tünd. das ir hertz zu men geneigt werde mit lülicher vnerberer liebe. dis ist todsunde. **M**an in Jungfröwe sol nie man begeren zu geuallende. **W**ann ir gemahel ihu xpo. dem sol si allem dienen und leben. und allem gunst und liebe zu me haben. **D**as selbe hoeret ouchemer witten zu. **M**an alle dise welt. sol in iren hertzen tot sin. öne allem ir geminnet ihu xpus. **D**er fürdaz me sol ob allen creaturen in irne hertzen leben. **A**nd wann in geuallent demütiger sich an wise vñ an wmdel. **D**arumbe so sie alle weltliche geuerde miden und sol sich alle

zu Andemütikeit senden. beide in vñ öch
ein yegliche Jumpsfrowe sollent alleme
irem gemache leben. vñ sollent alle an
die menschen in iren hertzen todt sin.
wie mensstu das. Nun hant doch volko
mene gute lute sunderige frimde. In de
si sunderige liebe hant. wie mag das
beston mit ganzē willen gottes. Der
meister sprach. Das wil ich dir sagen.
Du solt wissen. das sechs zeichen sint
rechter gödlicher liebt. Wo die sint in
wittken. oder Jungfrowen. oder in
kemen menschen. dem schadet die lie
bt mit vñ mag wol mit got bestone.
Das erste zeichen ist. ob ems das an
der mit irer. In gödlicher myne vñ an
gödlischen werden. Das ander zeich
en ist. ob ems durch des andern wille.
nit entit kein dng. das wider gödlich
myne ist. Das dritte ob einem ab de
anderen mit geuellet. das ein ab em
em anderen misuellet. Das vierde
ob einem an dem andern mit gefellet
Daran got ein geuallen hat. D; fünfte
ist ob ems gedulacklich mag geliden dz
das anderen ememe andere mensche
also lieb hat. oder me lieb habe also
es. Das sechste ist. ob es nit uon sin
er gegenwertikeit. Wirt gewandelt
In sinem hertzen zu keiner arger be
quide. oder zu dem gemüt vñ
lust. Wo diese sechs zeichen sint. Do ist

rechte gödliche liebe. die got gefellet. vñ
wol beston in allen menschen. Der Jun
ger sprach. Hat vñ das man der liebe
wenig vñ de. Wen es ze uortschent ist. //
Es vallen über die sechs zeichen me da
zu. Der meister sprach. Du hast vor
darumb ist nit besser. Dan alle
zite liebe fliehen. vñ ein lidiges fryges
gemüte haben. das lonet daruoch in
selber. Wer weder helle noch hmelreich
Nun wil ich dir auch sagen uon der
wirdigen müter gottes marien. Ge
denke das einem menschen were ge
geben. Wore bekantnis in siner mit
libe aller tugenden vñ weisheit. In
zu dem anderen sine benömen wer.
alle schmer des libs. Also uile er die
sele gehinderen möchte. vñ in zu
dem dritten mole ganzē gewalt sin
er synne vñ kreften ufobendig ge
geben were. Vñ sine zu dem vierde
alle feiglichkeit zu dem argen be
nomen wer. Vñ in zu dem fünfte
ein semliche natur gegeben wer. Die
mit allem in ir selber gescheiden wer
von aller meglichkeit zu lipliche lust.
Der auch so uil kreffe hant das si
alle menschen. die in ir worten zu
bitterkeit neigte. vñ in alle lipliche
entzündung beneme. Bedenke wie em

adelich
das were.

Adeltich mensche das were. Die lüzel
 er ander lüte lib oder güet begeret. oder
 ere. Er müß von art dis gebott vñ die
 andern alle adeltich behalte. **N**ach dise
 fünff stück wortent in der vñdige mü-
 ter marien. **W**an si völlige wíßheit
 vñd bekantniß in ir müter libe hette.
Also ein leter spracht. vñd wol zu glou-
 ben ist. **W**an scús Augustin spracht
 vñd scús Ambrosius mit im. **D**as
 sant Johannes baptiste. das selbe hett
 in seiner müter libe. **N**un was es zim-
 lich das oucht got. gebot in allen tu-
 genden sine edele müter me dann er
 kemem heilige ie getett. **D**arumb
 halt ich das si ganz wíßheit hatt in
 aller ir kintheit. **D**ie Jung si ie ge-
 mas. vñd die wíßheit engieng ir
 me. von der stund als si sie empfieg.
Sie hett oucht kemem streit des libes
 wider die sele noch kemem iren-
 tum von dem libe das ir gemüt vn-
 gerret alle zit uff gespanen möchte
 in ir erwigkeit. **D**arumb spracht och
 Eucharodus. **D**as ir edeler libe also
 gelütet was. hette got von ein
 stück ir libes einen mensche ge-
 macht. **A**lso er einen mensche mach-

te von Adams rüpe. **D**er mensche
 were in aller wise geschicket gesin
 an sinem libe nach aller reinkeit.
Also das der mensche geschaffen
 were gesin. als ob er in dem para-
 dyse wer bliben. **E**s hat oucht die ed-
 el maget ganzen wollen gewalt
 aller ir krefte vñd ir syme. vñd al-
 ler veiglicheit zu argem. **W**as in ir
 me. noch denne in ir me ersten nu
 ir empfengnisse in ir müter libe.
Wan die ewige wíßheit fürkam dz.
 vñd wolte iren usherbelten temp-
 el mit lossen gesufert werde. **S**o
 mement oucht die leter. **I**nd sunder-
 lich scús Augustinus. vñd sanctus
 Theronimus. **D**as ir natur so gar
 durch lütet was mit reinkeit wer
 si an sach. das in engie alle böse lip-
 lüte begirde. **I**nd das sprechent no-
 ch hüt dis tages die geleerte Juden.
Also **D**ona uentura schribet. **W**ie
 das si die schönste were. doch so möch-
 te kem man kem liplich begirde zu
 ir han. **D**is ist wol ze gloubende. das
 die edel maget lieplich vñd schön wer.
Wan der leter mit dem gulden munde
 spracht. **D**as der selige Joseph. mit möchte
 ir angesicht an sehen. von dem schme

Der uon uem anlutz gienge. **M**ann
also man mit möchte die liebsten sume
in ein kisten beschliessen ze sichin dringe
erwan daruf. wie möchte dan die ede
le maget. die ewige unmaßige summe
in ir getragen haben. Sie wer auch
durch mächtige enge usz getrunge.
And sider moyses anlitz. so schon wart.
Do got mit reide. das die juden in
mit möchten angesehen. Wie solte den
der erwürdige müter marien ant
lit mit sasoner sin gelbesen. do si got
selber in ir entpfieng. Dis sage ich
dir darumb. Das du merckest wie
ganze luterkeit one alle liplich begre
de in der edele maget was. Darumb
möchte si dise zehen gebott adeliche
gepalten. Mann in irme herze lutz
te me dann got. oder götliche bilde.
In dem si got srouwer. Darumb.
Was si die guldm arge in der das
himmel brot. und die blüende rüt aaron
und die Saphim tafel der zehen ge
bot beschliessen wrent. Das laß dir ir
leben ein exempel sin. And hab mynne
und liebe darzu. So mag dir niem
misslingen. Wan si ist die meisterin
die alle menschen die da in dem wil
den Wege dirre welt farent leitende

und wissende ist. Sie het alle gaben got
tes in irer gestalt beschliessen. Also der liebe
Iheronim sprichet. Nulla gratia de celo
ueniet nisi penetr. Es komet kein
gnade uon hmel. sie gange den dur
ch die hürde marien. Darumb ist
si die hmel fürstin. an der die engel
fröde vident. und alle mensche hilff
und die hohe druelikeit alles geual
ten. **T**un wil ich dir auch sage von den
liebsten fründe gottes. Tu solt wissen
das saß Anshelm sprichet. Es sigent
zwei neygung in dem menschen. Die
erste ist neygung zu luste. und ze
macht und ze gerechtikeit. **N**ur i
spricht er. das die erste neygung de
menschen in zit niemere abe got. **A**d
die ander weigat dich. Darumb uon
der ersten neygung wegen. So setzet
die guten menschen. alles ir leben in
ein sterben. **U**nd vsser gont die neyg
ung. und das si die neygung ge
bident. So flussent sie sich demüti
lich. und sunderlich driger dinge
Das erste ist das si flusselich ir fünf
sinne in gute hant. und usz dem zom
niemer lond. **A**nd hond si alle zite
vsser plosser notturste beschliessen. od
so es nit gottes ere ist. Das ander ist

Sie flissent sich in brünstiges demüti-
 ges gebetes das lütere hen grunt. Also
 ein en luter wasser. Das dritte ist sie
 hond empfigen ter in das liden ihesu
 xpi. And mit witten si alle luptich ge-
 luste und begirde. Man also zu hant
 also ein begirde komer. So fliehen sie
 in die Wunden ihu xpi. und tructet
 sich in das minnrich heit ihesu xpi
 da mag in den kem begirde mit sache
 And miß hie ussen bliden und dz ma-
 cket das si diese zehen gebot adellich
 haltent. Wann sie begerent des nech-
 sten lip in lupticher wise mit. Mer in
 hant sich selber und alle lupticheit in
 in selber getötet. und sich aller bilde
 und formen entplosser. Darumbe
 sint si mit emer luterer ungeschaffe-
 liche consaenae zu warem friden
 und rüwen kómen. Und hond sich ge-
 sencket in die eintrit gottes sinder
 mittel. Wie rastent sie ob allen sün-
 en und vernunfft. sie sint die gelobt
 durch louffende sint mer och die
 rate ihesu cristi. Darumbe weidet
 si mynellich ombfangen mit dem
 obersten güc. Wirdeleich vn getrü-
 belichen. Dis besatist in emer ein-

feltslicher über wesenlucher verborg-
 ner wüste. Und in fruger gelasiner
 umstermus plos aller bilden und for-
 men do sich der mensich in gelossen het-
 te. Der jünger sprach. Das ist mir
 noch gar verre das ich mich selbs
 billich solt erbarmen. Nun seistu
 mir. sie durch louffen die vette ihu
 xpi sigen. Das weis ich mit. In
 beger. das du mir es sagest. Der
 meister sprach. Du soltu wissen dz
 in aller meist an sunff dingen ligent
 wie doch das ir vil mer sige. Das
 erste das der mensich bereit sige dur-
 ch sint eben menschen willen zu ster-
 ben. Darumbe das er in gegen got
 geneheren möge. Das ander das
 man vident liep habe. und in durch
 got güclichen tüge. Das dritte dz
 man alle widerwärtikeit scölichen
 trage und gedultlich lide. Das
 vierde. das man alle dng bereit sige
 zelossende. And das crucz uff sich neme
 und xpus nach uolge. Das fünfte
 das man niemant vöachte. noch an seke
 dan got allem. In diesen vetzen stond
 alle vette ihesu xpi in diesen vetzen
 und ouch in den vorgeņempe boten.
 lebent dise erhelten mensichen. Und in

Dison leben versinken. **U**nd versammel-
ent si in dem dem grunde ir selen. **D**o
die hohe druelikeit lücker. da kompt dy
väterlich cracht. vnd rufft den mensche
durch sinen sun. **U**nd also der sun wider
in flusst. **A**lso werdent die menschen
dem sun. von dem uatter geboren. vnd
fliessent wider von dem uatter mitt
dem sun. vnd werdent ens mit dem
einen. **M**arumbe sprach got in der ge-
schafft von semliche menschen. **D**u
solt min uatter heissen. vnd du solt in hör-
en in zugon nach miner hohe. **H**üte han
ich dir geboren durch minen sun. **H**ie
güßet sich dan usz. die heilige geiste mit
allen sinen glauben in aller siner süßikeit.
Und dorts dicke vnbemutlichen. vnd
den er uolget. der erwelte mensche sin
ewiges bilde. vnd besitzet mit dem
sun die schosse des uatters. vnd ent-
pfohet die ewige geburt alle zu malle.
Das letzte vnd das beste. do der grund
der uorgenäten grundlosigkeit. in der
wesenlichen weslichkeit bruchet. in
getreuer salikeit. **U**nd der grund be-
libet selber alle umb gruffen. **E**s si dan
mit wesentlichen emikeit. **A**lle uo
müssen die personen. doch mit wach-
en. noch alles das. das in got lebent.
Wan hie hie ist anders nit dan ein
ewiges rasten in einer gebrüchliche

Und umbuachen mynedich entschlossen-
heit. vnd ist wifelosen wesen das alle in
ingen geist. über alle ding erkorn hant.
Es ist die dunckele stille das alle myne-
de herren hie sint verlor. **E**s ist dz
kloßig. eme. das die die bildlose sele. in
sich selber leitet. **D**as ander abgrün-
de hie hie ist den bescheen em wese-
licher here. in das ungeschaffen leben.
in aller. ob aller geschaffner myne
vnd ob aller verstantnisz vnd gaben.
Wan alle geschaffne gaben. sint hie
zu klein. hie würt dan das ewige lie-
chte geoffenbart. **I**n dem liecht sich got
ouget. in einem wort in der verborge-
heit des geistes. **D**an ist der mensche
geschende blint. vnd lebende todt.
Wan alle eigen wise. die sint in ab-
geuallen. **U**nd ist in em ander über na-
türlich leben versinken in dem er wer-
lich sin selbst ist nit worden. **D**is ist
das letzte der erwelten gottes frun-
den in yemer wovender selikeit.



An han uch dir ge
seit. Also verre ich
mich verston. Wie
die zehen gebot ge-

Geben wurden. Dem volcke gottes.
An den alle seligkeit des mensche be-
schlossen ist. Der singer sprach.
Eider du mir nu geseit hast. Wie dz
volcke uff egypten kam. Und men got
an diesem berge sine gebot gabe. Nun
wusste ich gern. Wie es men fürbas
ergie. Und wie si fürbas von der statt
zugent. gegen dem gelopten lande.
Der meister sprach. Darumbe das es
dir ein hilffe siye. und ein Exempel.
So wil ich dir geschribte davon lasse
sagen. Du solt wissen. vnder das. do
moyses uff dem berg was. die vierzig
tage. Do ward das uolck verdreisse.
Und hezent gern etwas uff entfalt.
gehebt. Und wortent ouch democht.
der bilde von egypten landt uoll. Dar-
umbe so wolten si mit enbern in mü-
ste Aaron. ein abtgott machen. Und
gabent darzu gold vnd silber vnd re-
clemoter. das si anders einen apt-
gott möchten han. Und danzten
vmb den abtgott. Und aussen vñ tru-
nden ime ze eren. Das beschachte
Apo moyses. von dem berg kame.



Und ward des aptgottes gewar. Do zer-
schlug er in vñ verbiant in. vnd wur-
dent vff drii vnd zwemzig tusent ersch-
lagen. vnd erörter. durch des abgottes
willen. Und die heiligen stein tafelen
der zehen gebote. Die wurden vo moy-
ses zorne zerworffen. Darumbe gieng
er ander merzig tage. uff den berg.
Da wurden in die gebote geschribt
gegeben. Und man got sach. das. das
volcke. so gar gereigt was uff abtgott.
vnd uff gesichtlich ding. vnd etwas
uffenthalts wolten han. Darumbe
hies in got. die heiligen artz mache
Und durch das tabernackel. in si das
also gemachtent. So solten si darmitte
durch die wüsten ziehen. Und lerte
moyses. Wie er Aaron geclaidet solt
sin. Und zwölff stein vor sin herzen
tragen vnd glöcklin vnden an dem
cleide. Und den namen vnsera heren.
in einem gulden bleat. haben hange.
An siner sternen. Und wie er solt in
gön. in die heilikeit vnd bitten für dz
volck. Er hies si ouch darzu zley
Silber in herpen machen. vnd re-
fanen vnd baner bereiten. Wan ein
heglische gescheft. fürte on sunder-
iges baner. Geferwet nach dem stern
den das selbe gescheft hat. andern
Rationale. Das das der obroffe briefter

Aaron vor seinem Herzen trug. Er
hies sie auch rotes rindt verbrennen
und die aschen behalten. Darum be-
wen sie in gebrechen vielent. Das sie
dann die aschen in Wasser wüffent. vñ
sich damit besprengten. für wen gebre-
chen. Das sie das alles bereit hatten. do
was ein jar vergangen. von dem tag
als sie an dem berg Synay worden kom-
en. Und do hülte sie die sule aber uff
Und gieng für das in die wüsten. //
Der jünger sprach. Nun sage mir.
wie was die arche an ir selber gefas-
set. und das tabernackel. // **D**er
meister sprach. Du solt wissen. das
sechs ding an der heiligen archem
wordent. Das erste was das sie was
von sechsm holz gemacht. und das
selbe holz. ist der natur. das es nie-
mer erfulet. noch verbrinnet. Das
ander was das die von usenan und
innen über güldet was. Das dritte
was das ein guldm tron daruff stündt.
an den enden. Das vierde war das
ein guldm taffel daruff stündt. Das
fünfte das ein guldene Seraphim
zu der lincen hand stündt. und die
taffel uffenthielt. Das sechste dz
ein guldm Seraphim zu der rechten
hand stündt. und das die guldm taffel
uff hül. Dese zwen engel wort also

geschicket. Das sie emander mit bekerte
antlit an sahent. und auch wider sahent
in die guldm tavel. Und yeglicher hat
sinen vettichen zutrennet. als ob er
fliegen wolte. Und einen fuß hat er yeg-
licher uff gesetzt. als ober gon. oder sp-
ringen wolte. Du solt auch wissen dz
das tabernackel. also gefasset was dz
es geteilet was in zwen teil. Wan uff
zehen ellen lang was sie besencket mit
siden tuchern und getoeste meman dar-
in gon. dem der obroste priester. noch
kein kerzstal was in der breit. Darna-
ch was es zwenzig ellen lang. Und da
mochent andere priester in gon alle
tag. Und in der selben breit. stündt ein
guldm altar. Da die priester mit
iren roßfässern uff giengent. Und
stündt auch ein kerzstal darinne mit
siben luzernen. Und was das taber-
nackel gedecket mit tuchern und mit
sidenen tuchern und uffwendige uff.
Da stündent Sibenzig sulen. Do wo-
ren umb und umb mit siden tuchern
behangt. Und zwenstent den sulen vñ
dem tabernackel. do stündt ein ermer
altar. do was das für ein vñ do bran-
te on vnderlast. Und was von dem hy-
mel herab komen. Und uff dem selbe
altar. da opfferte man die oßsen
und die lücke und ander oppfer. //
Wiltu nun wissen was dis alles be-

74
tütet. **E**o mercke hieby. Wie garz
dick besichtig das ein mensch der sich
vñ wendig uon egypten land keret. dz
es in so gar dicke gerücket. vñ ihm
verdrossenheit helibet vñ vallet.
Eo sich got im üt entfremdet. dñ
gedencket er nach den bildern vñ
aptgötten. die er in egypten gesehe
hat. **A**nd gedencket wie ist den so wol.
And was hond sie glückes. die in egypten
land lebent. vñ sich mit weltlich
liebe vñ kurzweile ergetzet. du mach
nit also verderben. **D**u solt dir selber
emen aptgott machen üppiger liebe
Das er gern im silber vñ im golde.
dar würffet. das er erst etwan hab
im üppiger liebe wise mit dem er sich
ergetzet. **A**nd man das beschicht. das
er im selber ein gulden kalb gemacht.
Eo werdent dñ die tafelen der zehne
gebott. zerbrochen vñ zerworffen. vñ
würt got so schrecklich er zürnt. **D**z
dick dem menschen im leben würt
gekürzet. **A**nd ime got gesuntheit
vñ alles gelücke vnderzühet. **A**nd
besichtig aber das er im das gulden
kalb hat zehet werden. das ist ein
zeichen des menschen ewige verdamp
nis. **N**un ist got also gut. **W**en moy

ses des menschen ernstlichen fliz wider
zu got keret. uff den berg. **E**o wil er im
die zehen gebott wider geben zu erfül
lende. vñ wil in den besorgen. wie
er für das ziehe. durch die wüste. **I**n
heisset dñ die arche bereiten vñ das
tabernackel. das er sich damit behelffe
in seiner krankheit. **D**ie gulden arche
ist anders nit dñ göttliche wiseheit
vñ ein schönendes leben. **W**ann im
schöwen sint sechs staffelen. **D**ie ist
dir im dem dritten gebotte han geseet.
And die betüent die sechs ding. die
im der arche waren. **W**iltu nun die
arche bauen. **E**o vñdest du vñ gold
dar zu. in ir selber. **W**an was gesicht
lich ist. vñ bildlich. so es in göttlich
weise an gesehen würt. **E**o ist es holz
zu der arche. **A**ber wñ der mensch
betrachtet. die ewigen ungesichtig
lichen ding. **A**nd die geistlichen vñ
bildlichen ding. das ist das vñ luter
gold. **D**aruff die heilige arche gött
licher wiseheit würt gemacht. **A**ber
die zehen engel betüent den fünfften
vñ den sechsten staffelen schönendes
lebens. **W**er der mensch sich dar in ker
en wil. so sol er sich in die gulden
tauel niderwert sehen. das ist im sel
bes gemüte. **D**a sich vñ schreiet er
die hohen über natürlich druckel
im lüchten die so hohe ob aller dñmufft

ist. Dazzu solt der mensche die verwickel
der begirde des usseren und des inneren
menschen zertrennen und einen fuß singe
begirde uff heben ze springen in die hoch
wenn der herre wolt das. der ander fuß
der bekantnuß ouer hymnach flüge das
er suß bereit were zu fliegende in die
hoch der gottheit. And one hinderriße
finden würde. Nun solte der mensche
ouer ein tabernackel buiden. do die guldi
arck in stunde. Dese tabernackel hat drey
teile. Der ein was als ein knapff. do das
volcke in die stund. und er in altar. And
was der teil umb schlagen mit sulen in
behencket mit sergen. und beütet den
usseren menschen. Das der sol in hen
cket in. und in besitzlossen. And das er
off den er in altar. sol geopfert werden
mit heiliger übung. also man die gros
sen oaffen uff den altar opfert und das
opfer verbrante in dem fuer das von
dem himmel kómen was. Suß sol der
usser mensche in das für göttlicher min
und übung geopfert werden in sem
licher minne. die maner nie verlosche
kan werden. Darnach was des tabern
nackels wider teil. als ein kilch. do der
guldm altar. und das guldm berg stal.
und alle priester in gienger. und be
hengt was mit kuttern und mit ser
gen. und beütet den inneren vernunfft

tigen menschen. Der ist ein uorteil des
Tabernackels. ^{der} Do soltent allem in gon
die bilde die got loben wóllent. Da solt
mensche in gon als ein puester zu deme
altar. göttlicher minne mit dem rochus
heiliges andachts. And suß do got selber
eigen geben zu ein opfer. Da solte och
in das berg stal ein lebendige gunstes
der mit leben erfüllen wil. Das in got
zu kennende. und soltent da sieben lutz
nen der heiligen geistes an sehen. And
alle zit brinnen in dem menschen. Der
dritt teile. Was der hinderste teil des ta
bernackels. also ein tor hinder emer
kilchen. doch vnder ein glazen tache.
do der obroste priester in giengsallem.
And beütet den got formerten men
schen. und gebildeten menschen. Da
muß der mensche bloß und allein in
gon und breit mit zwölff stemen der
zwölff raiter ihesu xpi. und mit dem glock
ein heiliges und linder. da erzeiget
got sine clarheit. Da ist ouer kein lutz
zern. noch geschaffen heigt brennende
Mer allem die clarheit gones wie aber
der mensche solle in gon. das habe ich
dir in den gebotten geseit. Wie der
obroste buester mit blute ein kalbe
lme in gie. Also solte ouer der mensche
sitten ein roten rindes mit in trage
wer er missetete. das er suß mit der
aschen. und mit dem wasser reingote.
Die esche ist anders nit. dann so d mensche

In einem verbienet. Was unheiligkeit er
 je gebürdet hat wider got. so sol er doch
 der äschen behalten. Das ist er sol seiner
 gebrechen niemert vergessen. Und wann
 er in hochwart. oder in ander gebreche ual
 ler. So sol er die eschen des rüßens in
 Wasser weiffen. und für sine ouge span
 en. Das ist ein heiliger tabernacule. Da zu
 ein sehen hant. Moyses und Aaron. Et
 Moyses ist also uil gesprochen. als ernst
 licher flüß. zu versehende. alle zwingende
 und bußen allen geschehende gebrechen. In
 auch ordnung der tugent. Darumb wö
 der mensche sollt sich in me selbs beymdet.
 so ist moyses da. Aaron. ist also uil gespro
 chen. als ein kerer zu got. Und ein anruff
 fer gottes. Nennen wir die zwen füer. so
 fürent wir füer. durch die wüste. Und
 wenne der mensche missetate. von seiner
 krankheit. So solte moyses bereit sin.
 Das zepmigen und ze besseren. und
 die gebotte gottes her für zu ziehende.
 Wie es doch darinne bestünde. in wö
 den dem menschen von seiner krankheit
 gebreche. und in die dng zu sätter
 wölten sin. So solte Aaron. der ein
 anruffen gottes hulffe ist in dem men
 schen sin. Wenn auch der mensche
 missetate. So solte zuo hant. Aaron
 in gon. und got bitten seiner krankheit
 Dirre seliger Aaron anders Tages.
 gebets. Und auch moyses der orde
 ner der tugende sollent oppfer bringen.

uff den usseren altar der erim was. Das
 ist des usseren menschen oppfer. mit wa
 sten und mit waßsen. und mit pmigen
 des libes. Und darnach gon Aaron. zu
 dem oppfer uff dem innren guldin altar
 Das oppfer des innren menschen das ist
 süßigen begerde und sömer des hertzen
 nach ewige leben. und andern tugede
 die dem innren menschen zu gehöret.
 So nun der mensche dis alles an im
 selbe beymdet. Der so sol er zuu busane
 machen. die allem volk zu samen ruf
 fent. Die ein ist vorste des jüngsten ge
 riates. die busen ist grüsemlich. und
 also erschrockenlich. Das sauß Jeroni
 mus sprach. Jesse oder temde. so sät
 losse. oder waße. So hüllet mir alle zit
 in minen oren die busime. die da bläß
 ende würt. An dem jüngsten tag. Erönd
 uff ir totten köment her für geriat. Die
 ander busim ist vnmäßlich myn gottes
 erbar mherzheit. Die solte uns alle
 zit helffen. ruffen in onsern oren. und
 uns zu gölicher güte sagen und arben.
 Darnach solte der mensche sinen sinen.
 des heiligen crüczes uff werffen. und
 den namen alle zit uor im tragen. das er
 alle zit in dem wege. So der fane des
 heilige crüczes uor hm getragen ist.
 mit xpo. und sinen heiligen Wunden
 Nun wil ich dir fürbas sagen. Wie
 si da zugent. von dem berg. Nam do
 sie Jore da gelägen. do hübe sich die
 füle uff. und gieng fürbas in wüsten

Drige tag weide wir. **Zu dem andern**
hubent sie die von leui wörent geborn
die araf uff und trügen sie drige tage
weide verre. vntz volck himmarch kam.
Und noment zu in die sule. und was zu de
Tabernactel gehört. und trugent das mit
in. Etlicher ein trüg sule. Etlicher dz
rouaquas. etlicher die sergen. etlicher
den gülden alatz. etlicher den ermen
alatz. **Zu dem dritten** zogte das volck.
alles nach. Drige tag weide. das si mit
rübeten. durch die wüste pharaon. //
Biz das sie kamen an em stat. hies die
greber der begirde. Und da wurden
sie murmelen von der arbeit die si hat
ten gehet. mit louffen und mit trage
// **Parumbe** kam em fuer vn verbrante
ir uil zecode. **Zu dem vierden** wie si
das himelbrot hatten. do wart si gelu
sten fleisch zu essende. und fassent in der
off die erde. vn sprachen. Wer git uns
fleisch ze essende. Wir gedendent an
die visage. die wir uoz gehet hatten
in egypten landt. und koment in vnsern
in die kurbssen. und die habenen der
loung. und die zübelen. und der knobloch
den wir in egypten hatten. do uns so
wol was. **Ach** was hond wir uns selb
gezigen. das wir ie us egypte kament
Anser gemüte ist hie turre. und sehent
mit anders uoz uns. dan das himelbrot
// **Des** ward vnser herre erzürnet. und
hort ir begirde in sinem zorn. In sancte

In stören so uil und so lang. biz das si non
widerzem würdent. **Zu dem fünften** do
vieng maria moyses Schwester murmelt
wider moyses. und in hunderreden. Dar
umbe. das er by seiner fröwen mit wolte wo
nen. **Parumbe** schlug got in Schwester
das sie veltfiem wardt. **Aber** moyses hat
got für sie darumb wart si gesunde. **Ab**
er **Aaron** ward mit gefaslagen. durch
der priesterlichen Würdikeit wille. **Zu**
dem sechsten koment si do für bas in die
wüste gegen **Rechma**. und sanctent. und
Do us von jegliche gescheit emen.
die solent besehen das gelobt landt.
Wie gut das were. und wie die frucht
in dem lande wer. **Und** die kament wid
umbe. nach vierzehen tage. **Un** bracht
tent em aübel so groß. Das si in kam
an emer stangen getrugent. **Un** bracht
tent granat äpfel. und figen. und
loptent das land. **Und** sprachen es flüß
se alles km von hönig. und milch. **Do**
sie nun das gelopte land. uil gelopte.
Do sprachen si demoz allem volcke.
Das land ist edel. aber es ist stritbar
volck. in dem lande. **Wir** hant ryfen da
gesehen. **Und**. **Es**. wir in das land kom
ent. so sint wir alle ertötet. **Und** mö
gent es mit geschimmen. **Des** voront
zwen vnder in. **Caleph**. vn **Josue**.
Sie zwen trostent das volck. vn spr
achen. **Es** were das land mit gottes

hilffe wol zu gewinnende. **D**a wider seite
 die andern spihen alle. Es wer ungewin-
 lich. vnd erschreckent das uolk. so seye dz
 si wurden wemen. Vnd geruue si seye
 das si ye vsser egypten kament. Vnd Wur-
 den aber murmelen wider moysen vnde
Aaron. Vnd sprachen wes hant ir vns
 gezigen. Das ir vns ic vsser egypte für-
 ten. Vnd wurden so gar gemüget. Das
 si von zorn wolten moysen vnd aaron
 verstemget haben. Sie wolten auch
 In egypten land gern sin getret. Do kun-
 den sie de weges nit. vnd hatten auch
 keinen hauptma. der si wiste in leite
 In egypten land. **H**arumb sprachen si.
 Wauffan Werent wir Ingnoten todt.
 Das vnser arbeit vnd vnser ellende.
 ein ende hette. wir müßent ellende
 dach hie verderben. Ist nit besser wir
 kerent In egypten land. Vnd vns vnd
 vns emen hertzog setzen. der vnser
 hauptman siye. vnd vns wider In egyp-
 to füre. Des vielent moyses vñ aaron.
 für vnsern hren. Vnd betoten in an.
 siner gnaden. vnd baten für das uolk.
 Des wart got also sich wärlich erzürnet.
 Das er wolte das uolk vertilcket han.
Wer moyses vnd aaron gelliesen. wo
 der beider bette ward got milter. Doch
 so sach wir er. Das ir dehemer memer
 solte In das geloptel land komen. dan
 zwen. **C**aleph. vnd Josue. vnd schwur

Das die anderen alle. die über-
 zwenzig jare alt woren. soltent vierz-
 ig jare In der wüste wisslos gion hyn
 vnd har bis. das si alle gesturben. vntz
 an die zwen moyses vnd aaron. **M**an
 die memte got. dennoch mit zu ver-
 schwerende. von dem gelapten land
Harumb do die besichacht. **D**o gien-
 gent si vierzig jore In der wüste kre-
 fen hyn vnd har. bitz das emer nach
 dem andn starb. Was betüttet nun die
 alles. **M**an also em mensche uswend-
 ig. von egypten ist gescheiden. **E**s wer-
 dent Ine dan die gebot gottes für ge-
 halten. Vnd wen das besichacht **E**s sol-
 er wa nemen. wa die sile des hali-
 gen glauben stullest. **E**s sol er ötz stille
 ston. **N**em aber si für das den mesche
 In die wüste sine selbe wiser. **D**o so ul-
 kromen vnd dorne böser gewonheit
 vnd weltlicher wilder bilde In stat
Es sol auch der mensche. den lichte hyn
 nach. durch die wüste sin selbe drige
 tagwende ziehen. **E**m tagwende ist des
 menschen. sine Innen gemütes. **D**ie
 wüste vnd wie wilde das ist. **D**ie
 ander em gantzer misual der ge-
 bresten. **D**ie drute em ganze begre-
 de der gebresten. vnd der bilde lichtig ze-
 werden. **F**ür dem andn so ist er sust. dur-
 ch die wüste wil ziehen. **E**s sol er ymer

Etwas helfen trage. Man soem me-
sche sich verbindet. lustig ze vermeiden.
Eo treit er em sul vnd em seile. **E**o
aber em mensche sin vffwendige sinne
bedecket vnd begehret. so treit er sage
Eo aber em mensich vffwendig ubet.
so treit er den erm altar. **E**o er aber
in gebette ist. **E**o treit er das rothwass
And so er sich in den siben giben des
heilige geystes er fultet. so tret er das
gulden kertzstal. mit den siben lant-
nen. vnd so in er selber ab bruchet. so
treit er die hut der docten vike. Da
mitte der tabernackel ward bedeckt.
Also sol der mensche verner etwas
tragen. durch die wuiste. And he by
so in im war was du tragest. Wann
das machstu brufen an disen stucken.
Zu dem dritten beschicht dann gar
dick das. so der mensche etwas ge-
tragen hette. vnd sich fur bas an ge-
nommen hat zu ubende. das in dann
der ubunge verdriisset. vnd hebt dann
an ze murmelen. vnd gedendet wie
ist dir so em hertes leben. Wie ist dir
got so gar herte. vnd vnhemliche.
Er achtet din nit. vnd weist vñ dich
nuzt. And lat dann der mensich sin
heilige ubunge dick vnderwegen. Dar
nach zu dem werden. so der mensche

one ubunge ist. **E**ostat zu hant uff in
in liplich vnd die weltlich begirde.
vnd beginnet in widerem sin. das le-
bende hmelbrot. des heilige sacramentes
And beginnet selten zu gon. vnd uahet
dam also lustlich zegedencken. nach
Egypten landt. And sprucht dann zu im
selber. **A**ch wie was dir so wol. **E**o du
by der gesellschaft were vnd dz beschicht.
Ach wie bist du nun so gar berouber
alles crostes. vñ mustu nun verderben.
Ach sassestu noch in egypten lant uff
den hesenen mit fleisch. du hettest da
knobloch vnd zibelien vnd louc. vñ
die leben dann allem liplich vnd weltlich
kurzwile vnd sisonheit. vnd ere dirre
welte. **W**an die blendent vñ blegent in
hochsare. **D**em menschen sin hertz uff
vnd verblendent des mensche sinen
ougen. **A**lso knobloch zibelien vnde
kurpsen. die tünd den ougen roe. vnd
blagent uff den lip. vnd bebenē mach-
ent kalt. **E**ust somlich gedenck er
keltent des menschen hertzen in aller
gottlicher myne. **A**nd beschicht dann
dick. das der mensche verluret al-
le myne zu got. vnd gelustet in allei-
zitlicher dinge. **A**nd sinnet hm vnd
har etwas kurzwil. **A**nd so das got
sichet. so wirt er so sich warlich erzür-

ner. Das er dicke uon reuitem zorne
 lat dem menschen in er begirde gnug
 bescheen vnd loet in kurzvil trost vñ
 glück dure welte zu uallen. Das sint
 dan die stören. die er sinte den Juden
 in zorne. **V**o in das himelbrot wider
 zorne wart. **A**ber darnach so sol dan der
 mensche ymer begradet werde. **E**s
 kompt aber got. vnd stricket den me-
 schen mit liden. vnd tructet in das in
 alle kurzvile ze sit wäre würt. **I**nd
 das tüt er durch grosser fründschafft
 willen. die er zu dem menschen hat.
Das der menschen zu im selber come.
Und fürbas in die wüsten in selbs ze-
 hen. **Z**u dem funfften beschicht ouch
 das in etlichen menschen den joch mit
 widerzem ist. das sacrament nach mit
 begirde hond nach den zübelen vnd.
 den knoblochgen. das die selben mensche
 dute uallent uff herbeit. vnd urteil-
 lent andere menschen also. böse schez-
 ent. vnd sit selber also gut. **I**nd wer
 mit tüt also sie. der gefellet in mit. **I**nd
 begynnet urteilen. der mensche wise.
 vnd leben. **I**nd darumb so werden
 si dick uon got also maria geschlag-
 en. die veltfiet wart. **W**an got würt
 in vñhemlich vnd würffet si vñ
 der zale der gemeyten. bitz das sie

verliat sit in zorn gebrechen bekennet
Aber der senftmütige moyses lora
 vns das wir soltent für si die vns be-
 rüchrent vnd urteilen got flüssliche
 bitten. vnd wider sie mit erzümet.
Zu sechssten. beschicht gar ont so der
 mensche schez. wie got rüchlet vñ py-
 nget. die in erzünet. **I**nd so er sacht
 dabij an uñsch. vnd an iupkeit vnd on-
 stärkeit dure welte. **I**nd das so manig
 es sorgelich in diser welte stirbet. dz
 er dan begynnet bedencken wie salig
 der ist. der in hertz bekeret habe gege-
 dem ewigen land. **I**nd begynnet den
 nach der fröde. vnd süßikeit. des ewige
 lebens betrachte vnd sprichet. dan zu
 im selber. **A**ch wie mag die wunne
 vnd die ymer wende fröde so groß.
Wan wisset. oder wusst wie da ge-
 schaffen wer. **I**nd so der mensche also
 darnach betrachte. **W**as ist das an-
 ders. den das er verbotten in es hertz
 in das heilig lant sendet. **I**nd.
 dise betrachtung nach der ewigen
 fröden. zöget in die frucht. des ewig-
 en landes. **W**ann si zöget den trüb-
 bel. der menscheit **J**hesu xpi. **D**er wür-
 dige trübel. in die tromen alles lidens
 was getruet. das uon im der vñ
 aller süßikeit ist. komen. **I**nd wann die

menscheit von Wüchting. des heilige
geistes über naturlich wart gemacht
Dummb heisset si wol frucht des he
ligen landes. Darzu zöget ouch die be
trachtung. Die vigen smer süßheit got
heit. Und granat öpffel smer selen in
den do waren könelm aller tugenden
und gnoden. Wan nun der mensche
dis an siber. so beschicht. das das Ca
leph. der von Judas geschecht was
der do wun betüet. Und Josue der von
Yosephs geschecht was. der do wisen
vnderscheidt betüet. Die züene die
lobent das edel lant von dem die fru
cht komen ist. Aber do wider so kömet
vil andere. und erschrecken den men
schen. Und sprechent das heilige land
ist edel und gut. Aber der darnach wil
leben. der mus so grosses liden und ar
beit han. das er stirbet. e. zit und sme
sünne verluret. Und würt ze spotte.
und hundenach mus er doch abelon.
Und so er es also lang getribet. so würt
es also wol verlieren als ob er der welt
lebte. Doch so entzöhet got den sinder
an sinem ende. und machet die wege
der tugenden also schwarz. das den der
mensche erschricket. und verzwiuel
und berübet in dan die. das er ie usser
egypto durre welte kam. Und würt dan
hassen alle die. die me se darzu geriet
ten. Und beschicht dan die. das der
mensche wise weg erdenket. wie er

klüglich mit etwas zimlichkeit wider zu
der welt kurzweil komen möchte. und
mit also verderbe. Und lüster in die mit
anders wan weltstunde kinde er den weg
one weltstunde. er keme gern wider in
egypto. So beschicht ouch die. das er in
selber in iuppiger lieb in etwen für setz
der in wider zefreden helffe. Und dem
würt got so schwerlich erzürnet. Das er
die in gnade von dem mensche kett.
Und er in lat in der wüste verderben in
schwert das er in das heilige lant nie
mer köme. Und ist dan moyses und aa
ron mit in dem meschen. und ist gebet
und flüssiger ernste. So würt der men
sch ganz veraltet. von dem lebends
büch. Und lat in dan got egypte lant
durre welte zu liebe werden zu smer
ewigen verdampnis. Aber so die in
dem menschen sint. So würt der mesch
aber in sich selber geschlagen. und belen
net sich gegen got. Und so miltet got
in urteil. und löt aber dene den mesche
hin und hat hressen vierzig jore in
der wüste. Da er sust in kurzer zit dur
ch komen wer. Und güt den der mesch
in der wüste in selbs. dan für sich in tu
genden. dan hinder sich in gebrechen.
Dann aber für sich. so er tugede über.
und dan aber hinder sich. so er in gebre
chen nallt. Busz starker maniger me
sche in der wüste in den vierzig joren
Der jünger sprach. Sage mir. wurdet

sie alle verlorn. Die in der Wüste in
 den vierzig jahren starbent. Der mei-
 ster sprach. Nem. Wan ir wil bekante
 sich gegen got. und gäben sich güdlich
 in das ellende das si litten. Und dar-
 umbe so ward ir wil behalten. Das so
 wolte got. das allem zwen vnder sechse
 hundert tusent. In das gelopt land ke-
 ment. Zu einem zeichen. Das der so
 lutzel ist. Die zu ewigem rath koment.
 wider der die da verdampnot werdent.
 Der jünger sprach. Ich wüste gern. Was
 sie si in den vierzig jahren begangen.
 Oder ob si got ganz ließe verderben
 und sich von ihnen keren in den joren.
 Der meister sprach. Du solt wissen
 das si got sich wärllich hatten erzürnet.
 mit dem das si so dich gerüßet. das si wa-
 rent usser egypton komen. Und so dich
 und so gern werent. Wider dannen ge-
 farn. Das wan si die begirde nit zu
 den werthen brachtent. Und dar nach
 ye wurden wider in sich selber geslag-
 en. Darumbe trett in got gnädlich
 und wolte sich nit von in keren. Dar-
 umbe da bewiset er si. seiner myrre
 in wil wise in den vierzig jaren.
 Wann du solt wissen. das si die
 sile alle zit hatten. und das himel-
 brot. und die heiligen arche. Und

Moses und Aaron bi in in die
 botten für si. Wann si von krank-
 heit in gebresten vielent. darzu wur-
 dent ire kleider nie alt noch zerwisse.
 Und wüchsent die kleider an den kinden
 also die kind wüchsent. Darzu be-
 schimpfte si vor allen vngenden.
 Got der lerte si ouch. das si solten
 on rott rindt verbrenen. und die
 aschen bi in haben. Und wenn si
 in gebresten vielent. So solten si sich
 damit reynigen. Und sust tut got noch
 hüt dis tages. Das er den mesage
 nit wil lassen. der usser egypto kome
 ist. Wie das in dich gerüßet. Wenn
 er hebt in für die sile des gloubens.
 Und die heilige arche der wisheit
 durch die lere. So heite der mesage.
 das wäre himelbrot mit dem sol er
 sich behelffen. Und Aaron on moisen
 das ist gebett und ernstlicher übung
 gut er dem mesagen. Wied es den mesage
 en dich für antomen. Demnach so sol er
 nit ablassen. Ouch sine kleider solent
 nit alt noch zerzissen werden. Das ist
 die augent der einkeit seiner selen. Die
 der mensche in der turre. und in der
 wüsten sin selbe würct. das die niem
 veraltent. noch vergonde in den ouge
 gottes. Und solte der mensage gelossenlich
 sich in die oder dise wüste geben. zu lide

de In das ellende **N**ie lange der hie wolt.
vnd alle nit an sehen die sule des heilig
en glauben. **A**nd moyses vnd aaron.
das ist gebet vnd usser übung mit uo
im lossen. so behütet in got uor allen
sinen wigenden. **D**as in dan mit kan.
In dem ellende gepresten. **S**o solte
ouch der mensche. so er die äfthen des
votten rindes mit im treit. **V**en er misse
tätte. das er sich mit der äfthen. vñ mit
dem wasser reingete. **D**ie äfthe ist ande
mit. den so der mensche. in rülbe bekemert
Das vikelichheit er ie gewürbet hat
Wider got. **S**o sol er doch die äfthen be
halten. das ist er siner gebäste niemer
vegeffen. **A**nd wän er in hochwart. oder
in ander gebresten uallert. **S**o sol er die
äfthen in wasser des rüßes für sine öge
spannen. **D**er Junger sprach. **I**ch wuiste
geru. **W**ie ein dürrer kalter mensche
sich selber solte behelffen. **A**nd wie er
wider möchte entzündet werden. **D**er
meister sprach. **G**ot der wil dirke den
menschen in der dürrer. vñ in dem ell
ende haben. **G**och so würt der mesche
der kalt vnd lewe ist. die entzündet uo
schwerley saffen weggen. **D**as ist das
erste er gedencket nach der gerechtikeit
gottes. vñ nach sinem verborgenem
urteile. **D**as ander ist das man sich
trenge zu schinde die werlt. die der

mensche tätte. ober uil ernstes herte //
Das dritte ist. sich vnwürdig duncken.
der gaben gotter. vñ sich vnwürdig
setzen. **D**as got sin myn in sende. **D**z
vierte wä er mit erkort würt. in sinem
gebete. **D**as er niemer dester niinder
danckber sige. noch dester niinder got
loben sol. **D**as fünfte er sol sine wille
geben in den götlichen willen. **W**ie in
got haben wil er wolle ewiglich also
beliben in der wise. do sin ere in me er ful
let würt. **D**as sechste er sol flisselich
dike betrachten. was got durch sin
en willen hat geton. **D**iese sechs stuck
solu flisselich halten. **A**lun wil ich
dir fürbas sagen. wie es men ergeng
nach den jaren. **D**u solt wissen das die
geschriift. gar woenige seit. was si alles
totten. in den jaren. **D**enn zu hant seit
der teot. **D**as vierzigste jore kam.
do geng die sule fürbas. vñ trug
man die arthe der sulen nach. **A**nd zoge
te das uolck. alles nach. **A**nd judas mit
sine baner vor. die was eme kersunk
el stem gelich. **A**nd mit sine ysachar.
vñ zabulon. **S**o zogen darnache
Ruben mit eme roten baner. vñ
Benjamin mit eme baner. **W**as
emem herrillen gliich. vñ jegliches
geschlächte. mit sinem baner. vñ ka
ment gon **C**ades an dem ersten mo
nate. des jores. **F**ür dem andn so leset.

Wir das Inmen wassers gebaste. **U**nd das
 wolck über em wasser Wolte haben. **D**o
 hube moyses sin rüden uff gegen emem
 felsen. **U**nd sprach. woerent ir das wir
 usser dem stein wasser möget bringen. **U**n
 misstrubete got an dem wasser. **A**rumbe
 wart got wider in erzürnet. **U**nd verseit
 in das gelopt land. **D**as er mener solte
 dar in komen. **A**ber moyses schlug ander
 werbe an den berg. **U**nd an den welken
Do gieng Wasser eruf. **I**n aller genüg
 mße. **Z**u dem dritten. **D**o sinten si zu
 dem künige **E**dom. **D**as er si liesse durch
 sin land komen an sinen schaden. **D**a wolt
 er mit ihm. **A**rumbe. **D**as müste sie wi
 der hinder sich etwas ziehen. **U**nd sin
 land omb heren. **Z**u dem vierden **D**o
 kamen si zu dem berg **O**reb. **D**a hiet
 got **A**aron uff den berg gon **U**n sterbe.
Und sinen **E**leazar. an sin statt cleide
Also emen obrosten priester. **D**as telt
Aaron willidit. **U**nd zoch sich selb
 uf. **U**nd cleidete sinen sun. **U**nd strec
 kete sich do mder öne alles we. **U**n starb.
Zu dem fünften **D**o kam der künig. **C**ha
 naneus **U**nd streit mit in. **U**nd telt in
 we. **D**och gesigote sie. **D**es müstent sie ab
 er umb kreisfen. **U**nd wart sy der arbeit
 verdriessen. **U**nd wurden aber murm
 melen. **U**nd ungeduldig sin. **D**ann wie
 das die guten. **U**nd in mit müde wur
 den. **W**ie verre si giengent. **D**och die wol

komenen. **D**ie wurden müde. **U**nd tette
 in die arbeit we. **U**nd murmelten uil
 darumb. **A**rumbe plagete si got. **U**n
 sancte fürm schlangen vnder sy die si
 bissen. **U**nd in tothülen machte. **A**rum
 umbe machte moyses emen erm schlang
Wer den an saß der wart gesunt. **U**nd
 zu hant darnach da hatten si **E**don de
 künigt. **D**as her si liesse durch sin land
 ziehen liesse. **D**as verseit er in. **A**rum
 zugen si mit gewalt. durch sin land.
Und er schlug in **I**mmendes. **D**o be
 gegnote in. **D**g. **D**er künig. **D**en erschl
 ügent si ouch. **D**as erhorte **B**alack.
Und besante **B**alacane. **D**as er deme
 wolte flüchte. **U**nd so er ie me flüchte
 wolt. **D**o er si ye gesegente. **D**och
 da gab er emen bösen rate dem künig.
Und sprach er solte inen fromen die
 abgot an die wege setzen. **U**nd so die
 kinde von **I**srahel mit in spröchtent. **D**o
 wurden si veruallen. **U**nd mit **I**rem
 got erzürnet. **D**as si dan vnrüstig
 wurden mit in dan wol bestriten **U**n
 beston wurden. **U**nd von des bösen rats
 wegen. wurden uil uellig. **U**nd schlug
 got manig tusent zete. **A**ber die gu
 ten vnder in. die lieffent die fromen an
 dem wege sitzen. **U**nd zugent für. **U**nd
 spröchtent mit mit in. **Z**u dem sechsten
Do kament si für bas uff das felde **M**o
 ab. **U**nd wider den jordan **U**nd **J**ericho. **D**o
 hiet got moysen. **U**ff den berg gon. **U**n dz

er gesehe das gelopete land. Und hies
in uff dem berg sterben. Und sprach er
solte das volck Josue. entpfelchen. der
solte ir herzog sin vnd ir furer. In
das gelopete land an moyses star. Die
zeit moyses. vnd sach in das gelopete
land. allum vnd vmb. Und machte da
uor ein rüßes gefangt. Das hebet
also an. **Audite celi.** Und streckte hie
mider. vnd starb one alles we gesunt
vnd frisch. Und was allen sinen lebt
tagen wie siech worden. do er gestarb.
Da wemte in das volck clägeltz dreyßig
tage. Nun merckestu hie by wol was
dis betüent. Man ein mensch in der
dürre wüste sin selbs gelossenlich ge
wont. So gat aber die sülz fur bassor.
vnd treit in arcke danach. vnd zog
ent die paner danach mit dem volck.
Der jünger sprach. Was betüent die jüd
zum ersten zoeh mit einem semlichen
baner. vnd das Benjamin. Der da
schonende leben betüent. ein baner
furte als ein berille. Sider doch der
selbe stem. mit der edelste stem ist. Der
meister sprach. du hast wol gernerit.
In dem anfang dirre natur. das
Judas einen myrrischen verseher got
tes betüent. Und wan myrr ist ob alle
tugenden. Also ein farfintel lüchret
obe allen stemen. Darumbe solte er
hillich uor ziehen mit emer semlich
baner. Aber Benjamin hat ein baner

Was emer berillen gleich. Was also in dem
selben steme wenig kreffte schmet. vnd von
natur mit grosse dng würdet. Also ist
ouch das edel schonende leben. so hoch. dz
es andi luten wenig oder ir schmet zu
finde. vnd ist so hoch. das die natur keine
crafft mag han. oder darzu tun. Sie muß
hie mideran beliben vnd er sterben. Also
ouch rachel. do si beniamin gebat.
Der jünger sprach. Trüg man die arch
vor dem volck. Oder trüg man si en mit
ten vnder in. Der meister sprach. Man
trüg si in der wüste uor. vnd so die sülz
stalle stünd. So saczte man si mider. vñ
leitent sich die geschlechte darumb all
gegen dem teile. also die summe vff
gat. So lag vmb die arch. vnd vñ
das tabernackel. Judas. Issachar. vnd
Babylon. Und die gegen dem teile. al
so die summe vff gat vnder gat. Da
lag Benjamin. Ephraim. vnd manas
ses. vnd also lagent die andern. Berche
geschlechte. zu den zweim suten. doch
lagent si alles etwas ferre von der
tabernackel. do die arch alle zite in
ge setze wart. vñ si stalle lagent. In
dis betüent anders nüt. dan so ein
mensch in sich selber sucht. vñ schout
in sich sin Inwendigkeit. wie es da stee.
Do ist die arch enmitten vnder dem
volck. Wenn es aber der mensch sucht.

Ind schreuet roes in oberlich gebüß
 et. In Warem luten sacholken der ewige
 Wisheit. **A**nd wie gar verze er noch hat
 zu einem luten inwendigen leben. **D**o
 Würt die arcke verze vor getragen vñ
 zühet. er vor hernach. **N**am aber der
 mensche in begirde setzet in die vnges
 sichliche ding. die ewige ding. die in
 doch in keinem sachen werden für ge
 halten. **D**enn so louffet der mensche
 in begirde vor der arcke. **W**enn aber dz
 tabernackel. stalle stüt. vnd die arck inder
 gesezt würt. **E**o sol der mensch omb die
 arcke ligen zu Judas dem mündem. oder
 zu Ruben gödlicher wächte. oder zu
 Symeon Worem rüsten. das alle zit ye
 mer. bij einem gefassent funden werde
 bij der arcke. **Z**u dem anderen be
 schütze dich. so der mensch wendet an
 dem lechsen in. das in aber Wasser al
 les andächtig vnd ernstes gebistett.
And es dem reat in einem zewuel uel
 let gödliches bestonds. vnd gedenckt. got
 enachtet dich mit. er wil mit vñ dich
 wissen. **A**nd dauon würt got sackerlich
 erzüent. **A**lso wider moyses. der dur
 ch des misstruckendes Willen müste
 vñ dem gelopten landt sterben. das ist
 ein erschrockenlich ding. **D**as der hei
 lige moyses sich mit kinde in samliche

bewarfsamkeit. gegen got halten. **E**r mü
 ste usser dem gelopten landt sterbe. **A**nd
 das verlor er mit einem clemen wort.
De misstruckendes. vns zu einer leze.
 vnd figuren. **A**nd das wir alle zit in
 gottes vorachte vnd wissen solcent in.
And wir solten got meinger misstru
 cken. **W**ie turze vnd wie lewe wir
 vns findent. **M**er wir solcent vns
 an den velhen vnser hertze slachen.
 heilig übung in der düre. **A**nd vns
 darzu trengen die macht vns wasser
 der gnaden kómen in allen vnser nöte.
Zu dem dritten besichet auch dich dz
 der mensch wol mit einem kurtze we
 ge emen durchbruch tette durch die
 ding. vnd durch die zügende züchler
 bilde vnd anuechtunge. **E**v wellent
 in in gebornen frunde. oder die bij
 ir dam wónet. vnd inen libe mit en
 laussen. vnd irent den mesche. **A**lso
Edom. der künig. das der mensch dich
 lang umkreis tün müß. **D**o er sust
 mit einem sackellen durchbruch dur
 ch keme. durch sich selber. **Z**u dem
 vierten. **E**vder aaron. der der obro
 ste baeister was. **A**nd der für dz volk
 bitende was. **A**nder was ein figu
 re. des obrosten priesters. **J**esu xpi
Darumbe so solte er billich uff dem
 berg. **D**reb sterben. das ist der berge

der milcheit. **S**ider sich xpus. so
vñ grosser milcheit. opfferte sich für.
vns an das **C**ruz. Aber mercke och
hie by. Das aaron mit entkam in das
gelobte lande. **N**am sider Aaron der
obroste priester. Betüctet einē men-
schen. der do got opfferte. vff deme
offeren altar. vñ wendige übung.
Also vasten. wachen. vñ wemen.
And uff dem inneren altar. opffere
innwendige süßzen. vñ andacht
des herzen. **A**nd in dem ewigen
heiligen lande. kein semliche liebe
mit enist. noch süßzen noch wone.
Darumbe so solte Aaron offer dem
gelobten lande sterben. **D**u solt ouch
hie by mercken. **W**en ein mensch nocher
den ungesesslichste dinge die ewige
sint. **S**o uellet in die abe alles bet-
ten mit allen worten. vñ aller züker
den er selber von in ve getet. **I**n dem
ist aaron todt vñ **A**hazar in sin
wart an sin statt gesetzt. **W**en elyzaar.
ist als wil gesprochen. **A**ls gottes hilffe
Eo muß sich dem der mensch genz-
lich beuelhen in einen luterer gelosse
sins herzen. **A**nd denne so mag d'
mensch fröhliche one alles we er sterbe

So koment dem grosse anuechtung in de
mensch. **A**nder wilen von dem bösen
gest. von ungotliche bilden vñ willen.
vñ wilen von üpiger liebe vñ neig-
ung. die den menschen anuechtent
And er sich ir mit kan erheren. das der
mensch in grosses getrengē in wendig
gesetzt würt. **A**nd vñ wilen so wñ-
ment die anuechtung etwas über hart
And so der mensch das sichte. so wider
strüct er aber. vñ so die lang gewert.
So würt der mensch vast entsetzt
das in die des wider strüct verdrüst
And begynt den aber wider got mur-
melen. vñ begynt in aller tugenden
verdrüssen. **D**arumbe würt der men-
sche die geplaget. mit fürm slangen.
das ist mit liplicher entzündung.
And die verderbert den den mensch
er sehe dem. ee. den er in slange an ein
krucken. **D**as ist die er storben ver-
wossen menscheit. **V**nsers heren ihesu
xpi. vñ in wondiges liden wñmet er
das die für sine ougen. das vertribet
die bösen slangen. **S**o aber die anuech-
tung. uff gehort. so koment den aber
ander unsägliche bekörung von denen
mit ist zu schribende. vñ koment die
har gestürmet. **A**lso die starcke künge

Denne mit lustigkeit der welt. Den
 mit bilden die got mit erlich sint. Und
 iiber dis alles. so komet Balaam der
 boes geiste. Und setzet dem menschen
 bilde für. die in aller widerzempfte
 sint. Dene wider den glauben. denne
 duncket den menschen. was es tuc. es
 sige alles toefinde. Dene duncket den
 menschen er habe me recht gebiaget
 Dene duncket in er müsse verdamp
 not werden. Als so solte der mensche
 Eliaar an sehen das er sitz göttlicher
 hilffe behelffen mit einem göttlich güte
 getruiben. Also Jop sprach. **E**t si
 inter fecerit me in xpm sperabo. //

Das spricht und wer es das er nicht
 ertotte. Dennoch getruiben uch in.
 Und solte der mensche denne tun als
 die güten Juden taten. Wie man die
 schönen frowen an dem wege für si
 satzte. des enachstote si mit. in zuge
 alle roegen für. und sprachen mit mit
 inen. **E**ust solt der mensche tun. Was
 in Würde für gehalten. dauo solte
 er mit er mit betrubt werden. **N**och
 da wider mit stritten noch verchten.
 Wer es mit enachsten. und für gon.
 And also mer in lassen in vollen zil
 also lüzgel. **W**an so der mit darzu ist
 1 wille.

geleret. so ist es alles mit schade. **U**nd
 reiniget. das die sele und lüttert si.
Du besuchst auch gar duc. also bala
 am gesach. des esel wisset was wen
 er ran werlich die unwise gesetzet
 et. und esel sint in den ougen dirre wel
 te. die sehen werlichen die kindige
 dirre zit. **U**nd so die kinde dirre welt
 ye me fluchent und spottent des kind
 gottes. **S**o es ye me komet zu einem
 segent. **A**lso den uon Israel besach.
Aber leider es besuchst duc. **S**o bala
 am die kinde dirre welt komet mit
 iren kindigen bösen räten. **I**n sprach
 wenestu das. das dir got. habe das hy
 melreich alleine gemacher. **U**nd weneft
 du das dich ungesachene cleider hei
 lige machent ist das hertz güte. **S**o ist
 es alles güte. **S**o sie mit semlichen
 Worte koment. und den menschem
 so gar cluglich wider zu weltlichen
 dingen reitent. **U**nd sprachen. **D**u
 solt da hm gon anders man verkert
 es dir. **U**nd du solt also gon. durch d
 reinikeit willen. **U**nd solt duc also be
 helffen. das du bij den sinnen blibest.
So hurt maniger mensche von den bö
 sen räten. balaam vellig in sinen ewige
 schaden. **D**as er jemer mer ein hellen
 sint muß in. **D**arumbe sol sich der mensche

flüßelich vor Balaams raute huten.
Zu dem Bechsten. so beschicht dir. das
got. den menschen füret. uff emen in-
ren berg. und in die kron zoget. die er
erwiltigen messen sol. und em fürent
pfunden hat. semre ewigen selikeit. So
die süßen tröpfeln. von der himelstose
Jerusalem in sin herze vallent. und
das betütet das moyses. In das gelop-
te landt fact. und demne so stirbet ois
moyses. und entpfilichet Josue dz volck
Er mach dem volck frölich gon. in sterbe-
one we der von egypto kome ist. und
durch die wüste. und die künige der
bekorung. erstüte heit. und em für ent-
pfinder ist worden ewiger selikeit. dz
sin himelrich hie hat angefangen. Der
jünger sprach. Was betütet das volck.
Josue. Der hertzog. der volck in füren
solt. Der selbe hertzog. hieß Ihesus. in
Josue. Nun ist Ihesus als ul gesprochen.
Als em behalter. Nam er mag al-
lein. In das gelopte landt varen. auch
Josue was von Efraim geborn. dem
wart der seggen Jacobs des patriarche.
In krüz wise. zu emem zeichen. das
wir allein mit dem verdienen des crüz-
es unser erstorbenheit. In das gelopte
landt gefürt werden. Das betütet
Josue der hertzog. Do nun moyses tod
was. do nam sich Josue der hertzog des

volckes an. und sprach got zu me. Er solte
sich uff machen. über den Jordan. des wa-
rent dreitshalbe gesatlet. Auben Gad.
und das halbe gesatlet manasses. die
hatten sich des lands. das hie dyssant de
Jordan was angenommen für ir teil. nun
si hatten ul uibes. und was gute weide
hie dyssant dem Jordan. Doch das si külf-
fent. den andern gesatlet. das gelop-
te landt. // Zu erstüten. und die selben
machtent si uff mit den andern. über
den Jordan zu varen. // Zu de andn
do hies got. das die präster die arche
zwey tusent elen vort. soltent vor dem
volck tragen. bis an den Jordan. // Zu
dem dritten do die meister trachte in
den Jordan. mit der arch. So vienge
der Jordan wider berg zegönde. und
flos mit me absich. In das totte mer.
und schwall der Jordan uff gegen sin
en vrsprung. und flos doch mit für
die port. in das velt. Darumbe gieng-
ent die präster mit treuchenen füßen
enmitten in den Jordan. und stündent
da mit der arch. // Zu dem vierden
zoch das volck. alles mit treuchenen
füßen. Durch den Jordan. vsser d' wüste
In das gelopte landt. // Zu dem fünften
do hies got z' Wolff heilige stem ne-
men. von der statt. do die füß der brü-
ster stündent. und hies die eruff. an

em bose statt legen. **I**nd hies auch da. xij. bose stem an die heiligen statt legent an den jordan. do die priester stündent mit d' archen zu dem sechsten. Do das uolck alles hinüber kam. Do stündent democrit die priester stille im dem jordan. **S**itz das si got hies für has gon. **I**nd do er si dz hies. do trugent si die arch hin über. **I**nd also zu hant si an das lant komet. **D**ie vieng der jordan wider an zu fließende. also er vor telt. nach sinem natürlichen lauff. **W**as beütet die nu anders. dan das got uns allen ruffet. **D**as wir usser der wüste vnser selbo über die jordan ziehent. **D**as usser vnser got. der da ist vnser geleytes lant. **N**un geschicht das. das dritte halb geschlecht. hie d'issit blibent. **D**z ist. **Z**uben. **E**ad. und **M**anasses. **D**ie se dreü geschlecht. hatten vil uilkes. **W**an darnach hüt die tagen vil vylheit in dem menschen ist. der wil über den jordan sin selbo verschmecke nit. **A**ber doch wie das der usser vylheit menssch. one das uilke mit wille sin. **S**o sol doch Zuben die vorchte. **I**nd **E**ad der stritter wider vntugenden. **I**nd das selbe halbe geschlecht manasses. des vergessens zülicher ding. da bliben. **W**an der usser menssch

sol in vortze und stirt der übung sin. **I**nd wie das er one die zit mit genachig sin möge. **S**o sol er hies doch gantz dar in mit sendent. **I**nd sol der zit halber vergessen. **I**nd was zeide geschicht. **I**nd das gut sol er. vil gedentken. **I**nd das bedüet. das manasses geschlecht. halber hie d'issit de jordan beleib. **I**nd also sol der vylheit usser menssch. dem inneren menschen helfen mit tugentlicher übung das heilige lant zu gewinnende. **Z**u dem andern. **S**o sol die arch zueü tusent elen vor dem uolck getraget werden von den priestern die da der seken hütet sint. **U**nd die arch traget sint flüssiger er funden der ding. die dem menschen verborgen sint. **U**nd ein fruges betrachte. **W**iderumbe der ding. die dem menschen verborgen sint. **U** man erfundele hat. **D**ie zwen tragent die arch der wylheit. **W**an der mensche flüschlich das betrachet. **S**o vmdet er sovil scheidkeit und gebrestens. **Z**u dem dritten sin begirde vor ablos in die todt mer. des sterbendes zülicher ding. **D**as die dan über sich gat. gegen sinem göttlichen vrsprung. **D**as er dan allem. der ewigen ding begeret. **U**nd würt dem abfließenden jordan der begirde trachten. das er mit

abwertz. In die Irren Ding fließet
und schwellt so hoch uff das man Das
zu zu Cartan sieht. Cartan ist als uil
gesprochen. als liden und trüde. Wann
so des menschen begirde mit me her ab
uff sich selber. Nochtuff zu lichte Ding
fließet. So ist dem menschen alles lid
en und driuct dem an zesehen. vñ sich
damn zugebende. Auch wie ist es so ein edel
Ding. So der Jordan der abfließende be
girde. Sufst gefüllet würt. Und allem ge
gen sinem Ursprung uffgerichtet ist. Dis
mag mit bescheen. Dan mit der Arden
göttlicher wisheit. Die uns vor getra
gen werden. Vñ tusent elen vor dem
volck. Ein tusent elen ist volbringunge
alles des. so der mensche hat vernüg
en in tugenden. Das ander ist uol
bringunge alles des. So der mensche vñ
billigem teim solt. Dese zibein tusent ge
briestent dem menschen. Wann wer ist
der. der alles das habe getän. das er vñ
möchte. Und wer ist der. der alles das
tuge. das er billigen tun solte. A
rumb würt die arde vor vor uns zibein
tusent elen getragen. Zu dem vierden
so der Jordan. als stille stat. und mit me
abfließet. So luffent dann alle krefft
te über den Jordan in das geloyte land.
also das volck tect. Wann wen alle vnse
re fließende begirde bestond. das si mit

me in dise midere Dinge gerichtet sint. So
flent alle krefft hinnen und vrent in das
ewige land. Zu dem fünften. so sol der
mensche der bösen stem. an die gute stat
legen. und gute heilige stem. an die bösen
stat legen. Dis ist anders nit. dann so
der mensche in ein guten rücken steut.
und in gut nach sinis herzen wille. So
sol er an die bösen tage gedenden in den
er uil geluten hat. Und ouch wenn der
mensche in bösen tagen tage ist und in
liden. So sol er gedenden. an die gute
tage. die er erben ouch gehelt hat. Also
ouch wenn der mensche in gutes tüt. So
stöt er uff heiligen stemen. und dan so
sol er böse stem. an die guten stat lege
Das ist er sol gedenden. an sinen gebre
chen. das die so manqualtag sint gesin
darumbe das er von der tugenden wegen
die er tüt mit erhebt in hochwart wende.
Wenn ouch das ist. das der mensche uff
bösen stemen stat der beforunge. vñ in
die zu strenge wil sin. Das er an got
begynet verzweifelen. So sol er die gu
ten stem harzu legen an die bösen stat.
Das ist er sin guttate och harfür lege
die er ve getet. Und wā er ve tugende
hat geton. und in selber abgeproche
Und sol sich damit behelphen wider dz
verzweyden. Also tect Job. Do er saß
uff dem mist huffen. Do laß er alle

sin guttat er für
do er erbt mit ver

In guttat er für. Das er echt mit verr
zbuelt. Zu dem sechsten wenn des
menschen gemüte die ewige wisheit
gegestürtig heit der arce. So sol er
dar uff beliben stille ston Bis das in aber
got. oder in geistlicher uatter anders
heisset. oder des libes zwinget. Darum
stündent die priester also lange stille
In den jordan mit der arch. bitz das si
got hiesse hancu gön. Und wenn den die
arch. und das wolt alles in über kom
ment. Dem so flisset der jordan sine
natürlichen louff. Das ist wenn der me
sche in sin ewiges lant kompt. Demne
so flissent alle begirde nach gemacht
und lust. und nach allem lustlichem uff
ir edel stein gegenwuff. nach aller ir
neigung. Der hinger sprach. sage mir
kompt mit ein mensche in diseme zit darzu.
Das in arch stünde uff ir truckenem
lande des jordan. und in durch getrage
werde. Das der jordan darnach aber flie
se nach sinem natürlichen louff. Der
meister sprach. Du weist wol das sic
Paulus. Die arch siner herzen in den
druten himel hatt gesetzt. Die wile
er democht in der zit was tötligen.
Und sine begirde alle uff gericht. So
ul wörent. das er vmb disē nydere
ding mit entwiste. Ob da zwiischen
sine sele by dem libe wer oder mit.
Wie by merckstu. das es gar möglich

13
ist. In andechtige hertzen die sich selber
und alles das. Das got mit ist verschma
het hant. Wir sehen auch das etliche
die mit ir selbes verschmechte über
den jordan sint komen. Das die selbenn
darnach lossent den jordan ir natür
lichen louffens louffen. nach siner na
tur. So si vor ul wächent vñ vast
teent. und harce übungge hant. Die
wile si in der wüste ir selbes wörent.
Darnach so si ir selbes gesuch gantz
lich sint erstorben. so slossent vñ essent
si ir natur. und suchent gemacht.
In ordenlichen dingen. und das so ist
mit flüssige hant. Das si echt über griff
ent. und das betüet. wie das der jor
dan über sich wüchse. Doch so geng
er mit us. über das felde. und über dz
lant. Und hie by so merckstu das. Das
die edelsten mensche ditz zit kom sint
ze bekemende. Wenn si essent und trank
ent und slossent ir natur. nach dz
si über den jordan usser der wüste sint
komen. Und haltent sich also ein selag
steigt cristen lute. In aller ordenung der
heiligen cristenheit. Der hinger sprach
was betüet das. das die arce von
dem uolt getrage wird durch die wü
sten. Das hie durch den jordan dz uolt
vor der arce in das gelappte lant kam.
Der meister sprach. Die wile der men
sche in sin selbes wüste ist. So ist er hinder

der arcz götlicher Wißheit. **I**nd Würt
in uor getragen in dem liecht des glo-
bens bedeckt. Aber wen der mensche
durch die Wüste in selbs kömet. So be-
gynnet er dan mit allen sinen begir den-
sich keren in das gelopte lant. das er do-
ch mit erschouffet. vnd wem ewiges
schick mit Würt gegeben. Es sige dan
vor begert inmechtlich. **H**arumb louffet
die begir des uolkes vor der arcz
des schickendes in das heilige landt.

Der jinger sprach. louffet das uolt
alles gleich durch den jordan vnd die
Wüste wandeln. **D**er meister sprach.
Nein. **N**am etlich die giengen vñ trug-
ent siver. **E**tluch die giengen in louffen-
der wise. **E**tluch die giengen in flieg-
ender wise. **E**tluch die wozent alt. et-
lich junge. **E**tluch in dem besten. **N**am
übende menschen. die gond vnd trag-
ent siver. **E**tluch ein sile etliche den
er in altar. etlich ein koustuar. oder
ein kessel. **A**ber in götlich. In getent me-
schen in götlicher betrachtunge. die
louffent vnd schonende menschen
fliegen. **D**ie sint ouch jing. die erste
angebent. got zelobende. vnd die sint
alt. die an gehelb hatten mit ernste
vnd darnach abnemen. vnd in ver-
drossenheit uallent. **A**ber die sint in
dem besten. die starck. sint vñ bereite.

Zu allen tugenden In gebotten vnd in
ratten vnd in lant ist tuent stund zu
sterben. **D**urch gotes willen sterben.
Aie bi brüße ob du jung oder alt siet
vnd ob du gange. oder louffest. **I**nd
was du tragest durch den jordan. **N**un
wil ich dir fürbas sagen. wie es in
gieng darnach. **W**ir lesen also. **D**o si
in den jordan kamen wozent. **D**as si
da alle beschnitten wurden. **N**am in
der Wüste ward em lant beschnitten.
Nam sie mit Wusten wie lange si an
einre statt beliben. die ouch in egypto
vor wozent beschnitten gewesen. **I**nd
über zwentzig jore wozent komen
die wozent alle tod in der Wüste. dan
allem zwen. **C**aleph. vnd **K**osue. die
kament allem usser egypto in das ge-
lopte lant. **Z**u dem andern do ver-
gieng die sile. die in uor was gegang-
en usser egypto. durch die Wüste. **Z**u
dem dritten do hub uff das himel brot
vnd zogte. in die frucht des gelopte
landes ze essende. **Z**u dem vierden
Do begiengent sie osteren mit dem
lamlin. **Z**u dem fünften. do slugen
sie do die hütten uff. gegen dem uff-
gang der sunnen. **Z**u dem sechsten
do hies sie der engel gotes. **S**herich
zerstören. **A**ie merckstu wol welche
menschen sint. usser der Wüste in selbo.

In das heilige landt komen. **W**an wel-
 hemenschen über den Jordan koment.
 sint den uellet alle über flussikeit abe.
 an worten vnd an wifen. vnd an geden-
 cken vnd an allem wandel. **W**ann si
 werdent also dafffer vnd slecht vnd
 gestanden. das in alle inamgualitit
 ab uellet. **I**re wort sint kurz. **J**o. **J**o. nem
 nem. **E**ust sint si beschnitten von alle
 liplichen gelüsten. vnd aller vn nottur-
 stigen worten. vnd kleider vn wandels.
 vnd alles sie mit notturstige sint. was
 betütet dan dis anders darn die sal-
 vergat. **D**ann Wan der menssch in das
 ewige landt komet. **D**en hort der globe
 uff vnd zuuersicht. **W**en sicut man
 da das man uor geloubet hette. **E**s
 betütet ouch. **W**an em menssch daw
 über den Jordan koment ist. über lücht-
 tet würt mit dem ewigen liechte mit
 sinen blicken. **D**as er dan zemal. dz
 liechte des gelouben mit bruchet. wie
 das er dannacht. **d**orhm bestande. al-
 so bij einer lüchtenden kerzen in dem
 schonen sumerlichen tage. **D**is betü-
 tet ouch das der mensche. der da uoll
 hettet durch die wüste. das der dor-
 zu komet. **D**as er die dinge die er uor
 kom geloubte selber in ime selber sicut
 vnd entpfundet. durch em wissen. vnd
 mit durch em glouben. **D**arnach zu

dem dritten. **S**o vergat das hmelbrod
 Das em figur was. **W**an die figuren
 vnd gleichnisse vergont den selbe men-
 schen. **A**nd die cläre Wahrheit offen-
 bart sich den Imme dem mensche. **D**as
 er danne mit einem für empfinde der
 süßikeit gottes nisset der frucht. des
 ewigen landes. **Z**u dem werden so
 begat den der menssch die ostern frö-
 lichen. **I**ohardus schribet von den ge-
 blümpen ostern. vnd uon fruchtba-
 ren ostern. **D**ie zwü ostern müß
 der menssch began. **W**an ee. das einer
 bomb frucht bringe. **E**s müß er uor
 blügen vnd blümen han. **W**an em me-
 sch wone in den wienlen der demütig-
 keit. **A**nd in den rosen des lidens vn-
 der reuch. **A**nd in den wissen lühen der
 reinkheit. vnd in den weltblümen der
 gedultikeit. **E**s begat er die erstern
 ostern. **D**ie do die juden begienget
 do si uon egypton schiedent. **A**n dar-
 nach uil wegs von in hatten. **A**ber
 roen der mensche über den Jordan ko-
 met. vnd durch sicut selber koment ist.
 mit einem luteru verziehen. **D**ann be-
 gert er mit allem. der geblümpen ostn.
Mer er nisset dan die frucht der blü-
 men. vnd entpfundet dan süßikeit vn-
 edelheit der tugenden. die uor so wider-
 zem waren. **A**nd so sur an koment. die
 werdent in dan süß vnd frölich vnd
 ob allen fröden ditre zit. **A**nd oppfert.

dän die osten werlich. **E**oer es dur
ch die wüste gelogget het. **I**n dem
fünften. so stellet dän der mensche.
sine hütten sine gemüts uff. gegen dem
vffgang der sinen. **U**nd lat die ewige
sinen in im lüchten vnd Würden we
edelstes werck. in aller zucht vnd
clauheit. **U**nd dän wirt erst d' mensch
ein beherter mensch in enualtbeit
vnd vnderfheit aller geschaffner ding
Nym war welche ein edel ding das ist.
Sich selbs über Wunden han. **U**nd
dies welt niemmer me wüchten dän
gottes süßheit empfinden. **D**er tuget
vnd ewiges leben gottes himelrich en
pfinden. **U**nd dem süßesten obreste got
allem leben wolle ein künnechtich le
ben das ist. wie solte der so gern. **D**ar
umbe uon egypto steyden. **D**arnach das
den die bilde der wüste uon egypto der
zuchtichheit. sich echt mit me offenet in
dem menschen. **D**o hiesse der engele
gottes. **D**en herzoggen Josue. die stat
Jericho zerstoren. **U**nd wie das ergie
ng. das wil ich die sagen. **W**ir lesen
also das in der engel gottes ersahem. vñ
in wise vnd wege seite. **N**ie er solte ein
statt hies Jericho zerstoren. **U**nd was
die wise zerstorunge also. **E**s wurden
zwen spyher für gesendet. vnd den halff
Aab. das si nicht gefangen wurden.

Er hies auch. das man die arcke die
heiligen arcke. **S**iben tag solte umb die
stat tragen. **D**as dritte von der siben
de tag keme. so solten si alle rüffen. **M**an
also wurden die muren fallen. **D**as vier
de do hies er. das siben busimen. solte ma
uor der arcke tragen. vnd die durck
bloßen. **D**as fünfte das man niemā
solte lebentag. lassen in der stat. **w**eder
vribe noch lute. **D**enn Aab allem die
ein rot seil hat gebendet über die stat
mir. vnd zwen spyher der sette hat
gehalten. **E**ust so soltent si alle
das zerstoren. vnd verbrenen das
das in der statt were. **U**nd keme
ding das si da fundent. **I**nen selber
behalten. **U**nd auch nutzic mit be
halten. **D**än allem. das si uon gold
vnd silber. vnd er nim fasz vñ siben
fundent. **D**as solten si zu gottes
dienste opfern. vnd mit verbrenen.
Harumbe wart Achor getottet vñ
die sinen. **w**anne er da wider telt.
Aber nun wil gegem dem himelichen
Jerusalem ziehen. **D**er mus über de
Jordan der hinfließenden zuchtlichen be
gürden kōmen. **U**nd die statt Jericho
grundlich verbrechen vnd zerstoren.
Jericho ist als vil gesprochen. also ge
hüchmiss des menschen. **U**nd ist ein
crast der selen. mit der wir gedenket.

Aller vergangner Dinge. Wie wir erste
 In Egypto geleyt hant. **A**nd was da uns
 begegnet vnd mit der crafft der bilde
 gehalten werden. **S**o wir ic sehen od
 hören. **W**ie wer nun der menssch so se
 lige. In dem diese stadt zerstoret wer.
So wil das in die vergangne Dinge
 verbliben vnd in die Ding die vsser
 sint In dem gemüte für das nit enbildet
Wie wer es so gar em lustliches leben.
So alle bilde vergiengent. das er nit
 me wuste dan vmb got. **N**un so wer In
 abgenömen alle sorge vnd alles trure.
Darumb so git vns saie Paulus. em
 bilde. diese stadt ze zerstörende. **I**n späch
Ich wil vergessen der Ding. so hinder
 mir sint. **A**nd wil mich keren zu de Ding
 en so uor mir sint. **D**arumb spricht
 auch **C**ristus. **W**er der ist. der sin hend
 leit an den pflug. vnd wider hinder
 sich siest. der ist nit geschicket zu dem
 rich gottes. **D**arumb so ward auch
 In der alten. ee. **D**oches fröwe zu eme
 salzfülen. darumb das si hinder sich
 sach. **A**ls Jericho hettent wir die zerstör
 et. **S**o hütent wir gen der edlen stadt
Jherusalem fröhlichen. mit der arch d
 weisheit. **W**ellent wir nun diese stadt ge
 winnen vnd zerstören. **S**o sollent wir
 zum ersten **J**eben spöcher harusser sende

Diese ziten spöcher. **E**mit flüssige flucht
 der gebresten. vnd ernstlicher gesuch.
 der gebresten. vnd der tagenden. diese
 ziten erfrügent vns die stadt. das wir
 sie nit gewinnen. **D**as ander ist das wir
 sie sollent die crache sieben tage. vni die
 stadt tragen. **D**ie crache ist schwerende
 Weisheit. die würt getragen von flüssig
 em nach frägen vnd empfigem betrach
 ten. **A**nd also got geschaff. alle ding
 In **S**echs tagen. vnd am sibenden tage
 rüthete. **E**ust sol dem menssch vmb
 kreisen alle geschaffheit. vnd nit allei
 die werck in em tag. die got geschaff.
Noch mere alles das das er je geschaff
 vnd sol nit rütheln In der geschaffheit
 haben. **E**wer er sol si vmb gen. vni vni
 kreisen. vnd allene In got rüthel siche
Als sprach auch die edel maget vni mü
 ter gottes maria. **I**n omnibus re
 quem quesui. **I**n han In alle omge
 rüthel gesuchet. **A**nd habe In dem erbe
 teile der herren. **S**icut celi arcu
 uui sola. **I**ch bin vmbfangen allem
 vmb den kreis des himmels. **D**as dritte
 ist. **W**enn der sibende tage komet. das
 die ussere werck. vnd bilde in rüthen
 stond. In emem menschen. **S**o sol er
 rüthen mit luter sinnen. **D**urc rüth mit
 anders ist. dan on lobender gunst. zu
 got. der sint ersten ursprung mit ihmig

begirde in brünstiglich begerende ist.
Und in allem fürchtlich suchen wil. Das ist d'
schrey. der da tringet durch die wolcke.
und durch die luffte. und durch die hym-
el. von dem gesatze vielent die mur-
en alle in der mitte nider. Was wir ab-
er uswendig schreyent und beuten. das
ist dem gesatze gar ver. Darumb sprach
ouch got. durch den fürsprachen den prophe-
ten. **D**is uolck eret mich mit den leipze.
aber das hertz ist gar ver von mir. Das
vierde ist das wir. **E**iben busunen ha-
ben. die wir sollent vor der arach trage
der wissheit. **D**ie erste busune die ruf-
set. das der mensch sinen mundt in sine
herzen tragen sige. **D**as ander das der
mensch in dem hertze wol gelutert sige.
Die dritte ist. das sich der mensche uff
das niderste setzen sige. **D**ie vierde dz
der mensche sich lebende sterbende sige.
Die fünfte. das der mensche schwoige-
de fragende sige. **D**ie sechste das der
mensch des götlichen worttes in de jung-
sten gehörig sige. **D**ie sibende das der
mensch nach der obersten kraft. der se-
le lebendige sige. **D**iese edelen busunen
Sol man tragen vor dem guldinen
schirme. der wissheit das ist das man
die stant gelubnen wil. **D**as fünfte ist
das alle bilde der lebenden dinger in
der totten sollent wergon. in ersterde
in unserm gemüce. und hertzen und mit

alleme die vishelike bilde. **N**e ouch die
bilde die uns die. redlichen dindent. den
alleme Raab. die ir hus gezeichnet hat.
mit dem roten seile. **D**as rote seile beai-
tet mit anders. **D**ann das liden unser
herze ihesu cristi. mit dem rot unsere im
rethuse zeichnen sollent. das ime die vi-
gen kenen schaden rügen. **D**ann so ist
unser hus sicher. und was wir darinne
handt. **M**arumbe lesen wir in dem pro-
pheten **E**zechiel **J**uuenem et senē.
Also sprach ein engel. **I**r sollent er-
töten jung und alt. frohen kindt. in aller
menschlich. **D**an allem welche ir sehent
gezeichnet. die sollent ir mit erlöte.
Das sechste ist. das man golt silber.
ere und ysen solte got opfern. das be-
tütet. **K**ia der mensche in im selber golt
silber ewiger wissheit. luter silber ei-
nes reinen hertzen. **I**sen und ere der
vestikeit seines Willen und allen sige.
der tüt mit ysen wider vntugent. dz
er das mit solt ime selber eigenen. **A**ler
alleme gottes ere in seiner gnaden //
Marumbe sprach ouch xps. zu sine
jungern. **E**um feceritis hoc totū.
Wenn das ist. das ir das alles tünd.
das uns gebotten ist. **S**o sollent ir
democh freuchen. **I**n mit unnütze
knecht. **W**er nun dise sacck hat. der
gewint die schedliche stant **I**herichso

86
Die den menschen so dicke macht hinder
sich sehen. Und wen si den zerstört ist. So
stet uff fride vnd fröde. vnd alle seligkeit
In dem menschen. **M**erumb manet vns
der heilig geist. vnd spricht durch den
propheten. **Audi filia et vide:** Höre
wäster vnd sich. vnd neyge dine oren
er zu. **U**nd vergiß din vnd des huses
dins uatters. **D**o nun Jericho zerstört
ware. **D**arnach furout si fürbas gege
einer stat hies Hai. vnd leiten zu der
logen vnd her sasar. vnd gewunnen
die stat. vnd vertilckten sie. **D**och so
ward. der flecke vnd das vilke der stat
mit vertilcket. noch us gerüet. **D**es ka
ment zu dem andern moie. fünf künig
zesamen. vnd vburdent scritten wider
das uolck gotes. **U**nd do der tag wolte
vnder gän. **D**o erhalt Josue got. das
die sime falle stünd ems ganzen tag
es lang. **B**is das die künig vnd ir
uolck ertötet wurden. **D**o das and
künig erhörtent. do machent si sich
zesamen zu Iabim dem künig. vnd
wurdent verchten. **W**ider das uolcke
gottes. vnd wurden erschlagen. **U**nd
also lesen wir. **D**as drysig künig vnd
ein künig. vnd ein künig. von Iusue er
tötet wurden. **Z**u dem erschlug och

Josue. Die von den Iisen waren ge
kom. **U**nd allum vnd vmb. **A**lle die
Ine werden mochten. die abgötter
an betoten. der lies er kenen leben
als vil ir waren. **Z**u dem vierden
do kamen sie gan Gyla. vnd sagont
da die arca wider zu belibende ein zit
Und machent teil usser dem heilige
landt. **U**nd wuiffen do das los. was
vegluffem werden solt. **U**nd also viele
ein teil an Iherusalem. **I**n Benjamin
geschlachte. **U**nd ein teil in Judas ge
schlecht. **D**es begeret Caleph. das
das im uoz us Würde. die stat. do die
isen hatten gewonet. **U**nd do Abra
ham vnd Ysaac vnd der patriarche
ettlich begraben waren. **U**nd das
ward im gegeben. **Z**u de fünfte
do sprach got. die priester soltent
kenen teil an dem land habenn.
Wann er wölte selbe ir erbeil sin.
Doch durch ir vilkes Willen. vñ
das si Wohnung heitent. **D**o wur
dent ettlich flecken gegeben. **Z**u de
sechsten. **D**a wurden do sechz steat
der flucht geordnet. **I**n den man fr
den solt haben. **D**o von geschicht
das ein inenich den andern töten
In den soltent den manschlacht
sin. **U**nd do in sin ontz das der obro
ste priester. sturbe. so mochten sie

Wider hem gon in friden. **I**nd der wo-
rent der jensit dem jordan vnd der ge-
hie duffit. **D**o das alles beschach. **D**o
sacrent sie sich im das lant vnd besaz-
ent es dannoch lang zit in friden vn-
rücken. **W**iltu nun wissen was dis be-
tütet. **S**o mercke hie by. das die stat
Hay. mit anders ist. **D**an die böse wur-
zel. **D**ie wir von **A**dam habent. von
der wir geneigt sint. vff me böses. dan
vff gütes. **I**nd wie das sy. das die sel-
be neyging etwas bedunckt vnd ge-
trückt werde. **D**och so würt sie niemert
gantz us gerütet. **E**s belibt dannoch
vnhilichkeit. **I**n dem menschen. **W**ann si
lat sich also das für betrecken. **A**ber
si erlöset mit gantz. **D**arumb muß
man ir mit flusz zit vnd lägen legen.
das man ir begegrene. **A**u den andi-
so beschach dannoch vollkommenen me-
schen. die über den jordan komen sint.
Das die fünf sinne. also die fünf kü-
nigt. **W**ider den menschen bechtent
Denn so sol der mensche got anrüffe.
Das die sinne sinre vernunfft mit vn-
der gange vnd mit besittet werde
sin gemüte von den sinnen bitz das yr
ir gesucht gantz er sterbe. **I**n dem meistre
So ist got so gar nimmrich. er laut
den sinnen vnbeweglich wider ir
natur. stille ston zu einem zeitgen. das
er den menschen mit lassen wil. in kein-
em stritte noch liden. **E**r wolle im über

natürlich helfen. **S**o er in anrüfft in eme
guten getruwen. **D**annoch so komet den
nocht so vil mechtiger künige. das sint
die zuluße dinge vnd bilde die die bilde
im für wüffent. wider die so sol der me-
ste flüßelich hüten vnd si usreuten. vn
alle zit vor im haben. **D**er sacht des halige
glauben. **I**nd den helm der beschüt-
keit. **I**nd das panzer vnd der gedult
vnd das sper güter zuuersicht. **I**nd em
schwert vestes willen. **S**o gehgeter
also wol an sinen vngende. **I**nd wil
er vor in allen sicher sin. **S**o setze dich
in ganze demüt. **S**o mögent si dich
vnd wider bas gestossen. **I**nd nem zu
im ein surn schwert der mün. mit de
werden alle rissen. der grossen bekörug
alle bilde. der aptgotte ertötet. **D**er
junger sprach. **K**ament sie do ganz zu
friden. **S**o si die stritt alle geuacht.
Das sie niemant me ansacht. **D**er meist
sprach nam. **W**an die philistin die bli-
bent alle zit. vnd taten in grosses leit.
Ind künden me us gerütet werden.
Wann wie das die grossen rissen. vnd
die mechtigen künige alle heite ertötet
vnd in angefiget. so künden si doch.
das klein böse volckeln me us gestrit-
ten. **W**ann si vachten democht by
Paul. vnd dauides ziten wider sie.
vnd sint noch hit die tages ir nach to-
men uff erden. **D**er junger sprach. vnz

87
Was betüet nun diß. Der meister sprach. Es beschicht uil das ein gödlicher mensch mit der hulff gottes grosses gebresten lüdig würt. vñ grosse bekorung iker windet. vñ kan doch etlicher. klenß gebresten niemex ledig werde. **U**nd die lät in got darumbel beliben.

Das er de ster mer in siner demütigkeit belibe. vñ in selber nnsualle. **S**o er sü heit. das er die clemen gebresten mit kan über winden. **E**s tüt och got darumbel. das der mensche da bi bekene das er usser siner eigener crafft die grossen gebresten mit enqat iß wunden. **S**ider er der clemen mit kan ledig werden. **D**as tüt och got darumbel. **M**an hette der mensche kein anuechtung vñ liden. **S**o würde er zehast. vñ zu träge. vñ sac te sich zu uil in rüwe vñ sicherheit. vñ getruwere in selber zu uil. **U**nd das were dän sñ grosser schade. **D**arumbel git got ve etwas zu truch vñ zu lidende sñen liebsten frunden. **F**ür den vierden so würt ein loß geworffen. **D**o man das heilig land teilte. **N**am art des spiles diß ist. das es mit valle vñ kein om zu ahm. also oder also. **U**nd also so mag man mit verdienen mit kener ubunge ewiges leben. **D**ann allem uonden gnaden gottes. **U**nd heisset darumb **S**ider niemant begriffen mag. das)

Grundlose roesen gottes. **D**arumbel so würt es ein weile gegeben. **A**lso xp̄us sprach. **M**aria hette den besten teile erwelt. vñ in der teilung so würt doch der höchste edelste teile Judas. vñ hernam. das ist den murraten vñ saronobern. **I**n der los welt die edel stat Jerusale. **D**as ist die gesicht der friden. **N**un vñdt man etliche vñdt den mynede menschen. die mit benügt. das sie tugede ubet. **A**lso sü an sü bracht sint. **A**ler sü suagent nütke wise der tugende zu ubende. vñ wöllent an jeder tugenden et was sunderliche werdes han. **I**n kriegent in den tugende. uff das aller höchste vñ darüber. **D**och so wöllent sie vñ den bösen. die klensten sñ. vñ die sint. betüet bi Caleph. der von Judas geboren was vñ voruß haben wolt. die statt der rissen. vñ der Patriarche grab. **F**ür dem fünften. **S**o wil got aller menschen eigen erbe sñ. die do sñe offerent. sñen sñ als ein priest. am sol. **A**lso alle die tünd. die das Sacrament empfahent. **O**uch wöllent sie alle ding. durch got lassen. vñ mit mer niemant von der zit. **W**ann blosser nottuuffte. des usseren vñ heliche menschen vordert. der erbe wil er selber sñ. **U**nd das betüet. das die priestere zu ir wonung. vñ zu iram vñche etliche flecken noment. vñ mit rechte teile von

Dem lande nomen. **Zu dem Besten.**
Namen der mensche in krankheit uallert.
So heit im got geben sechs stuck. do er
in fliehen sol. vnd da er fride inne hat.
Ein stuck ist betrachtung der druck. vnd
des ualtes. der in Egipto ist drey.
welte. **Nam** der mensche wol betracht
et. das er sich dar in flühe vor der bösen
welt. Die ander ist embeit. das der me
sche gern allem sige. Die dritte ist be
trachtung des todes. Die drige stett
sint jenseit dem Jordan. Do sol der mensche
fliehen. Wenn er anuechtung drey welt
vorsetet. **Aber** he dufft dem Jordan. in
dem heiligen lant. da sint auch drige stett
do man in fliehen sol. alle rigede. Die
erste ist das miltendig gemüt. da das
hochte bilde. der heiligen druelikeit inne
luchtet. Die ander ist das miltendig
herz. **Ihu xpi.** Do vndet der mensche
alle sigeheit inne. Die dritte ist. das
bloße wortlose wesen gottes. Als es in
siner verborgenheit. ob allen dingen
bilden vnd formen froelende ist. wer
darin flühet. der ist wol sicher vor allen
rigenden. Ist aber das ein mensche mit von
geschicht. oder von krankheit. oder von
unwissheit sinder. **Aber** von eigenem
betrachten willen. **Danoch** so hat er
die grundlose erbernde gottes zu
einer statt der flucht. **And** sol denoch
in die uorgenäten. sechs stett fliehen.

Do vndet er ganzen friden von sich
erheit. **Nam** der tode des obroste prie
sters vns herzen **Ihu xpi.** vns zu
sinn vnd friden bracht heit. vnd vns
alle zit bringet. gegen dem uatter //
Nun merckestu an dieser leere. **Aber**
grosse strenge gerechtikeit gottes. **Sy**
der vnder sechs hundert tusende. die
usser egipton giengent allem zwen
in das heilige lande komet. **Caloph.**
vnd **Iosue.** Du merckest auch an der
materie grosse grundlose erbernde
gottes. vnd sine güte. das er dz uolk
ye wider zu gnaden entfieng. wie
wil sie in erzurte. **And** an dem hy
mel brot. vnd an der sule. vnd an
raab erzogte er sine güte. Du mer
ckest auch wol. heibn wie der mensche
muß getruckt werden. **Et** er von
egipto kome. vnd wie er verchte von
stritten von ellende liden muß. **Et** er
in das heilige lant kome. Du mer
ckest auch wol wie der mensche. hym
den nach. alles des truches von lidens
ergetzt würt. tusent veltlich. Du
merckest auch wol. wie der mensche
sunderigen fliz haben muß zu den
gebotten gottes. **Maxim** so flüsse
ich dis alles. vnd ruffe an die ewige
Wiszheit. vnd alles hymelische here.
vnd beger von in. dz si dich wisen mit

Ind leitent von Egypten durch d
 Wüsten In das ewige lant. Das d
 bitter rote mere dirre welle. v
 abfließenden Jordan der begi
 rucken habest gestossen g
 keren. Also das du die
 m zyte gebrauchest. In
 vnder selikeit mess
 blinden man ihm d
 dest. Das uns d
 re. Das verlihe
 vatter vnd der h
 geist. Amen

